Miesbadener Tagblatt.

Bering Langgaffe 21 "Togbiati-hand". Genter-halle gefffunt bon 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. wöchentlich

12 Ausgaben.

Frensprecher-Wuft "Zagbleit-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr metgens dis 8 Uhr abende, außer Gemitags.

Angeigen-Breis für bie Zeile: 15 Dig, für tofale Angeigen im "Arbeitbaurft" und "Nieiner Angeigen" in einheitlimer Sahform: WBig, in davon abweichender Schainblidtung, weise für alle Abrigen folgien Angeigen: W. Big, die alle auswöhrligen Angeigen: 1 ML für lefale Keitensen: A Uff für auswörzige Bestanen. Gange, dalbe, drüttel und dierzei Seilen, durchlunfend, nach belonderer Brechung.— Bei wieberholden Anged unsveränderter Angeigen in furgen Zwichenraumen enthordender Raduit.

fift bie Aufnahme von Angeigen au borgeichriebenen Zagen und Slöben wird feine Geinfar abernommen.

Samstag, 27. April 1912.

Morgen-Ausgabe.

nr. 196. . 60. Jahrgang.

Streihfolgen.

Son Dr. jur., Dr. oec. publ. G. Q. Mener.

Beungd-Breis für beibe Ansgaben: W Ein monatlich. Et. 2.— viertelichrlich burch ben Berlag Langsaile 21. ohne Bringerlabn. W. 3.— viertelichrlich burch alle bestichen Cohankalten, ausschlichtlich Lieftellarth. — Bezuge ihrektungen nehmen außertent entgegen: in Briebaden die Ausschliche Diemarching W, jenne die Ansbachielten in allen Leelen der Gradt; in Briebaden bei dernat Nusgebeitellen und in den benachderten Landstein und im Meingen die betreffenden Lagblan-Arager.

Mugeigen-Annahmer Bur bie Abend-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 3 Illir nadmittags.

Der wirtschaftliche Rampf im Rubrrevier ift beendet, die Abwidlung aber der durch ben Rampf errengten Berhältniffe ift noch im vollen Gange. Die Beborden und Berichte find in fieberhafter Tatigfeit, Die in diefem Rampf erfolgten Migachtungen ber Befebe gu fühnen, und ichon beute fpricht man von fiber 2000 Prozeffen, die in Effen anhangig geworden find, auf beren Ausgang man gespannt fein darf. Auch die linternehmer und Arbeiter arbeiten mit Erlaffen, Betitionen und Gefuchen, um die rechtlichen Folgen des Der Rampf nicht, wie bei bem Ganeiberftreif, qu Ende pegangen burch Berhandeln und ein fchiederichterliches Berfahren, das nicht nur die gufünftigen Berhaltniffe tlarzustellen sucht, sondern auch die gegenwärtige, aus bem Rampf bervorgegangene Lage, vielmehr haben bie Bergarbeiter die Arbeit bedingungslos wieber aufgenommen und die Regelung der Rechtslage wird alfo hier erfolgen nach den allgemeinen Bestimmungen, die unfere Gefete über diefe Materie bieten. Bon einer ber gefehlidjen Bestimmungen haben die Arbeitgeber bereits Gebranch gemocht, in dem fie ben ofine Ginden rudftandigen Wochenlohn gemäß ber Gewerbeordning einbehalten baben.

Die Streifs und Musiperzungen im Dentichen Reich find beute icon fo jabireich, daß fie eine wirticiaftliche Ericheinung von höchfter Tragiveite für die deutiche Bollswirtichaft bedeuten. Im Jahre 1910 beirng die Zahl ber Streifs 2118, die 8276 Betriebe mit 374 038 leichäftigten Arbeitern befrajen, die Bahl der Mudiberrungen betrug 1115, die fich auf 10 834 Betriebe mit 306 613 Arbeitern erstrecten! Der wirtichaftliche Schaden folder Rampfe ift meiftens gang bedeutenb. Den Schaden bes englischen Bergarbeiterftreits ichaut man beute ichon auf rund ! Milliarde Mart! Man mollie glauben, daß dieje Latjadjen langft git einer erniebigen Erörterung aller den wirtichaftlichen Rampi beriihrenden Berhaltniffe gefiihrt, daß Geschgebung, Rediffrechung und Berwaltung bieje Brobleme und Materie längft geregelt hatten. Richts bon alfebem! Die jagbaft fieht die Gefetgebing nodi der Streifverhitungspolitit gegenüber, wie fonderbar fonftruftib find die einzelnen Urteile des Reichsgerichts, Die wir liber biefe Materie fennen, wie ungeschicht viele Bermaltungsmahnahmen bei diefen Rampfen! Gine Summe von Dig verfteben wirtichaftlider Zatfachen! Es liegt bies teilweise begrundet in dem Umfionde, daß man biefen Rampf noch au ftarf unter bein Gefichtswinfel des Privatrechts zu betrachten gewohnt ift, wie literhaupt bas gange Arbeitsvertragsverbaltnis

für

er.

maen

n.

roleri

Ling

und unfere Gefete noch nicht für die neugeitlichen Berhaltniffe durch Auslegung ausgeweitet oder durch moderne erfest find. Einen guten Berfuch, durch Mus-legung borhander Gejetse diese ben wirticafilichen Berhaltniffen angupaffen, finden wir neuestens in einer Chrift des Dr. jur. E. Welsbach (Biesbaden) über: "Bertragsbrüchige Streifs und Aussperrungen", erichienen im Berlag der hofbuchhandlung Geinrich Staadt (Wiesbaden), die bei der gegenwärtigen Ab-toidlung der Berhältniffe im Ruberedier Beachtung verdient. Der Berfoffer unternimmt es, gu brufen, ab bie vorhandenen gesetlichen Bestimmungen genügen, um die aus einer "willfürlichen" Rampfanfage einer Bartei rejultierenden Folgen für Die andere Bartet auszugleichen. Sierbei bat man aber unter einer "willfürlichen" Lösung des Arbeitsbertrags nicht nur biejenige zu verstehen, die unter Berletzung der formellen Bertragspflichten, d. h. unter "Kontrafibruch", erfolgt, sondern auch die formal unansechtbare, sofern sie eben objeftip "willfiirlich" ift. Und biefen Begriff ber Billfürlichfeit ber einseitigen Aufbebung bes Arbeitsbertrags formuliert ber Berfaffer negativ babin: "Rur infotveit fann eine Aufhebung bon ber einen Bartei beliebig erfolgen, als nicht gewichtige Intereffen ber an-beren badurch verlett werden, es fei denn, daß biefe Berlebung in dem berechtigten Trange des Aufhebenden nach Betätigung seiner Willensfreiheit seine Recht-fertigung fände." Und an Sand der einschlägigen gesehlichen Bestimmungen über bertragliche und belitfifde Saffung tommt der Berfaffer gu dem Schluffe, daß für alle die Falle, in denen ein Streif oder eine Aussperrung "willfürlich" war, die bestehenden gesetlichen Bestimmungen genigend Sandhabe bieten, ber verlebten Bertragspartei einen Anspruch auf Erfat des entftonbenen Schabens ju bieten Tiefes Ergebnis, gu welchem der Berfasser auf dem Wege der Interpreta-tion der vorhandenen Brivatrechtsnormen gelangt, in die Braris übertragen, führt aber zu Forderungen, die die Bolfswirtschaftspolitif und die Sozialpolitif schon lange erhoben haben.

Die Einführung des Begriffs eines "wilkfürlichen' Kannbies in unsere Rechtsprechung ist unbedingt notwendig, zumal im wirticattlichen Leben die Einführung bereits erfolgt ist. Es läht lich nicht leugnen, daß ber den wirticattlichen Kännbsen der formelle Kontraktbruch nicht mehr eine so große Rolle idielt wie früher, einmal weil vielsch die Oraanisationen darauf halten. daß formell rechtliche Berstöße nicht mehr vorkommen, und zum anderen weil das fortentwickelte Rechtskewußtsein des Bolfes die Entscheidung über die Schuldfrage bei den Wirtschaftskämpfen nach anderen Momenten trifft und darnach urteilt, welche Kartei "willfürlich" gehandelt hat. Auch im Bergarbeiterstreif ist der Umstand, daß die Arkeiter feilweise unter Kontraktbruch

gestreift baben, nicht so stark bewertet worden. — Wenn aber in großen Wirtichaftsfämpfen eine Bartei "willfürlich" gehandelt hat, 3. B. die Taufende von Arbeitern "willfürlich" die Arbeit verweigert haben und daraus Erfaganipriiche bergeleitet werden follen, oder bie famtlichen Bechen "willfürlich die Arbeiter ausgesperrt haben, wer foll dann entscheiden, ob eine "Willfür" tatfächlich gegeben ist? Es ist offensichtlich, daß diese Entideidung nur durch ein Organ gefällt werden fann, das genau die vorangegangenen Berbaltniffe fennt und gu beurteilen verfteht und das durch die Urt feiner Musgestaltung das bolle Bertrauen ber Barteien befint. Diefe Aufgabe aber fann burch uniere Bivilgerichte, die einesteils vielfach ben wirtichaftlichen Berhaltniffen bes Letreffenden Gewerbes jo fern fteben und anderenteils vielfach auf ben Barteibetrieb angewiesen find, nicht gelöft werben, dagu muffen befonbere 3nftitute ba fein. Es ift nun felbitverftanblich, dog fich Bu biefer Enticheidung biefenigen Inftitute am beften eignen, die fich ichon borber mit bem Jall befatt haben, um eine Beilegung des Kampfes ju erreichen, das find die Einigung samter. Will man also eine fichere Enticheidung darüber haben, ob eine "Billfürhandlung" einer Partei vorliegt, so nuch man Eins-gungsämter schaffen, und zwar obligatorische, die, wenn sie auch nicht unbedingt eine Einigung zustandebringen fonnen, doch bei dem Bestreben bagu unbe-bingt feststellen fonnen, auf welcher Seite die "Billfür" log.

Diese Entscheidung der Einigungsamter wird bann gleich die Grundlage abgeben für die Schuldfrage, auf die fich bann ber Schadensersah ftliten fann.

Bür diese rechtlich ganz besonders gelagerten Massenprozesse muß aber auch um deswillen in den Einigungsämtern eine besondere Entscheidungsbehörde geschaffen werden, damit nicht etwa die Josen aus solchen wirtschaftlichen Massenschen im lauter fleine Einzelprozesse verzettelt werden, für welche die Gerichte sedesmol einzeln die Rechtsgrundlage zu vrüsen hätten, webei es sich dann ereignen fann, daß für wirtsweitlich ganz gleich gelagerte Fälle ganz verschiedene Enticheidungen herauskontmen, ein Umstand, der leicht den Glauben des Bolkes an die Un bed in git beit unterer Rechtsprechung zerstören kann. Diese Einigungsänner hätten dann unter Abwägung aller wirtschiftlichen Verhältnisse die summarische Entscheidung dahingebend zu tressen, auf weicher Bertragsseite eine "Willswi" san.

Man sollte sich überhaupt daran gewöhnen, diese Weirtschaftskämpfe als etwas besonders Gearictes, als ein Ergebnis der solldarischen Interessen annieben und bei dem Kanubse nicht die einzelne Berson des Arbeiters oder Arbeitgebers zu betrachten, sondern gewissermaßen die juristische Berson "der durch solldarische Interessen barbundenen Arkeiter oder Arbeitgeber".

Deutsche Bibliotheken in Rom.

Bon Rurt Bauer (Rom).

Deutschland war fdon feit reichhaltige Buchereien au jenen Statten bes Austanbes eingurichten, die burch ihre Lage geistig tatige Menfchen in beionderem Minge anguloden und anguregen ichienen. Gei es, ban co fich um eine burch Schönheit ausgegeichnete Raturumgebung banbelt oder bag eine Gegend außerordenilich biel Studiermoterial enthält. Rom bietet bon altereber beides im bodiffen Ginne. Und ben meiften Deutschen liegt bie Generationen hindurch fortgepflangte Gefinsucht nach einem Aufenthalt in ber emigen Stabt im Blute. Die bentiche Sunft batte bier ein Jahrhundert lang gewiffermagen ihre sweite Seimat, Archaologie und Geichichte ihre reichfte Aurogungs- und Mahrlidtie gefunden. In feiner anderen Stadt bes Auslandes ift bon Deutschen verfchiebener Berufsarten toohl foviel geichaffen worden als in Rom. Und daber hat es fich die deutiche Biffenichaft bereits feit 100 Jahren augelegen fein laffen, bieje Stadt mit Bibliothefen gu berfeben, deren Bestand feist icon ein ausreichendes hilfsmaterial gewährt und nach und noch ein Erfat für bie fo überreichen Büchersammlungen beutschier Großitabte gu bieten berspricht.

Die älteite besitt in Rom naturgentäß das Deutsche Archäolorische Institut. Sie wurde im Jahre 1829 gegründet und bildet mit elwa 45.000 Bänden die größte Fachbildichtet der Länder des Wittelländischen Meeres überhauptt din auherordentlich gunstiges Zeichen also für die Vorzugsberdieiste der deutschen Bissenlichaft und ein achtunggebietender Fallor der deutschen Geisteskultur dem gesanten Auslande aenenüber. Diese Bibliothes umfaist die Archäologie und einschlägige Bissologie dis auf Jupinian. Daran schließt sich die Kandtische und affailische Archäologie sowie eine sehr vollständige Libertur der lavischen Archäologie. Die kunstlissterische Abeilang, die besonders durch Prosesso. Dülsen, den bedeutenden Kenner italienischer Kunst, gepflegt wurde, ist indessen gusoenden vorden, imal dafür dant der Umledafinstann gusoenden vorden, imal dafür dant der Um-

ficht Geheimrat Achrs eine besondere Abteilung im preußiichen bistorischen Infittut eingerichtet wurde. Ebenfalls bon früheren Zeiten ber besitht bas Archaologische Infittut in Rom eine vorzügliche Buchersammlung über itglientiche Stäbtegelegte redit pollitandia dite und eine besonbers beute ger Beitidriftenfammlung. Obwohl ber Ctat für Renanfchaffungen in ben letten Jahrzehnten nicht ftieg, wachit boch ber Bugang, jum Teil auch burch Geschenke und Austausch mit ben Anftitutspublifationen alljährlich gang erheblich. famen im Jahre 1910 848 Banbe hingu, bavon 188 gefaufte. In einem abnlichen Berbaltnis wuchs auch bie Angabl ber Besucher bon 197 im Jahre 1909 auf 234 im Jahre 1910. Die vom Inftitut aufgenommenen Mitertumsphotograpoien bermehrten fich im letten Johre um 1000; es ift mobil in Dentichland wenig befannt, daß diese (Format 10×24 Bentimeter) gegen ben Betrag ban 60 Centefint pro Stud gefauft werden fonnen, was manden auf Studienreifen in Rom Befindlichen eine willfommene Ergangung gu ben im bffentlichen Sanbel gu erwerbenben bieten burite. Der Bibliothef des Deutschen archänlogischen Instituts fiellt fich in Rom die bes Breugischen biftorischen Inftitute gur Gette mit einem Bestande bon 25 000 Banben. Gie murbe aus einer Bucherfammlung der Gleschichte bes 16. Jahrhunderts im Jahre 1888 begründet und es ift das Berbienft Gebeimrat Rebrs, fie nach ben verschiedenften Richtungen aufgebaut zu haben und namentlich burch Anglieberung einer funftbiftorifchen Abteilung im Jahre 1905 bem bringenben Bedürfnis mobil aller in Rom arbeitenden Deutschen begegnet gut fein. Go vermehrte sich die Bibliothet bant ber Freigebigfeit bes preugifden Staates für miffenichaftliche Swede von 1893-1910 um 15 000 Bande und wuche fo von ihrer urfprünglichen Bestimmung für die Beamten bes Inftitutes gu einem viel befuchten Quellenmaterial für alloemeine Zwede an. Ihre wesentliche Tenbeng bewegt sich naturgemäß um bie Bflege beutich-italienifcher Begiehungen, insbesondere mabrend bes Mittelattere und ber beutschen Raifergeit, und zwar wird dobei ber Guben Binfiens ein, gehenber beriidfichtigt, mabrend fich ben Rorben Staltens mibr bas Brochausiche Institut in Florenz sur Arfgabe gestellt

bat. Die Bibliothet bes biftorifchen Inftitute in Rom welft 130 laufende Beitschriften auf, bon benen 50 im Andianich mit ben wertvollen und umfangreichen Infituespublifationen ermorben werben. Bon gang besonderem Intereffe fur bie italienische Geschichtsforschung ift ein ausführlicher Bettel-letalog der italienischen Archive und Bibliothefen, ber es bem Siftorifer ermöglicht, fich über beren Beitand gu Informieren, ohne erit jedesmal an Ort und Stelle gu reifen. In bandfdriftlichem Befig itt bor allem ber Rablag bes Minurci michtig, ber Gefretar bes Muntine Borgio in Deutschland mar, fo daß es fich bier um febr wertbolle Dofumente gur Geichichte des 16. Jahrbunderis bandelt. Die Bhotograpbienfammlung ber funfthiftorifden Abteilung ift im Nabre 1910 um 2500 neitiegen und umfaht im gangen eiwa 15.000 teils im Banbel befindlicher, teils auf Reifen aufgenommener Blatter preuftifche Staat, ber biefer Bibliothef bereits fent 10. vis 12 000 D. alljabrlich für Reuanschaffungen ausseht, unterhalt gu ihrer Berwaltung auch ftandig einen Bibliothefar in Rom. Und so wird es voraussichtlich gerade der Bibliothef bes bistorischen Anstituts borbebolten bleiben, nicht nur ihre eigenifiche Maierie ludenlos ausgufüllen, sondern barüber hinaus fich allmählich auch in weitere und allgemeinere Gebicte gu behnen.

Bu biesen beiben Sauptitätten beuticher Wissenichaft in Rom gesellt sich die reichbaltige Bibliothek des beutschen Campo Santo, die verwiegend nach der kirchengeschinklichen Geite ausgedant ist und für unsere gestlichen Landskeute einen protestantischen Andang zur vatikanischen Bibliothek bildet, von der sie nur durch die Veterskirche getrennt liegt. Jerner die Bibliothek des beutichen Künstlervereins, die eine ganz katiliche Kunst-Literatur der neueren Zeit enthöllt. Dazu kommen noch zahlreiche kleine Büchersammlungen der deutschen Schule, des katholischen Lebererins, des deutschen Gesellenvereins n. a. Sie alle verfolgen den edern Ivoel, dem Deutschen auch in Kom einen gestitzen Ersab für heimats liche Vildung und Entwickung zu schaffen, und die größeken kaben derrüber hingus die Ausgade, die internationalen Bezeichungen aller Böster auf Erundlage des Wissens und der Kunst aufrecht zu erhalten.

BITT

Gt

bie

tig

ten

fdji

an bai

Tr

1111

fac

00

ber

fin

au

fm

ihr

mè

98

bei

Fto

HIN

ter

BO GE Die Stid III

all

में कि में

E CO

at

西田

Man schaffe für diese moderne juristische Nerson besondere Gerichte, besondere geschliche Bestimmungen und halte darauf, sie als eine Ern heit anzunehmen, wie eiwa einen eingetragenen Berein, und sie nicht stets in Hre einzelnen Bestandteile und Glieder aufzulösen, ein Behler, in den auch die Arbeit des Dr. Melsbach verkallen ist.

Ceit: 2.

Wenn, wie die Anssinkrungen des Dr. Melebach gezeigt haben, umsere vorhandenen Rechtsnormen noch genügen, um daraus dei "willfürlich" begonnenen Rämpfen einen Schadensersatz für die eine oder die andere Partei berzuleiten", so kann die Anwendung dieser Bestimmungen in der Praxis, d. h. die Entscheidung dorüber, od solche Haftung gegeben ist, und in welcher Söhe ein Anspruch besteht, doch nur Hand in velcher Böhe mit der Einrichtung besonderer Institute, wie es die obligatorischen Einigungsämter sein würden.

Bür die moderne juristische Verson der durch solidarische Interessen verbundenen Arbeiter oder Arbeitgeber würde das Einigungsamt somit dasselbe sein wie die internationalen Schiedsgerichte für die Staaten,

Deutsches Reich.

Der Bund der technisch-industriellen Beamten hält am B7. und 28. April in Berlin seinen 8 ordentsichen Bundestag ab. Der Bundestag wird sich hauptsächlich mit dem Stand der sozialen Gesetzgebung besassen. Die Verhandlungen sind Menentlich. In der reichkolligen Tagesordnung verdienen namentlich die beiden Bunkte "Neichstag, Negierung und Angestellte" sowie "Einheitliches Angesielltenrecht" Beachtung. Das Referat zu lehterem Bunkt wird Dr. Heinz Botthoff erstatten. Der Bund gählt zurzeit über 20 000 Wiglieder.

Die Festung Coln und das Fliegerwesen. Nachdem seitens des Kriegoministeriums dem Flieger Wernigen die Erlaubnis zum Fliegen für Coln entzogen wurde, weil er einen Fahrgast, ohne ihn beim Goudernement vorher anzumelden, mitgenommen hatte, und nachdem schliebt, das die elfrigsten Bemühungen der städtischen Berwoltung, die Abglichkeit zu schaffen, an der Entwissung des Flugwesens den gedührenden Anteil zu nehmen, gescheitert sind, sollen nurmelbe große Bürgerbers am m. un gen einberusenwerden, um eine Immedialeingabe an den Kaiser zu beschlieben, damit eine Anderung der schigen Justände herbeigesührt werde. Beiterhin sollen die Reichstagsabgeordneten gebeten werden, die Frage des Abersliegens der Festung Coln im Reichstag anzuschneiden.

Der Sanptausschuft für die ftaatliche Benfionsversicherung der Brivatangestellten und die Freie Bereinigung sind bom Direktörium der Reicksversicherungsanstalt für Angestellte zu einer Besprechung der Bahlordnung und sonstiger Fragen der Angestelltenversicherung auf den 17. Mai nach Berkin geladen. Boraussichtlich werden auch die Bereine technischer Brivatangestellter sich an der Besprechung beteiligen.

Das Komitee "Konfessionstoo", welches sich befanntlich die Ausgabe geseht hat, den Rassenaustritt aus der epangekischen Kirche zu organisieren, teilt mit, daß der befannte Wanderredner und Bopularphilosoph Projessor Dr. Ariur Dre ws den Borsis übernommen hat.

Bum angeblichen Spionagefall Drefter wird aus Betersburg, 26. April, gemeldet: Mit dem Sauptmann Drefter wurde auch ein Legimentsschreiber in Kowno berbaftet, der angeblich wichtige Paptere vertauft hat. Drefter bat vor seiner Verhaftung, nach Hause geben zu dürfen, um die Kleiber zu wechseln, was ihm indessen zu die gelattet wurde, da man darin ein Manöber witterte, um die Spuren zu verwischen. Wie berlautet, schreitet die Untersuchung rasch fort. Drefter gemieht in der Rownoer Fritung jede Rücksicht.

ah. Das Biehseuchengesen. Gine Versammlung der prengischen Departements-Tierärzte hatte dieser Tage im Herrenhause zu Verlin eine Besprechung des am 1. Rei in Kraft tretenden Viehseuchengesehres und seiner Ausführungsbestimmungen zum Gegenstand der Tagesordnung. Den Berhandlungen wohnten zeitweise auch der Landwirtschaftsminister Frhr. v. Schorlemer-Lieser und der Unterstantssetzeicher Küsser bei.

Die Beschigung der Korbseinseln. Den abgeschlossenen Beschigungen der Juseln Delgoland und Bortum soll nunmehr besanntlich die Beschigung der Rordseinsel Wangervog folgen. Die Berhandlungen des Reiches mit der oldenburgischen Staatsregierung, zu deren Podeitägediet Wangervog gehört, stehen unmittelbar der dem Abschlos. Der Bander den Jwesten der Insel dienenden Eisen ahn durch zier Kompagnien des Handurg Gisenbahnregiments, der bereits vor zwei Wochen begonnen ist, soll noch der Beginn der

Bangerooger Badezeit fertiggestellt sein.
Die Bekömpfung des Duells. Der "Hand. Korresp."
fpricht sich in einem Leitartikel entschieden gegen den Zweikampf aus. Es heißt darin zum Schluß: "Gerade die Abnahme der Zweikämpse silhet zwingend zu dem Schluß, daß
sie vollständig aushören können. Die Biederherstellung der
Ehre wird ohne Iweikamps möglich, wenn der Kaller, wie don
jeher den Angehörigen seines Hauses, so auch künftig allen
Offizieren berdietet, eine Zweikampssorderung zu schieden,
anzunehmen oder zu überdringen. Erst dann, wenn seder
Offizier, der diesem Berdet zuwiderbandelt oder einen Kameraden, der dem Gerbot gehorcht, wie einen ehrlosen Rame
behandelt, entlassen wird, erst dann ist die Zweikampsstage
gelöst. Der verantwortliche Staatsmann nuch dieser Kösung
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here wolfe schund
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here wolfe schund
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here wolfe schund
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here wolfe schund
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here wolfe schund
zustreßen, das ist er dem Kaiser, dem Here

Darlamentarifdes.

Schaffung kleiner Garnisonen. Die Betitionenkomission bes Reichstags behandelte in ihrer Situng vom Donnerstag eine Eingabe des Reichsberdandes beutscher Städte, betr. Belegung von kleinen Städten mit Williar. In der ausfistelichen Begründung wird gebeten, die disherigen Garnisonen zu belassen, was nach Annahme der neuen Heeresvorlage wohl möglich sei. Ein Bertreter des Kriegsministeriums teilte mit, daß von V73 Städten Geluche um Garnisonen gekommen seien, denen die Geeresdertwaltung an sich nicht unsympathisch gegenübersehe. Bor allem müßten die strategischen Momente berücksichtigt werden, die Unier-kunstsderhältnisse das Entgegenkommen der kommunalen Behörden, Egerzierplähe, serner Schul. Wohnungs und sanifare Verhältnisse Falls die Geeresdorlage Annahme sinder Werhaltnisse Falls die Geeresdorlage Annahme sinder Garnison kommen. Die Betition wurde der Budgetskommission überwichen. Währen. Die Betition wurde der Anderes kommission überwichen. Rächste Situng 1. Rai.

Beer und Slotte.

Großedmiral Bring Delnrich von Preußen fuhr am Millwoch mit seiner Dampfjacht "Carmen" von Riel nach Sahntl, um in seiner Eigenschaft alb Generalinspelieur der Marine den Schlichmandbern des unter Migen übenden Lehrgeschwaders beizuwohnen. Am Freitag kehrte der Pring gleichzeitig mit dem Geschwader nach Kiel zurück.

Torbebebooie auf bem Mein. Zu bem Abgeordnetentag ber Deutschen Marinevereine in Düsselborf entsendet die Marineverwaltung sech 3 Torpeboboote dorthin.

Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Ruffische Spione. In der Rähe des Forts Skalat wurden vier Ruffen in dem Moment verhaftet, als sie die Befestigungen ohotographierten. Die Kuffen waren mit Kevolvern bewaffnet.

Luxemburg.

Das Belfsschulwesen bes Großberzogtums berzeichnet für 1910 bis 1911 38 Kinberbewahrschulen mit 1924 Kindera, 891 Bolfsschulen mit 38 710 Schülern, 25 Oberprimärschulen mit 876 Schülern, 748 Fortbildungsschulen mit 10 102 Schülern. Das Lebrerbersonal bestand aus 894 Personen: 487 Lehrer, 242 weltsiche Lehrerinnen und 185 Ordenslehrerinnen aus der Kongregation der christlichen Behre. Grankreich.

Eine transpersische Eisenbahngesellschaft. Borgestern nachmittag fand in Baris die fonstituterende Bersammlung ber aus französischen, englischen, russischen Interessenten besiehenden Gesellschaft zum Studium des Projekts der transpersischen Eisenbahn flatt.

And eine "Maifeier". Der Syndifatsverband des Seine-Departements hat an die Arbeiter die Aufforderung gerichtet, den 1. Wai dadurch zu feiern, daß sie an diesem Täge ihre Kinder nicht in die Schule schicken. Der Tag möge dazu benuht werden, in die Gemüter der Kinder die Lehre des Syndifalismus einzupflanzen.

portugal.

Anzeichen neuer monarchistischer Umtriebe. Im Sen at gab der Justizminister Kenntnis von einem Telegramm an das portugiesische Ministerium ans Ponteveden, wonach 100 Kisten mit Mausengewehren, 18 Kisten Patronen sowie einige Kisten mit Ansrüstungsgegenständen beschlagnahmt worden sind. Der Minister sügt hinzu, diese Walfen seien augenscheinlich für portugiesische Bertschund der bestimmt. Die Beschlagnahme sei ein Beweis für die Answerssamseit der spanischen und portugiesischen Behörden.

England.

Eine Berftärlung ber Seimst-Flette. "Daily Telegtaph' teilt wichtige Beränderungen in der englischen Flotte mit. Jeht befinden sich nur 18 englische Schlachtstäffe in britischen Gewässern; von nächster Woche ab werden 25 mit voller Bemannung dort stationiert werden. Bier weitere Schlachtschiffe, die gegebenensolls ouf 8 erhöht werden sollen, werden in Gibraltar bereitgebalten, um auf Befehl sofort nordwärts sahren zu können. Die neue Flottenorganissation enthält auch einen Plan für mobile Küstenverteidigung.

Meriho.

Gine Nieberlage Zapatas. Nach Berichten aus Mexito haben die Regierungstruppen Anitzilie im Staate Worclos nach einer Beschiehung durch Artillerie eingenommen. Die Anhänger Zapatas berloven dabei 200 Mann.

Vereinigte Staaten.

Die Gelbtrustenluchung. Das Reptäsentantenhaus nahm eine Resolution an, wodurch die Besugnisse des Gelbtrust untersuchungskomises etheblich erweitert werden. Das Komitee untersucht zunächst die Beziehungen der Kinangkreise zu den industriellen und kommerziellen Gerkehrsposellschaften.

Taft und Roofevelt. Bröfident Taft seine Angrisse auf Roofevelt fort. Roofevelt habe Auherungen Tafts entstellt und sein feierliches Bersprechen und die Art, wie er darnoch gehandelt hat, werfen ein Licht auf den Wert, den man seht solchem Bersprechen den darf, das Mert, den man seht solchem Bersprechen deinessen darf, das Me. Roofevelt in Zufunft abgeben wird. Wenn Roofevelt in dieser Wahllampagne Erfolg hälte, dann könnte er leben sinng-lich Präsident bleiben.

Bon einem Torpeds getroffen. Während einer Flottenfibung am Dienstagabend seuerte ein Torpedoboot einen Torpedo ab, der die Bangerplatten des Kreugers "Warpland" unterdalb der Wasperlinie durchschlug. Der Kreuger endging mit knapper Not einer schweren Gesahr.

Luftfahrt.

Die Runbfinge um Berlin und Leipzig

hd. Berlin, 28. April. Die Stadtberordneten-Verfammtung beschlich gestern die Ermäßigung des für den deutschen Rundflug devilligien Betrages von 50 000 M. auf 10 000 M., weil die Beranfialter des deutschen Rundfluges diesen auf einen Rundflug um Berlin beschränkt haben.

hd. Leitzig, 26. April. Das preuftische Kriegsministerium fiistete für den Rundslug um Leipzig, der bom 3. bis 5. Mai statifindet. 5000 M. für den ersten und zweiten Preis und stellte den Ankauf eines Flugzeuges nach dem Siegerthp in Aussicht.

Bei der Bielseitigkeit deutscher Bidliotheldgründungen in Mom dürfte es gerade beim Ausdau der einzelnen Unternehmungen undermeiblich bleiben, daß je mehr jede sich zu vervollständigen sucht, sie desto mehr auch den Literatursreis der anderen berührt. Gehen doch alle Zweige des Wissens und des Lebens heutzutage ineinander über. Infolge davon wurde dis jeht viel Geld für doppelte Grennplare ausgegeben, das sonst anderweitige Reuerwerbungen ermöglicht dätte. Besonders dei allgemeineren Werken und Zeilschriften lätz sich dies nicht vermeiben und die Wefahr muß dei jeder Germehrung zunehmen. Bildet doch z. B. die augenblicklich im Entstehen begriffene sunkhistorische Brivatiothes des Fräuseins herb in Rom gerabezu ein analoges Unternehmen zu der Bibliothef der kunsthistorischen Abteilung des preuhissen Instituts.

Da tauchte bann febou feit langem ber unabweisbare fowie großartige Gebanke einer beutschen Zentralbibliothet in Rom auf, ben die Zufunft fiber furg ober lang ichlieglich boch verwirflichen wird und muß. Durch die Bereinigung aller unter einer Leitung bermögen allein überfluffige An-schaffungen bermieden zu werben. Auch was die Benutung anbetrifft, jo weiß man ja, wie ungern Richtjachleute in eine Fachbibliothet geben. Der Archäologe fühlt jich nicht beimisch in den Räumen bes Sifterifers und umgefehrt, gang abgefeben bon ben Unbequemlichfeiten bes Sin- und Serlaufens von einer Bibliothef gur anderen. Schlieflich murbe auch ber gebilbete Laie eine Zentrelbibliothet zum Nuben für fich und andere verwenden, ohne die fühle Budenhaftigfeit zu empfinben, die eine Rachbibliothet auf ben nicht im ftrengen Ginne Sineingehörenden ausubt. Biele Bedürfniffe murben fich befriedigen laffen, beren Grifteng bieber nicht gutage treten Tonnte. Und fo batte bamit bas gefamte Deutschtum in Rom ein geiftiges Bentrum, bas fich felbit aleichzeitig bem Huslande gegenüber als eine unvergleichliche Repräsentation datftellen miigte.

Das einzige, woran dieser Blan zu scheitern brobt, ist — beutsche Bureaustratiet Deun den Ansang der Zentralisseung müßte natürlich das deutsche archäologische Institut mit dem preutstichen bistoriären auchen. Wie sollte nan sich sedoc ein preutstichen bistoriären auchen. Wie sollte nan sich sedoc ein preutstichen bistoriären auchen mit einem deutschen zusammen unter einer Obhut vorstellen bürjen?! Bar dieser Schwierigsteit erblassen sicherisch alle anderen. Um so nötiger wird es werden, zunächt sie zu überminden. Eine günstige Gelegenbeit dazu wäre vorzeit der nicht mehr hinauszuschiedende

Neubau des historischen Inftitutes, dessen enge Käume sowie dessen in Gassen eingeschlossene Lage weber für seine Arbeiten noch für sein Anseben mehr ausreichen. Wenn uns jedoch die Zufunft nicht täuscht, so wird sich trob aller noch zu lösenden Hindernisse Deutschland auch in Rom als Eindeit zu erkennen geben und ein flotzer, schöngelegener Neubau wird seine Landeskinder ohne Unterschied des Beruses in den geräumigen Hallen einer fünstigen Zentralbibliothef zu gemeinsamen Streden versammeln.

Rus Aunft und Teben.

" Gine Oper von b'Annungie und Mascagni. Gabriele b'Annungie und Bietro Mascagni haben fich gusammengetan, um in gemeinsamer Arbeit die Operaliteratur um ein neues Bert zu bereichern, und bas Gind biefes funitlerischen Awei-Dundes, die Oper "La Barifma", foll bereits in der fommen-ben Satjon gleichzeitig in der Barifer Großen Oper und in ber Mailander Scala bas Licht ber Offentlichfeit erbliden. Der "Corriere bella Sera", ber einige intereffante Eingelbeiten über biefes neue Werf mitteilt, berichtet, bag bas Libretto bon b'Annungio bereits Ende Marg bollendet worden lft, und daß Mascagui emfig an der Arbeit ift, um die Routposition zu fordern. Es ist bas erstemal, bag b'Annungio einen Operntert berfaßt. Die Tragobie, Die er gefcrieben hat, tann als eine Fortfebung ber "Francesca ba Rimmi" gelten. In bier Aften rolli bie Sandling ab, bie im erften Biertel bes 16. Jahrhunderts fpielt. Als Sauptperson er-fcheinen Riccolo d'Este, fein Gobn Ugo b'Este, Porifina Rafatefig, die Gattin Riccolos und Stiefmutter Mgos, and Stella bell' Affaffino. Der erfte Alt fpielt auf einer Bo-Infel, er beingt bie Exposition und foll mit einem febr wirffamen bramatifchen Algent ichließen. Der gweite Aft fpielt bei ber munbertätigen Mabonna bon Loreto; auf ber Bubne ericeint bas berühmte Geiligtum auf einem fleinen Altar; Barifine hat eine Ballfabet nach Loreto unternommen und Mirrolo hat feinem Sohne Ugo erlaubt, die Stiefmutter gu geleiten, weil er von biefer gemeinfamen Reife eine Berfohnung bon Stiefmutter und Stieffohn erhofft. In ber gweiten Balfte bes Affes entfalten fich friegerische Bilber, bas Beiligtum wird überfallen, Mas wird dabei verwundet and in ber Erregung bes Mugenblides lobert gwiftben Stiefmutter und Stieffohn glübenbe Liebesleibenschaft auf, beren Ausbruff in einem großen Liebesbuett ben Aft befoliegt. Im britten Aft, der in der Billa Belfiore fpielt, empfängt Parifina den I

Befuch bes Geliebten, ben eine vertraute Dienerin in einer Berfleidung gu ihr ind Gemach führt. Ein Rlopfen ftort bie Gliedlichen, mit blokem Schwerte bringt Riccolo ins Bemach, ber Cobn bat fich hinter einem Borhang verborgen, ber Bater will sich auf das Bersted stürzen, da läst ihn der Warnungs-ruf erstarren: "Ugo ist's, dein Sohn ist's" Der Sohn er-scheint nun; die schuldige Galtin klagt sich an, sie allein habe gefehlt, fie habe ibn berführt, worauf er wieberum fie berebigt und die Schuld für fich beansprucht. Der lette Aft geigt bie beiben Schuldigen am Borabend ihres Tobes im unterirbifchen Reller bes Schloffes von Ferrara. Arm in Mem erwarten die beiben Liebenben gemeinsam ben Tob, bie lebte Folter. In biefen Tagen wird Mascagni in Baris eintreffen, um mit b'Annungio noch einige Gingelheiten gu befprechen. Bei ber Urauffilhrung in ber Großen Barifer Oper wird Mascagni birigieren, während b'Annungio bei ber Berftellung ber Bifnenbilber und bei ber Regiearbeit bem Maler und bem Regiffenr als Ratgeber gur Geite treten wirb.

Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Bon der Erziehung gu Redensarten spricht Runte im ersten Maiheit des "Kunstwarten fricht Runte im ersten Maiheit des "Kunstwarten". Er wendet sich gegen den deutschen Schulaufsch, wie er noch immer betrieben wird. Einige Aunbschaubeiträge schlieben sich dem Leiter an: der ebn Spitteler über Stimmschler der Kübrenden, den Abenarius zu Karl Marts Tod, und ein den Bildern begleiteter über illustrierte Schüleraufsähe.

Bilbenbe Aunst und Musis. In den historisch berühmten Gebäuden des Auerbach ofes mit dem Keller in Leipzig, an der Erimmaischen Straße, die jest, wie die "Arts.
Itg." meldet, abgebrochen werden, ist eine große barode Studdere mit künstlerisch wertwollen Freskogemälden zum Borschein gekommen, die disher durch eine gewöhnliche Jimmersdese, die man danüber gelegt hatte, den Bliden entzogen wurde. Ran nimmt an, daß es sich hier um eine Arbeit berderender Künstler aus der ersten Hälfte des 18. Jahrbunderts handelt. Die Dede ist els Weter lang und acht Weter breit, das Dauptsreskobild hat eine Länge von tünskerer. Der Flasond soll in den neuen Gebäuden des Auerdachofd einen Weinteller zieren. — War Keger bat ein neues Orchestenvert beendet, das sich "Konzert für Orchester betitelt. Es ist im Stil des alten, namenisch von Händel reich kultivierten Converto grosso gehalten und verwerzet in einer Reihe von Gähen alse Tanzformen,

Aus Stadt und Cand.

èrn

ing

nöe

110.

net.

be#

dr.t.

titd

imt

ien

mi.

ber

ben

ere

Len.

1111#

ng.

tito

Die

tità

tife

izet.

pie

fer

ing

mf

thp

er

be

ttt

Sie

Its.

MT.

ler:

PCB.

em

rec

CII.

5 *

FF.

120

TH

en

5t

ĦΫ

To i

ėυ

Wiesbadener Nachrichten.

Schutz der Mainr.

Der Fruhling halt feinen Gingug und bas Ciraugen am Out ober in ber Sand gehört wieder gu ben alltäglichen Ericheinungen. Go weit es aus ben grünen Maien, welch: bie Matur im Aberflug spendet, besteht, wird fein vernamftiger Menich etwas gegen bie Gitte einzuwenden haben. Gelten bie grunenben Reifer boch oft als ein Liebeszeichen benen, die aus biefem ober jenem Grunde ben Gang in bie fcone, berjüngte Gottennatur nicht mitmachen tonnten. Gine andere Sprache aber reben bie Bflangenleichen, benen wir bald wieder auf unferen Spagiergangen auf Schritt und Tritt begegnen. Gar viele ber holben Frühlingsfinder berwellen in ber warmen Menschenband mit großer Schnelligfeit und geben baburch bie Veranlaffung, daß ihr Befiger fie einfach formirft. Das muß den Naturfreund auf das ichmerglidite berühren, besonders dann, wenn fich unter ben migbanbelten Bilangen Geltenheiten finden, die in lebenbem Zuftande gerabegu als Raturbentmaler angufprechen find. Unter Dubenben, Die in ber Wiesbabener Gemartung aus dieser Gruppe noch borsommen, sei nur die Frühlings-fnotenblume, die große Schwester des Schneeglodchens, mit ihren weißen Blutengloden und ben gelbgrunen Spigen ermahnt. Ihr einziger Stanbort war früher für die große Raffe unzugänglich, und man fonnte manchen Raturfreund beobachten, ber ihr an iconen Margtagen einen Bejuch abftattete. Damafs blithte bie Bflange in Menge; bente fucht man bergeblich nach einer Blume; nur fparliche Blatter benten ihren Stanbort an. Ebenfo wird es einer größeren Angabl feltener Bfiangen ergeben, wenn bemnächst ber Menichenstrom nach ben neuen Schiehftanben an ber Fafanerie geleitet wirb. Die berrliche Bildnis in ber Rachbarichaft, die so manches tostbare Kräutlein barg, hat bereits burch die Räse der Birtichaft "Bum Stollen" schwer gelitten. Da es fich um ftabtifches Gelande handelt, fo mare es leicht, durch Umgaumung mit Stachelbraht einen größeren Begirf bor ber allgemeinen Blünderung zu bewahren. Die maggebenden Stellen ber ftabtifden Bermaltung tonnten fich bie gur Ginfriedigung geeigneten Blabe, wenn fie ihnen unbefannt fein sollten, leicht burch die botanische Sertion des "Naturmissensichaftlichen Bereins" bezeichnen lassen. Nur intimeren Naturfreunden follten diefe Orte guganglich fein.

In gleichem Sinne erhebt der scinfinnige Dichter und Returfreund Johannes Erojan in einer ber leiten Rums mern ber "Gartenlaube" feine Stimme. Da er fich babet an gang bestimmte Abreffen wendet, fo fei im Intereffe ber Sache fein Schluftapitel bier wiebergegeben. "Befonders berufen bagu, für ben Schut ber Natur wirlfam gu fein, ericheinen bie Behrer. O wie febr fann ein Lehrer auf bem Band und in ber Stadt beim Raturgefchichtsunterricht und auf Ausflügen mit ben Schulern fur ben Raturfdut wirfen, wenn er bas Zeug bazu hat. Aber wie biele haben es? Dir ift aus ber Schulgeit in biefer Beziehung nur in Erinnerung geblieben, daß uns gejagt wurde, zu weicher Rlaffe und Ordnung die vorgelegten Pflanzen gehörten und wie wenige merken sich bast"

Diefer Bormurf burfte nicht mehr berechtigt fein. Die Lehrerschaft von beute bat nicht nur "bas Zeug bazu", sonbern auch ben guten Billen, hier mitguarbeiten; ja, es barf behauptet werben, bag fie vieleroris die Trager ber iBcwegung für Natur- und Beimatidjut find, die erft im Jahre 1904 allgemein einsehte. Trojan wird vor eina 00 Jahren die mitgefeilten Erfahrungen gemacht haben. Aber auf eingelne Behrer trifft feine Behauptung noch gu, benn es fommt noch bor, daß bie gange Rlaffe gum Mitbringen ben Bflangen - natürlich mit ber Wurzel - beauftragt wird. - Doch boren wir ihn weiter: "Was mid) mit ber Bflangenwelt bertrant und sie mir lieb gemacht hat, verdanke ich nicht der Schule, sondern dem Elternhaus. Immer noch sind kleine Jungen zu sehen, die, mit dem Reh in der Sand, den Schmeiterlingen nachjagen; bei größeren Schulern aber Iommt haufig ble Liebhaberei bor, fich eine Schmetterlingssammlung anzulegen. Durch solche Sammlungen, bei benen fast nie eiwas von irgend welchem Wert heraustommt, ist ber Beftand an iconen Schmetterlingen in manchen Gegenden febr geschädigt worden. Das gleiche ift der Fall bei ben Sammlungen von Bogeleiern, Rafern und anderen Infeften. Gbenfo wie die meisten Berbarien, pflegen fie ihr Enbe in ber Rumpelfammer ober auf bem Dachboden gu finden. All bem Unwesen nuß ein Ende gemacht werben, im besonderen auch ber Tierqualerei durch Kinder. - -- Bicl formen ta Bereine, Behörben und Lehrer bagu tun, bag im Lanbe, gumal von ber aufwachsen Welt, die leider fo oft noch drauken vermustend auftritt und gertritt, was andere noch erfreuen foll, Schonung ber Raiur geubt wird; am meiften aber fann boch bas Saus bagu beitragen, wenn in ihm gum Schut ber Ratur aus Giternmund bas Wort ericollt. Das geht body am meisten gum Bergen, und was gum Bergen geht eine alte Erfahrung ist das -, ethält fich am beften. Liebe gur Ratur ober führt gu ihrer Schonung.

- Biesbubener Raifertage. Die Anfunft bes Raifers am 16. Mai (Simmelfahrtstag) erfolgt vormittags 71/2 Uhr. Der Aufenthalt bouert befanntlich bis 28. Mai.

- Ranfmanns-Erholungsheim. Wir machen darauf aufmerkfam, bag auch bei ungunftigem Wetter bie Grundfteinlegungsfeier am Chauffeehaus morgen Conntag ungefiort oor fich geben tann, ba ein großes Belt errichtet ift, welches ben Buichauern ausreichenben Schut gewährt.

- Das Brojett einer Abeinuferbahn wird bon ben in Frage fommenben Rheinorten burchaus fampathifch begrüßt. Die Borichlage ber Stadt beguglich ber finangiellen Befeiligung ber einzelnen Gemeinden icheinen jeboch, fo enigegentommend fich die Stadt in dieser Begiebung gezeigt bat, bier und ba auf Biberftand gu ftogen. In ber Sigung ber Schierheiner Gemeindevertretung wurde bon verschiebenen Berren Die Unficht bertreten, bog eine finangielle Beteiligung ber Gomeinden an bem Projett feinen Zwed habe, ba ber Ginflug ber Stadt auf die Gestaltung ber Bahn und ihre Bermaltung boch immer entscheidenb fein werde. Die Abneigung gegen bie finangielle Beteiligung behnt fich fogar auf die Bufchuffe gu ben Roften ber Borarbeiten und, abwohl die Gtadt fich bereit erflärt, biefe Mufwenbungen gurudguerftatten, wenn bas

Brojeft nicht gur Ausführung fommt. Abnlich ift bie Ctimmung in ben Gemeinbeforperschaften ber anderen bon ber Mheinuferbahn berührten Gemeinden: im großen und gangen nicht ungunftig, aber doch nicht fo, daß auf die Berwirklichung bes Projekts in allernächster Zeit gerechnet werden fann. Beiber machen fich auch allerlei private Beitrebungen geltenb, bie geeignet find, die Leute topfichen gu machen, und nicht gulest tritt bie Konturreng, bie fich bie eingelnen Gemeinden untereinander machen oder zu madjen glauben, ber rafdjen Entwidlung eines Projetis entgegen, bas unzweifelhaft für bie beteiligten Gemeinden außerorbentlich vorteilhaft ift.

- 8. Sanblungegehilfentag für Deffen und Seffen-Raffan. Der Gau Main-Bejer bes Deutschnationalen Sanblungsgehilfenberbande ladet jum 8. Sanblungsgehilfentag für Beffen und Beffen-Raffau auch die an unferem Ort anfäffige Sandlungsgebilfenichaft ein. Die Tagung findet am Sonntag, ben 5. Mai, barmittags 11 Ubr, in ber "Lieber-tafel" in Mains bei bollftanbig freiem Eintritt siatt. Die Tagesordnung umfaßt wichtige Zeitstagen, Herr Jul. Schellin (Frankfurt a. M.) behandelt die "Wirtschaftliche Lage ber Sanblungsgehilfen in Beffen und Beffen-Raffau", Berr Frang Sabelberg (Oberlahnsiein) fpricht über bas vielumstrittene Gebiet ber Sonntagsruhe burch bie Gemeinden und herr Bilb. Giegen (Frantfurt) hat einen Bortrag über bas intereffante Gebiet des "Lehrlingswefens und der Jugendpflege im Raufmannsstande" übernommen.

Stabtifche faufmannifche Fortbilbungofchule. Un ber städtischen faufmannischen Fortbildungeschule findet neben bem obligatorischen Unterricht in ben hanbelsfächern auch Unterricht in ber englischen Sprache und in Stenographie (Spiten Gabeleberger) fratt. Der englische Unterricht erfolgt für männliche Teilnehmer am Dienstag und Freitag, abends bon 81/4 bis 10 Uhr, für weibliche Teilnehmer an benfelben Tagen, nachmittags bon 2 bis 4 Uhr. Um den verschiedenen Bortenntniffen in biefer Sprache Rechnung gu tragen, find mehrere Rlaffen eingerichtet. Der Unterricht in Stenographic ift am Montag und Mittwoch, abends von 81/4 bis 91/4 Uhr. Die Teilnahme an biefem Unterricht ift freiwillig und auch folden Berjonen gestattet, die nicht fortbildungsichulpflichtig find. Anmeldungen werden noch bis zum 30. b. M., täglich bon 10 bis 12 Uhr bormittags, in ber Gewerbeschule, Wellribstraße 88, Bimmer 8, ober bor Beginn bes Unterrichts entgegengenommen.

- Die Biebereröffnung ber Balberholungoftatten bei Chauffeebaus finbet am 1. Dai ftatt. Gar mancher Arbeiter und manche Arbeiterin erwartet den Tag mit Gehnsucht, erhoffen fie doch burch einen Aufenthalt bafelbit bie Bieberherstellung ihrer angegriffenen Gefundheit ober bie vollstandige Genesung nach überstandener schwerer Krankheit. Bei ber nervofen Saft best heutigen Erwerbslebens ift es gerabegu Beburfnis, Körper und Geift auf einige Beit im Jahre auszuspannen, ibm Rube und Erholung zu gonnen. Sierfür ist die Balberholungsstätte für den Arbeiter der geeignete Ort. Much Privatangestellte und fleine Beamte, benen es thre Mittel nicht erlauben, eine teure Sommerfrische ober Erholungsheim auffuchen zu fonnen, finden in den Balderholungsftatten Gelegenheit zu einer Rur zu einem ihren Berhaltniffen entsprechenben Breis. Für Komfort und Lugus find hier feine Aufwendungen zu machen. Die Erholungsftatten bieten bas, mas nötig ift, in einfacher Form bei vorgüglicher Gute. Nähere Ausfunft wird bei ber Geschäftsstelle Blücherstraße 10 sebergeit gern erteilt.

Die Rafteler Bioniere por bem Raifer. 2m 20. ober 22. Mai, also mahrend ber Anwefenheit bes Raifers in Biesbaben, wird Ge. Majeftat bas 2. naffauische Pionierbataillon Rr. 25 in Raftel befichtigen. Es ift Turnen befohlen. Der Besichtigung wird auch General Mubra, ber Generalinspel-

teur des Ingenieurforps, beiwohnen.

- Ausflug nach Geifenheim. Der Obitbauverein für Stabt- und Landfreis Biesbaden läbt feine Mitglieder und Freunde bes Bereins für fommenden Sonntag gu einem Ausflug nach Geifenheim ein gur Besichtigung ber Anlagen und Ginrichtung ber Ronigl. Lehranftalt für Bein-, Obitund Gartenbau. Die Abfehrt von Biesbaben erfolgt 2 Uhr 19 Min. nachmittags. Das herrliche Frühlingswetter und bie im vollen Blütenschnud stehenden Anlagen der Königl. Lebranftalt burften die Fahrt gu einer recht lohnenden und intereffanten gefialten, fo bag eine gabireiche Beteiligung gu erwarten ftebt.

- Billiges Geflügel? Das Deteffip- und Austunftsbureau Reinglaß, Grabenftrage 2, feilt uns mit: Gleftern, vormittag um 9 libr erschienen zwei Geflügelhändler im Rerotal und boten auf ber Strafe und in ben Billen auffolloud hilliges Geffügel au. Go a. A foitete eine Toube 30 Bf. (billigfter Marftpreis 90 Bf.) ufm. Auf Die Frage, wo fie ber feien, antworteten bie beiben, fie feien aus Maing und mußten bas Geflügel billig losfchlagen. Die gangen Ilmftanbe bes Berfaufs fowie die billigen Breife mogen bie Sausfrauen und Röchinnen bei allenfallfigem Ginfauf gur Borficht mabnen.

- Diebftable im ftabtifden Chlachthaus icheinen nicht felten gu fein. Go fam fürglich auch ein befannter Meigermeifter im Beftend bobinter, bag ibn einer feiner Burfchen, ber ichon nabegu 20 Jahre bet ihm arbeitet und fein bolles Bertrauen genog, bestahl. Er horte gufällig, wie ein anderer Wehilfe ben ungetreuen Rollegen gur Rebe ftellte, und baburch fam bas jebenfalls ichen lange bauernbe Treiben besfelben gur Renninis feines Arbeitgebers. Ratürlich befam ber Dieb fofort ben Laufpag.

- Immebilienverfteigerung. Bei einer gestern ftatiges babten gerichtlichen Berfteigerung bes Anwesens Nirchgaffe 72 gaben die Cheleute Meinhard Silbner und Frau, Anna, geb. Häufer, mit 107 000 M. das Höchstgebot ab. Der Zu-

fchlag wurde gleich erteilt. — Kleine Rotizen. Die Gewinnziehung der Königs-berger Pferdelotteric findet bereits am 29. Nat dieses Jahres statt. Die Lotterie ist im ganzen Königtrich Breußen behördlich genehmigt.

Dereinselladrichten. Das Sänger-Cuartett "Eintracht" veranstaltet am Sonniag, den 28. April, tou nachmittags 4 Uhr ab, im Saale "Bur Baldlust", obere Platter Strage, eine gesellige Zu-fammenkunft, bestehend in Unterhaltung. Tanz und Beels-

tegeln.
* Der "Obstbauberein für den Stadt- und Landfreis Wiesbaden" beranstaltet am Gantag, den 28. d. M., einen Ausstug nach Geisenbeim zur Bestättigung der Kal. Lebraustalt für Weine, Obst- und Eartenbau. Die Absahrt den Wiesbaden erfolgt nachmittags 2.12 Uhr

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Bierfindt, 28. April. Heute pormittag machte eine hiefige &rau ben Berfuch, aus ihrer im erften Stod belege nen Bohnung auf bie Girage gu fpringen, ein Bothaben, das jedenfalls febr unangenehme Folgen für fie gehabt hatte, jeboch noch rechtzeitig berhindert merben fonnte. Die Armite foll infolge des fürzlichen Todes ihres Mannes zeitweise nicht mehr geistellar fein.

Nassauische Nachrichten.

m. Aus bem Aheingan, 25. April. Bei Oejirich wurde im Rhein die Leiche eines etwa 12 Jahre alten Rädchens gelandet. Die Leiche ist bereits als die Schillerin A. Sambach aus Kastel anersannt worden. Das Kind war beim Spielen von einer Alek in der Mit beim Spielen von einem Glog in ben Rhein gefturgt und

n. Griesheim a. M., 24. April. hier hat fich ein Saus und Grundbefigerverein gegründet bem 33 Mitglieder beigetreten find. - In letter Beit macht fich ein erbeblicher Bohnungemangel bemerfbar, was eine Steigerung ber Mieten zur Folge hat. Gine Bierzimmer-wohnung nuß heute schon mit 700 M., eine Dreizimmer-wohnung mit 500 M. und mehr bezahlt werben. — Die Gemeinde, die friiher acht öffentliche Brunnen batte und fie nach Einführung der Wasserleitung beseitigte, hat jest wieder bier öffentliche Brunnen errichtet.

S. Martenberg, 28. April. Berghauptmann Bogel (ben frubere Reichstogsabgeordnete) und Ronf. haben bie fisfalischen Braunkohlengruben "Rasian" (bei Schönberg). "Oranien" (bei Stochausen) und "Bassenselb" auf 90 Jahre gepachtet. Die Gesellschaft will eine über-landzentrale anlegen und die Braunkohlen verwenden. Bom 1. Wat ab ist Burgermeister Staubesand zum Emisanwalt beim biefigen Amtsgericht ernannt. — Für die zwei oberen Jahrgange der Rädchen von dier und der Schulen der Umgegend ist für die Zeit dis Weihnachten ein Saushaltung sunterricht eingerichtet worben.

* Limburg, 25. April. Gin gragliches Brand. unglud ereignete fich in Ellar. Die Bitme Rron mar mit Leinölfochen beschäftigt. Dabei fchlug bas Feuer in bas Of, es entstand eine mächtige Flamme, die die Rleider der Frau ergriff und ihr ichredliche Brandiounden am gangen Körper beibrachte. Roch an demfelben Abend erlag die Bebauernswerte ihren Berlehungen. Die Tochter, die zu Silfe eilen wollte, wurde ebenfalls fcmer verleht und ins hiefige. St. Bingeng.Sofpital verbracht. - Auger einigen fleinen Orthen ift jest ber gange Kreis Limburg mit Kranten. pflegefrationen berfeben.

ht. Mingen, 25. April. Die Gemeinbejagd im bei nochbarten Eich bach erbrochte bei ihrer Verpachtung ben jährlichen Bachtpreis von 1850 M. Pächter wurde Ober-innungsmeister Aboif Jung in Franksurt a. M.

ht. Mus bem Rreife Ufingen, 25, April. Geit etlichen Bochen wird die Bebolferung des Kreifes durch eine mit uns erhörter Ruhnheit auftreiende Diebesbande in atemlofer Sponnung erhalten. Reine Racht vergeht, in ber nicht aus biefer ober jener Ortichaft bie Runde von fcmeren Ginbruchen einläuft. Bor allem werden die Bfarr- und Lehrerbäufer gebrandschatt. Go wurden in der letten Racht die Pfarrhauser von Dudelsheim und Altweilnau heimgesucht. In Ufingen brachen die Diebe in die Wehnung des Zimmer-meisters Schweighöfer ein und sinklen außer anderen Sachen 82 M. bares Gelb; bann versuchten fie bei bem Rendanien Krouse und der Bitwe Dienstbach einzudringen, wurden bier aber burch wachsame Sunde gestort. Auch in Lohnberg miglang in einem Saufe ein Ginbruch, indem bie Diebe einen Stuhl umftiegen, wodurch bie hausbewohner erwachten und die nächtlichen Gäfte verscheuchten. Im Restaurant Guntersau" bei Beilburg hatten bie Berren wieder Glud, indem fie Eiwaren und Gelb erbeuteten. Bis jest find trob umfaffender Sicherheitsmahregeln alle Berfuche, die Gin-brecher zu ermitteln, erfolgios geblieben. Auch Bolizeihunden, bie man aus Frankfurt holte, gelang es nicht, irgend eine Spur aufguftobern.

pp. Sabamar, 23. April. Die Stabtverorbneten beauf. tragten in ihrer lebten Sigung ben Magiftrat, Schritte um Errichtung bes für ben Regierungsbegirt Biesbaben projetfierten Lehrerseminars in Sobamar gu unternehmen. Bon ber Bewerbung um eine Garnifon wurde wegen Musfichtslofigfeit abgesehen.

S. Ondenburg, 28. April. Die gewerbliche Forta richt eingeführt, b. f. bie einzelnen Klaffen haben nur einmal wöchentlich Unterricht. Er wieb in der Zeit von 4 bis 8 Uhr nachmittags abgehalten. — Die hiefige Stadt hat nun auch ein Ortsftatut gum Schut gegen Berunftaltung erlaffen. Unter Schut gestellt find die Wilhelmstrage, der alte Marft und die Friedrichftrage und bon Gebäuden: bas fonigliche Schlog, bas Sotel "Bur Rrone" und die beibert Kirchen, Alle zu errichtenden Neubauten am Alexanders Ring, am Johann-August-Ring und in ber "Burgbib" muffen fo gestaltet fein, bag fie fich dem Stragenbild harmonisch ein-

bs. Gelters (Oberlahnfreis), 24. April. Unfere Gemeinbe hat die Absicht, eine Eisenkonstruktionsbrücke über die Lahn nach Röhnberg zu bauen. Der Gemeinde ift ein Bufdug in Ausficht gestellt worben.

S. Bom Befterwald, 23, April. Bie in ber Giegener Stadiverordneienversammlung mitgeteilt wurde, hat man bie Riftertalfperre aufgegeben. Dagegen foll bie Beftermalber Braunfohle barauf gepruft werben, ob fich an geeigneter Stelle ein Elektrizitätswert anlegen lasse. Die Kreise Reuwied und Altenkirchen haben ihren Anschluß an bas Kreiselektrizitätswerk "Siegerland" des Siegkreises criiart.

S. Altenfirden (Westerwald), 23. April. In einem bes nachbarten Dorf starb dieser Tage nach entschlichen Qualen ein Landwirt an Milgbrand. Der Gerstorbene hatte eine erfrante Rub geschlachtet. Die tierärztliche Untersuchung. bie erft nach ber Abichlachtung erfolgte, ftellte Milgbrand fest.

* Saiger, 22. April. Infolge Abanderung ber Arbeitsordnung ohne Anhörung bes Arbeiterausschuffes hat foeben bie gefamte Arbeiterichaft ber Minerbabutte, ca. 180 Arbeiter, die Arbeit eingestellt. Sinter ben Arbeitern freht leine Organisation. Schon bor 14 Tagen bat auch ber größte Teil des Bureaupersonals ebenfalls die Arbeit plote lich eingestellt.

S. Wehlert, 28. April. Lehrer Altmann ift swedt Teilnahme an einem in hagen ftatifinbenben Sandfertige

Not State Re num

act act

Wei

ges

un

En

run

das

Ur

zu 3 J

Geite 4.

feitoturfus auf ein Nabr beurlaubt. Die Stelle wird von einem Gdjulamisbewerber berfeben.

S. Aister, 23. April. Rach langen Berbandlungen hat endlich der Forstsissus eine im "Renberg" gelegene On elle an die hiesige Gemeinde abgetreten. Durch Zuleitung in das bestehende Wasserverk, was im Lause des Jahres geichehen foll, wird einer Baffernot, die im Borjahr 4 Monate beitand, vorgebeugt.

Aus der Umgebung.

Schafte- und Stellenvermittelungefonfereng faufmannifder

Gehafis und Stellenbermittelungslenferenz kursmännischer Berbäude.

h Frankfurt a. M. 28. April. Am 23. April traten auf finladung des Deutschanden Dandlungsgehölfen Bereinskous in Krankfurt a. M. unter dem Bortig des deren Barel Audorg. Schaefer dem Deutschen Bereinskous in Frankfurt a. M. unter dem Bortig des deren Barel Audorg. Schaefer dem Deutschen Berbanden und Arbeitsnachgeisen dem Schaffenz Berbanden und Arbeitsnachgeisen au einer Konfrenz aufgammen, unt über die Durchtüben zu einer Konfrenz aufgammen, unt über die Durchtübening gemeinkamer Grundsigen in der Stellenbermittelung zur Beiserung der dienbeiten Bage der Sandlungsgehölfen zu beraten. Kach empfehälten Bage der Sandlungsgehölfen zu beraten. Kach empfehälten Bage der Sandlungsgehölfen zu beraten. Kach empfehälten Bage der Sandlungsgehölfen zur Genfender Eiglendernichten und innbestundigen Lebensunterbalt nicht entsprechen. Es erstellen der Alleigeren Anforderungen an den notwendigten und innbestundigen Lebensunterbalt nicht entsprechen. Be erstellen der Auffrügungsgehölfen der Bermittelung offener Stellen bulpfallich der debet au fordernschen Kindeningsgehälfer nach ließungsgen Grundlügen erfahren. Solche erdisch bei Ronfrenz in dem Berlangen eines augennen Anfangsgehälfer nach ließungsgen Grundlügen ber der der entsprechende Erhöbung des Kindeltlächen Berlügender der der entsprechende Erhöbung des Kindeltlächen Berühlichen Kerldichenbeiten der Deutsgeschenflässen und Stirtschaftsgehölte burch eine entsprechende Erhöbung des Kindeltlächen Berühlichen Alls deutschaften aber Britischaften Berühlichen Alls deutschaften der Stirtschaften and Eristen berühlichen Kerldichenbeiten der Deutschaftlung an ihr Kreinschaften der deutschaftlung er Kreinschaftlung an ihr Kreinschaftlung an eine Architekten der Anschlichen Stille der Schaftlung an einer Bechaftlung der Kreinschaftlung eine Berühlichen Schaften der Gehölten auf erfehren den fahre eine Schaften der Erhörber der Erhörber der Schaftlung aus der keintraderingen der Kreinschaftlung eine Geholten der

w. Darmftabt, 26. April. Antaglich bes 100. Geburtstags bes Romponiften Friedrich b. Flotow fand heute bormittag an beffen Grave auf bent hiefigen flabtiichen Friedhof eine Godenfrier fiatt. Das Denfmal war von der Stadtgärtnerei in wirtdiger Beife geschmidt worben. Die Gebächinisrede hielt Burgermeister Miller, der ein Bild bon bem Lebensgung Flotows entwarf und feine Bedeutung als deutscher Tondichter würdigte. Die Feier wurde durch ein Mufiffind ber Rapelle bes Leib-Garberegiments eingeleitet und beichloffen.

n. Hondurg v. d. D., 25. Abril. Eine Tagung deuticher Spezialätzte für Verdamings- und Stoffwechelkransbeiten sindet am 27. Mai dier statt. Das Brogramm der Eagung bestedt aus einer Beichlußiastung über die Beranstaltung jahelich wiedersehrender Lagungen deutscher Spezialätzte für Berdamings- und Stofswechielkransbeiten. Die Versamm-lung wird im Gosdstat des Kurdamies abgedalten. Die Bevatungen beginnen um 9 Uhr morgens und dauern dis gegen I Uhr nachmittags. Dieran schließt sich eine Besichtigung des Kurdamies.

rmk. Koitheim, 25. April. In Gustavsburg wirde beute der 20 Jahre alse Habrifarbeiter Joj. Scheder aus Kost-beim vor dat keit, der ein Sonntagabend ein Mädschen, das mit dem leisten Jug don einem Besuch nach Mainz zurückschen wollte, zwischen der Kostbeimer Brüde und der Bahn trop beftiger Gegenwehr vergewaltigte.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

Der Welfer Brogen. Das Meichogericht bat bie Sauptverbandlung über die bon Brebiger Belfer fowie ber Ronigi. Stoatsanwaltichaft gegen das Urteil ber Straffammer baber vom 14. Robember 1911 eingelegte Revisionebe schwerde auf ben 15. Mai angesett. Es handelt fich bei biefem Brogeg befanntlich um Gottesläfterung, refp. Beleibiaung bes Bfarrers Diefenbach von Nauenthal.

wo. Die Aniffe bes Schreibers. Der Gareiber Beinrich DR. von Baufengelben befand fich im Ottober b. 3. in Stellung bei einem Biesbabener Rechtstonfulenten. Gines Zapes, als er biefen Boften bereits quittiert hatte, prafentierte er fich bei einem biefigen Gaftwirt, welcher mit einer Berficherungsgesellschaft wegen eines Unfalls im Brozeft lag, und critarte ihm, er erhalte morgen die bon ihm eingeflagte Summe, borber aber muffe ein Borichuf von 26 M. 75 Bi. bezohlt werben. Der Mann war anfänglich durchaus nicht gewillt, bem Anfinnen gu entsprechen, weil er bereits einen hoben Stoftenverichus geleiftet batte, weil DR, ihm aber fante, bag in dem Falle wohl bas Geld nicht gur Ausgahlung gelange, wiidie er endlich mit bem Betrag beraus. In berfelben Beit verficherte M. einem hiefigen Auftionator, welcher eine Logisforderung an einen auswärts wohnenden jungen Mann hatte, er befaffe fich mit ber Beitreibung bon Schuldbetragen, ließ fich auch 8 M. Rostenvorschuß begablen, verschwand bann aber bon bier, obne auch nur die Beitreibung bes Gelbes ver-

== Sür den Monat Mai ==

"Wiesbadener Tagblatt"

3u abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagbiati-Baus" Canggaffe 21, in der Sweigsteile Bismardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Nachbarorte, und bei fämtlichen deutschen Reichspoftanftalten.

fucht zu haben. Gin Urteil bes Schöffengerichts nahm DR. in eine Boche Gefangnis.

we. Das offene Flobertpiftolden. Am Abend bes 31. Dezember v. 3. ftend ber Raufmannslehrling Bifhelm Gt. mit mehreren anderen jungen Leuten in der Blücherftrage feitwarts auf bem Burgerfteig, als ber Sansburfche Jalob B. bes Beges fam. Giner bon der Gefellichaft forberte ihn auf, ihm eine Zigarette zu geben. B. griff in die Tafche, zog ein fleines Flobertpijtoichen berbor, in bemfelben Moment aber auch icon fiel ein Schuf und ein Projettil brang St. fo ungludlich in das rechte Auge, daß deffen Gebloaft giemlich gang verloren ging. Die Straffammer verurteilte ben leichtfirmigen Befiger bes Globertpifioldens wegen fahrlaffiger Körperverletung zu 1 Monat Gefängnis und zur Bablung einer Buge in Sobe von 200 M. an ben Berleiten.

we. Der "Rotftanb" bes Barbiere. Bei bem Barbier 2. in Dogbeim murben am Borabend des letten Geburtstags bes Raifers nach ber fur ben Labenfchluß festgefesten Beit noch verschiedene Berfonen befroffen, welche bes Barbiertwerbens harrten. 2. versicherte bamals, die Leute hätten von ibm gum Befuch eines patriotifchen Festattus prapariert werben follen, es habe baber für fie eine Art Rotftand borgelegen, und er brachte es burch biefe Schutbehauptung fertig, bag nicht gegen ihn borgegangen wurde. Weniger gut ging es ihm wegen ber Außerachtlaffung ber Geschäftseinschranfung an einem Sountag. Roch gegen 3 Uhr hatte er einen recht flotten Geschäftsbetrieb. Er meinte, weil bie Leute Conntage doch nicht wohl ungeschoren gu Bier geben fonnten, habe wiederum ein "Rotftand" vorgelegen, ber ihn bon ber Befolgung der Bestimmungen über die Sonntageruhe entbinde. Diesmal wurde er in 8 M. Gelbstrafe genommen, die bad Schöffengericht auf 1 DR. herabfeste. Die Straffammer verwarf bas Rechtsmittel des Befchuldigten

F. C. Frauengungen. Mitte Oftober b. W berfchied im städtischen Kranfenhaus in Biesbaben ein junges Mäbchen aus Springen im Unterfaumiefreis an Diphtheritio. Misbald verbreitete fich ober in Cangenfchmalbed und Umgegend bas Gerucht, bas Mabchen fei an einer Bergiftung gestorben. Biergebn Tage vorber batte fie namlich ber Dentift Heinrich R., früher in Langenschwalbach, jeht in Maing, an einem Zahnleiden behandelt und ihr ein schwerzlinderndes Mittel beigebracht. Der Tod wurde nun mit biefer Injeftion in Berbindung gebracht. Am 21. Ditober b. 3. wurde der Sall von einigen Frauen im Laden der Frau Karoline II. in Langenschwalbach besprochen. Unter den Berbreitern bes Marchens befand fich die Bilwe Bilhelmine Sch., auf deren Erzählung Fran 28. bemerfte: "Er hat's gewiß zu starf gemach!!" Als der Dentift Kenntnis von dent Geschwäh erhielt, zierete er zunächt Frau Sch. vor den Schiedsmann. Um bon der fehr unangenehmen Sache losgufommen, folog bie Frau mit R. einen Brivaivergleich gb. indem fie fich gur Boblung einer Buge bon 2500 DR. berpilichtete. Schlieflich fam auch Frau B. wegen ber oben mit-geteilten Auferung an die Latte. Das Schöffengericht gu Langenschwalbach fpract sie zwar frei, auf die Berufung bes Dentiften aber murde fie gu einer Gelbftrafe bon 20 M. verurteilt. Die Frauengungen haben übrigens bem Dentiften R. die gute Bragis in Langenschwalbach vollständig ruiniert.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Der Meihnlalfoholprozeg.

Berlin, 26. April. Im Methylaltoholprozeft murbe beule vormittag die Beweisaufnahme geschloffen. Der Angeklagte Mehn wurde von bem Gericht aus ber Untersuchungshaft entlaffen. Gerner wurde bie bon dem Angeflagien Dable gofiellte Kaution freigegeben. Morgen follen die Bladovers stattfinden.

5. Kriegsgericht der 21. Divifion. Der Sergeant Wilhelm Michel aus Samu (Sundruck), bon der 2 Konny, des Info-Regts. Ar. 87, batte fich im Januar 1911 mit der Tochter eines Richel aus Danau (Sundrüd), bon der 2. Konnt. des Jul. Regtd. Kr. 87, botte fich im Januar 1911 mit der Tochter eines guttituterten Sandelsmannes aus Geminden (Dunschaf) verlodt. In Obern 1911 berlodte fich der Vielfeitige mit einem in Mainz in Siellung defindlichen Rädechen. Dieraut sotiet er an seine Braut und ihren kater in Geminden und da um ein Darleben von 200 R. Er schwindelte ihnen in dem Krief vor, et dade eine Söldgeret mit Zivilisten gedahl und weine er de von Krief vor, et dade eine Söldgeret mit Zivilisten gedahl und weine er der Soo R. nicht zuhle, komme er vor Gerick. Unter Vermittelung seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt. Bald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt Rald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt Rald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt Rald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt Rald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt Rald darauf seines Bruders wurde ihm das Gelb geschilt der der der dass und Verlagsberfuch nurde der Augstlesse Gelb sollte er detommen, wenn nicht in der Zwickenzeit seine Braut Kenntings erhölten dätte dom keiner Brichten Brunt Kenntins und Beitragsberfuch nurde der Angeklagte au 2 Monaten Ge füng nis und De grad at ib en bernteilt. Der Ruskletier Kaul Wag gen als ib en der Angeklagte au 2 Monaten Ge füng nis und De grad at ib en kennteilt, Der Der J. Komp. des 2. non. Inf. Regts. Kr. 88. baite an Obten 1911 Urland nach seiner Heimen Deternführe kerheit der fiehen Austerlages Erdielt von 400 R. mit. Einige Aage darauf ließ er sich, wie er angah, von zwei Zivilisten einen Bivilanzug laufen, vertauführe heifen zwit seiner Austung fürer har in der Austung einer Austung der hab der en heiten Brief in der keinen Baterliges Erdielt von 400 R. mit. Einige Augenburg schrieb er an seinen Baterliges Erdielt von 400 R. mit. Einige kage darauf ließ er siehe Intervisies en und etwen Felwerbei beschwerte begeb er sich nach Franker und der gegen der hab der der haben der Austung der hab der der haben der Austung d Arreft berurteilt.

ö, Anterschlagungen eines sozialdemokratischen Anstierers, Der frühere Kalsierer des Deutschen Bauarbeiterverbandes (Jahlfielle Klains), Wilhelm Berner genoh großes Vertrauen, sowost dei deut Bauarbeitern als auch in der sonialdemokratischen Partei, deten Begurtstassierer er war. Dem Banarbeiterverdand dat et else M. 71 H. der Banarbeiterverhand dat der Angellagte N. der K. de ö. Unterichlagungen eines fogialbemofratifden Raffierers,

Sport.

Der Berein für Hindernis. Rennen bat icht in den Brodositionen für familiche Flackrennen nach Art der Gunters-Flackrennen, ebenso wie früher im Breis von Börnick zu Karlshorit, durch Oinzurügung der Worturerts-klaitel "inivolden" näher präzisiert, daß die Forderung der Konturrents-klaitel "unindesiens einmal plaziert", sich nur auf dindernis-Kleinen bezieht. Es handelt sich im einzelnen um das Briger Flackrennen und die Drei-Kilometer in Karlshorft in darzdurg und das Kurparl und Wosserturm Rennen im Wat, sowie Wainger Flackrennen und den Preis der Blatte im Junt in Wies baden.

Regeln. Der im Jahre 1885 gegründete Deutsche Keglerdund hat sich die Ausgabe gestellt, das älleite aller dentschen Männerspiele, das Kegeln, zu heben und zu sosern. Er hat zu diesem Ived für die Kegelbatinen, sur das Kegel- und Angelmaterial, seun für die Kegelbatinen, sur das Kegel- und Angelmaterial, seun für die Segelbatinen, sur das Kegel- und Angelmaterial, seun für die Segelbatinen, Auflähund diese an Ortsverbänden in ich zu dereinigen. Im Angelmaterial, seun für die gereichten Angelmaterial. * Der Berein für Sinbernis, Rennen bat jest in ben

und diese au Ortsverbänden in sich zu bereinigen. In Auftrage des Deutschen Keglerbundes dat dessen Getreiche Wildelm Behle ein Bänden "Das Kegeln", ein Lehr- und Merkbüchlein für Kegler (Berlag Greihlein u. Ko., E. I., h. D., Leipzig) herausgegeben. Das Büchlein soll dem Anfanger Belekrung über alles Wissensworte auf dem Gebiete des Regeliports und Anleitung gur planmägigen Ubung er-feilen, dem Borgeschrittenen wertvolle Anregung geben und für jeden Kegler ein zuberlässiger Ratgeber und ein prittisches Ausfunfisduch ieln.

* Für Ausmenbissten. Reugedeckt wird der Bizinalweg Driedorf-Seilligenborn bei Kilometer O,d bis zum

Aus Bädern und Kurorten.

= Schlangenbab, 24. April. Das herrliche Frublings-wetter bat ichen eine große Angahl von Aurgaften bierber orfodi. Au der bente erfolgten Eroffnung der Konigl. Kurdäufer "Naffauer Soft maren gablreiche und auswärtige Beinder zusammengeitramt. Rach den fäglich einfamenden Antranca aus dem im und Kustande verspricht die Saifon eine ieber aute au berden. Rach ersolgter Berpachtung des diesigen fiskalischen Gigentums ind ducch unseren langiährigen Aurdirektor Gauptmannt a. D. darbert weienkiche verkeiterungen eingeküber warden. Rachden insterem Badearte sehr sum Bateile gereichen. Rachden inden Kurhäuser in eigene Regie der Badeverwaltung über gegangen war, wird in diesem Jahre auch der Reliens rationsdetrieb in diesem Jahre auch der Reliens rationsdetrieb ist Bersonal erster Aggaare Latels engagiert worden; das Restaurant der Königlichen Kurhäuser worden; das Kestaurant der Königlichen Kurhäuser worden; das Kestaurant der Königlichen Kurhäuser beite gebendsten Ansprücken genügen. Da auserdem in der diessichten Ginden besonders auf für die Unierhaltung der Kurgasse geforgt ist — es sinden fäglich & konzerte des besonden den dies der die Geschen der des des konzerte des der kant der die Geschen der des des konzerte des des konzerte des des konzerte des konzertes des konzerte des konzertes des konzer und auswärtige Besucher zusammengeströmt. Rach den tage fin wird. — Die Köniel Kurdirektion die des britige Murtheater an Direktor Position Würsbaden überstragen, der dasselbe in Gemeinschaft mit Fran I. Position Lipski schon in derschiedenen früheren Spielzeiten erfolgereich geleitet hat. — Auch das Aurtheater in Langen of chied ist deren Bossin übertragen worden. Das Abester wird hier, wie früher, in den Kursaal eingebaut

5. Søben i. T., 24. April. Unsere Auxsalson ist cröffnet. Richt nur die Gemeinde, sondern auch sahlreiche Erwats haben diele Berbesserungen geschaffen. Erstere lieh neue Aromenadenwege anlegen, die Etrasen verbessern, den Aromenadenwege anlegen, die Straßen verbessern, den Duellenpark verickönern und die Aureinrichtungen bereichern. Tas vom ärztlichen Gerein erbaute Inhalatorium, das einen Kostendetrag von 300 000 M. deanspruchte, ist mit allen neuseitlichen therapeutischen Instrumenten ausgerüstet und dürste ein besonderer Anziehungspunkt werden.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 26. April. Die Börse eröffnete in verwiegend fester Haltung. Dis Hauptinteresse war wieder Schiffahrtsaktien zugewendel. Namentlich Hansaaktien wurden zu lebhaft weiter steigenden Kursen umgesetzt. Dagoget lagen Llovdaktien Justlos. Im allgemeinen gestaltete sich das Geschäft auf fest allen Ge-bieten außerordentlich lebhaft, wozu besonders die glatte Ab-wickelung der Ultimoliquidation und die Erielchterung am Geldmarkte wesentlich beitrug. Auch der feste Schluß der New Yorker Börse unterstützte die feste Tendenz der Gusannthaltung. Am Montanmarkte, der weniger hervortrat, besserten Deutsch - Luxemburger, Bochumer sowie Rembacher, Später konnten sich auch die anderen Werte dieses Gebietes befestigen. Dagegen lagen Kohlenaktien gedrückt. Die in letzter Zeit vernachlüssigten Elektrowerte traien wieder stärker in den Vordergrund. Industrieaktien fest. Später wurde das Geschäft ruhiger. Die übrigen Gebiele zeigten gleichfalls feste Grundstimmung. Indessen war dort das Geschäft beschränkter. Die Börse schloß in foster Hallung. Von inländischen Renten wurden die B\(^{\text{proz.}}\) proz. 10 Pf. niedriger, die Seroz, bis zu 10 Pf. höher. Tägliches Geld war zu 3 Proz., Ultimogeld zu 4% Proz. und 4% Proz. arhāltlich. Privatdiskont 37/a Proz.

Versicherungswesen.

* Gladbacher Peuerversicherungs-A.-G., M.-Gladbach. Der Geschältsbericht für 1911 hebt herver, daß das Feuerversicherungsgeschäft unter einem Übermaß an Bränden zu leiden hatte, das durch die große Dürre des vergangenen Sommers herbeigeführt wurde. Es ergibt sich ein Reingewinn von nur 290 244 M. gegen 800 801 M. im Vorjahr. Daraus werden 240 000 M. (360 000 M.) als Dividende von 120 M. (180 M.) auf die Aktie gezahlt

Gladbacher Rückversicherungs-A.-G. in M.-Gladbach. Der Geschäftsbericht für 1911 verzeichnet aus bekannten Gründen einen Rückgang des Erfrags und darüber hinaus einen Verlust im Feuer-Rückversicherungsgeschüft. Der Jahresüber-schuß stellt sich auf nur 67 617 M. gegen 343 878 M. im Vor-jahr. Es werden daraus 26 M. (40 M.) Dividende verteilt und 19 337 M. (44 462 M.) vorgetragen.

Weinbau und Weinhandel.

= Der Bund südwestdentscher Weinhändlervereine hielt am 34. April d. J. in Mainz, Kasino Hof zum Gulenberg, unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Harth seine ordentliche Vertreterversammlung ab. Der vom Vorort erstattete Jahres-bericht wurde genehmigt, ebenso die vorgelegte Rechnung. Auf Grund eines Übereinkommens mit dem Zentralverband norddeutscher Weinhändler, des Bundes westdeutscher Weinhändlervereine und des Bundes südwestdeutscher Weinhändlerversine sollen jetz' endgültig die Handelsgebräuche und Geschäftsbedingungen für den deutschen Weinhandel festgestellt und alsbald veröffentlicht werden. Im Anschluß daran wurde von der Versammlung die Errichtung eines Schiedsgerichts

doß prit eint nen ber

ilico for file und lufe lufe und in.

aunt ance cher igest inge tag-inge er-

unn ber telte telte telte fige fige ber-

old Das Saut net. tim.

cht.) Das den Im Goder unt-

das Pf. Der den. nera nur den

ach. rennen ber-forund

nter iche res-ing and Ge-lelli rde

tits

Cametag, 27. April 1912.

Sinne bes tonfeffionellen Friedens handeln. Sier fonne es heißen: Videant consules, bamit bas Reich feinen Schaben

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg

Das Reichsgeseb vom 4. Inli 1872 schlieht in § 1 den Orden der Gesellschaft Jesu und die ihm verdündeten Orden und Ordenskongregationen vom Gebiete des Deutschen Reiches aus und unterfagt die Errichtung von Riederlassungen. Auch der Bundesrat bat befanntlich beschlossen, daß die Orbenstatigleit bom Deutschen Reiche ausgeschloffen fei und ben Angehörigen Diefes Orbens Orbenstätigfeit femobl in ber Kirche wie in der Schule, ferner die Abhaltung von Riffionen nicht zu gestatten sei. Eine bestimmte Definition des Begriffs der Ordenstätigseit aber war hierdurch vom Bundestiffs gegeben worden. Trobdem ist die Auffassung biefes Begriffes bis in die neueite Zeit in famtlichen Bundes-flaaten im wesentlichen die gleiche gewesen. (Sortt Görtt bei ben Rationalliberalen.) Danach hat man die Art der feel-forgerischen Täligkeit und die Art von priesterlichen Junitionen als Achse für die Ordenstätigkeit betrachtet und nur das Lesen sogenannter Primizmessen als zulässig erochtet, sofern sie den Charafter einer Familienseier trugen. Des weiteren hat man, so weit nicht landesgeschliche Borschriften entgegensianden, bas Lefen stiller Meffen sowie ber Sterbesakramente gestattet. Auch die fogenannten Monferengborträge religiofen und fozialen Inbalis find unter gewiffen Boraussehungen zugelaffen aber gebuldet worden, fo weit fie in profanen Raumen ftattfanden. Bu einer hiervon abweichenden Auslegung des Begriffs der Orbenstätigkeit ift in nenefter Zeit die foniglich bagerifche Regierung gelengt, welche am 1. Marg enordnete, daß zu ber verbotenen Orbendtätigkeit nicht gerechnet werden sollten die sogenannten Konferengeorträge, auch nicht die, die in firellichen Raumen stattsinden und die dei dieser Gelegenheit zum Empfange der Saframente verbunden find, fowie folde priefterlichen Sandlungen, die jum Zwed ber Aushilfe in ber Geelforge in Abhängigleit vom zuständigen Pfarramt vorgenommen werden.

Gine fo verichiebene Muslegung und Anwendung eines Reichogefenes in ben einzelnen Bunbesftaaten ift nicht angängig.

Ich habe daber unmittelbar, nachdem hier durch die Breffe ber Erlag befannt worben war, an bie Königlich Baberijche Regierung das amtliche Ersuchen gerichtet, mir den Wortlaut biefes Erlaffes mitguteilen.

Diefem Griuden bat bie Roniglid Baverifche Regierung fefort entiproden und mid unmittelbar banad wiffen laffen, fie beablichtige, beim Bunbebrat eine authentische Juterpretation bes Begriffes ber verbotenen Orbenstätigfeit an beantragen.

Dieje Absicht hat die Königlich Baperijche Regierung fojort ausgeführt; ber Antrag liegt bem Bundestat gegemvärtig Dafür, bag bis gur Entscheidung bes Bunbesrats auch in Bagern bie Sandhabung bes Gefeiges bei ber bisher im gangen Reiche gleichmäßig beobachteten Bragis bleibt, hat die banerifche Regierung Borforge getroffen. hieraus ergibt fich eine einfache und flate Sachlage. Bis gur Beit bes Erlaffes bes Bunbesrate ift bie gleichmäßige Un-wendung bee Gefebes auf Grund ber bisher erfolgien Ubungen gesichert, wahrend für die Zeit banach der vom Bundebrat zu falfende Beicklug die einheitliche Grundlage bilben wird. Eine Dietuffion ber bem Begriff ber Orbenstätigfeit gutommenben Definition glaube ich bei diefer Sachlage mir meinerseits in ben bevorfiehenden Bunbesratsverhandlungen vorbehalten zu fonnen.

HK. Berlin, 26. April. (Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) 3m Reichstag fpielte fich heute die Interpellation wegen des baberischen Zesuitenerlaffes viel ruhiger ab, als erwariet war. Die Darlegungen des Reichsfanglers maren giemlich befriedigend, jo daß er im gangen Beifall erbielt. Er legte bar, bag es fich lediglich um eine figatorechiliche Auffaffung handelt, bezüglich beffen, was m Jesuitengesch fehlt. Man war der Meinung, daß die Auffaffung bes Reicholanglers forrett ift, weil er fich fofort um Die Gade geffimmert und bem Bundesrai die leste Enticheibung anbertraut bat. Die einzelnen Fraftionerebner fprachen ebenfalls febr rufig. Aur ber nationalliberale Redner Dr. Ortmann erffarte, bag bie Erffarungen bes Reichstangfers eine gewiffe Beunruhigung berborgerufen batten. Allem Inschein nach werden die beutigen Berhandlungen bazu dienen, baß bei bem nachften Initiativantrag bes Bentrums wegen Anfhebung bes Jesuitengesetzes biefer Antrog aufs neue eine Mehrheit erhalt und bann vielleicht fich auch ber Bundesral veranläßt fieht, bas Geseth bezüglich bes Berbots bes Jesuitenordens aufzuheben.

Berfin, 28. April. Die Budgetfommiffion bes Reichstags wird in ihrer nachften Gibung am Dienstag mit ber Generaldebatte ber Wehtvorlagen beginnen. --Geniorenfonvent bes Reichstags fam überein, in ben nachften Tagen ben Etat ber Reichseifenbahnen und ben Rolonialetat gu beraten, wofür vier Enge vorgesehen find. Folgen foll bie Beratung ber von ber Geschäfteordnungefommiffion beichloffenen Antrage, betreffent fleine Anfragen und Betitionen.

Cette Nachrichten.

Die beutichenglischen Unterhanblungen.

HK. Berlin, 26. April. (Gigener Draftbericht bes Biesbabener Tagblaits".) Der Rüdtritt bes Londoner Botichafters Bolff . Meiternich, ber ichon wieberho! angefündigt und gewünscht war, scheint jeht Tatfoche zu werden. Der Botichafter weilt augenblidlich in Berlin. Die "Tägliche Runbichau" nimmt an, daß fein Berliner Aufenthalt mit feinem Rudtritt gufammenhangt. Auf ber anberen Seite aber fieht ber Botichafterwechfel in Berbindung mit ben beutsch-englischen Berhandlungen, die in ber letten Beit gestodt haben und die jeht wieder aufgenommen werden follen. Bie mir an mafigebenber Stelle gefagt wird, will man ein Abfommen mit England ergielen in ber Weife, bag man in ben berichiebenften politifchen Gragen mit England gu fam . mengeht, fomobl in folonialer, ale in anderer Begiebung. Benn jo eine politifche Annaherung erzielt wird, hofft man, bag auch das Bettruften nicht mehr in dem Mage gefchicht wie bisher.

Die Sperrung ber Darbanellen.

** Konftautinspel, 26. April. Trog ber bon ber fürfischen Megierung verfügten Sperrung ber Darbanellen und ber wiederholten Warnungen bor ber Minengejahr berjuchten gestern zwei Schiffe, die Darbanellen zu paffieren. Der Schleppbampfer "Samson" fuhr babei beim Eingange der Darbanellen auf eine Mine, Die fofort explodierte; bas Schiff murbe ichwer beichabigt.

Die Beifebung bes Ergbifdmie Dr. Abert. Bamberg, 28. April. Seute vormittag fand die feierliche Beijehung bes berftorbenen Grabifchofs Dr. Abert fatt.

Der Beigerftreif auf ber "Olhmpie". hel Lonbon, 26. April. Man glaubt, daß die "Olympic" heute endlich die Reife nach Rew York antreten fann, nachbem fich die Bhite Star Line bereit erffart bat, umfaffenbes Rettungematerial gur Berfügung gu fiellen.

Doberin-Lelpzig-Weimar.

wh. Leipzig, 28. April. Auf dem Flugplah Lindenthal landete heute margen 7 Uhr ein Albatroh-Wilitärdoppeldeder mit Leninant Coerper als Führer und Leutnant Fint als Mitfabrer. Die Offigiere waren beute morgen um 5 Uhr in Doberis aufgestiegen und benbfichtigen fpateftens beute abend nad 28 e i m a r weiterzufliegen.

Ein Ricfenmalbbranb.

bd. Paris, 28. April. Im Balde von Containebleau brach gestern ein burd Artilleriefeuer verurfachter unge. heurer Brand aus, dem große Boldflacen gum Opfer fielen. Wie viele Befter perbramt find, it und nicht einmal annahernb feitgestellt. Militar in großem Aufgebot und Forjtwachter belfen an ber Einbammung bes Branbes, bie aber noch nicht gelungen ift. Diese Arbeit wird baburch gang besonders gefahrlich, das gahlreide, nicht frepierte Ermigten mitten in der Reuergone liegen, die unter ber Sinnirfung ber Site jeden Moment explodieren fonnen. Ein Automobil ftieg eine biefer Granaten, Die bon einem Solbeten beifeite gefiellt wor, um, jedech gum Glud ohne eine Entgundung berbeiguführen, was aber nicht für die Gute bes frangofifchen Gefchofgutaterials fpricht.

Aus unserem Ceserkreise.

Dier und dort. In Kolberg bekommen Unterbeamte bis zu 80 Jahren 8 Kage, über 30 bis 45 Jahren beamte bis zu 80 Jahren 8 Kage, über 30 bis 45 Jahren 14 Tage, dom 46. Lebendschke ab 3 Sooden Urlaub, In Weise dan den den eine oder die der jung, nur 10 Aage Die Schreibgemissen aver, oderh in 20 Jahre alt lind, bekommen 14 Kage Ju Keinistenda f dekommen Burennannakter 6 Aage Urlaub von der nach 5 Jahren ern 8 Aage Urlaub verführt der nach 5 Jahren ern 8 Aage Urlaub verführt der nach 5 Jahren 14 Kage Urlaub Levischung der Saabeberordneten Berfannulung dem 15. 2 1912 erhalten die Beamten der 1. 2. 8. und 4. Gebaltoffaße eine, die der 6. 6. und 7. Gebaltoffaße aver angerendelich ützers zu Lagen, als Erdebung der Ernndgebilter, mit Rüdwirtung dem 1. Officher 1911 ab. Um Jertumer zu der dermeiden, fei mitgeleilt, daß des im Stadtoen Odligs danten bis zu 1900 R. Gebalt ein einmolige Teuerungs zu Lage gewährt.

sulage gewohrt.

"Eine Sonnt ag karte B. Skoffe nach Lord a Rd. fostet 1.86 M., nun muist ich am Sonntag früh (Aug 9de Udr) für 1½ Gonntagskorte I kinste 2.80 M. bezahlen. Auf meine Krape, fostet denn eine ¼ Karte I M., erbielt ich die kultvort: ja, die fostet I M. Diese markwirdige Teilung des Fahrpreises zu meinem Rachteil interesiierte mich, und als ich mid befragte, ob wohl der Seeis den Lorch a. Rb nach Wiedhaben auch derselbe sei, erhielt ich in koch zur Antwort, daß der Breis — 95 Bsennig betrage. Wer dar mun Kecht? Dieses seitzustellen, ist der Zweck dieser Zeilen.

Th. E.





Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln seben wollen, so geben Sie ihm EPr. EFommer Pe Haemstogen. WAINUNG! Manyarlange ausdrück-lich den Namen EFr. Efommerst. F551

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

dernonisserind nie den pointichen und afigeneuen Teil: A. Orgerbord, gebendein: für Genniston: I. a. Konen dos t. lar Bokabel und erwingistlest a. Nobberdt; für des American a. Befoment: D. Dornous; Mattick in consonern. Leun und Berlag der E. Schellenberg iden Lab-Turdorwären in Westduben.

Sprechstunde der Aedaltian: 18 big 1 Uhr in der politischen Witeilung wen 10 bis 11 Uhr.

zur Entscheidung von Streitigkeiten aus den im Weinhandel vorkommenden Geschäften beraten. Vor einer endgültigen Stellungnahme hierüber soll mit den beiden anderen Weinhändlerzentralverbänden Fühlung genommen werden, um tun-lichst eine Ausdehnung des Schiedsgerichts auf das ganze Reich zu erzielen. Zu der Anwendung von Kreszenzbezeich-nungen wurde der Beschluß gefaßt, der Verwendung solcher Bezeichnungen, die im Publikum ganz unbekannt sind, ent-iergen zu wirken. In Bezug auf das Verhältnis zu den Wein-versteigerern wurde mit Befriedigung festgestellt, daß die Ver-handlungen zu beiderseits befriedigendem Ergebnis gelangt sind and daß inzwischen den meisten als berechtigt anerkanpten Wünschen des Weinhandels Folge gegeben wurde. Auch das Verhältnis zu den Weinkommissionären hat sich befriedigend gestaltet. Mit Nachdruck sprach sich die Versammlung wiederholt gegen die Ausschreitungen der Antialkoholbewegung aus und beschloß, alle auf eine objektive Aufklärung des Publikums gerichteten Bestrebungen nachdrücklich zu unterstützen, Endlich fand eine eingebende Aussprache über das reichs-gerichtliche Urteil vom 25. April 1911, betreffend die Zuckerungsfrage, statt. Einmütig wurde anerkannt, daß dieses Urteil Rücksicht nimmt auf die Verhältnisse des Weinbaues, legung des Gesetzes durch amtliche Untersuchungsstellen herbeigeführt hat, verhütet werden. Industrie und Handel.

* Eine Dividende auf Vorschuff. Die Chemische Fabrik zu Heinrichshall, A.-G., schlägt für 1911 eine Dividende von 3 Proz. (i. V. 0) vor. Um dies zu ermöglichen, sollen dem Dispositionsfonds 12 000 M., der damit auf 66 000 M. sinkt, entnommen werden. Die Verwaltung hält dies für angezeigt, weit der Gesellschaft im Jahre 1912 aus dem Verkauf von Aitplatin ein größerer Gewinn zusließen werde.

Marktberichte. = Hen- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 26. April Man notierte: Hou per 50 Kilo 4.30 bis 4.70 M. Geschäft langsam. Die Zuführen waren aus den Kreisen Dichurg, Hanau und dem Obertaunus.

Deutscher Reichstag.

Sigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatto" # Berlin, 26. April.

Um Bunbesratstifd: Reichbfangler v. Bethmann Sall. weg, Dr. Delbrud, Reichsichabsetreter Dr. Rubn, Dr. Lisco, baberifcher Bunbesratsbevollmächtigter Graf b. Lerchenfeld, Interfraciofefretar Wahnichaffe u. a.

Brafibent Dr. Raembi eröffnet Die Gigung um 13/4 Uhr. Auf der Tagesordnung fteben gunächft

Wahlprilfungen.

Chne Debatte werben für gultig erffart die Bahl ber Abgeordneten Brandes. Dalberfiedt (Goz.), Anger-volniner (Zentr.), Dr. Belger (Zentr.), Macher (natl.) und Aftor (Bentr.) Ge folgt bie Interpellation ber Rationallibe-

calen, beireffend ben

Dollzug des Jesuitengeseites. Die Interpellation lautet: 1. Grieunt ber Reicholangler in dem Erlaß des ihniglich bayerischen Staatsministeriums des Innern betreffs Bollzug des Jejuiteugesetze eine Berseung des Reichsgesches vom 4. Juli 1872 und der Bekanntmachung bes Reichstanglers bom 15. Juli 1872 an? 2 Belde Schritte gebentt ber Reichstangler gegenüber bem Borgehen ber foniglich baberifchen Stanisregierung zu tun. um bas faiferliche Recht gur Aberwachung ber Ausführung ber Gefete zu wahren?

Der Reichstangler v. Bethmann-Dollweg erflort fich gur fofortigen Beantwortung ber Juterpellation bereit.

Abg. Junck (natl.):

Unfere Interpellation fieht auf ftagierechtlich unanfechtbarer Grundlage. Es handelt sich hier um eine auffällige Berlehung der Reichsgeseite. Der Erlaß war wohl bertrau-lich, aber damit vielleicht gefährlicher als ein nicht bertraulicher Erlag. Go lange Reichsgesche bestehen, entspricht es ber Berpflichtung ber einzelnen Staaten, fie bem Reiche gegenüber jum Gehorfam und gur Achtung gu bringen fowie auch bem Geifte nach zu erfüllen. Sier bat fich geftern mit Recht ein Zentrumsabgeordneter barüber beichwert, bag fich ein Minister über die Gesehe hinveggeseht habe. Dasselbe ist ber Fall bei ber Angerachtlaffung des Jesuitengeseiges seitens Baperns. Die Aberwachung ber Reichsgesehe unterfieht bem Reichstangler, nicht bem Bunbesrat, wenn ber lehiere auch als lebte Inftang gu enticheiben bat, falls Meinungsberfchiebenbeiten zwijchen bem Reich, bezw. bem Reichstanzler und einem Bundesftaat entstehen. Bei biefer Frage liegt nun latfächlich eine Meinungsverschiedenheit zwischen Reich und Gingelftaat bor. Ein berariger guftand mare auf bie Dauer unerträglich. Gs fragt fich, mas gefährlicher ift, eine offene Berlebung ber Gefete ober eine folde, Die fich in ben Schein bes Rechts einhüllt. Bei bem Erlaß bes Jesuitengesehes sollte man ben Jesuitenorben auf seine Ericheimungen prufen und jebe Orbenstätigfeit feiner Angehörigen verbieten.

Gine milbere ober ftrengere Anslegung eines Gefenes gibt ce nicht.

Entweber wird es richtig ober nicht richtig angewenbet. Getois gibt es einzelne Bestimmungen, die ber subjettiven Auf-faffung bes Richters einigen Spielraum laffen, fo ber Begriff ber öffentlichen Ordnung und ber guten Gitten. Aber in biefer Frage, wie fie bier vorliegt, gibt es nur eine Auf-faffungsmoglichkeit. Diffionen abzuhalten, ift verboten. Bu biefen Miffionen muß man aber auch die Rongreffe rechnen, die faft ftets einen religiöfen Charafter haben und die beshalb im Gegensab gur Auffaffung ber baberifden Regterung fieben. Bir find ber Anficht, bag nicht bei jeber Differeng ein Eingreifen ber Reichsaufficht erwünscht ift. In biefem Falle aber ware es notig gewesen, ba nicht unterge-ordnete Beborben sich eines Berftoges schuldig gemacht haben, sondern ein grundsählicher Erlaß einer Zentralbehörde eines Bundesstaates vorliegt. Dieser Erlaß kann als erster Berftoß gegen die kirchenrechtliche Geschaedung angeseben wer-Es find aber auch politische Grunde vorhanden, die ben Reichstangler veranlaffen muffen, zu erwagen, ob nicht bas Einmischungsrecht bes Reichs in Betracht fommt. Es ift auffallig, daß es die erfte Sandlung des Minifteriums b. Bertling war, biefen Erlaß herauszugeben. Der Bundesrat muß, positiv bestimmen, was auf dem Boden bes Gesches erlaubt und mas berboten ift Damit wurde ber Reichstangler im

THE RIV

1912.

iener Tagblatts. Offizielle Ku

11	-	-	-
Lorent	Ctools Day	Tarm	a.
	Stants - Pap	1011	
Zš.	e) Deutech	164	Jn 3/4
L.JD.	RAnt. neb. 1910	45	101,50
L. JD.	R. Senstz-Anw.	1	10070
Majo.	Reichs-Antiche		80.85
N. (1.8)			81.16
t, Pr	Conv. unk., 18		101,50
	Schutz-Anweis,	10	100,10
	ensa. Consola	100	20,86
	d. Anleihe on		81.05
			100,10
	d. A. v. 1907 ck. 90 * Ani. (abg.) s		100,
	s s s	.5	26,50
	. Anl. v. 1886 abg		91.50
	· · · 1572 H. W		91.50
	* . * v. 1900 kb. 0		91.20
	 A.1002uk.b.101 		80.10
	* * 1994 * * 191	2+	20.10
1.3	v. 1806		24.
s Ba	yr. Abl. Rents a	M.	100.50
A. S. A.	 EBA. tele by 06 	D-100	100 50
1 4	2 2 7 1 1 1	(a)	10050
2000	F. Barthall Mr. Str. Che.		80400
	EBAnleibe		70.70
A P	ike, E. B. Prioriti	REE:	2.00.
	sass-Lothy, Reute imb,5t,-A.1900a.0		80.55
g. His	* StRente	**	89,30
21/2	* StA. umrt.188	45	80.00
NO. 64	4 BE 45 DO 4	1.7	99.50
10	* 91,93,99,0 * * * 80,97,0	2 %	83.
L. O:	Mess. 1599	760	100.
			99.90
0	* 1908, 1908	(No.	90.00
31/1 +	a * (abg.		88.99
37/10/1 #			89.
50.0	STATE OF STREET		78.00
	chaische Rente		80,80
10/2 W	aldeck Pyrm abg		100.80
6 W	ürtlenib, unk. 1919	100	100 65
	* v. 1675-80,abg		35.
34/10	* * 1881-83 * * * 1885 v. 67 *	20	89.75
\$1/E	The second contract of	2	91.90
31/4	* * 1835 u. 183		Testa -
31/2 91/2	* +15%		10.5
34/10 34/10	* * 1895	-	-
38/9	» » 1900	1	51.55
21/2	* * 1903	200	89.75
2.7	* * 1396		81,80
	TO LONG OF THE PARTY OF THE PAR	100	OVIDO
8	agout commit	erings.	
	b) Auständt		Ca .
	L Europhise	ha.	
		and I Va	

101 * 1000 *	91.55
5A/2 * * 1903 *	89.75
9 * * 1806 *	81.60
CAN DE L'ESTER	OAJOU
b) Auständisch	
I. Europäische.	
L. Belgische Rante Pr. L. Bern, StAnl.v.1395 » 102 Bosn, u. Herzeg, 01 Kr.	85.
Bern. StAnt. v. Lava	97,20
	88.10
w u. Herzedowina »	91,40
. Bulg. Tabak v. 1002 .6	101.20
L'APPRENDE SCENIE	97.30
Caliz Land. A. tir Kr.	95.50
Oaliz LandA.stir Kr. Propination + 6 ft. OacGriech EB. stir.90 Fr.	58.
MacGriech, EB. stir.90 Fr.	58.50
We - MonAnl. v. ST - 87 2500r -	00,00
Holland, Ant. v. 96h.fl. Hal. amert. 10, 5, 3 u. 4 Le Kirchgüt. Obi. abg. v	80,50
. Hal. amort. 20,5,3u.4 Le	101.10
. Kirchgüt.Obi.abg. *	-
	1000
10 000/28 000 Le	89.
10 000/20000 Le	103.00
Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	03.
V2 Maror, Anl. v 1804 At	-
e ev. + v. 1885 +	1900
v cv. * v. 1885 * lo Ost, Papierrenin ö. fl. * Choistrente ö. fl. O. * Silberrentu o. fl.	200
* Onldrente b. fl. Q.	00,65
way a Suberreutz o.fl.	52,25
* einheitl. Rie.,cv. Kr.	1000
. Stants-Rente2000r+	91,80
20.000r	90,50
Va Portug, TabAul "	88.75
20,000r + 20,000r + 32 Portug, TabAul. 49 V2 do. inn.amrt.stfr.v.05 + do. unif.1902 S. I410 + do. + S. III +	8140
- do. unil 1902 S. 1416 *	0.5
. do. * * S. III * . do. * S. III (Spec.) *	68.
- de. * S.III(Spec.) * - Rum, amoet, Ris.v. 03 *	110.
* Conv. *	101.50
V. 1590 .	95,10
1001 .	20
. . Inn. Rte. (1/2 80) >	-
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	92,90
* amout. * v.1894 #	91,80
	91.70
* * * * 1898 *	01.80
1005	89,30
a a a 1010 a	91,80
Walkuns, Stantanni, attr.05.	100,55
, .do. ConaAnt.v. 1880 *	90,90
de. C. E.B. S.lu. II 89 >	97.
do do S. Hist v. 90 a	62.78
do. C. E.B.S.Iu.II99 - do. do. S.IIIstf.v.90 - do. Gold-A.Em IIv.90 - do HIIv.90 - HIIv.90 - do do HIIv.90 - do	97.
.do Illy.00 .	91.
do. Gold-A.Em.11v.00 + 111v.00 + 111v.00 + 111v.00 + 111v.00 + 10v.00 + 10v	91.
de Viv. 64 .	90
SLAM, C. DER. N. RDL	80,35
Conv. A v. on selv.	80.40
1/2 . Goldani 94	85.
1. * * * 95 * *	84.50
1/2 Schwed, v. 80 (xbg.) >	95.00
H/H = = 1860 =	80.10
1/a » » 1890 »	-
in Calmala Wide out	-
Ma Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr.	92.10
tun Serb. affr. Gold	91.80
* amort, 9, 1995 *	84.00
t Sgan. v. 1682 (alag.) Pes	80.
Ph Turk-Egypt-Trb.	01.00
t * (Administr.) 1903 *	84,10
6 . a con. w. v. 1007 corr	90.00
1,. * Anl. von 1945 A	81.20
6. a a a a a a a a a a a a a a a a a a a	81.30
T. T. C. U.E. P. P. D. D. B. P.	91.30
* * 1012,500 *	92.30
a Staats-Rentz Kr	89.
9/2 > 10,000r = 8. * 58R.v.1397 stl. *	58.70
	76.70
Eis. Tor Gold .	
Bis. Tor Gold	91.90
Est. Tor Cold	91.90

Ttr armany em obum	Control of the Contro
5. Arg.L.GA.v.1887 Pes 5	45 MILES
a. Egypt, unificierte Pr.	101.00

ZL L.Egypt. garautisyte #	En. 1/0
Valapan, Ani. S. II >	85.
i, . do. v. 1905 S. 12-18 .4	
i Mex. am. inn, I-V Per.	95.10
cons. and. west. &	300
L Cloid v. 1904 aftr4 L cons. inn. 5000r Pes.	88.
	1
> > 1250r >	44
Tamzul. (25] .mex.Z.) *	97.
. San Panio v. Cal. O. A	100,00
i. ido. Eli. in Osld .a	

Winigeneffnögabe, I. biatt.

B do. E.	di. in Cold .a	
-		-
Provin	ziat-u. Com:	munat.
	bligationen	
dille to	von Zanonen	
4!Rhelu	pr. 20, 21, 31, 34, 4	3980
3% do.	23 tr. 23 >	-
35/10 do.	30 ^	00.00
	12-16,19,24-27,29	
31/2) do.	Ausg. 19 usc. 09 *	
310 do.	+ 28uk.b.1916 ×	
310 do.		82.40
	s. M. v. 06 u. 14 s	100.
	190Tien (go.b.15 .	
	190Ennkdb.b.10 >	
	Lit. Nu. Q(abg.) *	
31/1 do.	Lit. R (abg.) a	93.
31/2 do.	* Sv. 1885 *	
31/2 do.	» T » 1801 »	99.20
31/2 do.	* U>93,99 *	
3V2 do.	* V * 1896 *	
31/2 60.	W v. 93 u. 03 s Str B. + 1899 s	04.50
31/1 60.	5trB. x 1899 x	84.20
	v. 1001 Abt. I s	
31/h 66.		
31/1 do.		97.10
30/1 do.	v. Bockenheim s	
3th Berlin		93
4. Binge	m v. 01 uk. b. 95 v	
4. do.	* 07 * * 12 *	1
31/2 da.		88.75
31/2 de.	v. 05 mkb. 1910 ×	THE PARTY NAMED IN
31/2 (50.	v 1995 v	-
4. Darm	stadi v. 67 s. 14 s	
	V. 00 n. 16 1	99.
31/5 do	abg. v. 79	0
31/5 60.	W. 13880.1674 #	89.90
373 do.	CONV. V. 91 1.,12.	1 5-31
31/1 do.	· 1097 ·	00.80

9	31/1	do. * 1000 A. f.11 * do. * 1993 *	97.10
ш	30/1	00. * 1923	91.30
54	37/3	do. v. Bockenheim .	80.
ы	31/1/4	Serlin von 1856/92 *	23
п	4	Singen v. Otuk, b. 95 >	-
ы	4	do. > 67 > 12 * do. > 1898 * do. v. 65 mkb. 1910 *	1000
м	31/4	do > 1898 >	88.75
я	31/2	do. v. 65 mkb, 1910 »	SARAM STA
н	TITLE	ATA - W - \$7000	
- 1	4173	Darmstadt v. 67 s. 14 .	90.
21	200	a w 60 o the	99.
а	4	* v. 00 n. 16 * do. abg. v. 79 *	DD.
53	31/5	00, EBE. V. FR *	
	31/4	do. abg. v. 79 * do. v. 1388 c. 1824 * do. comv.v. 91 L. 12. *	89,90
М.	379	do. conv.v. vi L.IL. *	North.
51	31/1	do. + 1997 +	0.0.50
-	37/3	do. * 1997 * do. v. 92am.sb 67 * do. v. 95 * ab1910 *	80.30
	31/2	do. v.85 * 151910 *	-
	A. A.	Bressen v. 1007n. 1917 a	-
	4	do. v.85 * 251910 * Decasen v.1907n.1917 * do. 09 n. 1914 * do. v.1090 * do. v.1093 *	-
93	31/5	de. v. 1090 *	-
1	31/2	do. v. 1693 h	11450000
	31/6	CALL OF THESE WAS ADDED AS	100
	31/6	do - 1007 07 -	
	2715	do. * 1807 - + 63 - do. * 63 uk. b. 08 +	
2	31/5	do could be tone -	-
λ.	31/4	do. * 05 tik.b. 1916 *	-
١.	(357.6)	January Ann 1608 at 20 *	89.30
-	1000	Resileaberg von 1901 »	0.0.
м	Aca	farms you 1009 w. 20 > feidelberg you 1901 > do. r.1907 m.1912 > do 1894 >	89.80
Ю	31/3	00. + 1894 +	29,40
91			89,50
ú	31/9	do: + 1903 =	E0.50
И	31/2	do. v. 05ah.b.1911.	No.
91	21/2	CHROCK (CD) #	100.20
- 1	. 3000	Coln von 1900 *	100,30
	5460	do. * 1906 * do. * 1905 nk. 69 *	89.80
31	46.54	do. * 1905 nlr. 09 *	Borne
51	3//2	Limburg (abg.) *	22.0
A.	53450	Mainz v.99 kb.ab 1904 *	11.00
53	1.400	do. v. 1900 nk. b. 1919 »	99.
-1			-
и	31/2	do. (abg.):678 H. 63 = do. * 1.5, v. 1884 * do. ven 1886 H. 68 * do. (chr.) I. M. v. 61 =	-
ч	31/5	do l.i.v. 1884 »	100
si	31/2	do. ven 1856 n. 65 v	-
	300	do. (abg.) L.M. v.91 :	-
ы	31/2	de store 1804 e	-
Я	71/4	de. + 05 mk.h.1015 >	100
	200	do. * 05 mk. h. 1015 * Manult, v. 1901 mk. 86 *	00,40
9	200	do a topo of the	09,40
U	4.1	do. + 1900 un. 11 +	29.40
	34-3	00. * 100/ 00.12 *	- Decision
Я	3400	do. + 1906 uk. 11 + do. + 1907 uk. 12 + do. 1905 u. 1913 +	200
n	3/72	00. > 1000 *	0.000
-	31/2	GO. * 1893 *	-
	31/9	do. v. 1893 k. 03 *	1000
23	3V2	do. v. 1893 k. 03 * do. * 1904/05 *	89.10
,	4175 (Offenbach von 1877 *	-
	41/9	Offenbach von 1877 * do. * 1879 * do. v, 1900 k, 1900 *	94
	4.	do. v. 1900 k. 1906 *	-
ı	302	do.v.1001/91abg	-
g)	34/2	do. von 1598 *	1000
3	- 311	do. w. 1902 u. 1903 *	90.65
	372	do. v. 1902 u. 1903 * do. v. 1905 u. 1915 *	1000000
U	3//2	00. V. 1903 U. 1913 *	
8.	. 90 2	Stuttgart v. 1995 k.a. 05 =	20.00
3	45.0	do. * 1906 n. 13 * do. * 1902 u. 08 * de. * 1904 u. 12 *	89.70
y)	31/2	do. > 1902 u. 08 >	88,95
5	34/4	de. * 1904 M. 12 *	88,95
	4.	de. *1904 M.12 * Trier v.1901 Mk. b.05 * Jo. *1899 *	-
5	31/2	do. + 1899 *	100
n)	4	Wiesbaden v. 1900/01 »	00,70
	40.7	No. of Additional Addition of	1 00 00

4. Weshaden v. 190001 s 4. do. v. 1903 kl. 1910 s 4. do. v. 1903 kl. 1910 s 4. do. 1903 kl. v. 1937 s 4. do. 1903 kl. v. 1937 s 4. do. 1905 kl. v. 1910 s 31/1 do. v. 1801 y 5 do. v. 1903 kl. v. 1911 s 4. do. 1909 kl. 1914 s 4. do. 1909 kl. 1914 s 31/1 do. 1909 kl. 1914 s 31/1 do. 1930 kl. 1913 s 51/2 do. 1930 kl. 1911 s 51/2 do. 1930 kl. 1911 s	90,70 99,50 99,50 94,80 90,50 94,80 90,80 98,90 99,90 80,20
302 do. * 1903 k.1914 * 102 do. * 1925 c.1918 * 103 Amsterdam k.fl. 404 Buk. v. 1855 (conv.) & 405 Buk. v. 1855 (conv.) & 406 * 1895 4056r * 407 do. * 1895 4056r * 408 do. * 1895 * 4. Christiania von 1884 * 4. Kopenieg. v. 03 k. 11 * 107 do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Lisabon * 1886 * 4. Moskan Ser. 20.33 Rbl. 4. Moskan Ser. 20.33 Rbl. 5. Wiew Cons. (Gold) * 5. do. v. 1899 n. 03 Kr. 4. do. v. 1899 n. 03 Kr. 4. do. Invest Ant. & 202 Zurich von 1889 Fr. 6. Sh. Buen-Akr. 1892 Pc. 6. Sh. Buen-Akr. 1892 Pc.	80.30 89.30 98. 96.75 97.50 98.00 70.80 81.80 96. 102. 101.50 94.25 92. 163.10 100.40

1	Div. Vollbez. Bank-Akt	tell.
1	Voel, Ltet.	In an
1	61/2 60/2 A. Ebiles, Bankges.	129.75
1	67/2 0./4 Sp.finche Bank R.	118.50
1	3. 3. B. f. ind. U.S. A-D. A	70.50
	s f. Handelu.Ind.	121,50
	4 4 BodCA., W	148,70
	13. 170 . Hyp. u. Wechs	284.50
	7/2 0/2 Barmer Bank-V.	191.
	0 0. Berg-u, Metall Bk. A	132,30
	nive Sits Berg -Mark, Hank >	161.30
	0 91/s Herf. Handelsg	166.75
	614 614 * MypB. L.A. B *	109.
9	0 6. Breslauer DBk	1000
	6 6 Comm. n. DiscE 61/2 61/2 Darmstadter Bic. s.ff.	199,35
	81/4 Bl/4 do. M. 1000 Al	TAMASH M.
	120/2 121/2 Deutsche B. S. I-X .	255.87

arse d	ler Frankfurt	er Börse. o E
***	and the Second section 2 is	
0.41 012 012 012 012 012 012 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Lixi. 7. Deutsch, Hyg. 8. Obstrach 8. Ver. 10 Deutsch, Hyg. 8. Obstrach 10 Deutsch, Hyg. 9. Frankinter 10 Deutsch, Hyg. 11 Deutsch, Hyg. 12 Deutsch, Hyg. 13 Deutsch, Hyg. 14 Deutsch, Hyg. 15 Deutsch, Hyg. 16 Deutsch, Hyg. 17 Deutsch, Hyg. 18 Deutsch, Hyg. 19 Deutsch, Hyg. 19 Deutsch, Hyg. 10 Deutsc	Sank & 184. Sank & 185.65 IRR = 185.25 Sk. = 180. Bauk > 202. S. = 161.40 S. = 161.40 S. = 162.50 S. = 182.70 S. = 182.50 A. S. = 182.50 A. S. = 182.50 A. S. = 187.80 B. = 185.50 A. S. = 187.80 B. = 185.50 A. S. = 187.80 B. = 185.60 B. = 185.70 B. V. = 134. B. V. = 134
Div. Veci. 919. Akti Divi Vort. 101	Nicht vollb tirt Bank-Ak Banque Otton ien u. Obliga d. Kolonia	at. Denischer al-Ges. In th. Pr

919	Banque Ottomane Pr. 138.
Divid. Vorl.Lt	
Divid. Vorl. L. 12 14.	tat. In %s. Alum, Newh. (50%)Pr. 255 Aschtfag, Bientpap. 4 Masch. Pap. v 134, 50 Bad, Zokt, Wagh, ff. 212,50 Bagsadd. 60%. L. a 105,70

	直接が1 124 m	BORLEGIE RIDGE FAMILY	2000	
231	U 10	Brauerei Binding *	184v	
- 1	0 10	. Duisburger .	221.	
. 1	6 6	Brauero) Binding * Duisburger * Elchbaum *	118	
	12 12	a Eiche, Mich a	183'80	
. 1	7 2	*Henningert'ckl.	122.	
	7 7	a a ProAlt a	125,	
	9 9	a Hericules Casual	170.	
	3., 31/2	a Hofter, Nicol. v	74.50	
4	6 7	* Kempii *	123.50	
,	0., 3.	* Kempfi * * Löwenbr. Sin. *	52.50	
2	9 10	a Mainter A. Il. s.	gipo,	
3	B 0	. Mannit, Act	159.	
•	9 9	> Numberg +	183.80	
	5 5	» Mannh, Act. » » Ndraherg » » Parkbranereien »	80.50	
	9 7	* Retienmayer *	170.80	п
-67	0 0	b Schieffer (Na.) V E. >	12.25	ľ
	0 0	> Stamm-A. > Schöfferhof >	1000	ľ
	0 0	» Schöfferhof »	SI.	ı
- 1	5 5	» Sonne, Speier, »	63.	н
	10. 1115		200.	а
-01	3 3	» Storch, Speier »	62.	в
101	14 14 .	* Tucher *	263.50	ĕ
25	61/2 7.		110.	н
2	3 4	» Werger »	72.	υ
2	1000	* Worms, Oertge *		п
9	8 8	Bronzel, Schlenk »	135.50	ı
		Cem. Heidelb	155.00	b
	See 300	» F. Karlet, »	128.20	ı
	0 5	. Lothr. Metz .	139.	н
	B B	Cham. u. ThW.A. >	163	ı
,	\$172 2775	Chem.AC. Omana-	117.30	н
	24. 1.25.	. Pad A.u.Sodal .	497.	ľ
	D	w Hirr Sills Brants, w	122.	ı
	38. 40.	D.Geld., SL-Sch. Fabr., Goldbg. s Griesh, El. s	1140.	ı
	12. 12.	. Fairr, Goldber, .	221	ı
	14 14	a a Griesh, El. a	203.	ı
7	27 27	. Farbw. Ptochst .	579.	ı
	0 0	Atilhillneint .	70.	ı

90.65

99,70 88,95 88,95

SECUL AREA V	3 27/136mm/Stry36m/s	11454
2. 12.	. Fair. Goldbg	221
Mar 14. 4	» » Griesh, El. »	903.
17 27	. Farbw. Ptochst .	579.
0 0	Atthillmeant .	70.
10 20	. Fabr., V. Manidi	330.
12 . 12	. Weder-ter-Meer.	238.
32 32	. Werks Albert .	450.
13 121/4	. Heleverkohigs	324,25
0 12	. UltFahr. Ver	235.25
23/0 15.	El. Acrum, Serlin »	628.
0 10	. Dent. Unhersee »	177.
14 14	+Ocs.Allg.Berl. #	100
16 12	and the section of	150.
4 4	.W.Homb.v.d.H.	1922
5 4	. Lahmeyer .	128.50
7 7	. Licht u. Kraft .	139,50
10 10.,		192.
T Tho	* Schuckert *	168.
12 12		243,50
61/3 61/3	. Siemens, Betr	127.50
2.1 71/	* TelG. Disch.A.	130
E . Q.		171,70
11. 11.		152.
10. 10.		928.
9. 9.		TO THE REAL PROPERTY.
7. 7.	Heddernh, Kupf	121,50
0 0.		78.
10 17.		162.
	Kunstseidet., Frkf	
12 . 12.	Lederl. N. Sp	175.
21/2 71/2	. Rothe, Kreunn	110.
to. : 10.	Transmission W. M. a	169,50
20, . 30,	Ludwigsh, WM Masch. A., Kleyer .	460,60
4 51/	. Armat. Hilpert .	97,50
40 10	W. Particular Control of the Control	

ı	B O	Kunstseidet., Frkf	188,50
1	12 11	The control of the co	175.
ı	TWO THE	a Rothe, Kreuzn, a	110.
١	10 10	Ludwigsh, WM	169,50
١	30 30	Massh A Riever .	460,60
ł	4 51/5	. Armat. Hilberts	97,50
١	12., 12	. Badenia, Wh	182.
1	26. 28.	a Histoleto D., a	482,50
1	7. 9.	w Faber it. Schl. w	158,
١	7. 0	. Gasm. Deuts .	134,50
١	10., 17.,	. Oriten., Durl	275.
ı	10. 6	a Mariarunge *	100,50
ı	121/2 121/2	» MauseamR. »	209
1	24., 24.,	» Moessus »	390.
	4 74/2	* Mot. Cherurs. *	248,50
	12 14	*Schn.Frankenti.	267.
	16 6	. Witten, St	190,00
	4 6	Mehl-u, Br. Haus. "	117.
	11., 12.	MetailGeb.Bing,N.*	209,50
	841 9.	Cilian Ver. D. *	174,50
	21/2 3	Prz. Stg. Wessel .	78.35
	10 11	(Pyesshi, Sylist, arg.,	258.
	8 8	Polygri., Pl., St.I	159,
	10. 7.		130.
	17. 10	Schulist, V. Pulda >	154.
	7 7	do. Frankt., Hera +	121,80
	71/2 T.	Seitind. (Wolff)	120,50
	15., 14.,	Glaund, Siemens .	
	71/0 71/0	tpinn, Tric., Bes Weste, Juie .	18,10
	8., 5.,	w Wester, Jule +	113.
	6 8	D. Verlags-Anst.	174,
	12. 0.	LOVANGOR LINCOL	166,
	115 116	Leilit Fabr. Waldh.	n 10.

Div.	Bergy	ver	ks-	Ak	tie	n.
	Litet.					In 95
	121 a Roch	Bb.	Mi	o.	4	230,7

Vort.	Litet.		Im t/a
10 [. Deutsch	i-Laxenti.	.: 172.75
91	J. Gelsen	chsh. Brgh kirchen s ner Bergh,	. 197.50
9. 1	the Hilbertt	in Bergw. Ancherst, Western,	+ 248.50
10. 1 41/2 ·	the do.	do. P.A	101,20
15 1	Righter	Berghan k, Montan	* 263,60
4	y Kon	ilp. M. 5.	180,
10,, 1	Ata Contra	50 Per 19	COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS.
10,. 1	Allegan		
(ohne	Zinaber.)	uxe.	per St. in J
(ohne	Zhaber.) — Gew.R	Cuxe.	per St. in J.
Akti Divid	Zhuber.) — Gew.R en v.Tr . a) 0	cossichen ensport	per St. in J. S. 143.
Akti Divid Vori, I	Zinaber.) — Gew.R en v. Tr .tzt, h/z 1,0beck	cossleben ansport estsche, Biches	per St. in J
Akti Divis Vort.1	Zinaber.) — Gew.R en v. Tr .tzt. h/z 1.0bech . Alig. 1 . do. L . Dy Berline	cossleben ansport estsche, Bichen Meisb. ok.s.StrB	per St. in J
(chare	Zinaber.) — Gew. R cn v. Tr . a) D .txt, burs 1,0 beck 1, Alig. 1 5. do. L 5. Cass. 1 6. Cass. 6 6. Dantaig 6. D. Ein.	ansport estsche, Baches D. Kleisb. ok.u.StrB. erg. StrB. El. StrB. BetrOca.	per St. in J. & 143. -Anstalt. -Anstalt. -105.5 -104.5 -110.3 -134.5 -117.6
(ohne — Akti Divis Vort. 8. 6. 8. 6. 6. 6. 6. 6	Zinaber.) — Gew.R en v. Tr. tot. tot.	consider con	per St. in J. s. 143. -Anstalt. In th. 4 185 56 1 124 56 8. 186 14 1 10.02 1. 132 56 1 132 56 1 132 56 1 132 56 1 133 56 1 133 56 1 133 56

5. 5. de. St.A.	109.00
100 110 do. L.S. 110 110 Crákash Agram 5. 5. de. PrA. (1.O.) 5. 5. 5. de. PrA. (1.O.) 5. 5. 10 mfairechen Barcs 05 050 OstUng. StR. Fr O. 0. do. Sh. (Lemb.) 4. 6. Prag-Dun PrA.O. St. do. StAct. do. St.	95, 25, 20,75 188, 17,13 163,75 167,25 111,50 4040 41,50 103, 119,50 113,25 113,25 113,25 113,25

	a) Dautsche.	In on.
E. Altig th Bad. Cass the D. I to D. E the do c. do cla Nor the	D. Kleinb. abg	97.50 97.50 100.50 94.50 101.50 98.75

1	4. do. v.02 * * 07 * 372 Sedd. Elsenbahn *	98.	7.00
I	to Ausländische.		1
ı		95/70	ķ
ı	4. Böhm. Nord atf. I. G 6 4. do. Wath, atfr. I. S. 6. ft. 4. do. do. in G 6	95.40	ľ
1	4. do. Walb, alfr.1.5. 0. ft. 4. do. do. a in G. 46 4. do. do. van 1895 Kr	93.	19
ı	A THE CO. WORLDS.	85.	ľ
ı	4. Donan-Dampf. 82stf. O 4 4. do. do. 86 * i. G *	96.	3
ı	4. Elisahethia, zipii, t. 12. "	57,85	
1	4. Fr. Jos. B. in SUb. 0. ft.	102.	þ
1	5. Funfairch Barch sil. S. "	91.20	
1		90,25	
1	4. Graz-Kötl, v. 1902 Kr. 4. Kuch, O. 59 utf. i. S. ö. fi	99,50	
1	4. do, v. by s 1. C	92.	8
ı		86.	R
1	Attor then man of Mr.	90,50	Ю
ı		93,90	ľ
1	4, Con Land, att. t. c. or	90,10	ľ
ã	4. do. do. stir. t. G. v. 74 s 5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 s 31/4 do. do. conv. v. 74 s	100,00	ß
i		83,20	i
3	5. do. Lit. A. ett. i. S. ö. ft. 304 do. cour. L. A. Kr.	83,	ß
j	3/4 do. conv. L. A. Br.	100,70	b
J		8380	þ
Ñ	31/1 do. do. conv. 1 co.	8510 99.50	ß
ij	5. do. Sad (1883.) st. i. G4	79,50	Į.
	4. 11 9.01	53,90	ŀ
Ų	2000 do F = 1071 1 O. 0	104,70	ŀ
Ni Si	5. do. Stsb. 7374 st.1.O 4 5. do. Br. R. 72 st.1.O. Tel. 4. do. Stsb. v.83 st.1.O 4 3. do. LVIII. Em. st. Q. Fr.		ŧ
ĕ	4. do. Stab. v.s3 att. i.O. 4	104,70	ŧ
	3. do. LVIII. Em. atl. O. Pr. 3. do. IX. Em. atl. 1. C. 3	78.50	B
ķ	2 1 do. v. 1835 att. t. G	76.50	ŧ
)	3. do. (Eg. N.) stl. 1. O	76,50	ı
		80.	ł
).	3. Prag-Dux1896stir. C.	77.29	ł
	3. do. v. 91 stf. l. Q. s 3. do. v. 97 stf. l. Q. s 3. do. v. 97 stf. l. Q. s	-	1
,	3. de. v. 97 stf. t. G. * 4. ReichenbPard.af.S. 0.ff.	87,50	1
3	4. Rudolfb. atf. L.S.		1
5	4. Rudolfh, stf. L.S. 4. do. Salzkg, stf. i, Q. 46	104.50	1
	5. Ung. Gai. stl. 1. 5. 5. fl. 6. Vorariberg stl. i. S. 200 Hal. stg. L.B. S.A.E. La	00,60	1
9	200 Hall atg. L.B. S.A-E. La	70,60	4
ď		69,20	1
	200sLiverno Lit.C.Du. D/2 s 4. Sardin Sec. stf. g. In.H.L.s	100.60	4
Ď.	4. Sicilian, v. 89 stf. t. Q. > 2008SndItal. S. AH 4. Toscanische Central	67.30	4
0	4. Toscanische Central	100.20	4
	8. do. v. 1880 Le	101.50	4
9	30's Gotthardbahn Pr.	91.	4
5	3 of Jura-Simplon v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1880 * 4 th Jwang Dombr. eff. g. A	102.40	1
	A Numb Niewattrant	9910	1
	4. do. Chark. 89	69,80	1
٥	4. Mesh, JarA 97 tif. g. *	88,70	1
0	1 6, . Oo. NE. 1910 SHILL THE	-	1
6	4. de. Wind. Rh.v. 47 *	88,50	1
1	41/2 do. Wor, ab 1910 sifr	88,25	ø
	Table do: do: Serie II P.	04,40	H
	3 Or. Russ, EBO etc. *	78.50	d
ı	A. A. PORREY ORIO, A. S.C. Bulle Pic.	88,50	ø
	a Wedsan-Draisk ett. g. a	F2,600	ø
5	4. do, do, v. 97 stfr. *	88,70	H
9	4. do. do. v. 67 stir. * 4. Warnch Wien stir gar. * 4. do. do. S. IX stir. *	91.10	
	14 do. S. X uk. 1913 *	1.80.80	ı

18380	La minera	-
	The second of the second	
54.	10 1/8	Zf.
Warsch W.S. XI uk. 11.6	100.60	5 18
Viadikawkas siir. g do. v. 1888 uk. 00 -	E0.70	4.
. Anatolische i. G.	77,50	Sec.
(2 Fort. EH. v. 891, Rg. > Saloniki-Monsett =	65.60	THE PARTY
Wischen W. Alexander G. Vindikswans St. g	100.	31/4
	erobe	31/3
Plandbr. v. Schuldve v. Hypotheken-Ban	ken.	4
ZI.	In 8%.	31/0
an Atle, R.A., Stuffe,	91.10	37/1
do M.B. S.ouk.1012 .	81.00	31/2
Va do. do. Ser. 1 11, 15 *	99.90	2000
. 1 110 - 0.04 SHE ECT 1-1 - 1	90,00	4
7 60. 60.	89.00	(CO)
de. de. (unverl.) *	84.90	4 6
. do. do. S.9 n. 10 -	96,75	32/11 1
do. do. S. 22, 23	94.75	31/2 0
	86,35	4 6
7 do. do. kdb. ab 07	99.00	4. , 6
de. S. 23, unk. 1913 .	00.60	31/20
	89.50	6
. Berl. Hyob. abg. 800/s .	101.40	4
1/2 . 60 101/2 . 1	98.	31/2
do. Ser. 4	98.	4
the state of the s	38.	37/4
do. 5.12,12a = 1914 +	98.	31/2
do. S. 13 unit. 1915 *	92.30	31/5
do. S. 14 * 1010 * do. S. 16 * 1919 * do. Ser, 3 m. 4 *	99.40	31/6
	100.50	3
102 60. * 5 103 60. * 5 104 do. * 8, unic 1905 * 105 do. * 11. * 1913 * 105 D. HypB. Berlin S. 10 *	89.50	
10/2 do. a 11, > 1913 -	29.50	4
. D. HypB. Berlin S. 10 + 1	93.	31/2
do. 5.15 u. 10, uk. 17 »	98.20	470
	98,90	4.
L. de S. 20 a. 21 ak. 20 * On de, 13 a. 13a ak. 13 *	91.60	3".
do. kundh ab 1905 *	98 80	4.
do. do. S. 20 uk, 1915 »	99.60	
dn. do. S. 20 uk. 1915 » do. do. Ser. 21 uk. 20 » do. do. S. 16 u. 17	100,	21
do, do. S. 18 kdb. 05 *	98.80	14.
1/4 de. de. Ser. 12, 13	90,	10 (No. 16)
6. do, do, S. 18 kdb. 05 *) 1/2 da, do, Ser. 12, 13 * 1/2 da, do, S. 15, kh. 1906 * 1/4 da, K. Ob, S. 1 h. 1910 * 1/4 da, K. Ob, S. 1 h. 1910 * 1/4 da, M. Ob, S. 1 h. 1910 * 1/4 da, M. Ob, S. 1 h. 1910 * 1/4 do, do, S. 4 h. 1913 * 1/4 do, do, do, S. 4 h. 1913 * 1/4 do, do, do, S. 4 h. 1913 * 1/4 do, do, do, S. 4 h. 1913 * 1/4 do,	00.	4
142 do K -Ob. S. 1 h. 1910 .	92.50	40.0
4. do. HypKrV. S. 15-19 21.07, 31, 36-42 tilgb. *	00,00	41/2
4. do. do. S. 63 mlr. 1913 *	19.9	4109
do. do. S. 47 nk. 1015 *	88.50 59.10	41/4
4 . do do S. 48 m. 1917 v	98,30	A.s.
6. do. do. 5.49 uk.1910 » do. do. 5.50 uk.1920 »	99.50	51.4
10/e do. do. S. 44 mk. 1933 .	93,90	4
31/2 do. do. S 26-30 it. 32 * 31/2 do. do. S. 45, High. *	91.50	47/2
4 Hamby, 14. B. S. 141-400 .	97,78	44%
30g do. do. 5.45, 01gb. s 6. Hambg 14, B. S. 141-400 s 4. do. 5.401-470 1913 s 4. do. 477/540 v 1016 s 4. do. 541/610 cft. 1918 s	97.25	41/2
4. do. 541/610 el. 1918 »	98.50	4
310 do 311-350 uk. 1013 a	90.50	5
4. Mein, HypB. S. 2,8 n.7 .	97.70	14.
4. do. do. 5.9 - 1914 -	67.80	301
4. do. do. 5.11 > 1910 *	98.10	4.4
4. do. do. 5,12 * 1917 *	89.50	41/2
4. do. do. S. 13 - 1918 - 4. do. do. S. 14 - 1919 - 4. do. do. S. 14 - 1919 -	89.	14.0
31/3 80. GO. Ser. 10	80.20	\$1/2
The William Control of the Control State &	98	64.5
4. do. Ser. o uk. 15 = 37% do. unk. b. 1906 =	100.50	402
4. Pinte, HypH. wk, 1917 *	89,50	4
300 dq. dq. *	89.50	410 410
4ido. do. 5. 174.18 ab 19 *	97,90	41/2
4. do. do. 5. 21 uk. 1013 *	01,00	Z
4, . GO. GO. G CHR. 1919 P	88.90	1 4.
4de. de. S.25 uk. 1918 * 4do. do. S.26 * 1919 *	98.50	3.
4. do. do. S 27 * 1920 *	91.30	5/ 3V
3% do. do. 5.20 * 1913 *	92,10	31/
90 do do S.23 + 1915 + 20 do do S.3, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 +	88.90	3.
4. 100 00 V 100 V 100 V	97.80	35/
4 do. do. v. 1903 nh. 12 +	97,80	23/
4. do. do. v. 1000 = 16 = 4. do. do. v. 1007 = 17 =	18.00	3.
	08,70	6,
45do. do. v. 1910 - 20 - 30/do. do. v. 1900 -	88.10	3.
31/side, do, v. 1859 *	88.20	5.
30rdo, do, v. 1894 *	88.20	21/
319 de, de, v. 1904 nlr.13 *	98.16	1
4. do. do. Com 11 hil 18 * 4. do. do. do. Goul: 17 * 31/1 do. do. do. v. 1887 *	93.50	
4. do. do. do. 69 uh. 17 - 31/1 do. do. do. v. 1887 *	88.20	
31/1 do. do. do. 95 tk 05 + 31/1 do. do. do. 00 + 10 +	80.20	1
32/a do. HypAct Bank a	0.5	15
24/14 do. do. Sr. 125 auf , 1	U-8-110	-
4, 40, 40, 19999 1	95,75	
	87.50	
1. do. do. v.05 + 14 +	18.	1
4. do. do. v. 67 mk. 17 (90,50	
4. do Kom v 08 nk 18 +	89,50	
4, do, do, v.00 uk, 19 4	100,60	
4. do.HypVQ.(Ant.Cif)	1339.	20
4. do. PfbrBk.E. 180.19	W-9-11/0	0.0
4. do. do. E. 22 ofc. b. 12 · 4. do. do. E. 25 · · 14 4. do. do. E. 27 · · 15	08.80	No.
4. do. do. E. 27 * * 15 4 . do. do. E. 25 * * 17	F C SHOWING	Q.
4. slo. do. E. 29 + + 10	83,45	Gi
4. do, do, E. 30 a 31 * * 20	89,50	As

·	10 1/6	Zf.	TH 100
WarschW.S. XInk.11.4	100.60	4. do. S. 7u. s. 4 u. 5s. 5	B8.100
de, v. illeauk. es -	E0.70	4. do. *91.79#HL13*	97.75
Port. ES. v. 891, Rg. >	77.50 77.10 65.60	4. do. +11 - 1918 +	99.75
Saloniki-Monsell » Tehnantepec reks, 1984 »	100.	4. do. 11 7418 4 4. do. 12 1920 8 304 do. 2 4 h. 6 4 Sadd, B.C. 31/32,34,43	99,96
Plandbr. u. Schuldve	erschr.	30/2 do bis mbi S. 53 a 4. W. BC. H., Colo S. 7 a	89.40
v. Hypotheken-Bar	iken.	4, 10, 60, 5, 5 7	99,
ZI.	91.10	West JA 55 5 9 8 1	91.70
z Allg. RA., Stuffg	00,00	4. Wortt HB. Em. b.03 * 300 de. do. *	99.40
do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.Wlik. *	99.50	Binettich od provinskil-	armat.
do do unvert.) *	90,00	4. dat.HenH9.S.12/13	100.50
do. do. (unverl.)	89.00	16, uk. 1003 .4 4do, S.14-15 u.17 uh. 1914 -	100.40
	94,75	4 do. 5. 18-20 to. 1910 *	\$9.60
do. do. S.91.10 * do. do. S.11,17,14 * do. do. S.22,23 *	94.75	30/4do. + 3-5, verl. >	89.60
do. do. 5.1, 3-0, 29, 21 v	86,95	4. do. Com. Ser. 5-0 *	100.40
do. do. kdh. ab 07 - Nürab.VD.,5.13,20,21 -	99.60	4. do. do. + 10-12 * 31/2 do. do. + 1-3 * 31/2 do. Ser. 4 verl. už. 1913 *	200,00
de. S. 23, unk. 1913 . do. S. 20-32, unk.18 .	89.60	31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1913 .	89.70
Berl, Hyob, abg, 80% 60. 80% D. Gr. Cr. Golha S. 6	101.40	4. L. K(Cass.) 5 72 nh 1914 s 4. do. s S. 23 s 1916 s	100.10
0 Or Cr Golha S. 6	90.	4. do. * 5.23 * 1910 * 4. do. * 5.24 * 1921 * 1910 do. * 5.21 * 1917 * 1	101.50
. 00. 301.7	98.	4. Nass.LB. L.V.v.W. 15 *	10150
* GO. 9-10, tue sin 1913 *	98.	30a do. do. Lit. U 30a do. do. Lit. I 30a do. do. F.O. H.K. L. 31a do. do. do. M. N. P. Q	04.
do. S. 13 unit. 1915 *	93.	31/4 do. do. F.O. H.K. L. 31/4 do. do. M. N. P. Q .	96.
. do. S. 14 * 1919 *	98.40	31/2 do. do. Lit. P. S	94. 94.
do. S. 16 • 1919 • do. Ser, 3 n. 4	100.50	3 ue. do. Lit. Q	941
0 do. * 5 anic. 1905 *	89.50	zı, Amerik, Elsenb,-	Bonds.
2 do. a II, 1 1913	89.50	4. Centr. Pacif. I Rel#	
1 AA SE 10 SEC DO 1910 *	93,	31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106,10
do. 5.18a.19otigh.19	98.90		100.10
de S. 20 u. 21 uk. 20 * de, 13 u. 13 a.kk. 13 *	91.60	4". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien 5". San Pr. u. Nrth. P. I.M. 4". Sonth. Pac. S. H. I.M.	Ios.
do, kûndb ab 1905 *	89,	4" South, Pac. S. H. 1 M.	05.10
do, kûndb. ab 1905 * Frkf, HypB. Ser. 14 * dn. do, S. 20uk, 1915 * do, do, Ser. 21 uk, 20 *	99.60	Diverse Obligation	
1 ED. WAY STAND OF ST.	98.80	Zf.	In *//.
do. do. S. 18 kdb. 05 *	90,	4. Aschaffh.Buntp.Hup4 4. Bank für industr. U. >	86.50
/r do, do, 5.15, kn.1900 *	80.	4. Branerei Binding H. * 4. do, Frkf. Essigh. *	97.50
/s do. do. Ser. 19 a do. K - Ob. S. 1 k. 1910 a	92.50	4. do. Nicolay Han. *	89.
do. HypKrV.S.15-19 21-27, 11, 34-42 tilgb. • do. do. S. 61 ulr. 1913 •	1910,000	41/9 do. Rheist, (Altels.)	87-
.l do. do. 5,49, wib.lib *	82,50	402 do, da, (Mainz) > 404 do, Storch Speyer >	99.
do. do. S. 47 mk. 1915 * de. do. S. 48 mk. 1917 *	99.30	4. do. Werger 4. do. Oertge Worms	98.
do. do. S. 49 uk. 1910 .	99.50	5. BrikerKohlenbyb. H. + 4. Budeous Eisenwerk +	97.20
No do do S. 44 ak 1913 *	93,90	4. Cementw. Hetdetog. *	101.10
do. do. 5 26-30 n. 32 * do. do. 5. 45, 11/gb. *	91.50	41/2 Bad, Anil. u. Sodat. *	101.80
do. 5:401-470 • 1913 •	97.75	AUS Pater, Original City #	101.50
de. 471/540 * 1910 *	98.50	4V:Parbwarhe Hüchst * 4V:Chem. Ind. Mannis. * 4. do. Kalle & Co. H. *	160 50
da. S. 1-190, 301-10 *	90.50	4. Concord, Bergh, H. *	97.40
., Mein, HypB. S. 2,8 n.7 .	87.70	5. Darmunder Union #	89.10
do. do. 5.0 - 1914 >	07,80	302 do. do. #	101.50
do. do. 5.11 > 1910 *	BULLU.	4. do. do.	89.10
do. do. 5.11 * 1916 *	89.60	tio do, Alig. Ges., S. 4 . 4., do. Serie I-IV .	87.50
do. do. 5.14 * 1919 *	80.	1 5, JELLINSON, MCDEINCOS. *	108.
M. BCHap (Gr.) 2-4	96.20	41/1 do. Ges. Labraryer >	00,00
do. Ser. o uk. 15 *	100.50	4. Frankbover Hofffypt. * 402 Gebenhirch Guntald *	97.
M. B. C. Hyp (Gr.) 2-4 do. Ser. 6 uk. 15 do. unk. b. 1906 Pfalt, HypB. uk. 1917	99,50	A Maringor Recult affills.	100,80
IVII) did.	89.50	417 Prétel Nassau, Wiesla.	105.20
do. do. 5.17u 18ab 10	100000	41/2 Petition to and the Petition of	101.
do. do. 5.22 nk. 1915 s	88.90	Zf. Verzinsi, Lose	
de. de. 5.25 uk. 1918	98.50	L. Belg CrCom. v. 68 77	490
. do. do. S 27 * 1929 *		5. Donzo-Regulierung ö. fl 3vz Goth. Pr. Pubr. 1. Thir	117.50
OF A A S 99 a 1015 1	92.10	3/2 do. do. 11. *	
Pr. CentrBCB. v. 60	88.90	3. Hamburger von 1966 s 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl 3/2 Küls-Mindener Thic	136.50
L. do. do. v. 1903 ak. IZ	97,80	307 Lübecker von 1863 Pr 202 Lütöcher von 1833 Pr	-
4. do. do. v. 1000 = 16 4. do. do. v. 1007 = 17	98 10	3. Medrider, sheest. 4. Meming, PrPidbr.Thir	
(do. do. v. 19 9 19	08,70	4. , Oesterreich, v. 1950 n. 1	1.1 工工工程。
10xido, do. v. 1880	BB.EO	3. Gidenburger Thir 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi	126,50
101 do. do. v. 1899 307 do. do. v. 1894	88.20	5, de. v. 1000 a. Br. *	11080
Ph do, do, v. 1596 kb. 86 101 do, do, v. 1904 dr. 13		Unverzinsliche I	
t. do. de. Com 11 mi 18 t. do. de. de. 69 uk. 17	08.30	Zt. Per	St. in Mb.
31/41do, do, do, v. 1887	* 80.50	- Augsburger H. Y	35.70
317 de. de. de. 98 de 05 317 de. de. de. 05 * 16	90.	- Pinlandisch. Thir. 10 - Mallinder Le 45 - Meininger 9, fl. 7	-
32/a do. HypAct Bank 24/adn. do. do.	b 05.	-Meininger s. fl. 7	35.
ava do. do. Sr. 125 nuf /	95,75	- Oesterr, v. 1864 5, fi. 100 - do, Cr. v. 55 5, ft. 109	4.61
Por do. do. abg. 1	. 87.50	- BAURSKEILLIN, O.H., 40 LOL.	302.
1. do. do. v.05 + 14	. BS.	- Türkische Pr. 400 - Ung. Sizahi. S. H. 100	208.
4. do. do. v. 87 Hz. 17 4. do. do. v. 09 dr. 19	. DS. B0.50	Manufacture 1 4 90	64.60
4 do. Kom, v. 05 nk. 15	100.60	CONTRACTOR DUNG	
4. do HypVQ.(Aut.Cit)	. 90.10		
31/2 do. do do. 4. do. PforBx.E. 18 a. 19	b 07,05	Octor. S. S St 20.	10.00
4. do do E. 27 uk. b. 12 4. do do E. 25 · 14	. B8.80	Connectabilities in France I	216.
4. do. do. E. 27 * * 15 4. do. do. E. 28 * * 17	. DB.00	Gold al murco p. Ko. 280	
4. do. do. E. 28 * 17 4. do. do. E. 29 * 19 4. do. do. E. 30 . 31 * 20 10 do. do. E. 23 * 12 30 do. do. E. 25 * 14	99,75	Churt Scheuler, a -	70 81.70
3N do, do. E. 23 12	89.50	Amerikanische Noten	N E
364 GO, Erran Tourse	4	Amerikanische Notes	1
3 a do. do. E. 24 nr. b. 12 30 do. Kleinb. E. 12b ab 04	. 94.80	Belg. Notes p. 100fr. 80.	70 80.50
4. do. Landsch Central	20.70	Fra. Nolem p. 100 Pr. Bl.	DE B1.10
4. Bibein, HypII.kb.ab 02	+ D7,80	Hell Noten p. 100 ft. 103.	50 168,40
4. do. a a 1912	P 98.10	Orst. 4J. N. p. 100 Kr. 84.	90 86.80
4. do 1019	* DB.50	do. (lu.alt.)p.100 R. Mi.	25 81.13
31/5 do 1914	* 88,70 58,70	Schweiz, N. P. 100 FT. 812	Cold.
		and the same of th	-
Reichsbunk-Diskont 50/		ochsel. In Mark.	0 1
Amsterdam II. 100 189 Antw. Brüsnel Fr. 100 80 Italien . Live 100 80	57 51/5	We Schweiz Fr. 100 80.5	6 404
Condida: 1 Peach 1 Wa	45 41/2	W 1111CH ICY, 100	4.00
Madrid . Ps. 103 -	493	do Kr. m. S	1978
	2010010	The state of the s	

1	4. do. do.		89.10
1	ATALLES A secretarios of Physics	4.0	07.
1	4/2 do. Alig. Ges., S. do. Serie 1-1/2 5. El Disch. Uebersee 4/4 do. Ges. Laborry	7 1	87.50
1	5. El.Disch. Uebersee	g- +	108.
	4. do. do. do. do.		00,80
3	4. Frankberier Hoffly		97.
1	4. Frankberier Hofffly 4va Getsenhirch Gusta	al v	99,50
g	4. HarpenerBergh,-H	10.5	100,80
a	tin Platel Nessau, Win	41.0	105.20
9	41/2 Zellist Waldhol Man	mlt.	101.
ñ	zt. Verzinsi.	Lose.	In the
9	4 Bullische Britaine	Tale.	
	1. Belg Cr. Com. v. 5. Donas Regulerin 3vg Goth. Pr. Hilbr. 1	is Fr.	145.
	5. Donas-Regulierun	g of the	117.50
			-
	3 Planburger von 1	1155 ×	129.
	3. Moll. Kom. v. 187 3/2 Köln-Mindener	Title	136,50
	309 Lübecker von 150	3 6	-
			76.
	2. Medrider, abgest. 4. Menning, PrPidh 4. Oesterreich, v. 186 3. Oksienburger 5. Russ. v. 1864 s. K. 5. de. v. 1866 s. K. 256 SinkhweisshR. Os	Thir	137.
	4. , Oesterrelch, v. 186	0 6, 11.	178.
	3 Oldenhurger	Thir.	125.
	5. de. v. 1856 a. 10		-
	25% StubblewickshROs	6 ff.	11080
	Unverzinslie		osc.
	21.	Per S	
			35.70
	- Augsburger - Braunschweiger Th - Pinlandisch. Th	in 10	198.60
	- Mailinder	Le: 45	2
	- Meininger 2.	11. 2	35.
	- Gesterr, v. 1864 5. 1 - do, Cr. v. 55 5.1	1,100	481
	- Pappenheim Graff.:	1.11.7	08.90
	- Salin-Reift.Q. 5.0. 4 - Türkische in	OCAL.	302.
	- Ung. Starts. 0.1	1. 100	205.
	-Venetianer	Le 30	44.40
	Geldsorten.	Brief.	Oeld.
	Engl. Soverelg. p. St.	20.47	20,63
	TW Crangs St. 9	18.0	
	do. Kr. 20 St. *	17.	10.00
ä	Gold Dollars p. Doll.	-	4.10
	None liture limp: p.St.	2800	216.
	Gold al murco p. Ko.	2 BU	-
	Ganzf. Scheideg Hochhalt. Silber	80,7	6 81,70
	Amerikanische Noten	150	THE STATE OF
	(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Notes	DE I	
	(Doll, 1-2) p. Doll.		0 80.50
	Belg. Notes p. 100fr. Engl. Notes p. 1 Lstr.	20.5	
	Fra. Notes p. 100 Pr.	81.0	5 81.15
	Holl. Noten p. 700 ft.	108.5	
	Oest. 45. N. p. 100 Le.	84.9	0 86.80
	Oest. U. N. p. 100 Kr. Russ Not. Gr. p. 100 R.	10 to 10	215,50
Ø	do: (Tu.3R.) p.100 R. Schwetz, N 100 Pr.	81.1	
	* Kapstal und Zinse		
ļ		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
I	ochsel. int	Mark.	
ķ	v 1 Comi Tr. 100	81,18	Heart
9	St. Parents S.W 100	80,95	47/4
	o 4 Triest 100		47,0
ÿ	Wien Rr. 100	94-75	51/9
	I do Kr. m. S.	-	



Frühjahrs-Neuheiten in sertiger

Herren-u.Knaben-Kleidung

in sorgfältig zusammengestellter Auswahl in jeder Grösse und Preislage:

Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, Touristen-Anzüge, Tennis-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Ulsters, Raglans, Loden-Mäntel, Bozener Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Pelerinen, Lodenjoppen, Lüsterjoppen, Leinenjoppen, Hausjoppen, Bürojoppen, Beinkleider, Fantasieund Wasch-Westen.

> Theater-, Ball- und Gesellschafts-Kleidung, Reise-, Jagd- und Huto-Kleidung.

> Große Ausstellung in geschmackvoller Knaben-Kleidung im ersten Stock unseres Geschäftshauses.

Sonder-Abteilungen für

:: Eleganie Maß-Anfertigung zu mäßigen Preisen, :: Livreen- u. Chauffeur-Kleidung von Kopf bis zu Fuß.

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

K 120

Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche.

Zufallskauf!

ca. 100 Stück elegante Seidenmäntel sowohl Taffet wie auch weiche Seide in den modernsten changeant Farben und schwarz für fast die Hälfte des regulären Preises.

Serie I 1950

Serie II 2650

Serie III 3500

Posten Taffet-Kostüme

regulärer Wert bis 140 .-

hochelegante aparte Fasson in ganz schweren

(Jacke u. Rock)

Ein Posten Seidene Kleider

meist Modellcopien in hocheleganter Ausführung

4800

LEONHARD TIETZ

Aktien-Gesellschaft

Qualitäten,

10

MAINZ

Woll-Musselin-Kleider 10.50 und 14.50

an Auswahl, Geschmack und Preiswürdigkeit.

Beachten Sie meine Serien

Langgasse

Besonders preiswerte

Nur neueste deutsche u. englische Fabrikate, vorzüglich passende Formen,

Weisser Stoff-Schnürschuh 250 mit Chromlederschle u. Leder-Vorderkappen. für Herren Paar 4.50, für Damen Paar JM.

Weisser Stoff-Schnürschuh mit extra guter Chromledersohle, für Herren Pasr 7.75, für Damen Paar UM.

Weisser Stoff-Schnürschuh mit kräftiger Gummischle, für Herren Paar 9.75, für Damen Paar

Weiss Sämischleder-Schnürschuh 950 mit starker Gummischle, für Herren Paar 15.50, für Damen Paar 14 M.

Weisser Stoff-Schnürstiefel für Herren Paar 8.50, für Damen Paar 575 mit kräftiger Chromledersohle,

Weisser Stoff-Schnürstiefel mit starker Gummischle, für Herren Paar 12.50, für Damen Paar M.

Weiss Sämischleder-Schnürstiefel mit starker roter Gummischle, für Herren Paar 16.50, für Damen Paar 14 M.

Bedentend vergrössert Stiefel und Schuhe für Damen aufgenommen: aufgenommen:

TAT

Lager in amerik, Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2

Diefer Damenhalbidub foftet in fcmarg und braun



Marttftraße 25, 754 Philipp Schönfeld.

Bur Rotig!

Man tann bei ben sich massenbar mehrenden zweiselhaften Mitteln gen. Saarleiden nicht genug auf bas be-reits seit 44 Jahren sich bewährenbe, bon Autoritäten empfohl., sich durch Güte u. Villigseit auszeichnende F50

Haarwaller v. Retter, Winnelen aufmerkjam maden, welches wirklich leistet, was es verspricht: Konscruteleiftet, mas es beripricit: Könfetnerung u. Kräftigung der borbandenen Saare, Keinigung den Schuppen, Weich u. Elängendmachen der Haate. Bu b. um 40 Kf. u. Wf. 1.10 in der Abler-Drogerie, Wilde, Machenheimer, Bismardrung 1. Fah, Hofbrogerte, Biebrich am Abein.



Anfertigung nach Mass. Fachkundige Bedienung. Any robier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen,

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel,

Schützenhofstr.2, EckeLanggasse Rompleite mene

Miet=Betten

über 70 Stud am Lager. I'h. Lendle. Gflenbogengaffe D.

für Herren und Damen

in eleganter solider Ausführung zum Einheitspreise

von Mk. in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, seiwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-Knopf-, auch in Derby-Schnitz mit u, ohne Lackkappen, auch in ganz Lack

Bergstiefel und ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute. dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Ve such macht Sie zum dauern en Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Michelsberg 28.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

kalkulierten billigen Preisen. Ich offeriere:

liegt unbestritten in den mustergültigen Passformen, sowie den eleganten neuesten Fassons der Gegenwart, in der la Qualität und Ausführung meiner Schuhwaren und den ohne Kreditrisike

in den Preislagen

Mk. 6.50 Danerhafter Sonntage-Stiefel Weiches Rindboxleder, Schnür-, Schnallen- oder Zugstiefel 7.50 Chevreau mit Lackkappe 7.50 10.50 Boxkalf auf Rand genüht Luxus-Stiefel aus pa. Chevreau, Boxkalf u. Lackleder Mk. 20.50, 22.50, 22.50

, 11.50, 12.50 etc. Marke "Silvana" Merren-Halbschuhe in den nesesten Formen Mk. 9.50, 10.50, 11.50, 12.50 etc.

Eleganter Stiefel mit u. obno Lackkappe Mk. 6.25 Boxkalf, schicke Formen Boxkalf-Stie'el, elegant Boxkalf-Stiefel mit Lackkappen, Derby 2.50 8.50 Boxkalf-l ahmenarbeit Goodyear Welt Marke "Silvana" W (1.75.19) Mc 9.50, 10,50 , 12.519 etc: "Silvana"-Luxus-Ausführung

Damen-Halbschuhe, neueste Formen, Derby mit Lackkappe Mk. 5.50, 0.50, 7.50, 8.50, 9.50 Luxus-Ausführung Mk. 10.50, 11.50, 12.50 Konfirmanden-u. Kommunikanten-Stiefel

für Knaben und Mildohen in alen möglichen Arten zu Mk. 5.50. 6.50. 7.50. M.5 etc. bis zu den feinsten Goodyear Weit-Sciefeln.

Minder-

Mk. 9.50 Kalbinaticfel 27-30 . 4.25 Kalbinaticfel 31-35 . 4.75 Schulstiefel 31-35 . 8.25, Boxkalf 25-26 . 4.50 Schulstiefel 27-30 . 4.50, Boxkal 27-30 . 5.25 Schulstiefel 31-35 . 5.25, Boxkalf 31-35 . 6.50 Kinderschulze von Mk. 4.50 an,

Hraune, gelbe und grane Schuhwaren behaupten auch diese Saison wieder das Feld, mein Lager ist auf das Reichsie sortiert mit den neuesten Erzeugeissen der Schuh-Industrie.



Neu aufgenommen! Fabrikat "Borndorf" sowie "Comanus", bekannte erstklassige Fabrikate zu milssigst kalkulierten Preisen.

Marktstrasse Schuhhaus Parterre u. l. Stock. NB. Ein Pesten brauner Minder-Stiefel, Grösse 22-35, in allen möglichen Ausführu "gen extra billig.



Telephon



Sakieke Modelle

"Condor"-Frühjahrs-Schuhwaren!



"Condor"-Damen-Mode-Halbschuhe kleiden den Fuss besonders schiek. Prachtvolle Modelle in schwarz und farbig, Mk. 12,50, 10,50, 8,50, 7,50, 6,75,

"Conder"-Damen-Stiefel

sohwarz und braun, beliebte Leder-sorten u. aparte Modefarben; hoch-moderne Formen selbst in den nied-rigen Preislagen, Mk, 18.50, 16.50, 14.50, 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, "Condor"-Knahen-, Mädchen- u. Kinderstiefel

schwarz und braun. In modernen hygienischen Formen. ti ii Höchst preiswürdig! :: :: "Condor"-Herren-Mode-Halbschuhe

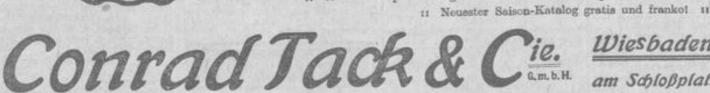
schwarz und farbig, hochmoderne Ausstattung, überraschend preis-wert! Mk. 12.50, 10.50, 8.50,

"Condor"-Herren-Stiefel

schwarz u. braun, bewährte Quali-täten u. geschmackvolle Modefarben, hochmoderne schlanke, sowie spitz-und breitamerik. Formen, Mk. 16.50, 14,50, 12.50, 10.50, 9.50,

Sandalen Sport-Schuhe und Stiefel Haus-Schuhwaren. Spangen-Schuhe

Neceste



Wiesbaden:

am Schloßplatz.

arkilir

Fernsprecher Nr. 359.

Wirklich billia faufen Gie Serrens und Anaben, Auguge, Utftere, Sofen, Johpen Monaffe 99 | meil Hengaffe 22, 1, tein Baben

ale Auftbobenauftrich beftens bewährt. Sofort troducud und geruchtos. Leicht anmendbar.

Gelbbraun, eichen, mahagonic, nufbaum. In Biesbaben nur bei Bruno Beneiter. gegenüb. b. Rochbrunnen

Meform "Quidernichen, Fabrifat).



Gross-Karben-Hessen Hofflet, S. Kgi. Hohelt des Grossherzogs von Hessen und bei Rheim Zu Schorle unübertroffen an Güte.

Vertreter: Franz Thormann. Inh. W. Arnet, Wiesbaden, Karlstrasse 39, Tel. 2390, ... C. Meiper, Wiesbaden, Kolonialwarenhandlung, Kirchgasse 63,

nordbentichen Schlages find für Tage, Boche ober für langer gu bermieten.

Betroleum . Bertriebe . Genoffenfchaft mit beidrantter Baftung. Depot Biesbaden, Lahnstraße 26.

- mäßige Preise. nie Mißerfolg

Friseur Seiffe, Webergasse 3, I. Et.

Rene Herren-Unzüge | Handaufzugswinde, billig zu verkaufen Martiftrage 8, Gde 1500 fig. Tragfraft, 4-ft. Drabtfell, Mauergaffe.

Spitzen-Verkauf

Von MONTAG ab kommen ganz enorme Posten

Stickereien, Besätze, Stickerei- und Spitzen-Stoffe, Spitzen-Kragen in allen Fassons, Kinder-Kragen und -Garnituren

ganz aussergewöhnlich billig zum Verkauf.

Beachten Sie unser morgiges Inserat.

Leonhard TIETZ

Akt.-Ges., Mainz.

Mane

Bieter

11. 200:

Grab

ipa

ái

Bat 8

Misk

gr. (

Œm

Beb

期0

3100

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lufele Angrigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sapausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Muswartige Augeigen 30 Big. bie Beile

Stellen-Angebote

Weiblidge Derfonen. Kanfmannifdes Verfonal.

Tücht, Berfäuferin f. Schufbranche pelucht ber fofort aur Ausbilfe, en per fotori gur Mushife, en

Budit. Berfauferin fofort gefucht. Gin Lehrmäben gefucht

Gewerbliches Werfongt.

Tuchtige Arbeiterin fofert gef. Schwaft, Str. 47, 2. Damenfor Schwaft, Silce, Abelinitrafie 115. Thotige Modarbeiterin

fofort gefucht. Schwender, Schwal-bacher Straße 44.

Sunge Stagt et. Gefucht Gefucht Scharmboritirafe 83, 3 L B804: Lebemubden für Damenfcmeiberei

Lebrmaden für Damenschneiberei gesucht Blückerfreche 5, 1 St. lints. Eine tüchtige Kalerin gesucht Bender Schanftraße Hafterin gesucht Schanftraße 9, Sid. Bart. B8964 Schanftraße 10, Stebbierballe.

Sude einf. Birtisalisert. ob. Böch., D. Fam. Aniell, n. cusw., i. Anden., Blein., best. n. einf., Saus., Landen., Blein., best. n. einf., Saus., Landen, gewertsmäßige Stellenbermittlerin, Beberpasse 40, 1 vedis. Beberpasse 49, 1 redits.

Redein m. Sandarbeit
f. 15. Wai gel Borfiell m. Zeugn.
Wilhelmitt. 14, I, nadom. 4. 155.

Endie som 15. Mai
eine perfette Köchin für Sanshalt
eine berfette Köchin für Sanshalt
eine derfonen. Borzuitellen mit
Buch bom 9-11 libr und abends bon
7 libr an, Wosbacher Steche 34.

Gewandtes Sansmädigen,
bas berfeit näht, bügelt, serdiert, gefucht Ammustrage 11, 3.

Tüditiges frühtiges Wähden

Tädniges frätiges Mäbchen gefucht Abeinstraße 78, 1.
Prafit. Mäbchen für Hausarbeit geincht. 28, Frank, Kirchanse 76, Debentliches auberläs, Wäbchen gesicht Ablerstraße 7, Laden.
Tächt. Mäbchen gegen hohen Lohn gefucht Markistraße 22, 1.

Alleinmäbchen, welches auch sochen lann, jucht Frau Röder, Langaasse II. 1.

Tücke Wäbchen für Dausen, Küchmarbeit gegen hohen Lohn gelucht. Wiener Case.

Wiergen-Musgabe, 2. Blott.

gelucht. Biener Caje.
Einfaches (slibes Möbchen
fitr Küche und Hausarbeit gesucht Grabenstraße 28.
Tück. Mädchen für Küche u. Hausarb. bei hob. Lohn fof. ges. Men. Lägerbaus, Schierit. Str. 68.
Orbentliches Mädchen

gefucht Berberftrage 19, Baderei. Sausmabdien,

iv. näben u. bügeln fann, s. 1. Mei gefucht Kaiser-Kriedrich-King 32, 2, Tüdit. Handmädchen zum 1. Mei gefucht Bebergasse 4, 2, Et.

Junges Mabden fofort gefucht Friedrichtraße 57, 3 links. Tücktiges Mabdien gefucht Ir musitraße 67.

Canberes Mädden für Kuche und Hansarbeit gesucht. Demi, ift Gelegenbeit geb., toden zu erlernen. Porfpraße 33, 2 B 8066

30 Mt. Lobn, auf fofort 30 Mt. Lohn, auf fofort gesucht Heichspoit. Saverläffiges Sweitmabden,

fauber u. linderlied, sum 1. Mai ge-junt Abeinitraße 115, L. Gin orbentlides Dienftmabden auf 1. Wai grfucht. Karl Frit. Richelsberg 3.

Alleinmäddien, w. fodien fann u. finderlied ist, gel. Gobenste, 5, B. L. Dause und Rimmermäddien gesucht. Baddans zu den 2 Böden, gainergasie 12.

Däfnergasse 19.

Dansmädden
aegen boben Lehn gest. Keine Wäsche.
Kbeinitraße II, Bari.
Celbständ, sod. Alleinmädden
u. Dansmädden, das gut näht, gesiucht Taunusitraße II, 8.

Anges reint. Mädden
von II. Familie per 1. Mat gesucht Bismardring II, 1 rechts.

Mädden
für Kuche baldigt gesucht Datel

Mäschen
für Keiche baldigit gesucht. Hotel
Rissa, Frankriter Straße 28,
Sanberes Kindermädden,
welches etwas Housarbeit übern. u.
zu House ichlafen fann, gesucht
Mheinstraße 77, Bart.
16jähr Blädsjen für einige Stunden
nochm gesucht Klingeritraße 1, P. r.

Ein junges nettes Wilden tagsüber für teichte Arbett gefucht Narstraße 35. B8969

Aartrage 30.

Alladen ober unach, Frau
für Spülen und Hausarbeit für
bauernd gefucht. Ne nach Leiftung
20—30 Mt. man, Taumusjirahe 68.

Monstemädien ober Frau
gefucht Jahnifrahe 20. 1.

Tücht, faubere Lubfrau
für Hausput gefucht. Käh. Schübensitrahe 12.

itrafe 12, Tudtige Bubfran gefucht Buremburgelab 8, 1 t. Saubere Bedidentragerin gefucht Taunusfirage 17. gefucht

Saubere guverluffige Frau sum Broidentragen gefucht. B. Bucher, Reugaffe 20.

Gesucht unabhängige Frau tagdüber für Kommissionen und leichte Arbeit, A. Scheibel, Wilhelm-

Gefucht fauberes anitanbiges Laufmädden

Allie Rolonnade 33. Laufmädden nefudd. L. Guifmann, Wilhelm-itrahe 15. 1. Laufmabden verlauge

Wellriblitufie 47, Laden. Frauen und Mädchen finden b. lohnende Beschäftigung. Betisedern-Fabris, Dobheimer Straße 147.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Saufmanuifdes Perfonal.

Gur gut eingeführte teden, Artitel Brovifionsreifenbe gefucht. Danernbe Brovifionsreifende gefucht. Danernd Stellung bei hohem Berdienst. Ofi N. 200 Tagbl.-Zwgit., Bismardr. 28

Gewerblichen Perfonal.

Gefifft, Damenfdneiber fucht Schmud, Bahnhofftrage 6, 1. Tiidit, Damenschneiber für donerne gefucht. Langgaffe 7, 2.

Anitiel, Langgaffe 7, 2. Tüdytiger Tagidmeiber auf Werklatt gefucht, Brund Bandt, Kirchoaffe 58.

Schneiber auf Werkftatt für Groß u. Rieinftild fucht Spieder-mann, Rellerstraße 7.

Gin tüchtiger Wechenichneiber

Gemilje-Gartner gefucht. Gehalt 30—35 Mark pro Boche, Gerbertirahe 26, 1 Tr. Junger Mann fann sich als Zeichner und Maler ausbilden. Bistorische Kunstanstalt.

Brifeur Lebrling gefucht

Sand, thicht. Bursche, im Aller von 17 dis 20 Jahren, von einem diesigen besteren Belisatessen-Geichäft, mit printa Behanisett, sofort gesucht. Abresse au erfragen im Tand. Verlag.

Sanderer Austäufer, Madiaheer, gesucht Abeinitraße 77, Laden.

Junger Laufburiche nus besserem Sause sofort gesucht, Köhler, Kleine Langgasse 1. Sum Fahrftuhlfahren 2mal wodh,

21/6 Stind, ord, Mann gesucht, pro Ausfahrt 1 Mt. Betr, wird angel. Dohheimer Straße 35, Barl. B8958

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. chemerbliches Verlonal.

Rranfenpflegerin mödite Beichaft.

Rumeld, Georg-Alignifitraße 6, 2 r.
Alleinstehende gebild. Frau,
Ende 50, nod rustig u. gefund, reiche
Exjahrung im Daushalt, gern felbit
tätig, welche nicht von Verwandten
abhängen mödele, wünsicht alterem
Derrn den Haushalt zu führen. Dif.
n. 8, 974 an den Tagbl. Berlag.

Angebende Zunster

Ungebende Jungfer fucht Stellung sum 1. Mai. Käheres im Leght. Verlag, Ko Belleres Mähchen fucht sum 1. Wai Gtelle als angeh. Jungfer ob. best. Sausmädchen, kann bert. ichneidern. Offerten u. B. 974 an den Laght. Berlag.

Angehende Jungfer od. erftes Dansmäbeben fucht Stell Off. u. M. 971 an den Tagbl. Berl. Berfette Rüchin sucht Aushille, empirolt fich au Feitlichkeiten. Beste Empfehl. Berrngartenstraße 9, Filo. Br. Mileinmäbchen vom Lande sucht Stell. in ben, House, Biedrich, Wiedbadener Straße 102, 2 r.

Welt, Fräulein, im Assien, fow. all. baus! Arb. erjahr., mit langi, guten Zengniffen, lucht Stell. Herrngartenftraße 9, Frontspihe.

Sertngartenitrahe 8, Frantipipe.

Ginf. Fränlein,
im Sansh. erf. judit für halbe oder ganze Zage Stelle oder fanfige Besichatigung. Oferten unter D. 974 an den Kagdl-Berlag.

Junges arbeitsw. Sansmädden, füchtig, sucht der sofort Stellung dei liebevoller Familie. Ronditoret, wodenfelden das Ledengeschäft zu erlernen geboten wird, bevorzugt. Rohn 25 Wt. Angeb. bitte zu richten an Frau Kiefer, dellmunghtrahe ba.

Aunges besteres Mödden, finderlieb, im Rah. dem, such Stellung dei gieden de Kinde de Kant.

Ginfaches Rädden, 18 Jahre alf, den answärts, seither im elterlichen Saufe fättig, such in feinerem Saufe Stell. Rah. Beitenditrahe 12, 2.

Zg. Wädden d. L., das näh gel. det u. foden L. judit dei beij. Derrick.

Stell. Jahnitrahe 26, 1. 188861

Unabhängter Frau

fucht sofort Monatsfielle für dorn.

inabhängige Frau fucht sofort Monatsitelle für vorm. Eleonorensitaße 1, Part. Ing. tücht, Mädden sucht morg. Monatsitelle. Sedanfraße 10, H. 2. Monatsitelle. Sedanfrage 10. S. 2.

Ag. Frau sucht Wonatsitelle,
2 Std. Rheingauer Str. 18. B. r.
Innge Frau sucht u. 9—11 tibr Monatsitelle, Launusstraße 31, 1.

Sand. Frau f. Wonatsit. v. 9—11 in best. Gause. Werderitz. 8. S. 2 r.
Anständige Frau sucht ein Kind ausguscher Marlitraße 28. Bob. D.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Ranfmanntides Perfonal.

Annger Routerift, Stenograph u. Rafdinenfareiber, f. for Stell Off. u. S. 974 an den Lagol.-Berlag

Gewerblides Verfount.

Anftinbiger junger Manu, geübter Fahrer, sucht Rahrstuhl auf bauernd ober Wocke zu fehren. Da-felbit ist Krankenwagen (Selbitjahr) an berleihen. Offerten unt. F. 975 an den Tagbl-Berlog.

Stellen-Ungebote

Meiblidje Verfonen. Sanfmaunifdes Perfonal.

Buchhalterin

far bie Soifon per 1. Wei gefucht, Sorel Selenenquelle Bab Bilbungen. Stenothbiftin

mit ichoner Sand drift jur Geledigung ichtiglicher Arbeiten u. Rerrejpondengen für einige Stunden inglich für ein Immobiliengeschäft gefindt. Off. mit Salair-Ansprücken erb, unt. Poslager-latie 30, Wiesbaben I.

Tücht. Berfäuferin für ein Kolonialwaren- u. Delika-tessen-Weisiäft geinat. Offert. unter M. 974 an den Lagbi, Berlag. Schulbranche.

Bertäuferinnen, event. jur Ant-hilfe, far fofort oder ipäter gefucht. Conrad Zad & Sie., G. m. b. D., Martifiraße 10.

Dewerbliches Perfonal.

C. Ries- Hebered fucht erfte Mod. u. Taillen-Arbeiterfinen.

Weißzengnäherin gum Einebessern von herren-bembengesucht Fresenindfir.11. Bu forechen von 9-10 Uhr.

Bornehme j. Dame f. moel, firenge, energ. Dame ale Beiellichaftern n. Grgieberin an engag. Bur Df. m. Bilb w. berüdfichtigt. Dff. unter A. 448 an ben Tagbl. Berlag.

Gef. Berfefte Jungfer mit nur guten Bengniffen, Borftell, awifchen 3 n. 4 Uhr Senbigs Eben-betel, Simmer 101-103.

Junge Englanderin gefucht, die mittags mit nernjährig. Rabden fvagieren gebt. Offerten unt. X. J. B. 555 hauptpoftingernb. Jüng. gutbürgerl. Köchin

gefudt Rerobergftrafte 12. Suche Herrichafte- u. Benfonstoch, tobt. Hause, Alleine u. Richenn. 1. hier u. ausw. Frau Etife Lang, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Goldg. S. Tel. 2363.

Gnte Röchin gefncht, bie Sansarbeit fibernimmt, Sonnen-

berg, Bergftraße 1, 1. Gesucht gum 1. Mai ober fpater tuchtiges Biadchen, w. gutburgerlich toden fann. Etwas Dausarbeit. Sober Loun. Abolfs-hube, Schillerftraße &.

Gefucht jum 1. Mai event, etwas fparer, gegen guten geben gibn ein tudfiges Dansmadmen,

evang., welches nähen u bügeln faun. Reroberaftraße 13, 2, 4—8 nachmitt.

Alleinmädchen,

undtig in Riide und allen Saus-arbeiten, mit guten Zeugniffen, gegen boben Lobn gesticht Augustaftraße 11, 2.

Evangelisches besieres Mädchen

tücktig in Rüche u Haus, zu einz. Dame, Nähe Wiesbaden, für 15. Mai gesucht. Alter 23—30 Jahre (aber nicht älter). Lohn 30 Ml. Offse vorhanden. Gintes Zeugnis u. beschieb. Westen erforderlich. Schriftlicks wird nicht beantwortet. Abreste im Taghl-Vertag. Ak
Vrades seistiges Madchen in gute Hamilie gesuch B8928
Mallufer Etrake 7, 22
Kir vor u. nachmittags auf einige Stunden zwerfässiges junges

gu 4- u. 5-jobr, Rind fofort gefucht. Meld, erbeten Langgaffe D, im Laben.

Stellen-Ungebote

Minnliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tillalleiter

ber Kolonialwarenbranche ges. Der-selbe soll finiter, frbl. Bert., militär-frei, nicht unter 22 Jahre, ledig und fwritausend in der Branche tätig gew. fein, Anfangdgeb. 4. Eingeb. 186 Mt., als Fitialleiter 140 MR. Eintr. fof, ober fpat. Offert. mir Sengnis-Absidriften u. F. A. F. 481 an Ruboff Muffe, Frantfruct am Main. F120 Perireter für Reubeiten jucht F116

Junger Mann

mit guter Sanbidrift, ber anch Schreibungichine verliebt, sofort ge-tuck, eb. Dauerstellung, Gest, ichristl. Offerten mit Gebaltsausprücken unt. B. 974 an den Landt. Ferlag.

Junger Mann,

Gebelsberger Sienograph, in Erpebitions und Registraturarbeiten erfahren, mit hübigiger, flotter Schrift, zum beldigen Eintritt gesucht. Hand beitelliche Angebote find zu richten an Gesellschaft für Linde's Eismeichinen. A.G., Wiesbaben.

cloffänd., Mabhong. Stellung bei einem Monatseinf. b. 200 K und lögt. I Std. Bürodinft find. fof. unbeschaft. Bert. Oth. Cinath. garant. Jur Hebern find 200 K bar erford. Kust. Off. BVR 5664 an Mudell Make, Francis. W.

Gewerbliches Berfonal.

Celbfianbige Terranova : Buger für hier und Danemart folort gefucht. Garl Dembach, Baubeforacionsgeschäft, Mains, Bilbinitrage 10.

Tücht. Modarbeiter

Tuditige Baufdioffer gegen hoben gobn für bauernb gef. Ab. Geelgen, Grbenheim, Wiesbabener Strafe 25.

Bir fuchen für bie Smreinerei unferer Gabrit gum fofort. Gintritt

Lebrling gegen entipr. Bergitung.

Mafdinenfabrit Wiesbaben Gel. m. b. S.

Gärtnerlehrling, fraftiger, gefucht. Sonide, Bartineg, Aufgum.

Muticher geludt Molffirage 6.

Stellen=Gesuche

Weiblidge Werfonen. Saufmannifdes Merfonal.

Junges Fränlein, berfeft in Buchfibrung, Steno-graphie und Maschinenideelben, fucht per 1. Mei pass, Sielung. Offerten unt, S. 1996 bauptpofilagernd.

Anständiges Lejähriges

gränlein
ans guter Hamilie, fucht Stellung in
feinerem Berfaufsgeschäfte irgendu.
Branche, um sich das gründlich auszubitden, event. ohne vorläufige Bergütnug. Offert u. B. 971 Tagbl.-B.

Berfaufertu.

(Mebgertochter, 23 Jahre alt), fucht in Schweinemebgerei ober Aufichuit-Gefchatt ber 1. Juni Stellung, Offert. u. A. 438 an ben Tagbl. Berlag.

Branchefundige Bertäuferin Sarl Marmann, Wilhelmftrage 60. II. 964 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal. Gebifbete Dame in mittleren Jahren ndt Stellung als

Hausdame ober ols Leiterin eines größer.

Saushalts. Offert, u. A. 431 on b. Tagbi. Berlag. Gin in Krantenpflege burchaus er-fahrenes und bewährtes

gebildetes Fraulein fucht Stelle aur Bflege einer Dame und gur Führung bes haushalts. Gebaltsanspruche nach llebereinfunft. Bur Ausfunft bereit Aran v. Bieffer, Bierftabier Straffe 44.

Gewaudt. Sausmädmen fucht Stelle in beff, Saufe auf 1. Mat

ober fpater.
Recobergftrafte 13, 2, Et.
Junges Mabdien vom Lanbe fudft Stelle. Anna Merten Dochheim am

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Suchhalter fucht für die Sommerfaison f. einige Stunden des Tages Beichäft. Ange-hofe u. U. 974 an den Tagbt.-Berlag.

Gewerbliches Perfonaf.

Chauffeur n. Diener mit affen Reparaturen bertrant, fucht Stellung auf aute Bengulffe u. Ombfeht, bie 1. Mai ob. fpater. Offerien u. P. 365 au ben Lagbi-Berl.

Chrlider in gutem Ruf fichenber

junger Geschäftsmann fucht Rebenbeidmiftigung aleich welch, Met, Off. u. G. 570 an b. Zagbl. Bert.



SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



mit tell.

974

att

effe 750

then 2. id. 861

unt

975

Ħ

ge-

12

74

CE

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und meniger find bei Aufgabe gabiber.

Bermietungen

2 Bimmer.

Rauentaler Str. 5 2 8. u. R. B 8519 Sebanitraße 5, B. 2 S. u. A. im Abichluch, auf gleich ob. spät. 1242 Birtenring 14, Stb. D., 2 S., Rüche u. Keller zu bm. Räh. Frau Minn, Mtb. t. ob. Doth. Str. 142, 1616

3 Jimmer.

Grabenftraße 6 fcdore 3-Rimmer-Bobnung mit Zubehör fofort ober ipäter zu derm. Nah. Drogerie Ross, Weppergaße 5.

4 Bimmer.

Robntung per fofort zu berm. Rad, su erfrag. im Banbureau dafelbff, während des gansen Tages. 1814

faben und Gefdaftoranme.

Lerefen-Ring & Backtube u. Back-taum per fofort zu bermieten. Näh. Bart. r., bei Wed. 1941

Samstag, 27. April 1912.

Mobilerte Jimmer, Manfarben

Abelheibstr. 28, Frontsp., mobl. Sim, Abelheibstraße 51, 1, gut u. 8. zu v. Abeibeibstraße 51, 2, Gt., 2 eleg. mbl. separ. Zimmer zu vermieten. Abelheibstraße 85, 8, schön möbl. 8. Abelseibstraße 85, 8, schön möbl. 8. Abelseibsaße 6, diß. 1, möbl. Zimmer. Abelsstraße 8, Eth. 2 r., sch. mbl. 8. Albrechtstraße 23, 1, m. Zim. zu dm. Bahnbesser, 3, 1, möbl. Zim. zu dm. Bertramstraße 23, 1, m. Zim. zu dm. Bertramstraße 12, 1 l. möbl. Zim. b. Bleichstraße 12, 1 l. möbl. Zim. b. Bleichstraße 20, 1 r., hübsch möbl. Zimmer sofort billig zu derm.

Bleichtraße 27, 2 r., gut u. einfach möbl. Kim., mit ob. ohne Benfion. Bleichtraße 30, 3 L., möbl. Kim. zu v. Bleichtr. 32, Bäderet, möbl. Kim. mit Benfion auf gleich ob. 1. Mai.

Bellmundstraße 34 schöner Laden mit Zubehör per 1. Juli zu berm.

Bhilippoberastraße 16, Bart, Werf-stätte, groß u. klein, auch für Auto-Garage geeignet, zu berm. 1527

Desh Str. 12 ar. mbl. Wi., Kochgel. Bülowitr, 9, Mth. 2 L. (cd. möbl. 8. Dobheimer Str. 12 möbl. Simmer. Dobh. Str. 12 gr. mbl. Mf., Kochgel. (Eleonorenstraße 1, Sart., gut m. 8. Eleonorenstraße 3, 2, frdl. m. Sim. Fanlbrunneastr. 6, 2 r., m. 8., sep. E. Krantenstr. 15, 1 L. mbl. M. billig. Kriedrichstraße 50, 3 r., möbl. Mant. Kriedrichstraße 50, 3 r., möbl. M. 6. (cd. Mobil. R. S.) Dellmunditraße 12, 3 L. (cd. möbl. R. Sellmunditraße 23, 3 L. (cd. m. Sim. Dellmunditraße 23, 3 L., (cd. m. Sim. Senfftraße 2, dih. 2, gut m. Sim. Raristraße 41, 3 r., mbl. Rim. m. u. Rariftrafie 41, 3 r., mbl. Bim. m. u. ohne Benj. für i. Beit bei b. Fam,

Rellerftr. 13. Gth. 2 r., möbl. Sim. Langgaffe 54. 2. m. 8.. Lage u. Woch. Laifenfreche 7, 2 l., möbl. Sim. Luifenfreche 18 febl. möbl. S., Bob. Luifenfreche 43, 3, jaub. möbl. Mid. Marfifir, 26, 2, schön möbl. Simmer mit 1 u. 2 Betten zu vermieben.

Moriskraße 16, 2 t., m. Sim., priv., mit u. ohne Klavier, zu vermieten. Woribur, 30, S. 2 L. möbl. Zimmer. Moribur, 52, B., mbl. Sim. m. Bent.

Moribite. 52, B., mbl. Zim. m. Benf.
Rerojtrahe 42, 1 L. sch, m. Zim. mit
1 u 2 Betten zu vermieten.
Keugaste 21, 3 L. möbl. Zim. mit
2 Betten zu vermieten.
Keugaste 21, 3 L. möbl. Zim. m.
Dranienstraße 22, 1 L. schön m. Zim.
Dranienstraße 22, 1 L. schön m. Zim.
Riehstr. 2, 1 r. ichön möbl. Zim. mer.
Riehstraße 9, B., m. Z. an sol. Frl.
Kiehstraße 9, B., m. Z. an sol. Frl.
Kiehstr. 13, Bris. 1 r. m. Z. 3 Bri.
Echwolbacher Strake 57, 2 r., 2 sein
m. Z. mit 1 u. 2 Betten, a. Kurst.
Kl. Schwolbacher Kraße 14, 2 r., a. m. Z.
Echanblaß 4, Bris. 2 r. möbl. Zim.
Sebanblaß 5, Bris. 2 r. möbl. Zim.
Sebanstr. 19, 2 l., m. Z., sch. B.
Bebergaste 23, 3, schön möbl. sch. B.
Bebergaste 23, 3, schön möbl. Ed. Z.
Brerberstr. 10, 2 r., sch. mbl. Ball. S.

Mauergasse 9, Loden, einsach möbl.

Simmer zu bermieten.
Maurifinster. 1, 3. ichön möbl. Zim.
mit Eas u. Balfon su berm.
Maurifinster. 12, 2 r. g. möl. Zim.
Moritstraße 16, 2 r., m. Zim., priv.,
mit u. ohne Klavier, zu bermieten.
Moritster. 30, S. 2 L. möbl. Zimmer.
Moritster. 52, B., möl. Zim. w. Bens.

Leere Bimmer und Manfarden stc.

Luifenstraße 3, n. Bilbelmitz., B., I leer. Zim. f. Bux. ob. and. Sm. fot. gu berm. Rah. baf. Bart. Its.

Mietgesuche

Dame, ruh, u. hochacht, f. v. 1. Juni danernd L mittl. fonn. Jim. oder Stude u. Kicke i. Abfall. in flein, wohrh. rub. Sauje oh. Red. u. lleder-mieter, Landh bevorz, zu zie. Br. Manf. u. Sinterhaus ausgefall. Off. unter E. 974 an den Tagbl.-Berlag.

2 leere Simmer au mieten gefudt. Dif. m. Breisang. F. 974 Tagbi. BL

Bermietungen |

gaben und Welchafteranme.

Paden Grabenfie, 6 fofort ober für 1 Jult gu bermieten, Rab. Jule gu bermieten. Rab. Drogerie Bioon. Meggeroaffe 5.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albredititrafe 23, B., fdion mobi. Simmer gu vermieten.

Arndtftr. 7, Bart. gr. eleg. möbl, Galon u. Schlafs. per fofort gu verm., Dauermiet. beb. Emfer Strafe 44, 1r., Saion u. fotort o. fodier, auch einzen. 18 878
Neugasse 18, 1 x. tonniges gut Neugasse wochenweite gu vernieten.

Röderste. 40, 2, icon möbl. Zimmer an onst. Frankein billig zu vermieten. Sebanplat 5, 2, icon möbl. Zimmer an herren zu vermieten.
Bur für Dauermleter elegant möblierte Zimmer abzug. Bieriadter Höhe bi.
Hollpart. Sann teundt, möbliertes in verm, am liebren an anst. Dame.
Alexanana. Doubeimer Str. 88. Akermann, Dotheimer Gir. 68.

Wohn- u. Schlaffim., beffer, Geren gu berm. Gratist. Friebrichftr. 47.

Schönes Zimmer

in gutem Daus an nur beffere Dame fofort su vermicten. Rabe Mbein-ftrafte. Bu erfrag, Jahnftr. 13, 1. Shon mobl. Gefentimmer zu berm. Ander sn. Marenthaler Str. 8. 188511

Wür Anrfremde! Chon mobilertes Bimmer gu ber-mieten Banggaffe 24, 2.

Tür Murfremde!

Brok. thiên. Wohns n. Schlaft. Balfon, für Namilie greig. s. l. Wai preisen. Warff r. 12, 2, via h. vis Ral. Schlos. In vornehmem Mause. bei kinderl. Ehep., Hochp., ein eleg. mibl. Zim., Bad of. z. verm. Wikolasstr. 24. Part.

Sehr eleg. Zimmer mit pfintil. Bedienung preiswert an ben. Herrn an verm., Dauerm. bevorg. evt auch für Aurgafte. Rab. Morithraße 25, L. Gedieg. Dame

f. ich. Seim als Alleinniet, bei geb. einz. Frau. Schwald. Str. 52. 3 r. Michael ener Allee 92 (Abolfebobe) möbliertes Zinmer frei.

Schon mobl Bohn- n. Schlafzimmer, mit Balton, Oft- und Sibofilage, Rabe bes Balbes. Walkmuhl-ftraße 20, 1.

in opt. auch 2 eleg. einger, Zimmer, in ber Abeinstr., mit Zeutralbeis., Gesdacofen, Lift, würbe gebild. Eben, ohne A. für ihrz. ober auf läng. Zeit abg. Auf W. mit vorz. Bervsteg. Rah. Tagbl. Berlag. Wx

Auswärtige Wohnungen.

Steville. Bolnung von 4 Simmern, Balfon, Ruche, goel Manfarben unb allem Zubehör, ingleich au vermieten, Breis ERt. 500, Friedrichftr. 1.

Mietgesuche

Gine fleine Silla ober Hand für eine Familien-Wohnung ober bessere Eragen-Bohnung, 3—5 Simmer, nebit Subehör, in Kurlage. Geft. Offerten unter A. 447 an ben Tagbi.-Verlag.

Banbhans ber Meine Bills, mit großem Glarten, hier ober nöchste Umgebung, an mieten, event. ju faufen grfucht. Off. u. J. 974 an ben Tagbl. Berlag.

Chelente

obne Kinder suchen 2 möbl. Sim. mit Rucke fofort. Offerien unter T. 974 an ben Tagbl. Berlag.

Dauermieterin

fucht ab 25. August 2 mobl. Bimmer u. Rammer, in rubig feinem Saufe. Off, mit Breisana, bis 30. b. M. u. R. 974 an ben Tagbi. Berlag.

Eleg, sonnige Simmer bei befferer finberl. Samilie ober Witwe bon all. Hern, Mahe Kurhans, gef. Angen. Samilienanichlus verlannt. Offert, unt. A. 446 an ben Tagbl. Berlag.

Gelucht 2 unmöbl, große Limmer für ein Ebeb, für bauernde Indres-pension in e rusig geleg, Benston, mögl mit Gerten. Off, mit Breis per Monat für volle Bens. infl. Be-leuchtung, und Seizung im Winter, v. B. 970 an den Taabl.-Berlag.

Fremden Penfions

Eleg. mibl, Sim, m, sb. s, Benfien abgugeben Abelfftraße 12, 1.

AN INTO THE PROPERTY.

Volle Pension

fucht junges Fraulein für lang. Beit in gutburg. am liebften fath Fam. Rlavier erwunfcht. Wurde auch größ. Rindern behifflich fein fünnen. (Be-fanders im Frangöf.). Offerten mit Breisang. u. R. 971 an b. Tagbl. B. Ibealfter

Luftkur=Unfenthalt

Gafthof und Penfion au 4 Ml. pro Teg in Burg Soben-ftein bet Bad Schwalbach, Ebenjo für Ansflüglen, Räheres b. Befiber C. Massler.

Sommerfrifde Millenberg "Die Berle bes Maine".

(Brivat-) Penfton Söhrien. Mt. 3.50 pro Ber on und Teg.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

(heldvertehr

Anvitalien-Angebote.

Immobilien, u. Sppotbefen-Kinderdank.

Bureau: Mittelftraße 4, (gerichen 1873 Pernipreder 1378.

Bermittelung für 1. u. 2. Onpoe thelen. Gur Geldnevertoftenlos. Tie Gefellicaft verloigt feinerlet Erwerbezwede. Der lleberschun wird für gemein ninge Zwede verwandt.

10 000 sh. an 2. Stelle ansiel. Dil. u. 9. 974 an ben Tagbi. Berlag. Mapitalien-Gefuche.

4000 Mart nach 10,000 Mart ber Raff. Lanbest. auf a. Sausgrundftild gel. Dft. 3, 967 Tagbt. Beriag. 1. Annothek von Mk. 20,000 auf Objett im Tannus von prima Befiber sum 1. Juli gefucht. With. Reitmeier, Luifenftrage 3.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Daus mit Garten, in schöner Lage, Rüche, Babe-Einrich-tung ufm., 4 8tm., preiswert unter günstigen Bedingungen zu bertaufen. Rähere Auskunft erfeilt Bürgerm.-Amt Aiederwalluf am Rhein. Wohnunganadmeie.Bureau Lion & Cle.,

Ict. 708. Bainbo ar. 8. Stets größte Muswahl verfauftider Willen, Etagenhäufer und Grundflicke.

Anpoineken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Schnell entichloffenen Ranfern ift Gelegenbeit geboten, eine moberne Billa bes. Umftanbe balber fofert felten gunftig gu faufen burch bit ft. Beitemeier. Buifenftr. 3. - Tel. 6478.

Billa

Frantfurter Strafe gleich gu vert, ober ju vern. Rab. Tagbl. Berl. Sk

Moderne Villa,

10 3., Diele u. all. Komfort, ift weg. anberm. Untern. unter felbgerichtlich. Tare ju vertaufen. Offerten unter D. 967 an ben Tagbl. Serlag.

ventable herritale Belgitta.

u. Wafferl., elefir. Bint. i 14 Morg., berf. angel bodr. Chit. u. Beerensacten, gans mit Mauer umgeben, idnidentiet, für etwa 50,000 Mt. m. 12,000 Mt. Mnsahl. su berf. burch Amanh, Weilfiraße L. Rentable berrliche Bengung,

Villenbaupläße Sobenlage, berrliche Anblicht, gu vert. Immobilien-ftaufgefuche.

Villa mit 9

Hauptzimmern und Garten, in dem Stallung oder Garage or aut werden kann. im Preise von etwa 120,000 Mt. zu kaufen gesucht.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wir suchen

für porgemerfte Reflettanten verkauf- Grundstücke

jeder Art F70 mie: Wohn Geichäftsbaufer. Billen, ge-werbt, und landwriticatilide Betriebe, Reelle und distrete Unterbreitung. Ber-langen Sie fosent. Befuch unt. Bertret. Vermiet- und Verkaufs-Cent ale Frankfurt a. M. M., Hansahaus.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Caufarm 48 ifff., in banon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gablbar. Andmartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Berläufe

Rt. guiget. Kesenialw. Geschäft, in guter Lage, su bert. Oft. C. 197 Lagot. Imeinitelle. Wismardeing 29. Butter n. Giergelmäst umständen. w. su dt. Kreis 400 Mt. Oft. u. U. B. to boill Schipenhoster.

Deutscher Schäferhund (Rübe),

1 Wechen alt, nach Siger Rorbert von
1 Wechen alt, nach Siger Rorbert von
2 Stämme Enten, Onsen,
3 Soblivalde, m. Porcet-Rübe bill. su
3 verl. Decheimer Straße 17, Gif. bill. gu bert. Faulbrunnenftrage 8.

Reinraffiger Smaferfund, mehrt. pran., weg. Blabmangel bill. abzug. Dobheimer Etr. 85, Laben. Junger Spin Gund, idm., gu vert. Rettelbeditrafte 22, Bob. Dach.

febr fl. Tierchen, pr. Stammbaum, preiswert au berfaufen. Richberg, Schlochthof.

Affenpinider, fleinfte Ruffe, idemara, au verl. Orenienftrage 48, 8 St.

Gleg. Gefellichaftelleib, neu, Gr. 44, billig zu berl. Karlitrafte So, 1 r. Gleg. bellblaues f. Ballfleib, Gr. 44, Commerbut, einmal gett., Delge-Sommerhut, einmal getr., Delge-malbe, frang. Stiche, fehr bill. ju be. Beigenburgerage 7, 8.

billig abzugeben Kinder su. Damen-lieider, Jaden ufm, Inguf, zw. 2 u. 8 Uhr. Wäh. im Teghl. Verleg. Xw Leinenfolium, seischert, w. getren, bill. zu bert. Eleonorenitraße 7, 2 I. Mob. Leinentoftum bellblau, billig zu berf. Bleichftraße 29, 8 St. r.

Schw u. grauer Gehrod m. Weite (itarfe Pig.) bill., Kom. 6 Kl., Liur. Kleibericht. 6 Ml., trader Blumen-tisch 2,50 Ml. Kelbitrahe 16, Oth. S. herrenangng für ichm. Gig. gang bill, gu verfaufen Romerberg 3, 1 rechts,

Reues Kokum, Gr. 42/44,
umifanbeh bill. 20 pt. Weberg. 88, 1. 1,05 × 2,10, friich überzogen, wegen
Manmangel billig zu verl. Karl
Schw u. grauer Gehrod m. Weite
Lint. Reugane 22.

Lini, Reugene W.
Reues Grammophon mit 9 Blatten
b. su nl. Göbenite. 17, M. 1, Kung.
Weg. Fortsugs tpl. Gölafaim. 125,
eing. Bett, bochb. 20—32, Bajchfon.
12, 2hir. Kleibericht. 23, Diwan 45,
Chaifel 16, Spieg. 8, Rachtt. 4, Tich
7, Filb. 2, Barttamitt. 20, M. F. t.
(Ginge Wilhel 610, 20, per 1, Bett. Bivei Feuster Aebergardinen,
ofive, gut erholt., 1 Frac und Weite,
jan neu, mittl. Fig., billig zu berf.
Gutenbergplah &, 8 St. links.
Linsteum. eppich u. Läufer
au taufen gef. Weitendstraße 20, 8 L.
Sellmundiraße 44, I. Stage. Finige Möbel bill, ju vert.: Bett, Kommode, Chaifel. Bafctom, fein. Diman. Berifts, Ital Aleiberiche.

Alt

Sto

Bro

Gef

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt. Rirfdbaum.Schlafgimmer.Ginr., sornehme gedieg Ausführ., gr. Iteil. Spiegelicht., Bajchtoil., 2 Bettitellen, 2 Rachticht., Sandinchit., fr. 640, jeht 575 Mt. Röbelgeschaft Oranienitt. 6. Begen Anfgabe eines Sansbalts: A bollitand. Betten a 50, 1- u 2-für Meidersche. 2 Wasichtom., Auchtische Kommode 15, Bertisch 32, pol. Weiß, zeugscht. 35, schön. Kuchensche, 30, soft, zu berk. Koonstroße 5, 1 rechts. fof. zu verf. Koonkraße b. 1 rechts.

B. Umz. I Beiten ib, 25 u. 35 Ver., Ranapee 6 u. 10, Chaifel. 6 u. 12, Racht. u. Baicht., Vachel., Küchenfehr. 12, Tische, Stüble, Lift Rieberschraft usw. Eighe, Ethiske Lift Reiberschraft usw. Eighe, Ethiske Lift, Racht. 2 egale Beiten, 2 Kleibericht., Basch. 2 egale Beiten, 2 Kleibericht., Basch. 2 egale Beiten, 2 Kleibericht., Kom., Kindenschr., Kegulator., Kom., Kindenschr., T.-Spiegel, Tische billig zu verf. Kohnitraße 20, Bdb. Part. Cofert 2 gute Betten, Kindenschr., Schriften ill. Eisschr., Lrumeau Spiegel villig zu verfausen Gobenstraße 9, Alb. Bart. r. BSSS Zwei noch neue Robharrmatraßen

Brei noch neue Rouhaarmatraten billig zu berk. Jahnfraße 20, Bart. Eute billige Matraßen, Seegras von 9, Bolle von 15, Kapof von 30, Saar von 85 Mk. an, Batent-rahmen von 12 Mk. an. Betten-geschäft, Kancergaffe 8.

Matraben unb Diman Pabril Ellenbogengaffe Sofa, Spiegel, Woldt., Stüble, Mom., 2 Beiten A 15 Wf. zu berk. Schoolbacker Straße 48. Nib. 1.

Sofa u. 4 Sessel, Veriste, Frugarderobe, Waschsommode mit hohem Marmor u. Spiegelauffab spottbillig Kaulbrunnenstraße 8. V.

Chaitelongue 16 u. 18 Mf., m. Dede 24 M. Rauentaler Str. 6, B. Blifett, d. Schreibtild, Anlenicht., Diw. Tifc, Kahmaich, Kuchenicht., Bilber bill. Delenenitr. 18, 1 r.

Ge. maffiber eich. Aleiberfdrant

Ruftb. Büfett, Diman, Bertile, 1-2-tir. Reidericht. Baicht, Rich. Ginr, bill Bleichftraße 15, Stb. B. L.

Wegen Planmangel 1 Kirschbaum Serretär u. Anszieh-tisch u. Stüble bill, zu verk. Luffen-itrabe 44. Operrenkleider-Weschäft.

Gisfdrant (Gishaus) verfaufen Recoftraße 7. 2 Rubb. Baidtonf, m. w. Marmor, ut erh., zu bert. Körnerstraße 6, 3 6 starfe Robr. u. 3 Volkerkühle ill. zu verf. Werderstraße 12, B. bill. au berf.

Gebr. Rahmafdine au bert, Kirchgaffe 28, G. bu Fais. Gebrauchte Rahmafdinen für Schneiber u. Schubmacher zu bf. E. du Kais, Kirchaoffe 38. Gute Singer-Aähmaschine zu berf Maonitraße 5, 1 r.

Lad. Einr., Thel., neue u. gebr Möb, i. Art, Betten, Bilb., Spieg. u. a. bill. Schreinerei Rfapper, Mauritiuspf. 3.

Martife und Stanberter gu vert. Bleichftroge 35, & f. Gut erh. gepolit. Linberftühlchen (zum Soch u. Riedrigitellen) s vert. Serrnmübigaffe 1, 1. Etage.

Gut erhaltener Kinberwagen mit Gummirabern au vert. Rauen-taler Straße 4, 2 Treppen. 200 Kinberwagen, neu, vor- u. diebiahr., bill. Beitengeschäft

Ein auf erhaltener Rinberwagen gu bert. Dirichgroben 7, Bart. Sip- und Liegewagen, wie neu, billig zu verfaufen. Frib Gieg. Rinbermagen (Brennabor) bill, zu berf. Delenenitr 14, M. 1. (6. erh. Sib- u. Liegew (Brennabor) bill. zu berf. Mauergaffe 21, 2 r.

Blouer Sib- und Liegewagen ju vert. Kornerftrage 6, Mib. 2 Gt. Gut erh. Rinber-Liegewagen f. 15 Mt. vf. Gleonovenitr. 9, 1 r.

Kinderwagen, gut erhalten, billig gu verfaufen Schillerftrage 10, Abolfshöhe.

Eleg, Gits u, Liegewagen billig Schwalbacher Strafe 43, Mib. r

Schoner Rinber-Mappwagen bill, gu bert, Ableritroge 3, Bart. Gut erh. Sportwagen gu vert. Sabrrad mit Freilauf bill, gu bert.

Gut erhaltenes Sahrrab bill gu bf. Eleonorenitrage 7, 2 f. Gerren-Rab mit Torp. Freifauf bill, gu bf. Klouje, Bleichitz. 11, Lad.

Rnaben-Rab, Ridel, billig Bleichitrage 27 Eleg. Jarm. Gaslüfter für 25 MC. zu bert. Rau, Blückerftraße 5. Gras-Mähmafchine billig Wleichitraße 27.

Gine Platte mit 2 Boden, 3 Mtr. lang, 1,10 br., ju verfaufen Luremburgitraße 7, 4. Stod.

Schones Aquarium gu bert, Wellripfirage 8, Bart. Gr. Sapageitäfig, Aouarium, Aifche, Fflanzen. Bleichftr. 20, Uhrenladen,

Prebbant gu verfaufen Franfenitrafe 21, Bart. Brima Gartenichlauche bill abgug, Rheingauer Str. 20, 1 r

Schine Blatt-Bflanzen f. Wellrihitrage 32, 2. Giage I (Br. Blattpfl., herrl. Bimmerjom.,

Raufgefuche

Gluden gu fauf, gef., m. Breisang. Gebr. Möbel aller Art zu taufen gefucht Jahnstraße 20, Bart. B8789 Gebr. Mabel an faufen gefucht Sellmunbitrage 44, 1, B89

Leute fuchen verfdieb. Dobet In. Leute u faufen. afen. Offerten u. G. 197 Bweigitelle, Bismardring Ginen gebr. Kranfenwagen fucht nders, Blücherftraße 5, Mtb. 1889

Damenrad, gut erhalten, gu faufen gelucht. Offerten unter R. R. 100 poitlagernd Bismardring.

Unterricht:

Gefang-Unterricht erteilt bestempfohl. Dame, Günstigste Gelegenheit für Anfängerinnen. 16 Acf. monatl., wöch. 2 Lestionen. Einger. Lieberabende, der nächste tommende Bocke, Allererste Empf. Anfr. u. H. 968 an den Tagbl.-Berl.

Geschäftliche Empfehlungen

empf. f. s. Borl. i. Deutsch u. Franz. Räheres im Laght. Gerlag. Wa Beigen, Bolieren, Mattieren, fowie Reparaturen von Möbeln bill. göller, herberitraße 33.

Bolieren, Mattieren, Beigen, auch Umbeigen in mob. Farb, unt. Gar. bill. Wilh. Eppfiein, Wellrichtraße 28. 1.

Schneiberin empfichlt fich für in und außer dem Hause, Rab. Schulberg 21, 3. Etage.

Tüchtige Schneiberin empf. fich in u. außer dem Haufe. Knausfix. 1. 2 r., am Bhilippsberg. Koftum-Blufen, Aend fow Repar. w. bill. augef. Drudenftr. 10, S. 1 L. bill. augef. Drubenftr. 10, &. 1 Erftfl. Schneiberin empfiehlt fich in u. a. d. Saufe. Stiftstraße 2, 8. Wäh. n. Ausbell. v. Aleid. u. Bölche Bismardring 42, Sth. Bart. B8976

Blufen, Anaben-Angüge u. Koftume, fowie alle Raharb. w. gut u. bill. aus geführt. Scharnhorititrage 46. Oth. L. Raberin empf. fic im Anf. v. Rleib. Hujen, Roden, Kinderff. Rabered Geerobenitrofie 29, Mib. Part. Klinftler-Wonogramme

f. Tifche, Bett- u. Leibwäsche in fein. Ausführ. Hochstättenstraße 2, Oth. 1. Hute w. in u. aus. b. D. schief

u. bill. garn. Bebern u. Spihen get. Sienler, Webergaffe 38.
Ditte werben ichig garniert Doch. Str. 81, B. gegenub. Börthitt. Anfertigung aller Gaararbeiten billigit. Frankenbaufer, Schierfteinet Straße 28n, Telephon 2675.

la Damenfrifeur, Onbuleur, empf, sich. Franfenhaufer, Schiere Straße 23s, Lelephon 2675.

nimmt noch Damen zum Frifieren an. Scheffelftrage 6. Stb. 1. an. Scheffellitage b. Cudt nuch Tuchtige Frifeufe fucht nuch

Kunden, Franz-Abt-Straje 10, K. Berfette Frijense nimmt noch Damen an, monatlich I Mt. Offert. u. F. K. positagernd Visnardring. Wäsche z. Waich. n. Büg. w. ang. ant u. puntil, bes. Bach u. Bleiche. Dobbeim, Obergasie 78, Krau Madr.

Berichiedenes

Rodi 1 Rellame-Felb in der Durchgangshalle des Tagblatt-Baufes jahrweise zu vermieten. Rab-im Tagblatt Rontor, rechts der Schalterhalle.

Schalterhalle.

Betten u. sonstige Möbel,
meist neu, zu bermieten. Anton
Maurer, Bellrichitraße 6.

Ber nimmt Kind,
3 Monaie alt, für etliche Jahre in
Kstege bei monatlicher Bezahlung?
Off. u. S. 973 an den Tagbl.-Berlag.

Berfäufe

Eleg. Pony-Gespann, Dogeart auf Gummi. Bleichftr. 27.

Gelegenheitskauf. Golb. Berren-Uhr mit Brillanten

(Meitiport) bill. ju uert, bei Juwelier Rice, Gainergaffe 13. Benig gebr. gut erhalt.

Gala-Uniform zu verkaufen. (Nat IV. Ml.) gr. Fig. Abr. im Tagbl-

Guterhalt. Gefdaftemagen, und gweifpannig gu fahren, gu C. Blumenthal & Co.,

Rirdgaffe 89 41. Federrone, 40 Bir, filberplattiertes Ameifp. Pferdegeichire, gut erhalt., kill. gu verl. Frantenfrage 18, D. 1 r.

Achtung!

Berichl. Trausporthandwagen, Dedfirmenfchild Ladfarbe, neu, 65.-, geeignet für Baderei o. Rolonial-Oskar Schumam, Mains, Banggaffe 24, 1

10-20 Leclanché-Elemente (10 EL == 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh, im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Raufgefuche

Telegramm! Benötige bringenb gum Berfand getrag.

Berrenkleider, Schuhe, Wafche. Rante Zahngebisse.

Binnur Dienstag, d. 80. Alprit bier. Rable höchfte Breife, W. 974 an ben Tagbi. Beriag.

Alte Zahngebiffe, Bold, Gilber und Brillanten, Antiquit., guterh. S.s n. Damen II., Pfand-icheine, g. Racht. werd. gu bob. Br. angel. A. Geizhals, Menargaffe 25.

Lichtstarkes tass creatglas, für Reise wie Theater gleich verwendbar, mit starkem Etuis, Mr. 20.00 2 Riemen und prima Optik

für alte Zahugebiffe, Gold, Gilber, Briffant., Antiquit., getrag. Herren-u. Damenkleid.,

Militariaden, Schube, gange Wohnungseinrichtungen jahlt N. Schiffer, Weigergaffe 21. N. zelephon 3697. FranStummer,

jablt bie afterhödiften Breife f. guterh. Belge, Golb, Gilber, Radt. Bofit. gen.

Getragene fleider, Stiefel Uniformen, Pfanbicheine, Golb, und Gilberfachen,

Möbel, gange Wohnungseinrichtungen,

Zahngebiffe gablt unftreitig am beften

Rosenfeld. 15 Meigergaffe 15. Telephon 3964 Kolossal hohe Preise für getr. Berrene, Damen- u. Rinberfl., Beige, Straugfebern, alt. Golb, Gilber, Babngebiffe, a. Rachl, w. gablt nur Arm Grossmut. Grabenstraße 26. Telephon 3905.

Gehr gut erhalt. Teppich (ca. 250×350) gu taufen gefucht. Dif. u. D. 974 an ben Tagbi. Berlag.

Gut exhaltene Halbitüdfäffer ou I. gefucht. Les Levitta & Gobne, Abelbeibftraße 43

Berpachtungen ...

Berpachtungen.

Gut in Deffen, Nebernahmelapital ca. 160,000 BR, fann sofort cediert werden, ebenso Gut, wozu nur. 50,000 BR. Kapital gehören, durch landwirtsch. Burean Emil Dröge, Frankfurt a. R. F 121

Berloren Gefunden

Broiche (ariin. Stein) (Malachit) verl. zw. Parlitr., Tennis-plate u. Connenberger Str. Absug. gegen Belohn. Connenberger Str. 68. Banggaffe 54, 2.

Unterricht

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Anaben u. Mabeben.

Geschw. Sobernheim. Budesheimer Gtr. 5. -

Neue Kurse

beginnen Anfang Mai. Schüler mit Verkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. Tel. 3664.

Suissesse donne leçons de fran-çais à prix modérés, Offr. E. 975 au

Geschäftliche Empfehlungen

Schneiberin v. Frantfurt empf, fich im Anfertig. v. Roft. a. Art u. Gar. für aut. Gin n. billiger Berechnung. Dobbeimer Strafe 19, 8bh. 18922

Botel=, Benfion= und Fremdenwäsche. Gr. Dampfwäscherei, Tip-Top"

Dahn i I., Bureau und Laben: Rarifirage 38, Zel. 2939, Wicebaden.

Damenfrifeur pa. Onduleur nebft Frau, fuchen noch einige Runb. Buftau-Abolfftrafe 4, 3 St. linte. Maffagen für Damen

Frau A. Saling. ärzelich geprült, B868 Bertramftraße 25. Telephon 6541.

Maffage Annie Lebert, aritlich gebruft. Bu ibrechen 9-8. Giconorenftrafe 9, 1 St. linte, untere Doubeimer Strafe. Daffage, Manifure.

Fran Hel. Beumelburg, argtl. gepr., Rheinganer Strafe 2, B. r.

Diaffenfe, arati. gepr., empfiebit 1. Giage. Brida Starte.

Massage, Manifure Charlotte Ashelm, drail, gept., Schulgaffe 6, 1,

Maffage, Marie Languer, Coulinftrage 3, 2, am Michelaberg Schönheitspflege u. Wanikure Wilhelmine Miller, Shulgajie 7, 1, &t.

Gefichts- und Magelpflege. Wilhelmine Melzer. Mauergaffe 9, 1. Et., am Maritplat.

Bianifure — Bedifure. Schönheitspficge, — Chmualift. Waria Friesch. Goethefir. 28, Bart. Berühmte Chiromantin

Fr. Else Schütte, Simmermannftr. 9, 4. Berühmte Borenologin, Kopfe u. Sandlinien, fowie Chiromantie, für herren u. Damen, b. erfte am Blabe. Elise Wolf. Bebergaffe 58' B. Sandidrifte und Charafter. Be-

urieilung brieflich. Fran Melene Mess. Römertor 2, 8 linfs. Suffem Lenormand. Bhrenologie, Chiromantie, Fri. Milian Caunch. Coulinftrage 3, 2, am Micheleberg.

Berichiedenes

Berfandfielle vergebe nach jeb. Ort. Offert. pofil. "Griffeng" Bresiau 8. 11-1400 Mart

von felbständ, Geichäftsmann gegen Sicherheit und Binjen gefucht, Offert, u. B. 972 an ben Tagbi. Berlag.

1500 Mart

gur Ansbeutung einer Batentfache gefucht. Rudgeblbar mit 2000 Mart 6 Monaten. Offerten unter Boftlagertarie 41.

Wer leiht tüchtigem Geschäftsmann

1500-2000 Wif. gegen Binfen und Giderheit? Offerten unter W. 972 an ben Tagbi. Berlag.

Noch 1 Reflame-Feld in der Durchgangshalle des Tagblatt. Daufes jahrweife zu vermieten. Rab. n Lagolati Stonior, rechis ber chalferballe.

Brivat=Rindergarten gefucht fur zwei Rinber aus gufem Daufe, am liebften im Aurbiertel. Diefretion Ehrenfache. Offe Dff. unt. B. 975 an ben Tagbl. Berlag.

Einige Tennispläße

am Gistlub. Sportplat noch frei. Raberes Sportplat, Raiferftrafe. (Fernipr. 502.)

Junges Dadden fncht Bartnerin ob. Bartner 3. Tennise fpiel. Off. 11. J. 469 an IV. Frems. Zaunusftraße 7. F32

Gebildete,

in angen. Verhältnissen lebende, ältere Dame in Wicsbaden, such ebensolche Dame als Hausgenossin. Gute Reservag, gegeben u. erfordert. Gefl. Offerten befürdert u. S. 974 der Zagol. Verlag.

herr fucht guten Brivat=Wittaastifch Rabe Rhein- und Morisftrafe, Dif. n. G. 974 an ben Tagbl. Berlag.

Bronchial=Leiden, "Mithma", Berichleimung ber Bungen, Rurgatmigfeit, Rrauterfuren,

Franceleiden: b. geeign, Sallen Thura-Brandt-Bebaubt. Releve Branch, Midelsberg 28. Telephon 1983. Spr. 8—5.

Hebamme

Frau Margot, Genf.

Rue do Rhône 28, nimmt zu Jeder Zeit FensionBrinnen.

Bornshme Chevernittling Friedrichstraße 55. — Begründer 1904 Frau Friederike Wehner.

Die befte Gelegenheit jum Beiraten bietet ftete Brau Simon, Momerberg 39, 1,

Reiche und pornehme :: Seirat :: vermittelt reell u. bisfret geb. Dame, Off. unt. II. 958 an ben Tagbt. Berk

Junge Dame

Beirat. Difert. beford. Rubolf Moffe Brauffurt a. Main u. F. G. S. 5643 Landw., 27 Jahre alt, evang, mit eigenem Bermögen, wünscht fich mit einem haublichen ordentlichen Fraul, evang, ober fathol., im Alter von 22 bis 30 Jahren, an

Offerten m



For die Reise, far das Theater, zum Kennen

Ferngläser!

Reichhaltiges Lager erstklassiger Fabrikate empfichlt

Marktstr. 14, h. Dorner, Gptiker, am Schlossplatz.

Prismengiaser von Goerz, Zeiss etc. zu Moderne Lorgnetten, Brillen und Hneifer in allen Preislagen und grosser Auswahl.



nührsalgreich und aromatisch; dem teuren frischen Gemüse, sowie den nicht immer einwand-freien Büchsen-Konserven entachieden vorzuziehen. Portion 10 U. 15 Pfg. Abnutzen. Ein Versuch führt stets zu dauerndem

Nor Kneipp-Haus, 71 Rheinstr. 71, Tel. 3719.

ime,

leid., heres

fein. h. l.

OCT.

thitt-

en

hiere

eren

B.

fert.

ber

nton

reis

nge.

niče

mx. F32

mbe, fudd fin berk 974

ď) Off.

gent,

II.

28,

ıf,

F65

me.

0

mi) mii uL 27

Samstag, 27. April 1912.

Anlässlich des beverstehenden Besuchs unseres höchsten Landesherrn

Sr. Majestät des Maisers u. Mönigs empfehle ich ganz besonders:

Sr. Maj. Lieblingsgebäck: Albert Döge's ff. Prasselkuchen! Garantiert nur Naturbutter! Nachahmung streng verboten. Meine sämtlichen Gebäcke wurden von Jedermann nur lobend anerkannt, auch von Sr. Hoheit dem Herzog Ernst v. Sachsen-Altenburg, laut Telegramms u. Zuschriften. Bestellungen erbitte rechtzeitig. Hochachtend Albert Döge, Konditorei, Spez.: Fabrikat. u. Versand Dresdener Stellen u. Kuchen. Früher Kirchgasse 11. jetzt Häfnergasse 5. vis-à-vis Hotel Bender, u. Blücherstr. 13, Ecke Scharnhorststr. Teleph. 2558.

18 Kirchgasse 18.

Heute folgende Neuheiten:

Bine Karnevalstragödie in 3 Akten. Spieldauer 1 Stunde.

Glänzend gelungen.

Wunderbare Ausstattung.

Herrliche Natur-Aufnahme.

Hochinteressante Aufnahme.

Sowie das übrige, reichhaltige, schöne Programm.

Leistungsfahige, ringfreie Privatbrauerei

mit eritflaffigen, allgemein beliebten Bieren fucht gweds Bertriebe ihrer Brobufte in Gaffeen und Glafden für Biesbaben u. Umgebung mit einem gut eingeführten und folventen Bierhandler in Geichaftsberbindung gu treten. Beitgebenbftes Entgegenfommen wird gugefichert. Beft. Anfragen erbeten unter A. 423 an ben Tagbi.-Berlag. 718

Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Schuhgeschäfts Herzog, Langgasse 50, I, Eingang Webergasse 31, eine

eröffnet habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Rudolf Hohn, Dentist,

ehemal, langjähriger Assistent bei Herrn Zabnarzt Cramer. Sprechstunden von 9-1 und 21/2-6 Uhr. Sonn- und Feiertags von 10-12 Uhr. Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten.

Backergehilfen - Berein Zsiesbaden. Gegr. 1882. Bir beranftalten am

Countag, ben 28. April auf ber Miten Molfohobe, (herrn Pauly) ein

Tanzfränzchen,

wogn wir nujere herren Meifter, fowie Freunde und Gonner bes Bereins berglich einlaben. Unfang nachmittags 4 fibr. Getraufe nach Belieben.
/ Um jahlreichen Bejuch erwebt Der Borfiand.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Toursu täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Basiellung beim Bureau: NEM 49E ASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN MINUTE (gecen Expresstane).

vertilgt allein u. Garantie! Desinfektions - Institut

"Hygiea", J. Lehmann, Hellmundstr. 27.

la Schlagrahm

pafteurifiert und tiefgefühlt, pericitt fannenweise F 120

Molkerei Fulda.

Eröffne heute nachmittag 5 Uhr

Häfnergasse 17

Import und Grosshandel

Hauptgeschäft Faulbrunnenstrasse 7. Telephon 999. Eigene Einkaufs- und Export-Geschäfte. ____ Direkte Waggonbezüge. ____

Pferde-FIENDUTGET Lotterie 11 Lose 10 M. | ZIEHUNG am 4. Mai. ate 25 Pfenzig extra. | 2553 Gewinne, Gesamtwert M.

Lose-Vertriebs-Ges. BERLIN # 24, Monbijouplate 2.

Bur Spargel Saifon! Deidesheim.

Schoner Ausflugsort von Rieber-Balluf nad Bubenbeim, bann iconer einftund, Spagiergang (berrlicher Baldweg) ober m. Gleftrifden nad Gonfenheim (Schlob Baldbaufen) ebenfalls i Srb. Baldweg. Schones Galden für Gefellfchaften und Bereine. - Spezialität: Frifmer Goargel mit Shinten. - Prima 19iler Raturmein.

Sociedicab Karl Metzler, Gaftbaus u. Metgerei. Tel. Umt Ingelheim 271.

NB. Sabe aud felbfigeftochene Spargel abzugeben.

Brima Ziegenmilch bon reinen Schweizer Gaonen Biegen liefert täalich ins Hansaffe 8.

"Würzburger Sof"

Schulgaffe 4. Sente Samstag: Großes Schlachtfeft, mogu freunblichft einlabet

H. Gröninger.

Lohmible bei Biebrich. Beute Sambtag: Mekeljuppe.

Brachtige oftfriefische

Schafzuchtlämmer

unter Carantie guter Anfunft. Man verlange fonentreie Beschreibung. E. de Beer, Emben 9. F 121

BAHMATLIA 8 441

Schinken. Rollschinken Pfd, 1.45 Nußschinken Pfd. 1.40 Gekochter Schinken Pfd. 1,65 Lachsschinken Pfd, 1.80 Kasseler Rippenspeer Pfd, 1.05 Wurstwaren. Blutwurst Pfd. 0.52 Hausmacher Leberwurst Pfd. 0.80 Fieischwurst Pfd. 0.80 Kochmettwurst Pfd. 0.90 Braunschweiger Mettwurst Pfd. 1.20 Zervelat und Salami Pfd. 1.35 Prankfurier Würstchen Pnor 0.25

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln, la Matjes-Heringe,

Kolonialwaren.

Hafergrütze Pid. 0.20

Hülsenfrüchte.

"Globus", Bouillon-Würfel . . . 10 Stück 0.18 do. do. 100 Stück 1.70 Kondenslerte Milch Büchse 0.45

Puddingpulver, Vanillezucker, Backpulver 10 Pakete 55 Pf.

Maffee etc.

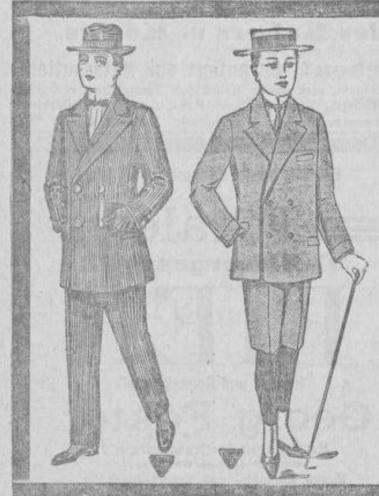
Käse. Tilsiter, vollfett Pfd. 0.95

Freiburger Bretzeln Paket 0.15 Friedrichsdorfer Zwiebzek Paket 0.12 Pumpernickel in Scheiben 3 Pack 0.25 Verschnitt-Honig (inkl. Glas) . . . Pfd. 0.80 Zitronen . Dtzd. 0.38. Grangen . Dtzd. 0.43 Sardinen in Oel Dose 2.35, 0.92, 0.75, 0.57, 0.33

Salzgurken 2 Ltr.-Dose 1.10, Essiggurken 2 Ltr.-Dose 1.15.

Udrenhous Julius Rormo

K114



Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

IESBADEN

6 Webergasse .: Ecke Kleine Burgstrasse 11 u. 13 empfehlen in grösster Spezial-Abteilung

Garderoben für Knaben und junge herren.

Blusen-Anzüge, Kittel-Anzüge, Jacken-Anzüge, Sacco-Anzüge, marineblau und farbig, aus prima Stoffen,

Mk. 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40, 45 bis 60.

Pujacs .. Paletots .. Capes Blusen, Rosen, Smeaters, Rüte, Mützen, Mäsche, Unterkleider, Strümpfe, Socken

in enormer Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

== Herren-Bedienung. ==



Rirdliche Anzeigen

Gvangelifche Sirde. Countag, ben 28. April (Jubilote).

Winrfillirde. Jugendsottesdienst 8.80 Uhr: Pfr. Bedmann. — Sauptgottesdienst 10 Uhr: Pfrarer Gosmann. (Jahressest des Glau-Arcus-Gereins E. B.) Die Kirchensammlung in für den Berein bestimmt. — Abendsottesdienst 5 Uhr: Defan Bidel.

Bergfirde.

Sergirche.

Saupigoticsdienit 10 Uhr: Pfarrer
Besienunder. Rach der Eredigt
Chrinenfedre. Kindergoticsdienit
13.15 Uhr: Pfarrer Dr. Weineste.
Westbydiesdienit 5 Uhr: Pfarrer Diehl. Antiswoche: Taufen und Tranungen: Bfarrer Bessenüber.
Beerdigungen: Pfarrer Dr. Weineste.

Blingfirde.

Binglieche.
Daubtgetiesbienft 10 Ubr: Bfr.
Dr. Burdbarbt (Berlin). Jahresfeit bes ebangel. fürchlichen Blautrens-Bereins. (Die Kirchenfammlung ist für den Berein beitimmt.) – Kinder-getiebbienit 11.80 Uhr: Bfarrer Dr. Schloffer. – Abendgattesbienst I Ubr: Bfarrer Werg. – Amtswoche: Lauten und Trauungen: Kfarrer Berts.

Lutherfirche,

Saubtgottesbienft 10 libr: Pfarrer Lieber, (Beichte u. heil, Abendmahl.) Bbendgottesbienft 5 libr: Bfarrer

Dirnstag, abends 8,30 Ubr, im Lutherfaale: Bibelftunbe, Bfarrer Bofmann u. Bfarrer Kortheuer. Clattesbienft für Schwerhurige.

Countag, ben 28. April, nachm.
2 Uhr, in der Safriftei der Ring-freche. Bfatter Mayer.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhanfes Baulinenftiftung.

Chrifff, Berein jung, Manner, G. B.

Eigenes Vereinshaus u. Jugendheim, Dranienitraße 15.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-funde. Dannerstag, abends 8.20 liber Bibeljinude der Fingend-Ab-teilung. Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetslinude.

Chr. Ber, j. Minner Bartburg, E. B., Watter Strafe 2.

Bittwoch, abends a Uhr: Bibel-beibrechtunde. – Tannerstag, abds. 8.180 Uhr: Bibelinunde der Jugend-Miteilung. – Gamstag, abends 8.45 Uhr: Gebeisinunde.

Berein bom Manen Arcus (E. B.), Sebanblas

Souning, vorm, 10 lift: Fejis gottesbiens, Martificate. Ffr. Soft mann. Abende 8.00 light Grangeffictions - Berjammiung, Schanpiols 5. Gamesfeftetor Göbels Barmen. Mitthood, abende 100. The: Bibelbefgredung - Santsiag, apendo 9 The: Gebetsfunde.

Evangef. firdf. Blantreng-Berein, Marthicofe 18 (Raffeeballe).

Sonntag, Jahresfeit, Bormittags 10 Uhr: Beitgotresbienit in ber Ming-tirche, Sir, Dr. Burchardt, Berlin. — Elitwoch, abends 8,30 Uhr: Bibel-beiberdung und Gebetsfitunde.

Satholifine Birde.

3. Sonntag nach Oliem. 28. April.
Dinutfeit bes beil. Joseph.
Die Rollette am bentigen Gonnrag ift für ben St. Joseph. Berein

Pfarrfirche zum hl. Bonifatins.
Deil. Meffen: 5.30, 6, 7, Amt 8, Kindergottedienii (beil. Weefe mit Brediat) G. Dockamt mit Brediat 10, leste beil. Neefe 11.30 Uhr. Kadım.
2.15 Uhr: Andocht zum heil. Joseph (550). — An den Wochentagen ind die beil. Meffen um 6, 6.30, 7.15 u.
9.16 Uhr: 7.16 Uhr find Schalmeffen.
— Donnerstag u. Samstag, abends 5 Uhr: Maiandacht, — Erzbruderfidati des allerheilighen Marioframentes. Prettag den 3. Mai, öffentiliche Andelmag des Allerheilighen im Dotbiz zum deil. Gefür den morgens 6.30 Uhr an. Schlugandacht mit Predigt um 6 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. den 5.30 Uhr an. Tonnerstag, nachm den 5.7, Teettag, nachm den 5.7, Teettag, nachm den 8 Uhr.

Mariaspilif-Kleche. Pfarrfirde gum bl. Boniforius,

madin. von 4—7 und nach 8 Uhr.

Waria-Dilf-Kirche.

Gountag: Seil. Messen um 6 und 7.30 Uhr. Um 8.45 Uhr: Kindergottesdienst (Amt); um 10 Uhr Socianit mit Bredigt. Rachm. 2.15 Uhr: Andach. Abends 6 Uhr: Gestifiete Arcumegandacht mit Gegen.— Anden Wochentagen imd die bl. Messen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr ind Schulmessen.— Wittwoch, am 1. Rai, ndends 8 Uhr: Meiandacht und Kreitag, abends 8 Uhr: Gestifiete Serz-Jesu-Andacht.— Beichtassenbeit: Constag, früh von 5.30 Uhr an, Donnerstag, am Coradend von Serz-Jesu-Kreitag, von G.—7 Uhr. Gamstag, von 4—7 und nach 8 Uhr.

8 Uhr.

3. Atkatheilsche Kirche.

Schwalbeder Str. 60.

Sountag, ben 28. April, bormittags
10 Uhr: Ant mit Bredigt.

B. Arimmel, Pfarrer.

Evangel-lutherifcher Gottesbienft. Abelheibstraße 36. Sountag, den 28. April (Aubilate), nachm. 5 Uhr: Bredigtgottesbienft. Bfarrer Müller.

Gvangeliich-intbertiche Gemeinbe. Der felbft, ebang luth, Rirche it Brenften gugehörig.) Mheimir, 64. Sonntag, bormittags 10.15 Uhr: Sonntag, den 28. Abril (Auditate), Remergotiesdienit. Afr. Christian, bormittags 10 Uhr: Lescotiesdienit. (Aindergotiesdienit fällt aus), Abds. Rachm. 4 Uhr: Prediatgotiesdienit. Gilbr: Biarter August.

Gu.-Luther. Dreieinigfeits-Gemeinbe In der Arnpta der altfathol, Rirche. Eingang Schwalbacher Straße.

Sonntag, den 23. April, dormittags 10 Uhr: Lefegottesdienn. — Don-nerstag, abends 8.30 Uhr: Christen-lehre. — Bfr. Eitmeier.

Methobilien-Gemeinbe.

Sermanutraße 22.
Sermanutraße 22.
Senning, den 28. Abril, borm. 9 45.
Uhr: Predigt. Bermitags 11 Uhr:
Sommingsidwie, Abends 8. Uhr: Predigt.
Dienstag, den 30. Abril,
abends 8.30 Uhr: Bibeliunde.
Prediger Eisele.

Muffifcher Getteebienft.

Samstag, abends 6 Uhr: Whend-gotieddiens. — Countag, pormittags il Uhr: Deil. Resse, M. Rapelle, Martinstrage 9.

Anglo - American Church of St. Angustine of Canterbury. April 28. III. Sanday after Easter. 8.20 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist, 5.20 Even-

There will be no Services during thre week.

NB. The Church is open daily from

Evangelifde Rirde in Connenberg. Sountag, ben 28, April (Jubilate), born. 10 Uhr: Sauptgottesdienjt. Boxun. 11 Uhr: Kindergottesdienjt. Aachn. 1.30 Uhr: Gettesdienjt (insbesonbere für die christenschryflicht. Kinden).

Tages-Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Boile - Theater. Abende 8.15 Ubr: Der tolle Bengel. Balballa-Theater. Abends 8 Ubr: Bremiere: Barfetifig Rr. 10. Oben-Theater, Kirchgasse.

Bishhon - Theater, Attengame.
Bishhon - Theater, Wahelmitraße 8
(Lotel Monopol), Kachen 4.90-10.
Kinebhou - Theater, Tounusstraße 1
Accentificas 4—11 Ubr.
Deuticher dos. Tool. 7 Uhr: Konzert.
Erbering-Reftnuraut, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Rotes Haus, Kirchg. 76, Tägl. Konzert
Bulhalla-Reftaur. 8 Uhr: Konzert

Theater Concerte

Bonigliche Be Schaufpiele.

Derr BBenrauch

berr Merfing

gri. Geieler Rel. Bront herr Spiel

herr Schafer

Frau Ramberger

Derr Gelfe

Derr Oberlanber

Camstag, ben 27, April. 118. Borftellung. 45. Borftell. im Mb. ID.

Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Aften bon A. M. Dillner und Mob. Bodangsh. Wasis bon Franz Lehar. Personen:

Renier, Graf von Luremburg Burgenburg Burgenburg Burgenburg Brain Stafa Antoiom Fran Bleibtren Armaub Briffarb, Maler herr herrmann Angele Dibier, Sangerin in ber Graen Der

in der Grozen Oper Fel. Bommer Julitite Bermont Fran Krämer Gergei Menischilo, Rotor Gerr Döring Bawelv, Bawlowilsch, rus. Vosicialistat Herr Schmidt Grl. Bommer

Belegrin, Munisipal.

beamter Anatole Saville, Senro Boulanger, Sharles Lapiane, Robert Marchand,

Murolie. Mobelle,

Francois, Diener . Morquis Chatcauneuf Baron Sullignac . . Der Manager bes

Mrand. Cotel . Jufes, Oberfellner James, Liftbon . . Herr Audriano Berr Otton Brl. Schneiber

aweiten gebacht.) Ort ber Sanblung: Baris. - Beit: Gegenwart.

* Mender herr Balbemar Benfe won ber Roniel. Oper in Berlin a. G. * Bafil Bajilowitid: Berr Frit Schlotthauer bom Stabitheater in Mains ale Gaft.

Reine Ouvertüre, Rad bem 1. und 2. Alt freten langere Baufen ein. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Sonntag, ben 28. April, bei aufgehob. Abonn.: Arnide. Montag den Ed. April, bei aufgehob. Abonn., sum Besten des hieligen Chorpersonals: Margarete. Refidens-Cheater.

Camstag, ben 27. April. Dugend- u. Fünfgiger-Rarten gültig.

Papa.

Luftfpiel in 3 Altien pon Mobert be Flere und G. A. be Caillavet. Berfonen:

Graf von Bargac . SturtReller-Mebri Bean Bernarb . . . Balter Tang Graft Beriram Abbi Jocaffe . Genft Bertram Charmenil . Theo Lachauer Beroters . Mitolans Bauer Andrin . Bing Schäfer Blerre . Ludwig Repper Cheorgina Courian Rate Horfien Colet (Touro-Meicourt Maicha Graben Beonne Aubrin . Stella Richter Beaunine . . Rate Ruf

Jeannine Andren . Rate Muf Jeannine . Rate Muf Burg . Theodora Borft Ein Gäriner . Wildy Langer Ein Gendarm . Rudolf Christ Carberine . Muna Agte Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen fiait.

Anfang 7 Uhr. Ende noch 8 Uhr.

Sonntag, ben 28. April, nachm. 3.30 libr: Die fünf Frankfurter, Abds. 7 libr: Bapa. Rontag, den 29. April: Heiligenwald.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samatag, den 27. April. Vormittage 11 Uhr:

Nur bei geeignster Witterung. Konzert des ställtischen Kurorchesters in der Kochbrungen-Anlage. Leitung: Herr Krich Wembeuer

 Ouvertage sur Operette Banditen-streiche" von F. v. Suppe.
 Introduction und Chor aus d. Oper Tem ler und Jüdin" von Marschuer,

3. Great mir das blonds Kind am Ehein" Walzer von Kolb, 4. Réverie von H. Vienxtemps, 5. Phantssie aus der Oper "Der Trou-

badour" von G. Verd. 6. Funiculi, Punicula, i alien. Volks-lieder Marsch von J. Stasny.

Bei ungeeigneter Witterung. Konzert der Kapelle Lucien Dupsy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Blue Bell, Marsch von Gracey 2. Neg-Wien, Walter von Joh. Straus, S. Ouvertire zu "Maribn" von Floiow. 4. Extens, Träumerei von L. Ganne. 5. Phantasie aus "Faust" von Gounod.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmeister H.Jrmer. Nachmittage # Uhr:

6. A. Burch of Roses von R. Chapi.

1. Ouverture zur Oper Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini. 2. Ochsenmenuett von J. Haydn

 Ungerisches Rondo von J. Hayda.
 Einzug der Götter in Walhalf aus "Rheingold" von Rich. Wagner. 5. Ouvertire zur Oper "Intra" von

F. v. Flotow. 6. Ett Bondbröllop (Bauernhochzeit) von Södermann.

a) Bröllopamarsch b) J Kyrkan,
c) Ognskavisa, d) J Bröllopagarien.

7. An der sehönen blauen Donau, Walser von Joh, Strauss, 8. 's kommt ein Vogel geflegen, Pot-

pourci von S. Ochs. Das Lied, Bach, Hayda, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Moyor-beer, Militär-Marsch.

Abende 8 Uhr:

1. Ouvertüre nur Oper "Die Stumme von Portich" von D. F. Auber.

2. Drei Tänze aus Henry VIII von E. German.

E. German.

3. Avie aus dur Oper "Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.
Vinlinsolo: Herr Konzurim: Sadony.
Pesaunesolo: Herr Fr. Richter.

4. Andante cantabile für Streichorchester von P. Tschnikowaky.

5. Aris aus der Oper "Lu in di Lammermoor" von G. Donizetti.
Klarinettesolo: Herr Rich Seidel.
Harfe-olo: Herr A. Hahn.

6. Die Moldan, symphon scha Dichtung von B. Smetans.

7. Ouvertüre zur Operetto "Orpheus in der Unterwelt" von J. Offenbach.

Morgen Sountag: Grokes Trükichoppen-Konzert und von 4 flige ab:

Konjeri - Hotel Erbpring.

Hotel Griner Wald. Beben Sonntag abend:

alico Etlan annonant

:: :: Theater :: ::

Taunusstr. 1. Berliner Hof Nur 3 Tage:

In den Krallen

Grosses Sensations-Drama in 3 Akten.

Sowie das übrige neue Programm.

Von Dienstag ab auf allseitigen Wunsch:

Asta Nielsen.

Der fremde Vogel.

und jud alle anderen Welfagiere und Einnifgstiere bes
Geligie beram anderten, des urfertens Gesteinen abrüche Betenfilm. 38 hersigte befanntlig nur eine Gimme knützte Betenfilm. 38 hersigte befanntlig nur eine Gimme knützte Betenfilm gelt. Zutereffent ih unt mit fits beien Belten bei
Geligieren der der Belten in der Gimme fest beien gerten bei
Geligieren Beren und höm ist fatter alleiten Benten bai
Geligieren Beren und höm ist fatter die eine Belten bei
Geligieren Beren und höm ist fatter die eine Berten bei
Geligieren Beren und höm ist fatter die eine Berten
Geligieren Beren und höm ist fatter die eine Berten
Geligieren Beren bei zu fatter
Geligieren Beren bei zu
Geligieren Beren bei zu
Geligieren Beren bei
Geligieren Beren
Geligieren
Geligieren

Script Bergelane feit Bildniern in größteilsten Steutfen.

2. Cet Bergelane feit Bildniern in größteilsten ber Schontinen fün neiten. Jehr Schwissen Schwiss

ein Rübchen, Iniele nieder und segte den Kauf auf den Richt-block, damit der fädliche Schlag auch fressen folle. Der König gab sofert das Zeichen, inne zu ballen, und alla er ar-fuste, dass es der Zeau des Unglicklichen fei, die mit ihm zu-fammuniterden wollte, gab er das Zeichen zur Begnadigung. Dier halte die Arene und Opfermittigleit eines Weibes dem

am-Ļ ung

nch.

113

113. 587

DESCRIPTION OF STREET, STREET,

ų

Morgen-Beilage des Wiesbadener (6. Bortfebung.) Hr. 98.

Samstag, 27. April.

Rachbruff berhaten.

1912,

Cagblatts.

er Roman

Evert. Banmeifter D. Stephan.

Gine Ergablung bon

gehen zu blitzen — zu der zweiten festlichen Berautgeben zu des in des Wilführung eines Zebentefilitets gebach – denn ein musischijder Zeil — Gejang gelacht und zum, und bielleicht ein Reigen – dann Glien und Zum, und bielleicht ein Reigen – dann Glien und Zum, und bielleicht ein Reigen – dann Glien und Zum, und helle dien zu Reigen – dann Glien und Zum, und helle dien zu Reigen – dann Glien mehr der meinsten der Bereiflichen – nit Zusichne den geste beselligten – und Ausschlieben der Bereiflichen wiede.

Ge entspann fich munwege ein Eram Euße um fie der Gelprochen wurde.

Gei den under Wort dan alledem börte, most um fie der Gelprochen wurde.

Gei den in War der leiten Raden Bereiflich der Gelprochen wurde.

Gei den jelen Baldern der Bereiflich der Gelbertungsbolle Worte gelogt? Eder nach Baldern ein Reichtlich gewesten, der Den underen Gene in mideren Beidernen Bereiflichen kriebt. Zotte er burtflich gewesten, der Denn mideren en Bereiflichen kriebt. Zotte er burtflich gewesten, der Denn mideren Stehen bereige Weitel der Gene gelogt? Eder nach ein mideren Baldern bereige Weitel der Gereifliche Wilche Bereigen fram in der Gereiflichen un fie Ber – Gene Geleichen um fie Ber – Gene Geleichen mit der Gereif freche Gereif freche Stehen um Gesch frechen finne ber gerein fram in bei geren Schalern und der Aberteranflüchning der Gereiflichen der Geleich und geroße Boter Zume, der in zugen und geleich werter Bestellt un mieren Zöhlern in und geleich zu der Schaler ber Geleich der Schaler bei Geleich der Schaler der Schaler der Geleichen der Schaler der Schaler der Schaler der Schaler der Schale

Meloere.

"Die Fran zweite Vorsigende erwähnte soeben die Mangerer Mangerer als besonders wirden unserer Heine, sternwieber als besonders wirden unserer Heine, sternwieber die sie immer berungleht, gar nicht übe eigenes ist, sondern von ihrer Schwögerin eigens zu diesen Voord ausgelieben vord. Ausgewieben bezieht die Fran aus nicht weniger als sechen dien bezieht die Fran aus nicht weniger als sechen dien von der Welenstellichen von Sternwicht die Erbentwolften Armien von steungen die von der Vordenstellicht.

Wan wußte allgemein, daß die Witter Armienbaufes der besonderen Scholberen scholben unterdrochen vurden sein seuffand eine scholben kreisen zu sen scholben der siedigen kreisen zu sen ern, um letztere Besondrumg auf über Kreisen zu sen ein von der die den scholben der mit als durchaus wahren derschen bekonnten Brau auf Irran Eruben — ich glaube auch ber mit als durchaus und der weiter den betest nummehr zur Lagesberdnung eiberda werden weben scholben soher eine Unterlüchung and werden und der weiter eine Unterlüchung and einer med bitte, nummehr zur Lagesberdnung eiber-

Rauenborf in

겼 益

Scraningerille

Fräulein Völlichen waltete ihres Amtes, und es stellte lich in der Tat beraus, das über die Hille Te Tamen die angeregten Bedeuten teilte.

Tie Borstgende autiliterte über die Ergebuis mit einem Achielynden und dreifte nervös an ihrem goldenen Wielist.

"Alfo schin — dann machen die Kamen wohl amdere Vorschünge — auf irgend eine Weise much dach Geld in die Kasse sonigenen." Aber is deuten Aropien einer abgeiberrten Wossereitung. Ein Zahrmart, von Frau Baurat König amgeregt, wurde, als den Zeisen des Bereins zu verug austreckend, verworten, desgleichen ein Albenfeit mit Gleicherreitschaft und dem währende in der Senthütte — ein blober Balt, auf dem während der Tose gefammelt wurde, beriprach wente Entich der Kort sendigen — turz, man fam zu keinem Entichande in der Eventütte — ein blober Balt, auf dem Wilchünk der Tose spreich Winterbergnügen vereichteten? Ver auf ein zweites Winterbergnügen verzichteten? Ver fasse Kornechal if ohnehn vorbet — unter inngen Hilberhaubt auf ein zweites Winterbergnügen berächteten? Ver Kornechal if ohnehn vorbet — unter inngen Kriebinger ind den Verzeichen — fönnten vor nicht lieber ein Kriihtungsfelt arrangieren? Viellecht im Nat — so eine Art Leinzer wirden der der Verzeichen wurden einster kriihtung kriihtungsfelt arrangieren. Einhehn Kriihtung kriihtung kriihtung der Monster gestähet und hie Verzeichtung den der Kriihtung kriihtung kriihtung der Geschetet, auf kriiht nach in Ermägung, das sie ein Kriihtung kr

ob sie den Abergang wagen der degenäher-ob eine armlich gekleidete auf den Tamm; ein etwa ich an ihrem Bock sest. Da m vollen Trab die steile – bassig drängte die Frau

mit ihrem Gefährt vorwärts, der Kleine aber war stehengeklieben und sab entset und regungslos dem gerade
auf ihn zukommenden Vagen entgegen. Else stocke
der Hocke der Seiten — da, im letten Moment, stürzte ein
Ter von der Tominikanerstraße her auf den Tomin
— er ris das Kind versette, aber schon batten ihn die
Kserd von der Tominikanerstraße her auf den Tomin
— er ris das Kind versette, aber schon batten ihn die
Kserd erreicht — er wankte, der Dut entsiel ihm —
Else sah blondes, lockiges Haar über einem blassen, erregten Gesich — ihr wurde dunkel vor den Augen, sie
tammelte und wäre gefallen, wenn nicht ein starker
Arm sie gestütt hätte.

"Ba, man immer ruhig Blut, Kränsein — possiset
is sa nischt — dem kleinen nich und dem Herrn auch
nich."

Sie sah auf — wahrhaftig, da stand er aufrecht — underlett — und kaum voisend, was sie tot, stürzte sie auf ihn zu und untlanmeerte ihn seit mit beiden Armen: "Du, Du — ach Dul"
Irmen: "Du, Du — ach Dul"
In sie gebildet, den seht ein dichter Menichenkungespielt von der Mutter des geretteten Kindes, die Seinrich gespielt von der Mutter des geretteten Kindes, die Seinrich In die gebildet, den seht ein Sampnann durchkrach, gespielt von der Mutter des geretteten Kindes, die Seinrich In die Gerekte Sinde Seinrich und sond und Haben Vannen bilden mit einer Flut polniicher Segenswöhnsche siederse höflich, und als Heinrich und sieder der Mann des Gesetzes höflich, und als Heinrich und sieder der Mann des Gesetzes höflich, und als Heinrich und sieder der Mannen des Gesetzes höflich, und als Heinrich und sieder der Konnen des Gesetzes höflich, und als Heinrich und sieder der entschelen Konnen und Averse und gebrenst hat."

Deinrich nannte Kannen und Averse und fiche dann mit einen Sein möglich den hier fort:

"Sie wirden mit einen Tienst erweisen weiler sieden dein dem ich der führlen Kliff des Schuhmanns rasselte siegenze Seinrich des Glie hinein, seite sieden wird der Seine Krim und den ich nöcht ein Zweilen und die der Krim und dem ich noch kein Kecht hate – zürnst du mit des daße dir eben einen Kamen gegeben, Leebling, zu den ich noch kein Recht hate – zürnst du mit des daßen und dem ich noch kein Recht hate – zürnst du mit des daßen und dem ich noch kein Recht hate – zürnst du mit des daßen und dem ich noch kein Recht hate – zürnst du mit dessen daßen und dem ich noch kein Recht hate – zürnst du mit dessen daßen und dem ich noch kein Recht hate – zürnst du mit dessen daßen und dem ich noch kein Recht hate – zurnst du mit dessen daßen und dem ich dessen dessen der dem kein desse dessen der dessen des des

Is antwortete nicht, aker er mußte sie doch veren haben, denn er hab ihren Kopf ein wenig und te seinen Mund wieder und wieder auf die weichen en, die sich so willig seinen Kussen überließen. Röhlich hielt der Wagen; Geinrich subr gang ver-t in die Höhe und öffnete ein Fenster. Wo sind wir denn eigentlich, Kulicher?"

fabren lachend.

rd fich ohnes e -- und es

febte, faßte

日图岩

Ropf. Rein, — m bestreckten. Ach r ist so berzensgut, ls dań ich glidsich

Das Antomobil als Derbrecher Koch immer wird Karis, ja gang Frankre gehalten durch eine Bande verruchter Berbre reich, in Schrecken recher, welche sich macht, welche sich macht, um nach orden der Gerech-en Räubern zur langen sie gleich-sie ihr Ziel er-af der Landitrasse kentten sie nach seit, der Fariser

Rod immer mirb Korits, is gang Frankrich; in Gegreten gehalten durch eine Bende verruchter Berberte, bieder fich die Geleginichgiet des Ausmanskis junge moch, um nach fallsteilt gehalten der Geleginichgiet des Ausmanskis junge moch, um nach fallsteilt gehalten der Berberten und Vereben der Geschichtet aus erfeigen. Die Kunde nichte hen Ausweren der Geschichtet von der Geleginichten der Geschichtet des Geschicht

C. Die Aloge ber gereitten Mannisott. In recht tonutiger Geministimmung saben die Abendert. Die Achtende von Semilag auf dem Dampfer Adaphand die Henerichen von der Adaphand die Henerichen die der Verließt die erfeit die hen der Gefellschaft wird den Adaphand des erheit von der Gefellschaft werden wird der Ennahmen die despekalete. Die Gefentsfeit der Gesetzten wirde und erhölten und der Adaphand despekalete. Die Gefentsfeit her Gesetzten wirde und enthand, die hendig ist der Andren. Die Erklich und erhölt fleungen Befehr, das Andren. Die Geführt und erhölten num die fisch von der Aufflich here Vorgeichen, ergälten und die gegen der Aufflich wert der Annichalt gegen die Wilte Sie Ein ihr ein dageschentlich gegen die Entwickie Eine Alne ein einer der Annichalt gegen die Entwicklich der Annichalt erhölten der Entwicklich Genand erhölten der Annichalten der Annichalten der Annichalten der Annichalten der Annichalten der Annichalten der Exchiligen der Erhölten der Annichalten der Annichalten der Exchiligen der Exchiligen der Exchiligen der Exchiligen der Exchiligen der Exchiligen der Annichalten der Annich



"Tagbiatt-Dane".
Schalter-Dalle geöffinst ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abtaba.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt hand" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Countags.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Blg monatlich. Et 2.— oberteigiftrich birch den Gerlag Kanngalle II. eine Beingeriode. W. 3.— verteigibrieb burch alle benitchen Boffunkalten, ausöchließlich Befinfigerd. — Bezugs-Beiteffungen nehmen ausörten enligegen: in Krietzbarn ble Flowigkelle Mis-merafung II. istum die Ausgabeltillen in allen Leilen ber Grabt; in Hietzich ib de bortiger Mis-gabeitellen und in den benachbarren Lundorten und im Stielingan die betweisenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile; 35 Big für lefale Angeigen im "Arbeitsmorte" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sapheim: 20 Big. in babou abweichender Carandinbrung, iswie für alle übrigen lefalen Angeigen; 30 Big. für alle auswartigen Angeigen; 1 Mt. für lefale Reflamen; 2 Mt. für auswärtige Weifenen. Gange, delbe, britet nub bereit Geiren, durfflichelnet, nach befonderer Berechnung. Del wieberholter Angeigen underdinderter Angeigen in Lucyen Jovidsenrömmen entiprechender Robatt. Bur bie Mufanfine bon Cageigen en bergeichriebenen Tagen und Plegen wird teine Gemate übernammen.

Angeigen-Annahmer Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bid 3 Ubr nadmittags.

Abend:Ausgabe.

Mr. 197. . 60. Jahrgang.

Der Reichstag zum banerischen Jesuitenerlaß.

Samstag, 27. April 1912.

Berlin, 28, Erpril,

Die Interpellationsdelatte fiber den bagerifchen Erlag verlief im gangen ruhig, was freilig auch nicht anders zu erwarten gewesen war. Man werg seit emigen Tagen, daß es der Geschidtheit des Grasen Lerchenfeld gelungen ift, eine Kompromis-brude gwischen Berlin und München zu ichlagen. Die gewiß nicht leichte Aufgabe, diefer gefährlichen und mit Ronfliften brobenden Frage rechtzeitig die Spuje abzubrechen, ift alfo hinter ben diplomatifchen Ruliffen ausgeführt worden. Wie, das weiß man noch nicht genau, und welches das endgültige Ergebnis fein wird, fteht ebenfalls noch nicht fest; aber nach Lage ber Dingo muß man fich und fann man fich auch damit gufrieden geben, bag die Grage im Bundesrat gepriff merben foll und dag die taverifche Regierung bereit ift, fich der bier gu gebenden "Interpretation" bes Refuitengefehes zu fügen. Man wird jedoch, wie gefagt, abzuwarten haben, was mmmehr wirflich im Bundesrat beichloffen werden foll. Die Erwartung darf aber gehegt werden, daß dem Jefuitengeset die Aditung gewahrt bleibt, die für jedes bestehende Bejet zu verlangen ift, gleichgültig ob es einer Mehrheit im Reichstag ober in der Bevölferung gefällt ober nicht. Diefe Erwartung darf fich auf die erfreulich beftimmte Sprache bes Reich &. fanglers filigen, der ohne Wenn und Aber festftellt, daß "eine fo verschiedene Auslegung und Anwendung eines Reichsgefeges felbitverftandlich nicht angangig ift". An biefes Wort wird man fich au halten haben. Borfichtige Beurteiler werden freilich auch diesmal mit der Möglichfeit einer Enttäufdung rech. nen wollen; folde Borficht ift neuerdings bet uns ja geradegn Bflicht geworben. Die Debatte entbehrte, um es gu wiederholen, nabegu gang jeder Spige und Ediarfe, wie bas auch nur natürlich war, nachdem der Reichstangler feine einwandsfreie Erffarung abgegeben botte. Much bie beiben Reden aus bem Bentrum murden bom Saufe rubig und mit achtungsvoller Aufmerffamleit angehört; man fann namentlich Berrn Spabn bie Anerfennung nicht berjagen, daß er fich nach dem Borgange des Abgeordneten Sund bemühte. jeden berlegenden Zon bon feinen Ausführungen fernanhalten, Die ausgezeichnete Rede, mit ber Berr-

fonnte felbft den berbiffenfien Bentrumsleuten feinen Anlaft gu Aneftellungen geben, weber durch ihren Lou noch durch ihren Inhalt. Gie war das Mufter einer vornehm objeftiven Darlegung des Latbeftandes, und der Redner braudit gar nicht erft zu verfichern, daß ihm und feinen Freunden jede fulturfampferifche Reigung fernliege. Seine sachlichen Darlegungen felber widerlegten jeden derartigen Argwolm, Mit gleicher Befriedigung darf man von der Rede des freifumigen Abgeordneten Dove fprechen. Bon besonderem Intereffe jedoch war das Berhalten der Konfervativen. Schon die Besprechung der Antervellation war ihnen unangenehm, fie ollein ftimmten gegen ben Antrag auf Besprechung. Und dann fam Berr Graf We ftarp und riibnite Die "Korrettheit", mit det fid, die banerifde Regierung benommen habe. 3a, er founte fich in Lob und Freude gar nicht genug tun, und noch einmal ftellte er fest, daß sich die baberische Regierung "burdiaus verfassungstren und bundesfreundlich" erwiesen habe. Zwar mußte Graf Westard, um doch wenigstens ben Cdein gu wohren, ein paar Borte gegen die banerische Auslegung bes Jesuitengesebes draufgeben, aber dringend minidite er dann fogleich, daß gegenüber ben Einzelftnaten in der Rritif eine gewife Burudhaltung beobachtet werden moge. Aurg und gut, vielleicht auch nicht gut. Die Konservativen halten auch diesmal dem Bentrum die Treue, beibe Barteien werden mehr und mehr ein Berg und eine Scele. Bielleicht befommen es jest die Konfervativen gar fertig, für den Bentrumsantrag gu ftimmen, Dec wieder einmal die Muibebung des Jefutengesethes fordert. Das Zentrum bat ja den Antran wieder eingebracht. Er wird auch ficher wie friiher eine große Mehr-heit im Reichstag erlangen. Cb der Bundebrat ihm diesmal etwa zustimmen wird? Hier wäre ia gleich ein größeres Aubhandelsgeichäft zu machen. Das Zentrum verlöre auf diese Weise einen immer zur fräftigen Agitationsstoff. Im Lande find die Zesuiten hente ichon als heimliche Organisation. Geseinbunde aber find immer gefährlicher als gestattete Berbande. Die Regierung kann diese gang anders kontrollieren und beauffichtigen.

Jebenfalls war beute die Rube und Cachlidifeit, mit ber eine beiffe Frage erörtert wurde, bas Reblen faft jeber Rulturfampfitimnung gegenüber früheren Beifen

durchaus erfreulich.

Deutscher Reichstag.

Fortschung bes Trabtberichts in ber Morgen-Musgabe. # Berlin, 23. April.

Rach bem Reichelangler, beffen Rebe gur nationalliberalen Jesuitengesetinterpellation

wir in ber Morgen-Ausgabe icon mitteilten, fpricht

Banrifcher Gefandter Graf Lerchenfeld:

3d batte ben Worten bes herrn Reichstanglers nichts hinguguschen, und ergreife nur beshalb bas Wort, weil ber Begründer der Interpellation einige Ausführungen gemacht bat, die mich veranlaffen, dem einige Worte entgegengufeben. Der Abg, Jund bat gesprochen bon einer Berlehung bes Reichsgesches burch die baberische Regierung. Er hat aber in seinen weiteren Aussührungen dies Delift insojern eiwas eingeengt, als er nur bon einer objeftiven Berlebung fprach. Rebenfalls ist der Ausbruck gefallen, und ich möchte ihn gu-rückweisen. Ich konstatiere, daß meine Regierung bei dem Erlaß der festen Aberzeugung war, daß sie sich innerhalb bes Rahmens bes Reichsgeseiges gehalten hat. Dann hat ber Berr Abgeordnete weiter gemeint, bag Babern einseitig borgegangen fei. Much bas muß ich gurudweisen. Bleichzeifig mit bem Erlag und bor bem Erlag hat bie baberifche Regierung famtlichen Bundesregierungen ihre baberische Regierung samtlichen Bundesregierungen ihre Auffassung der Sache angezeigt. Rachdem dann Beden kein gegen den Erlah aufgestiegen waren, hat die baberische Regierung sich an diesenige Stelle gewandt, welche dazu de-rufen ist, Reichsgesehr auszulegen. Der Bundesrat ist dazu tompetent auf Grund der Aeichsbertassung und auf Grund des Aesustengesehres. Wie der Gert Reichsbanzler dereits mit-geteilt hat, hat sich der Bundesrat weitere Anordnungen vor-behalten. Auf die übrigen Aussischungen des Herruschen, auch erwidern nöchte ich nicht eingeben, odwohl sich manches dar-geberten möchte ich nicht eingeben, odwohl sich manches darordneien möchte ich nicht eingeben, odwodl sich mandes dats auf erwidern ließe, und avar aus einem ganz bestimmten Grunde, weil ich mich nicht für berechtigt oder es nicht für richtig halte, in diesem Stadtum der Sache eine Begründung des baherischen Erlasses zu geben. Dazu mitste ich aber not-wendig sommen, wenn ich auf die Aussichtungen des Be-gründers der Interpellation eingehen wollte. Der Bund ess unt dat jest das Bort, und ich glaube, durch alles weitere, was vom Bundesratstisch aus gesagt werden würde, wurde dem Beschlut des Eundesrats borgegriffen iserden. Ich bem Beichluß des Bundesrats vorgegriffen werden. 3ch glaube, die banerische Regierung ist in dieser Gache so berfahren, wie fie verfahren fonnte. (Ladjen bei ben Rational. liberalen.) Sie hat ihre Auffaffung vertreien, hat aber nicht bestritten, bag auch andere Auffaffungen bestehen tonnen.

Die Besprechung der Interpollation wird auf Antrag Baffermanns gegen die Rechte beschloffen. Abg. Blos (Log.): Nun fonnten wir ja eigentlich abswarten, was der hohe Bundesrat tun wird. (Sehr richtig! in Bentrum.) Warum muffen wir uns noch um bas Jefutten-geset ftreiten? Man batte mit biesem Torso langt aus-gaumen sollen. Die jesuitische Kasuisit feiert in bem babert-

Fenilleton.

Königlidge Schaufpiele.

Freitag, den 28. April: "Egmoni". Traueripiel in 8 Aften von Goethe. Die gur handlung gehorenbe Rufit

Goethes "Egmont" ericeint uns neute moderner als irgend ein anderes Drama der Cpoche vor Aleigt. Bum erstenmol magte ca bier ein großer Dichter, feinem Belben eine volle, allfeiline Denfchlichfeit au verleihen, nichts barnoch gu fragen, eb er gum Jocalbild ichmarme." der Jüng. linge fich eigne. Gein Gob ift noch Bergroßerung, Erhebung gum Topifchen, Egmont gang bon inbibibuellem Leben erfout. Und fo argerten fich die fleinen Beifter über diefen feltfamen, icheinbar jeder Tatfraft entbehrenden Buhnenhelben voll fomtigen Leichtfinns, ben Benufmenichen, ber jebe Mume an feinem Bege pfludt, in heiterer Gorglofigfeit bas Unbermeibliche an fich berantommen lägt. Aber unter folden Beurteilern war auch Schiller, ber in feiner Egmontfritit biefem Berjonlichfeitebrama bie Schabione bes beibis ichen 3bents entgegenhalt, nach ben Gefeben bes eigenen Schaffens ben rivaligierenben Genius moraligierend richtet, ber fpaier noch, als er Gwethe beffer verftand, boch in einer geschidten Theoterbentveitung bes Egmont manchem Boctla ichen Cewalt antat. Noch jeht fann man, besonders in ichnimeifterlichen Rreifen, biefe Gebanten Schillers nachllingen horen. Bur und aber liegt gerade in biefer freien Offenbarung bes Menfchichen und Allgumenichlichen bas Große bes Dramos, bas bireff auf Rleififche Gigenart hinweift, unb moberne, differengierte Bubnengesteiten, die nirgende ihre Schwächen verhallen, ja, mit ihnen oft genug gefällig tun, find die letten, bereits entarteten Glieber biefer Entividlungereihe: Der alte heroenfultus ift gang in fein Gegenteil umgeichlagen. Hus folder Erwägung nun fann ber Schaufpieler, ber einem folden fompligierten Charofter aus fich felbit beraus gerecht werben will, manches lernen. Schilleriches Bathos berfagt hier bollfommen bei fo gang anders gearteter feelischer Erhebung, unbedingte Natürlichteit ift erfte ftiliftifche Borausjegung, um biefe ftrablende Liebend. murbigfeit bargustellen, die leine Affeltion tennt, gang ibret 1

einer Bant in

ā

Well,

felbft unbewußt aus innerftem Bergen tommt. Dann aber folgen wieber Momente, die mit bem leichteren Konversations. ftil der modernen Tednik allein nicht bewältigt werden fonnen, in benen bas Damonifche, Geniale in Egmonis Ratur fich gebeimnisvoll verffindigt, fein Schidfalsglaube, feine bermeffene Rubnbeit: wir muffen fühlen - auch bies bot Schiller nicht beritanben -, bag er nicht aus Aurgfichtigfeit und Oberflächlichteit die Gefahr verlennt, sondern in fatalistisch-tropiger Berwegenheit; er darf nur nach oben ichauen, will er ben Gipfel erflimmen. In folden Stellen darf Egmont nicht berabfinten gu einem Chamiden Belben, hier muß auch ber Schauspieler Boberes ahnen laffen. Dann endlich verlägt ber Dichter felbft in bem letten, offenbar fpater entstandenen Teile feines Werkes allmählich die Sprache einfacher Ratürlichfeit, er ftilifiert mehr und mehr. Berfe brangen fich ein, wundervolle portifche Bilder tauchen auf, Stimmungefunft, Mujifolijches. hier gift es bann, all bies Schone poll gur Geitung gu bringen und boch babei bie Ginbeit bes Charafters zu wahren. Man ficht: eine gewaltige Aufgabe für ben Schaufpieler, ber mahrhaft bas Wefen ber Dichtung nadicaffend erfaffen will, nicht blog fich damit beanugt, die erlernie Technif einfach auch auf diese bestimmte Aufgabe anguipenben.

hermann Beffler bat - jo war unfer Ginbrud bis jeht fait vollfommen biefe großzügige Muffaffung burchgeführt, mehr noch als felbit Mattowath bei feinem einftigen Gaftspiel, ber bom Theatralifchen nicht immer fich entfernte. Deute fpielte ben Egmont Berr Frang Bu bivig vom Mannbeimer Dof- und Nationaltheater, wie es beift, ale fünftiges Mitglied unferer Bubne in Ausficht genommen, ein Belbendariteller bon bober Gestalt und iconen, außeren Mitieln; er verfteht es, feinen wohlflingenben Bariton gefühlboll an modulieren, in ichwungvoller Deflamation fich bon bem Organ tragen gu laffen. Damit ift bann auch icon feine eigentliche Schwäche betvorgehoben; es fehlt bem Rünftler an Einfachbeit und Natürlichfeit, ce fällt ihm fcmer, eine effeftboll ausgunübende Stelle ber Gefamtwirfung guliebe abzutonen, er gibt lauter Gingelheiten, recht lebenbige bielleicht, bisweilen blendende, und damit einen Egmont, der gang nur bem Augenblid febt. Co impulfibe Liebensmurbigfeit fonnte oft recht fombathifch berühren, aber im gangen ericbien biefer Egmont au flein, nicht frei bon Gitelfeit und felbitge-

fälligem Wefen, ein Eindrud, gu dem auch der gelegentlich hervortretenbe fingende Deffamationston mit beitrug. Gang miklungen idien und bie Liebesigene, ber alle entgudenba Anivität abgestreift war; opernhaft flang ber Ruf: "Das ift bein Egmont", unicon mar, daß biefer Liebhaber Rlarden nachlief, fich um fich felbit brebte, um fein fpanisches Gewand bewundern zu laffen. Beffer gelangen bie helbischen Afgente, fo mandes in der Szene mit Alba, bis auf bas an ber Rampe herausgefchmetterie "Cranien!" Gider zeigte fo ber Runftler überall große Moutine, ob er aber eine führende Rolle in unferem Enfemble eingunehmen berufen ift, lagt

Benige Borte nur über bie übrigen Rünfeler. Gin weite. ter Gajt aus Mannheim, herr hubert Orth, ber ben Berbinand fpielte, geigte noch jo viel Unfertiges, baf er ernfthaft faunt gu beurfeilen ift. Bon ben Unferigen aber gaben bie Damen bas Befre: Fraulein Gauby, gang Frifche und Gefundheit, Goethes Riare, wie fie fein foll, ohne jede Emp-findfamfeit, bann Frau Bleibtreu eine untabelige Mutter und Fraulein Gidelsheim als Margarett von Barma darafteriftifch felbit in Diefen politifden Erörterungen, Die Schiller unbarmbergig, aber vielleicht beilfam in feiner Theaterbearbeitung beseitigte. Herr Striebed bat bas Beng gu einem Alba in sich, wenn er nicht bisweilen mit hobler Grabesitimme Die Bosartigleit bes gelbgrunenToles baners allgu icharf martierte. Mit ber Holle bes Cranien war herr Bollin bicomal nicht gang gludlich, wir haben thn ichen weit rubiger und gurudhaltenber geseben, er berbarb fich burdy fein gu fruh einschenbes Bathos bie gange Steigerung. Dem ungludlichen Bradenburg gab Berr 28 a l. berg mit Recht eines fraftigere Tone, borirefflich waren noch bie Gerren Serrmann und Anbriane, die aber wohl noch beffer einen Taufch forer Rollen vornähmen -, bem ichnapenafigen Baufen fehlt ce fur feine Bolfereben etwas on Stimmfraft. Aber warum redete bicemal Egmonts Schreiber fo laut und aufgeregt, als ob er im Mittelpunkt ber Sgene frande?

Die Intendang batte in banfendwerter Beife bie Borftellung zu Bolispreifen angefeht, und jo fand bas Goetheidie Dranto eine fo begeifterie Aufnahme, wie fie nur gu munichen mar. Unfere Chaufpieler wurden gerne auch an anderen Abenden fich fo bantbar feiern laffen

200

uni

bor

De

ruf

fich Lau

ma

800

haf

bie

orb

bef ine

figi

Sti

(6)

Teil

fdp

hei

red

uni

mio

THE r.t

me

(5

bar

ner

80

luci

titti

geli

Da

fra

bes Bei

Bu

neı

Die

Sail

MILD

le bo fold

Ben

Mi

Be

min

bin

Gti

De

atte ftin

baf

tre.

nid

tool

Sc

phe

nat

am

orb

fic

tre

ftir

foll

baf

ein

mn

ter:

foot

ichen Erlag Triumphe, die heiligen Bater von der Gesellschaft Jesu find wohl die Berfasser. Aber jo lange das Besuitengeseh besteht, muß es auch beachtet werben. Das berlangen wir, benen man immer bormir't, Geschesberächter zu fein. Es paffieren jest merkmur-bige Dinge in Deutschland. Die Bater Jesu werden immer auf Seite ber Staatserhaltenben sieben. Die preußtide Ramarilla bat erflaren laffen, bag fie auf ihre Stunbe lauere:

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

es ift ein Beiden ber Beit, baff gerabe in biefem Mugenblid bie Bater Jefu auftauchen.

Die Jesuiten find unsere icharfften Geinde, trobbem ver-langen wir die Abschaffung des monstrosen Zesuitengesebel.

Abg. Dr. Spahn (3tr.):

Meine Bartei martet ab, wie die Entscheidung in bem Bundesrat ausfallen wird. Auf Einzelheiten will ich beute nicht eingehen; wir haben ja Zeit und Gelegenheit bagu, wenn unfer Antrag auf Aufhebung bes § 1 bes Jefuitengesches zur Berhandlung fommt, aber die Ausführungen bes Abg. Blos zwingen mich boch, gang furz auf einige Dinge einzugeben. Durch die Aufhebung des § 2 ist der § 1 in feinem Sinne und feiner Bedeutung nicht geandert worden. Ich bin allerbings auch ber Ansicht, bag man bas Geset befolgen muß, jo lange es bejteht, wenn es auch meiner Anjicht nach ein ungerechtes Geseh ist. Man muß bei ber Tatigfeit ber Jesuiten gwischen ihrer Tatigfeit als Briefter und als Mitglieder bes Ordens unterscheiden. 218 feinerzeit ber Besuitenorden aufgehoben murbe, hat Friedrich II. Die Auf-bebung in Schleften nicht anerkannt. Die Batres haben fich an den Bapit Clemens II. gemandt und haben ihn gefragt, wie fie fich bemgegenüber verhalten follten. Der hat geantwortet: Als Orden feid Ihr aufgehoben, aber Gure priefterliche Tätigkeit könnt Ihr ausilben, die bet mit der Orbenstätigfeit nichts gu tun. Auf biefen Giandpunft ftellen wir uns auch heute noch. Der Charafter als Priefter verpflichtet ben Orbensgeiftlichen au gemiffen priefterlichen Tätigfeiten, die er bornehmen muß. Diefen barf er fich nicht entgieben. Wenn ber Bifchof ibm ben Auftrag gibt, in einer Rirde gu prebigen, bann ubt er eine geiftliche Tätigkeit aus. Mun berlangt man, bag bie Ronferengen nur in profanen Botalen ftattfinden follen. Gie find immer in Rirchen ge-wejen. Bas wollen Gie mit biefen Schifanen erreichen? 168 murbe tommen wie in Goleswig mit ben Danen, Die fich eigene Gale bauen. Ronferengen find Bortrage über religiofe Gegenstände, die Miffionen follen auf bas Gemut wirfen und erschüttern. Wenn nun die Leute bas Beburfnis haben, nach biefen Boriragen gum Buffakrament zu gehen, bann barf man fie boch nicht hindern. Man barf fie nicht hindern, wenn fie beichten wollen. Das mare ber ichwerfte Gingriff, ben es geben fonnte. (Zustimmung im Bentrum.)

Die Leute haben Bertrauen gum Briefter, wollen fich aussprechen, und ba foll ber Staat ein Recht haben, eingugreifen!

Soffentlich arbeitet ber Bunbesrat rafc, je fcneller, beffer. Für alles, was in ben tatholifchen Rirdjen geschieht, tit ja auch ber Bifchof berantwortlich. Er hat bas Recht, über die Geiftlichen zu berfügen, ob fie bem Jesuitenorden ange-hören ober nicht. Benn Sie ein Recht unterdinden wollen, dann beeinträchtigen Sie die Miffion. Deben Sie doch den § 1 bes Jesuitengesehrs auf. Der Abg. Blod hat gemeint, bie realtionaren Strömungen feien baran schulb, bag man nach Jesuiten schreite. Ob Bahern nach Jesuiten schreit, weil die Reaktion dort wächt? (Heiterkeit.) Wir sehen in dem Borgehm der baherischen Regierung eine Ersüllung der Geweigtigfeit.

Abg. Graf Beftarp (fonf.): Rach ben Erflärungen bes Reidistanglers hat bie Sache im wefenilicen nur berfaffungs. rechtliche, d. h. formelle Bebeutung. Unfer Standpunft in diefen Fragen ist unverändert. Die baberische Berordnung hat fich uicht innerhalb bes verfaffungsrechtlichen Zuftandes gehalten. Storrett aber war, bag fie fich an ben Bunbebrat gewondt bat, um einen Befdluft herbeiguführen. Diefer Befdluft wird und eine Burgicoft für eine einheitliche Durchführung biefes Gefebes ichaffen.

Mbg. Dove (Bpt.) erörtert die ftaatsrechtliche Seite ber Frage. Gin fleiner Gegensat besteht noch gwischen bem Reichefangler und bem baberifchen Bertreter. Der Reiche.

fangler fagt, er habe feine Renninis ber Dinge aus ben Beitungen, während Graf Lerchenfeld erkfärte, feine Regierung habe alle Einzelregierungen informiert. Aber vielleicht ift nur der preußische Ministerpräsident unterrichtet worden und nicht ber Reichstangler. Die Gache ift jest ben verfaffungsmagigen Weg gegangen, um Die Rechtsfrage gur Enticheibung gu bringen.

Bolitifch bebenflich ift, bag eine gemiffe Schmuchung bes Einheitogebantens eingetreten gu fein icheint.

Sonft ware ber Erlag nicht gut möglich gewesen. Wir haben und bei ber Brufung ber Frage weniger an bie Ausführungsbestimmungen, fondern vor allem an das Geseh zu halten. Danach ift die Miffionstätigkeit in der Kirche verboten. Diefer Anficht war boch 40 Jahre lang auch bie baberiiche Regierung. Der Erlag foll eine Neine Borarbeit fein. Dann foll das gange Jesuitengesets abgebrochen werden, Co ift boch ber Blan Bertlinge? Wir wollen alles permeiben, was ben Reichsgebanfen ichwächen fonnte. (Lebhafter

Abg. Mertin (Apt.): Die baberifche Auslegung wiberfpricht ber bisherigen Pragis und weicht auch bom Ginne bes

Mbg. Ortmann (natl.): Durch die Erffarung bes Reichs. fanglers ift die Beunruhigung nur noch stärter geworben. Wir befinden uns in einem Abantgarbe-Gefecht. Wir befürchten, daß die Regierung zu viel nachgidt, daß der daherische Kurs auf das Reich übertragen wird. (Lächen im Bentrum.) Das Zentrum irredt nach Macht und Einfluß. Das wird auch im Bundeseat zum Ausdruck fommen. Die Frage ist nach ganz ungeflärt. Wir fragen immer nach Bie verträgt fich bas baberifdje Berhalten mit ber Reichsgesehgebung? 40 Jahre mar Ruhe. Go mar ein bewaffneter Friede. Warum ruft man jeht biefe feindfeligen Freunde ober biefe freundlichen Reinbe ins Land? Das Jefuitengeseh wurde sehr milde und lar gehandhabt. In Schlesien wirfen 3. B. Jesuiten unter der Herrschaft des Kardinals Kopp seit langem. (Hört! Hört!) 40 Jahre hat man den Frieden mit Mühe und Not gehallen. Ieht macht wan modil. Alles, was ein Jesuit int, steht im Zusalmendang mit seinem Orden. Er hat ihm einen Kadader-geharsen zu erweises. gehorsam zu erweisen. Die Eigenart ber jesuitischen Pragis hat im Spracigebrauch bagu geführt, bag man gewiffe Arten ber Berfolgung als jefuitifch begeichnet. Gelbit in weiten Rreifen ber tatholifden Bevolferung hat man Befürchtungen wegen bes baperifchen Erlaffes.

Der Rampf gegen bie Jefuiten ift ein Rumpf für Berechtigfeit und Rultur.

Bir wollen keinen Kulturkampf, wie ibn ber Abg. Gpafin berlangte. (Bachen im Zentrum.) Den Gefallen tun wir Ihnen nicht. Im Interesse ber Einheit des beutschen Bolles berlangen wir, bag ber baberifche Erlag nicht blog formell, fondern auch materiell zurüdgewiesen wird. hier heißt es: principiis obsta! Mag aud das Zentrum in Bahern allmächtig fein, im Reiche wird es nicht so weit kommen. Meine Freunde werden das Ihrige tun, damit es im Reiche nicht bahin fommt. (Beifall bei ben Rationalliberalen und Unruhe und Lachen im Jentrum, das den Redner auf seinen Plats begleitet.)

Abg, v. Moratvöff (Bole): Wir erleben hier wieder ein Stud Rufturfampf. Es bandelt fich nicht um einen einzelnen

Borftog, fonbern eine Rette von Greigniffen. Abg. Gröber (Zentr.): Dem Abg. Dr. Jund danke ich für scine objektive und einwandfreie Begründung. Dagegen hat der lette Redner der Nationalliberalen auf Erund anonymer Annbgebungen operiert. Darauf fich gu ftuben, ift ein Armutszeugnis. Ein Juftiggesetz muß immer genau nach bem Buchftaben angewendet werden. Sier liegt aber fein Juftig-

Bir haben jeht ben Buftanb, bag jest nur noch ein Und: nahmegefen gegen bie Ratholifen befteht.

Der Bundesrat follte bei feiner bemnachstigen Tätigfeit prüfen, ob es überhaupt berechtigt ift, eine Orbenstätigkeit als folche gu verbieten. Das urfprüngliche Jesuitengefes war auch nach Anficht nationalliberaler Abgeordneter lediglid ein Rampfmittel gegen bie einzelnen Jefuiten. Rad Befeitigung bes § 2 berliert bas Befet auch in biefer Siniidt bie Bebeutung. Die Bunbesratsberfügungen über bie Sand-habungen bes Besuitengesetes haben fich als undurch -

führbar gezeigt. Das geht aus dem ganzen Erlag hervor. Was der Heilbarmee erlaubt ist, in öffentlicher Berfammlung Beichte abzuhalten, follte auch ben Jesuiten, die in ber Stille basselbe Recht ausüben wollen, zugestanden werden. Daß zwingende Grunde gu einem Ausnahmegeseh borliegen, beitreite ich. Es handelt fich hier um Magnahmen gegen alle katholischen Orden, und beshalb ist es ein Angriff auf die Katholifen und das Recht, auf ihre Freiheit und Gleichberechtigung. (Lebhaftes Gehr richtigt im Zentrum.) Rober Freibenferverein bat völlige Freiheit gur Agitation. 36 habe nichts bagegen, ich verlange aber bie gleiche Freiheit wie für ben Unglauben fo auch für ben Glauben.

Samstag, 27. April 1912.

Abg. Lie. Mumm (Wirtig. Bgg.): Mich interessiert nur, wie die Rationalliberalen sich zum Zesultengeset verhalten werben, nachdem fie bie fogialbemofratifden Stidmablbebingungen unterschrieben haben. (Beiterfeit rechts und int Bentrum.) Wir erwarten, bag bas berechtigte ebangelische Intereffe gewahrt wird, aber auch ber tonfeffionelle Frieden. Als evangelischer Christ bedauere ich tief die gestrige Erklärung des Kriegsministers. Der Bundesrat muß einen geraden Ausweg sinden, er darf keine gewundene Politik treiben, die man jesnitisch oder nationalliberal neunt. (Große Heiterkeit im Zentrum.)

Abg. Dr. Jund (notl.) ftellt in einem Schluftwort fest, daß der Kangler bor aller Welt festgestellt habe, daß ber banerifche Erlag ber bisherigen Pragis nicht entspricht, und verwahrt fich gegen ben Borwurf des Kulturfampfes.

Damit ift Die Interpellation erledigt.

Etat der Reichseisenbahnen.

In ber fortgeseigten Mussprache forbert

Abg. Liefching (Bpt.), daß nicht nur Preußen, fondern auch Gliag-Lothringer als Beamte eingestellt werden follen. Bedanerlich ift, daß ben Beamten ber Befuch politifcher Berfammlungen verboten wird.

Ibg. Dr. Weil (Cog.) forbert bie Berlegung ber Bermaltung nach dem Reichstand. Hat es mit ben ftrategischen Babnen noch immer fein Enbe? Wir fürchten ein größeres Breugentum in der Verwaltung. Wir werden die Staats-bürger- und Menschenrechte der Arbeiter mit aller Rudfichtslofigieit vertreten. Die Verwaltungsgrundfabe des Ministers aber ichlagen jebem bemolratifchen Empfinden ins Geficht.

Beiterberatung Cambiag 11 Uhr; ferner Rolonialetat.

Schlug 7 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

Forifesung des Drabtberichts in der Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 28. April.

Um Minifiertifch: v. Dallwin, Bolg.

Der Ctat des Innern.

Die allgemeine Besprechung wird fortgeseht.

Abg. Srhr. v. Jedlig (frk.): Der Prafibent hat gestern in einer milben Weise Pratest eingelegt gegen die Breugen fdmabenben Mußerungen bes Abg, Lieblnecht. Weber die parlamentarische noch die beutsche Sprache überhaupt fennt ein Wort, bas fart genug mare, bie Entruftung, die jeden guten Breugen angefichts Diefer Borgange überfommt, boll und richtig gum Musbrud gu bringen. (Lebh. Beijall b. b. Mehrheit. — Barm b. b. Gog.)

Die Cogialbemofratie haft ben prenfifden Staat bedhalb fo grunblid, weil er ber Bellenbrecher gegen bie fogial. bemofratifche Sochflut ift.

Beim Bergarbeiterstreif fuchte Die Sogialbemofratie, wie immer, andere zu beschüldigen. Wenn ein Beamter fogials bemofratifch wählt, fo fest er fich in einen unlösbaren Biberfpruch mit feinem Treueibe. (Lebhafte Zustimmung.) Durch bas Wahlbundnis ber Freisinnigen mit ben Sozialbemafraten ift ber feste Wall niebergeriffen, ber nach Gugen Richters Infchauungen auch die freisinnige Partei fest und bestimmt gegen bie Sozialdemolratie abichlot. (Sehr richtig! rechts.) Man fann bier fagen: Der Gehler ift fo ichlimm wie ber Stehler. (Beifall b. b. Mehrheit. Großer garm bei ber Bpt. Sturmifche Burufe b. b. Cog. Abg. Goffmann befommt einen Ordnungeruf. Abg. Dirich (Gog.):

Kongerf.

Im Rurhaus hat die dieswinterliche Rongertfaifon mit ber Mufführung bon Beethobens 9. Ginfonic einen glanzenben Abichluß gefunden. Trobbem ichon neu-Tich bie erfte Aufführung bes Berles bor ausbertauftem Saufe fiotifand, und tropbent ingwischen in unferer Rachbarichaft Frankfurt eine außerst gelungene Biedergabe burch ben "Ruhlichen Gefangverein" mit ben gleichen Golofraften großem Bufpruch, aud) feitens ber Biesbabener Mufiffreunde, begegnete, jo hatte boch auch bie gestrige Bieberholung im Rurhaus nochmals das Publikunt in hellen Scharen berbeigelodt. Dag zu folch feltenem außeren Erfolg ber Rame unferes jungen frabtifchen Dufifbireftors Raul Schuricht bereits fein gut Teil beigetragen hat, ift wohl Teine Frage. Sober au bewerten ift natürlich ber fünftlerifche Erfolg, ber bem Meifterwert felbit gewonnen wurbe: auch bie geftrige Aufführung hat wieber tiefgreifende Birtung aus-geubt. Der ungeheure Ernft, ber herrn Schurichts Direttion erfüllt, fein Gifer, ber nichts Rleinliches, Salbes, Unfertiges bulbet und immer nur das höchlie ideale Ziel im Auge hat -, diese flammende Begeifterung, die er feiner Aufgabe widmet, mut ja wohl wie auf die Milwirfenden fo auch auf die Buhörericaft suggerierend wirfen. Bir wiffen es ber Rurbireftion Dant, baf fie ben Rünfiller - auch einer von benen, bie nur "aus Nerven und Mufit" zu bestehen icheinen — in biefer Jett ber bret "Reunten" bon anberweitigen Direftiansberpflichtungen gerne freifprach, fo bag er fich feiner Aufgabe mit ganger Socie wibmen fonnte.

Die febige Bieberholung ber 9. Sinfonie unter Berrn Souridits Leitung war bon gleich hinreifenbem Gowung befeelt wie neulich, und bie aus bem Innersten ftromenbe Leibenschaftlichteit bes Dieigenten teilte fich bem gefamten Enfemble widerstandslos mit. Die Rurfapelle erfreute burch ein liebevolles Eingehen jedes eingelnen auf jede Ginselhelt: burch forgiältige Auancierung und reiche Steige-rungsfähigfeit war das "Allegro" in der Wiedergabe befonbers ausgezeichnet; burch Kraft und sprühenben Abitimus
- bas "Scherzo"; durch innige hingabe und warmbergigen Ton — bas "Mbagio". Go bielten biefe brei Instrumentalfabe ben horer in energifder Spannung. Die Hangliche Birfung war diesmal vielleicht noch bedeutenber, ba bas Orchefter aufcheinend raumlich mehr Allionsfreiheit hatte und durch die Umgebung - den frühlingsfreudigen reichen

Damenflor - minder eingeengt wurde.

Das Chor-Finale gelangte gu machtiger Geltung. Jit die Heranziehung des Wortes gut Erläuterung der poetiichen 3bee in der Tat eine Erhöhung der innerlichen Birfung? Darüber ift biel gestritten worden; und wenn wir bem Bericht eines Beethoven-Schulers - Rurl Czerny tben dürfen, jo hat der Tonmeister felbst empfunden: das Bokalfinale als endlicher Gieg in bem Ringen um die mufikalische Ausbrudsform, als Krönung der instrumentalen Tonfprache fei eigentlich ein Miggriff und er wolle ber Ginfonie - einen neuen Abichluß geben. In welcher Form er bas Broblem geloft und bie Grengen ber Inftrumentalfproche erweitert hatte -: wer fann bie Biele bes Genies abseben! Frouen wir uns bes Gefchenlten: es ift ein Gottergeschenk Dem fait nieberichmetternben Gindrud biefes Finale bermochte fich auch gestern fein Sorer leicht gu entziehen. Das Singangs-Regitatib wird man felten jo fchon gehört haben wie bon herrn Beiffe. Bintel; im Goloquarteit hauptfachlich die beiben Damen A. Rampfert und Fraulein Tillh Berlow burch Frifche bes Organs und unentwegte Sicherheit; auch ber Tenor Bert Dr. Romer (Mundjen) Itanb feinen Mann: er ift ftimmtlid minder begabt als fein Borganger Berr Geibler, bod man merft fofort: er bewegt fich auf einem ihm wohlvertrauten Terrain, und die Intentionen des Dieigenten hatte er fich volltommen zu eigen gemacht. Die Aufstellung bes Bofalquartetis - fern bom Dirigenten, auf ber Orgel. empore - eridien gewagt, bewährte fich aber über Erwarten. Der Chor wurde feiner Aufgabe mit intenfiver Rraft und Berffanbnisinnigleit gerecht und bezeigte Enthufiasmus und Ausbauer bis gum letten Ton.

Die elementare Gewalt, Die bem "Freuden-Sommus" entitromie, wedie int Bergen ber Buhorericheit jubelnben Bieberhall: fürmifche Beifallsobationen wurben ben Musführenden - bor allem bem fiegreich anführenben Beren Rarl Schuricht - allfeitig bargebracht.

Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur. Aus Berlin fommt bie Rachricht, bağ Brofeffor Mag Reinbardt aufgeforbert wurde, in Brestau die für bas nachfte Jahr geplanten großen

Reitspiele gu infgenieren. Reinhardt wird bie Infgenierung übernehmen. Gerhart Sauptmann ichreibt vorausfichtlich bie Beftspieltegte. - Bur Taufendjahrfeier ber Refibeng Caffel im Geptember 1913 ift bie Mufführung eines Reit. fpiels in ber neuen Stadthalle geplant. Der Stoff bes Geit. fpiels muß ber Caffeler Befdichte entnommen fein, fann aber biditerifd frei gestaltet werben. Um geeignete Grude gu gewinnen, wird ein allgemeines deutsches Preisausschreiben erlaffen und ein Preis von 2000 M. für die beste Arbeit ausgefeht; ber Anfauf weiterer geeignet erfcheinenber Manuftripte bleibt vorbehalten. Die näheren Bedingungen bes Ausichreibens berfendet gebührenfrei bas Gladiverfehrsamt Caffel (Raihaus). - Strinbberg hat am Donnerstag. abend eine Morphiumeinsprigung erhalten, worauf er bis 2 Uhr nachts ziemlich ruhig geschlafen hat. Freitag wurde abermals ein operatiber Eingriff vorgenommen.

Bilbenbe Runft und Dufit. Das Runftferpage Baron und Baronin b. Enobloch - es ift der wohlbekonnte Bazis tonift I. b. Manoff und feine Gattin, Die beliebte Pianiftin Lilly Ramele - bat fich in Stragburg, bem gegenwartigen Bohnfit bes jungen Paares, mit einem "Lieber- und Manier-Abend fehr erfolgreich eingeführt. Nächft ber gehaltvollen Bortragefunit bes herrn v. Manoff bat befonbers Rrau v. Manoff-Ramele burd ihr birtuos gefchultes Spiel und reiches musikalisches Temperament allseitige Zuftimmung gefunden. r. - Mus Berlin wird uns telegraphiert, bag das Königliche Opernaaus einen intereffanten und gelungenen Berfuch mit ber Bieberholung feltenerer beiterer Rufit machte. Glegeben murbe in Berlin gum erften Rale Gluds Schäferspiel "Die Maientonigin", in Bearbeitung bon 3. M. Buche, neueinstubierr war Rarl Dittere von Dittereborf Tomifde Oper "Doftor und Apothefer". Die Mitmirfenben waren mit Leib und Geele bei ber Sache. Das ausberfaufte Saus fpendete frohlichen Beifall. - Die Binve Felig Riems, bes berftorbenen Malers bon Benebig, bat eine Summe bon 100 000 Mart geftiftet. Der Geineprafeft wieb bavon in ben nächsten Jahren an augenöliglich notleibenbe Runfiler Stipenbien vergeben. - Unfaglich bes 100, Geburts. tages bes Romponifien Friedrich n. Flotow fand Donnerstagvormittag in Darmitabt an feinem Grabe auf bem jiabtifchen Friebhofe eine Gebentfeier fratt.

Darf benn herr Beblit die politischen Barteien mit Schlern und Stehlern bergleichen? Brafibent Frhr, b. Erffa: Berr bon Beblit hat feine Bartei bes Saufes genannt. Wenn bie Herren ben Ausbrud Stehler auf die Gozialdemofraten begiehen, so habe ich nichts dagegen. Abg. Leinert (Goz.): Das beißt der Frechheit die Rrone auffehen! Der Brafident ruft ihn beshalb gur Ordnung. Abg. Dirich (Gog.): Darf fich benn herr b. Zedlis alle Beschimpfungen gegen uns erlauben?) Bor ber Bertagung muffen wir alles erlebigen, was bringlich ift und bagu rechne ich auch die Wahlrechtsontrage. Un die preufische Landesvertretung richte ich die Mahnung, fich weiterhin bom preugischen Bflichtgefühl bur.h-bringen zu laffen. (Lebh. Beifall rechts.)

Gs folgt

9tr. 197.

er.

ben fet

nen

riff

unb

m.)

Ģeiž

nir.

Be*

Gr.

uft

ente

ral

mb

NEW.

CL=

ced

ers

bie

010

en.

ed)

er

Нċ

na.

Č+

ic

πŧ

jė.

21

eine Gefchafteorbnungebebatte.

Abg. Dr. Badnide (Bpt.) fragt ben Brafibenten, ob er es für barlamentarifch gulaffig balte, bestimmte Barteien mit Behlern und Stehlern in Bergleich gu ftellen. Er erparte vom Präfidenten Schut gegen folde Angriffe. (Lobhafte Buftimmung bei ben Freifinnigen und Cog.

Brafibent Grhr. v. Erffa: 3ch fonnte auf bie Frage bom pringipiellen Standpunft eine Antwort verweigern, weil die Geschäftsführung des Präsidenten der Kritif der Abge-ordneten nicht unterliegt. Ich will aber ausdrücklich sagen, daß die Außerungen des Freiherrn v. Zedlich sich nicht auf Mitglieber bes Saufes bezogen haben, was er ausbrudlich bestätigt bat. Ich batte alfo feine Beranloffung, einzuschreiten, wenn er Leute augerhalb bes haufes mit freilich nicht fehr iconen Worten belegt.

Abg, Frbr. v. Bebliv: Ich habe bie Borte "hehler und Stehler" lediglich im Bergleich gebraucht und die Freifinnige Bolfspartei nicht als Sehler begeichnen wollen.

(Große Beiterfeit.)

Abg. Dirid.Berlin: Durch bie authentische Deflacation Not jeht Freiherr v. Jedlig bie Sozialdemofratie birett beleibigt, indem er ausbriidlich berborhob, bag er bie Fortfdrittliche Bolfspartei nicht als Sehler bezeichnet habe. beigt: Aber die Gogialbemofratie ift ber Stehler. Bufe rechts: Rein! und Beiterleit.) Es find auch schon wiederholt Ordnungerufe erfolgt wegen Augerungen gegen Parteien und nicht gegen einzelne Mitglieber bes Saufes. Beiter möchte ich fragen, ob es in Zufunft gestattet ift, bon Augerungen anderer Mitglieber gu fagen, bag fie ben "trau-

rigen Mut" gehabt haben. Präfibent Frhr. v. Erffa: Darauf erwidere ich, daß, wenn fich ein Abgeordneter, wie gestern ber Abg. Stroebel, fo weit bergißt, fein eigenes Baterland berartig zu fcmaben (Stürm, Beifall rechts und im Zentrum.), dag ich bann fteis bies Berhalten mit bem richtigen Bort fenngeichnen werbe. (Erneuter fturm. Beifall rechts und im

Sentrum.)

Mbg. Graf v. b. Gepeben (fonf.): Es find bier geftern gegen ben preußischen Staat Ausführungen gefallen, die in ber gangen Welt unerhört gewesen find. Wenn man auch weiß, daß nichts binter biefen grogtonenben Worten fieht, fo muß unfer preußisches Baterland gegen folde Beschimpfungen gesichert werben. Herr Liebfnecht hat gestern wieder eine Dauerrebe gum Fenfter hinaus gehalten und wir werben fragen muffen, welche Magnahmen gur Gicherung bes Zweds des gangen Barlamentarismus, bielleicht burch eine Beidranfung ber Rebefreiheit ergriffen werben muffen, Bu unferem Brafibenten haben wir bas Bertrauen, bag er mit allen Machtmitteln die Ordnung im Saufe aufrecht erhalten wird.

Eventuell werben wir bem Saufe und bem Brafibenten neue Machtmittel geben muffen, wenn mit ben jehigen bie Ordnung nicht aufrecht gu erhalten ift,

(Abg. hoffmann (Sog.): Schmeißen Sie uns boch raus!) Die Wahlrechtsfrage ift bor einem Jahr eingebend berhandelt morben.

Abg. Ling (Tentr.):

Meine politischen Freunde bedauern in hobem Mage bas Auftreten bes herrn Liebinocht und beabsichtigten, auf bie groben Geschoffe dieses Abgeordneten zu antworten. Rachbem aber felbit eine Befchimpfung bes eigenen Baterlandes erfolgt ift, lehnen meine Freunde es pringipiell ab. fich mit biefem Herrn in eine Diskuffion eingulaffen. (Beifall im Bentrum.) fiber bie Wahlrechisfrage wird noch ein anderes Mitglied meiner Frattion fprechen. Ich möchte mein Bebauern aussprechen, bag ber Minifter eine Sperre fiber bie Beichliffe ber Immediattommiffion, Die Die Berwaltungsreform enthalten, berhängt bat. Die Augerungen biefer Immediationmiffion follen nur gutochtlich fein, und wir muffen uns barüber informieren fonnen ober wir muffen uns mit ben einzelnen Mitgliebern ber Kommission in Berbindung feben. Godann bedauere ich bas Beftreben ber Stabte, Die leiftungsfähigen Landgemeinden aufgufaugen. Der Minifter follte bie Gemeinden barauf aufmertfam machen, bag fie fich im Rahmen bes Zwedverbandsgefebes beljen fonnen.

In ber Brobing Seifen - Raffan befteht mehrfach bereits bie Abficht bon Swedverbanbebilbungen,

aber man weiß noch nicht, ob in bem Wefeb Musführungsbefrimmungen gu erwarien find, fo dag die Folge fein fann, daß man bort zu Gingemeindungen fcreitet. Bei ber immer mehr gunehmenben Größe ber Probingialbertretungen ift nach Anficht meiner Freunde gu ermagen, ob nicht die Bahl ber Bertreter limitiert werben fann. Wir wollen feine Bevorzugung ber Gtabte im Provingiallandtag. Gegen bas Anwachsen ber Kommunallaften muß in ber einen ober anberen Beife Remebur geschaffen werben. Das gilt namentlich bon ben Armenlaften. Unter ben Bermaltungsbeamten besteht ein Bettbewerb in bem Erlag bon Boligeiberordnungen, und dieje Fulle von Boligeiverordnungen trifft die landliche Bevölferung am fcmerften und beunruhigt fie gerabegu. Ronnten nicht gesehliche Rautelen geichaffen werben, bag bie örtlichen Boligeiberordnungen von ber Inftimmung ber Gelbstbermaltungsbehörben abbangig gemocht werden? Bur Aufnahme einer Bobnungeftatitit bağ bie Leute fie auch richtig ausfüllen fonnen. (Mebuer führt eine Reibe folder unberftandlichen Fragen on.) Eine Frage lautet, ob man infolge ber Bohnung an Rheumatismus leibet. Ich bin brei Jahre lang von Erzien wegen Micamatic. mus behandelt worden, bei biefer Gelegenheit wurde mir aber "Gie leiben ja gar nicht an Rheumatismus". (Dei-

Die Schnelligfeit ber Automobile auf ben Lanbftragen

icheint nicht im umgelehrten Berhaltnie gur fogialen Gleis

lung ber Befiber zu liegen, fonbern eber parallel zu laufen. (Sehr richtigt) Daraus gieht bie Bevolferung ben falichen Schluft, bag bochftebenbe Berjanen bevorzugt werben. Gerabe biefe Berfonen haben fogiale Bflichten. Die Rontrollmimmern an den Bagen werden geichwargt, is bas man fie bei bem Dahinrafen nicht erkennen fann. Den Gendarmen tonnte ein bestimmtes Signal vorgeschrieben werben, nach welchem febes Automobil zu halten verpflichtet marc, bamit bie Rontrollnummer feligeftellt merben fann. Durch die Umlegestraßen für Automobile werden große Roften verurfacht. Ein Automobil, bas nur mit der polizeimägigen Gefdwindigfeit fabet, bat auch auf der gewöhnlichen Landstraße Blat, aber in ber Anlegung ber Unt legestraßen, die nur für Automobile bestimmt find, liegt indireft ber Beweis, daß man gu fcnell fahren will. vielen Rinematographentheatern werben Die Buschauer durch anstößige Szenen nicht befriedigt, fandern erregt. Die Induftrie barf nicht getroffen werben, aber bie Befiger, die anflößige Szenen borführen, mußten angefaßt werden. Schlieflich bebe ich bervor, bag ber oberfte Grundfab unferer Bartei Die Gerechtigfeit ift, aber wir muffen verlangen, bag biefer Grundfat von der Regierung auch uns gegenüber gewahrt wird, wie allen Barteien. (Beifall im Ramentlich burften bei ber Unftellung bon Beamten die Angehörigen unferer Bartei nur mit bemfelben Dage gemeffen werben wie biejenigen anderer Barteien. Unfer Baterland hat ben Wahlfpruch: Suum cuique. jebem bas Seine, alfo auch unst (Beifall im Bentrum.)

Abg. Dr. Friedberg (nati.):

Die Bablrechtsantrage muffen bor Bfingften erlebigt werden. Bir forbern die geheime und birefte Bahl und ein abgestuftes Wahlrecht, fprechen uns alfo bamit gegen bie Abertragung bes Reichstagswahlrechts aus. Im Reich mit feinen inbireften Steuern ift bas. Reichstagswahlrecht natürlich berechtigt. Aber bier muß auch Bilbung und Befit Ginfluß befommen. Der Erlag bes Lanbrate Freiheren bon Malbahn ift nur als Barteinahme für ben fonferbatiben Ranbibaten gu versteben. Ich fonnte noch weitere folder Proben auführen.

Bir find freie Burger und lehnen bie Beichrungen ber Landrate ab.

(Beifall lints.) Der Ministerprafibent v. Beihmann-Sollweg hat fich für die Bolitif der mittleren Linie ausgesprochen. Ich extenne weder eine gerade, noch eine mittlere, noch eine abgebogene Linie in feiner Bolitif, fon bern überhanbt feine Linic. Go geht alles im fonfervativen Rurie weiter. Gtatt anberen Barteien ben Ropf gu wafden, follte er Gelbitfritif üben. Bas bie unerhörten Augerungen bes Abg. Liebtnecht anlangt, fo tonn ich wohl fagen: Wir alle find ftolg auf biefes Breugen.

Minister v. Dallwig:

Die vom Abg. Ling gerügten Ribjtande bei den Kinc. matographentheutern erfenne ich an und

ich halte es für zwedmäßig, bie Rinos tongeffiond: pflichtig gu madjen.

Berhandlungen barüber schweben bereits mit bem Reichsamt bes Innern. Bas bie Aufrechterhaltung ber Ordnung bei öffentlichen Umzügen anlangt, so bin ich mit dem Oberbers waltungsgericht der Meinung, daß es unzulässig ist, wenn die Bolizei wegen der Aufrechterhaltung der Ordnung mit Bridatpersonen in Berdindung tritt, es weich best fünftig auch nicht mehr geschehen. Freiherr v. Zeblig bat einen weitergebenben Schub ber perfonlichen Freiheit gegen die Ubergriffe fogialbemotratischer Organisationen für notwendig erffart. 3d möchte die Abficht ausfprechen, daß die bei uns bestehenben Bestimmungen gurgeit noch genügen, um dem Migbrauch ber öffentlichen Stragen in wirtichaftlichen Rampfen entgegengutreten. Sinfichtlich weitergehender gesethlicher Magnahmen gum Goub ber berfönlichen Freiheit im allgemeinen verweife ich auf die Ausführungen, die bor furgem ber Staatsfefreiar bes Innern im Reichstage gemacht hat.

Abg. Dr. Genba (Bole) fritifiert bie Sanbhabung bes Bereinsgesches zum Rachteil ber Bolen und bie Auffäffigfeit ber Beborben.

Abg. Soly (natl.) bringt eine Beschwerbe feines Bahl-

Es folgen noch scharfe perfonliche Bemerkungen zwischen ben Abgg. Stroebel und Dr. Liebfnecht (Cog.) und ben Abgg. Brhr. v. Beblin (freifonf.) und Dr. Friebberg (natl.).

Weiterberatung Samstag 10 Uhr. Schlug nach 5 Uhr.

Deutsches Reich.

Sof und Berjonal-Radriditen. Konig Otto bon Babern bollendet am beutigen Samstag bas 64. Lebensjahr. In Berlin ift ber befannte Bobenroformer Michael Ffürsch eim gestorben.

" Der Raifer und bas Rrupp-Jubilaum. Der Raifer wird ber Firma Krupp in Effen nach feiner Rudfehr nach Dentschland feinen Gludwunsch jum 100jährigen Jubilaum perfonlich abstatten und auf ber Billa Sugel Gaft fein.

- Bie Reichotageerfahmahl in Albert Traegere Wahlfreis. Bei ber geftrigen Reichstagserfagwahl wurden abgegeben für Dr. Wiemer (Bpt.) 10 914, Hug (Goz.) 12 559, Dr. Albrecht (nail.) 1800, Febru v. Sammerstein (Bund ber Landw.) 974 Stimmen. Mithin bat eine Stichwahl zwifden Dr. Wiemer und hug ftattgufinden. Am 12. Januar d. J. erhielt Albert Tracger 12 204, der bon den Bunblern unterftutte Nationalliberale 4835 und ber Sogialbemofret 13 014 Stimmen. In der Stickwohl behauptete Trager bas Mandat mit 15 200 Stimmen gegen 13 025 fogials bemofratische Stimmen.
- " Der Wehrverein und bie Becresporloge. Der Ausfdug bes Deutschen Wehrvereins hat beichloffen, ben Gefamtboritand für ben 11., die Sauptversammlung für ben 12. Rai nach Berlin einguberufen. Es foll bann auch Stellung gur Secresborlage genommen werben.
- * Der Musban ber bentiden Bafferftragen. Die preuhifde Regierung bat im Bundesrat einen Antrag einge-bracht auf teilweife Inftraftschung bes Gesebes über ben Ausbau ber beutiden Bafferftragen bom Degember b. 3. und gwar follen die Artifel bes Befehes mit Ausnahme bes Artifels 2 für alle Stromgebiele in Rraft gefeht werben und augerbem Artifel 2 für bas Beferftromgebiet. Sier-aus lägt fich entnehmen, bag gwijden ben Befer-Uferftanten eine Berftanbigung über die Durchführung bes Gefebes und

bie Errichtung ber Strombeirate ingwischen guftande gefommen ift. In bezug auf die Wefer foll babei bas Gefet in allen seinen Teilen nunmehr in Geltung treten. Daß bie Bestimmungen bes Artifels 2 einstweilen noch ausgenommen bleiben, bat feinen Grund barin, bag gunächst über den Rhein und die Elbe mit den beteiligten ausländischen Regierungen noch Berhandlungen gepflogen werben muffen. Der Bundesrat hat fich in feiner letten Sigung mit bem Antrag Preufens beschäftigt und beschloffen, als Termin für die Infraftschung bes Gesches in bem obigen Umfang ben 1. Mai bem Raifer in Borichlag gu bringen. Da bas Infrafitreten bes Gefebes faiferlicher Berordnung vorbehalten ift, burite eine ente fprechenbe Berordnung demnüchit veröffentlicht werben.

* Jung Deutschland Bund. Der Chef bes Generalitabs ber Urmee hat für Die Jung Deutschland Bereinigung Die Bergabe von Rartenmaterial gu ermäßigten Breifen genehmigt. Es handelt fich um die Rarten ber Landesaufnahme bes Deutschen Reiches, Garnisons-Umgebungsfarten und bie jährlich erscheinenben Karten für die Kaifermanover.

* Der Zwedverband Groß. Berlin. Die Musichreibung ber brei höheren Beamtenftellen für ben Zwedverband Groß. Perlin, eines Juriffen, eines Berlehrstechnifers und eines Städteerbauers, ift jest erfolgt. Die Frift gur Bewerbung ift auf 14 Tage festgeseht.

"Unfere Sanbelsbeziehungen ju Auftralien. Bie bas Renteriche Burcau erfährt, begibt fich auf Ginlabung ber be ut fich en Gruppe, die an bem Abichlug engerer Sanbelsbegiebungen zwijden Deutschland und Auftralien intereffiert ift, Gir George Reib, ber auftralifde Oberkommiffar in London, am 7. Mai nach Berlin, wa er in der Handelstammer einen Bortrag halten wird.

* Disziplinarverfahren gegen einen banifch gefinnten Bafter. Das Rieler Ronfistorium hat gegen ben banifch gefinnten Baftor Moller in Biesbh (Rorbtonbern) ein Disgiplinarverfahren eingeleitet. Der Beflagte hatte es in scharfen Worten für traurig erklärt, daß er Rinder konfirmieren muffe, die beutschen und nicht banifchen Religions. unterricht genoffen hatten.

" Bur ein Arematorium. Die Stadtverordneten bon Sirjaberg in Schlefien bewilligten 100 000 DR. fur ben Bau eines Strematoriums und einer Friedhofstapelle

Parlamentarifches.

Die Gefchäftsorbnungereform im Mbgeordnetenhaufe. Die "Germania" teilt aus parlamentarifden Rreifen mit, bag angesichts ber lebten Stanbale im Abgeorbnetenbaufe die Geschäftsordnungekommission die Reform der Geschäftsordnung beschleunigen und bas Plenum versuchen wird, die Mommissionsborschläge noch bor Pfingsten gur Annahme gu bringen. Entsprechende Antrage werben in nachiter Beit in ber Stommiffion gestellt werben.

Die Stenergefentommiffion bes Abgeorbnetenhaufes fehte geftern bie Beratung bes Ginfommenfteuergeseiges bei § 35 fort, ber ben Landrat als Borfipenden ber Beranlagungsfommission festfebt. Dierzu lag ein nationalliberaler An-trag bor, ben Landrat ale Borfibenden gu befeitigen. Diefer Untrag wurde jedoch ichliehlich abgelehnt und ber § 35 faft und eranbert angenommen.

Die nüchfte Sigung bes herrenhaufes mirb Dienstag, ben 14. Mai, stattfinden. Auf ber Tagesordnung steht u. a. ber fürglich bem herrenhaufe gugegangene Gefegentwurf über Bilbung einer Genoffenschaft jur Entwöfferung des links-niederrheinischen Industriegebietes. Die Beratung des haushalts wird am 17. Mai beginnen und bis gum 21. Mai dauern. Am 29. Mai follen noch biejenigen Borlagen beraten werben, die bis babin bom Abgeordnetenhause überwiefen worben find.

Rechtspflege und Derwaltung.

IM, Justis-Versunsten. Der Gebrime Justigraf und vortragende Kat im Justigministerium Werner ist zum Gebeinsen Sberinstätel erwannt. — Landgerichtsvat Gussen Gebeinsen Sberinstätel erwannt. — Landgerichtsvat in Samm erwannt. — In die Liste der Kecktsanwöllte wurden eingetragen; Rechtsanwollte den Annisgericht Braunfels, die Gerichtsasschlissoren Dr. Freuden iben Landsgericht in Frankfurt a. M., Dr. Baul Maber bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., Dr. Baul Maber bei dem Landgericht in Krankfurt a. M. — Die Referendare Heinzel dem Kandgericht in Brankfurt a. M. — Die Referendare Heinzel dem Kandgericht in Grankfurt a. M. — Die Referendare Heinzel dem Kandgericht in Grankfurt a. M. — Die Referendare Deinz Meuen dorft im Bezirfe des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurden zu Gerichtsassischeren ernannt.

Heer und Slotte.

Gin neuer Chef ber Marineftation ber Oftfee. Bie in Riel verlautet, wird der Chef ber Oftfeeftation, Abmiral b. Schraber, bemnachft von feinem Boften gurudtreten. 2018 Nachfolger wird der Inftrufteur des Bilbungswefens in ber Marine, Bigeadmiral Corper, genannt.

Husiano.

Bilfe für bie Rorbamerifaner. Das Baffentransport. fchiff "Eroot" hat, wie aus Wafhington vom 26. April gemelbet wird, Befehl erhalten, von Gan Francisco nach ber Westülfte Meritos auszulaufen, um ameritanische Flüchtlinge aufgunehmen. Das Schiff wurde auf Berlangen bes Staatsbepartements ausgefandt, bas bringenbe Bitten pon Umerifanern erbalten bat.

Dereinigte Staaten.

Bur Rovievelt. Rach erbittertem Rampf hat Roofebell bei ber Delegiertenwahl im Staate Miffonei ben Sieg ba-bongetragen. Die Mehrzahl ber Delegierten hat Infruftior erhalten, für Boojevelt gu frimme

Dhina.

Rach bem Mufter ber frangofifden Revolution. Laut Meldungen aus Befing beichlog ein Ministerrat, bat die Zitel "Ezzelleng" und "Ehrenverter" nicht mehr gebuldet werben und die Anrede für hoch und niedrig einfach "Bürger"

Bur Gilfe aus ber Gelbnot. Die dinefifde Regierung lieh gegen Berpfanbung ber Befinger ftabtifden Steuern bon ben biterreichifchen Baffenfabrifen 3 Millionen Taels. - Rady einem Telegramm aus Schanghai bat bie dinefische Megierung in Befing ferner um jofortige Auf-nahme einer Anleibe bon 85 Willionen Dollar erjudt, benen fich bann vorläufig monatliche Borichuffe in einer Sobe bon 6,7 Millionen anschliegen follen, bis bie Ordnung ber Finangen wieberbergeftellt jei. Die Gefamtfumme ber bon China bendigten Gelber beträgt 2 Milliarben Mart. Die Unitellung eines auslandischen Finangiontrolleurs mit felbständigen Machtbefugnissen lebnt China gunachst noch ab; die Siderheit der Anleibe foll. wie verabredet, durch Erhöhung ber Sergolle und ber Salaftener gemahrleifiet werden.

10 S

ge he for he fel

OZ

90

be

ci

be

fts

m be so

TO SE

be

201

1100

200

(d)

In

bir

fû

180

me

311

bp

cn

何

m

800

Str

m

be

23

Be

TI

be

Yei

lit.

fei

all

mi

200

qu

ba

ha

ne

111

51B

Der Krieg um Tripolis.

Die Darbanelleniperre.

London, 26. April. Entgegen abweichenden Gerüchten erfährt das "Reuterfage Burcou", daß die bie in eftiche Regierung noch nicht zu einer Enticeidung über die Wiedereröffnung der Dardanellen gelangt ift. Es wird jedoch erwartet, daß Schritte getan werden. um neutralen Schiffen fo bald als möglich die Durchfahrt gin gestatten.

Der Chaben ber Beidiegung.

London, 26. April, "Toily Chronicle" veröffentlicht eine Drabtung aus Konftantinopel, nach der der durch die italienische Beichiegung der Dardanellen augerichtete Schaden viel größer fei, als dies bon türkiicher Ceite gugeftanden murbe. Das Fort Aumfale fei pollständig zerstört worden und 300 Türfen feien gefallen, 265 ichwer verwundet.

Die ruffifde Flotte am Bosporus?

Konfiantinopel, 26. April. Der Rapitan bes rumd-nifden Dampfers "Ergjowa", ber gestern bier einlief, berichtet, bag er im Schwarzen Meer 35 Meilen bom Eingang bes Bosporus 20 ruffifche Ariegsfahrzeuge gesichtet habe.

Die italienische Flottenattion.

Mailand, 26. April. Die "Stampa" bat aus gut unterrichteter Quelle vernommen, daß die italienische Flottendivision unter bem Cherbefehl bes Admirals Brale morgen von Tarent abfahren und Sonntag wieber im Agaifden Meer eridieinen werde, to bag man nfang nödifter Boche die erften Radiriditen über ble gepfanten neuen Operationen zu erwarten habe. Der "Abanti" berichtet, bag ploblich ein gange Armeeforps mobilifiert worden fei, das heifit genquer: acht Infanterie-Regimenter. Artiflerie, Bioniere und flurte weitere Gilfstruppenabteilungen Gie follen nach einer ber 3nfeln bes Agaifdien Meeres befordert merden.

Was ift mun wahr?

Rom, 26. April. Bu der Meldung aus Monftantinovel, daß der italientide Bangerfreuger "Barefe" infoige der bei dem Bombardement bor den Tarde. nellen erhaltenen Beidiadigungen bei der Iniel Lemnos gefunten fei, erklärt die "Agenzia Stefani", alle Welt mußte, daß der Arenzer "Bareie" in ausgezeichneier Berfaffung im Hafen von Tarent angekommen und bereit fei, wieder anszulaufen, -- Die Türfen dagegen berichten:

Stonifantinopel, 26. April. Die Behörden bon Lemnos wurden angewiesen, die dort gefundenen Ediffsbestandleile, Die bon dem angeblich gefuntenen italienischen Bangerfreuger "Barele" herribren follen, zu fammeln und genaue Feitstellungen anzustellen.

Sigung der Stadtverordneten

Den Borits ber gut besuchten Berfammlung führte ber Rellvertretende Borfteber Juitigrat Dr. Miberti.

Bor Gintritt in Die Tagesordnung ergriff C. berburgermeister u. Ibeli noch einmal das Wort zu den Ausführungen, die Gtabtverordneter Demmer in der legten Gisung über

bas in ber Masfabrif beitebenbe Strafperfahren

gemacht hatte. 3d mus fonifatieren, führte ber Oberburgermeifter u. a aus, bag if meber bie Stabiperordneten Ber. fammilung bupiert habe, noch bag ich von einem Beamten buplett worben bin. Die betreifenben Strafbeltimmungen maren mehrere Jahre ausgehängt, bann murben fie norübergebend entfernt, um im gebruar Diejes Jahres abermald susgehängt gu merben. Danit find

alle Berbachtigungen enbgültig miberlegt.

Ramens des Magistrais aber habe ich noch folgendes zu erflaren: Es ift in ber letten Beit oftere borgefommen, bag einzelne Arbeiten unter Umgehung ber vorgeschriebenen Inpangen fich an andere Stellen gewandt haben, und daß bann bie Beidigerben ber eingelnen Arbeiter ober auch ber Arbeiterichaft überhaupt bier gur Gprache gebracht worben find. Der Magiftrat ift mit mir ber Anficht, bag das nicht im Intereffe ber Bermaltung liegt, und bag ein foldies Berfahren nicht dagu beitragt, bie Antorität ber Beauten, Die für ben Betrieb einfichen muffen, gu beben und aufrecht gu holten. Ramens bes Magifrats erflare ich baber, bag wir auf berartige Anfregen und Beichmerben nur bann Antwort geben, wenn ber vorichriftsmäßige Befcmerbeweg eingehalten worben ifi. (Beifall.) Buhlt fich ber einzelne Arbeiter befdmert, bann hat er fid gunadit an feine Borgefehten gu wenden; ift feine Gade, eventuell auch in ber Deputation and im Magiarat, unversucht und fie wird dann hier vorgebracht, baun lind mir in der Lage, fofort Ausfunft gu geben. Berben bagegen Beschwerben borgebracht, bie zu fonirollieren wir im Augenblid gar nicht in ber Loge find, dann wird nach außen bin gunachft ber Gindrud erwedt, als ob die Beschwerben laifachtio berechtigt feign. Ebenfo berhalt es fich mit ben Unliegen, die fich auf die Arbeiterschaft überhaupt begieben; auch ba ift ber vorgeschriebene Weg unter allen Umftanden einzuhalten. Bir haben ja die Arbeiterausschuffe, bamit fie die Angelegenfieiten ber Arbeiterichaft in die Sond nehmen. Es in nicht richtig, wenn Befdeverben an anderer Sielle vorgebrocht werben, che mit den Ausschüffen ober ben verantwortlidjen Vertreiern verhandelt worben iff. Diefe unfere fachlichen Grunde merben Gie boffentlich ale gerecht extigt anertennen. (Beifall.)

Beigeordneter Sebrner: Bert Stadtverordneter Dem. mer bat in der letten Sittung gefragt, ob es richtig fei, bag bie Gtabt ber . Schutengefellichaft"

1000 Baume

neichentt habe. Der "Schügenverein" bot ben Mogiftrat um rima 40 bis 50 Blatanen und Aborne gebeten. Die Gartenserwaltung erffdrie, bag die Baumichule im "Ballmublial" in bald als möglich geraumt werben muffe und burchaus

nichts bagegen einzuwenden fei, wenn ber "Schübengefellfchaft' aus dem bortigen Beftand bie gewünschie Angahl Baume überwiesen wurde, da ber Baumbeftand ber Stadt den eigenen Bebarf mehr als hinreichend bede. Der Magiftrat hat baber geglaubt, baft er bie Bergabe ber 40 Baume wohl berantworten fonne, und zwar um jo cher, als die An-lagen der "Schützengesellschaft" ja auch wesentlich zur Ber-schönerung des Landschaftsbildes beitragen werden. (Beisall.) Auf der Tagesordnung frand als erfter Bunft ber Be-

richt der beitellten Rommiffion, betreffend bie

Bejehung ber vierten Beigeorbnetenftelle.

Stadtverordneter Alberti erftattete ben Bericht; Bir alle erinnern uns noch, daß noch bem Wegzug des früheren Beigeordneten Goolg, der geftern gum Oberburgermeifter bon Caffel gewählt morben ift, beichloffen wurde, die freigworbene Gielle eines Beigeorbneten gunadit nicht gu befeben, fonbern abgutterten, ob bie Bieberbefebung bes Boitens ito als erforderlich herausstellen wird. Die Enticheidung hat in erfter Linie der Mogistrat zu treffen; der Magistrat bat aun den Antrag auf Wiederbefehung ber vierten Beigeordnetenstelle eingebrocht. In der Kommission wurde einstim-mig anerkannt, daß fein Grund vorliege, dem Antrag des Magiftrats zu widersprechen. Gine zweite Frage war die, ab die Stelle ausgeschrieben, ober ob Berr Magiftrate-Affeffor Borgmann in Borfdlag gebracht werben foll. herr Borgmann arbeitet feit Jahren in unferer Mitte, und wir fonnen und wohl ein Urteil über ibn bilben. Bom Magiftrat wird er empfohlen, und die Mitglieder ber Rommiffion hatten teinen Grund, fich gegen feine Babl auszusprechen. Berr Borgmann ifi Biebbabener; nach unferer Aniicht bat er fich auch in der Berwaltung bewährt. Nach eingehender Beratung, gu ber auch der herr Cberburgermeifter gugegogen worden war, ift von ber Stommiffion beichloffen worben, die Beigeordnetenftelle nicht auszuschreiben, fondern Beren Magiftrate-Affeffor Borgmann als Beigeordneten zu empfehlen.

Gine Debatte fond gu bem Antrog ber Rommiffion nicht ftatt, es murbe bielmehr fofort gur Bahl mittele Stimmgettel gefchritten, an der fich gemag ben Borichriften ber Sigdteordnung auch die unbefolbeten Magiftratemitglieber gu beteiligen hatten. Abgegeben wurden 49 Stimmen, dabon fielen 43 auf Berru Borgmann, während 6 unbeschrieben waren. Als vierter Beigeordneter ber Gladt Wiesbaden ift alfo Serr

Magiftrals. Affeffor Borgmann gemahlt.

Ciabiverordneter Gdimant erftattete ben Ausidjugbericht über die Bewilligung von 10 700 M. für

Ginrichtung ben Bureauraumen im früheren Lagarettgebäube an ber Schwalbacher Strafe.

In dem Gebäude follen ber Arbeitenachweis, bie Reubauabteifung des hochbauamts und die Gartenbaubermaltung untergebracht werben. Gin Gouppen ift ouherdem gur Aufnahme ber Jahlfielle für fiabtifche Arbeifer bestimmt. Die Rommiffion hat um jo weniger eiwas gegen die vorgeschlagene Bervendung des Gebäudes einzuwenden gehabt, als nach der Anficht bes Areisarztes bigieniiche Bedenfen gegen Die Bennhung bes ehemaligen Logaretts nicht borliegen.

Stadtperordneter Seifemer fellte ben Untrag, Die Mogistraleborloge abgulebnen. Es ift biel beffer, wenn man bie genannten brei Bermaltungsabteilungen fofort in anderen Raumen unterbringt und das Lagarett verfauft, bamit bort ebenfalls gebaut werden tann. Wird das Lagareit nicht gleich abgeriffen, bann wird bort wieber einmal ein ftädtischer Bauplas brachgelegt, wie wir beren genug haben. Mit ber Ginrichtung bes Lagaretts gu Burcauraumen wird fraglas ein recht

foftspicliges Groviforium

geschaffen. Man follte boch endlich barangeben, ein festes Beim tur die brei Abteilungen der Berwaltung gu ichaffen, die jest im ehematigen Lagareit der Kaferne untergebracht werden follen. Auch in bigienisdier Sinficht ift m. 45. trots ber Berficherung beb Arcisargtes die Sache nicht gang einwandsfrei; es ift veritandlich, wenn bie Beauten ungern in Raume eingieben, in benen früher oft Batienten mit anftedenben Stranfheiten untergebracht waren,

Beigeordneter Berrt : Die Borloge ist das Broduft eingehondiber Aberlogung. In higienischer Begiehung fonnen teine Bedenten geltend gemacht werben, auch nicht im Sinblid auf bie Rachbarichaft und ben Bertauf ber anschliegenben Bauplage. Gin festes Beim für Die brei Abteilungen fonnen wir borderhand nicht ichaffen.

Die Gemeiterung bes Rathaufes wird allmählich porbereitet, es werden aber noch eiwa fünf Jahre ins Land gehen, bis mit dem Erweiterungsban begonnen werben tann. Es ift auch gar nicht erwinicht, bag Gebaude, die fo biel Gelb verfclingen, furg hintereinander errichtet werben. Das ebemalige Militarlogarett lagt fich nicht beffer bermenben als gu bem Bwed, bem es gugeführt werben foll. Die brei Mbteilungen find durchaus befriedigt pon ben Raumen; wenn einzelne Beamte anberer Meinung find, fo haben fie fein Urteil darfiber. Die Deputation allein fann fich ein gutreffenbes Urteil bilben. Wenn wir berartige Raume mieten wollten, fo maren mindeftens die breifachen Sloften erforderlich. Gegenüber bent feitherigen Zuftand wird die Wegend an der Dobheimer Schwalbacher Straje burch die bergeichlagene Benubung des Lagarette bedeutend verbeffert. Con fanitaren und wirtiggefilichen Bedenfen fann gar feine Rebe

Stadtverordneier Beifemer: Es bandelt fich boch auch um die Berginfung bes Cbjefts; wird der Blot berfauft, baum bringt er betrachtliche Gummen, Die beim Richt. berfauf berginft werden muffen. 3ch meine, man foll wenig. itens ben Berfuch madjen, ben Blat zu verfaufen, ift ber Berfuch erfolglos, bann ift es immer noch Beit, Die jest gur Berhandlung fichende Frage aufzurollen.

Beigeordneter Rorner: Gur bas Garlenbauamt und bas Stragenbauamt muffen andere Unterfunfteraume bis Juli geschaffen merben. Jebes Mietgebäude mußte ebenfalls mit großen Rojten eingerichtet werben, abgeseben bon ber Schwierigfeit, geeignete Mietraume gu befommen.

Stadtverorbneter b. Ed: 3ch berftebe bie higienifchen Bedenten bes herrn heffemer nicht; ich würde mich gwar icheuen, in eine Wohnung gu gieben, in der ber Thphus berrichte, aber gegen ein Lagarett, in bem Tophustrante behandelt worden find, hatte ich gar fein Bebenten. Ich habe dafür zu viel Hochachtung vor ben fanitären Ginrichtungen ber Rrantenbaufer. Gat ber Breisargt fein Bebenfen, bann

fonnen wir und mahrhaftig barüber hinausseben. Im übrigen erinnere ich daran, daß wir auf dem Terrain der alte n Artiflerickaferne eine ganze Anzahl Bauplähe feit Jahr und Tag vergeblich feilhalten.

Die Borlege bes Magiitrate wurde mit großer Majorität

апаспошиен. Für die

Cametag, 27. April 1912.

herfiellung von Gartenanlagen Gde ber Coulin: unb Bübingenftrafe

fotvie für Befamung und Bepflangung bes babinter liegenben ftabrifden Bauplages murben auf Antrag bes Ausiduffes, für ben Stebtverordneter Sonfohn berichtete, 7000 M. bewilligt. Ber Blat foll icon eingefriedigt werben; von brei Brojetten ift bas billigfie ausgewählt worden. Urfprunglich wollte man bie Arbeiten burch Rotftanbearbeiter ausführen laffen und ben Grund und Boben in ben Auranlagen berwenden, durch die nabe bevorfiegende Eröffnung Des neuen frabtifden Babehaufes muß aber bie Berrichtung bes Plates beichleunigt werben. Der Bauausidung, der Die Genehmigung ber Borlage beantragt, bat ben Magiftrat, gu priffen, ob es fich nicht empfiehlt, Die Mudfeiten ber angrengenben Saufer ber Bebergaffe, die moglichit burd Strauchwert verbedt werben follen, verpunen gu laffen.

In der Stadtverordnetenfitung bom 16. Februar mut

ben bie

Gehalteverhaltniffe ber Mitglieber bes ftübtifden Rurordiefter8

in der Beife gegen ben Antrag des Magifprais und ber Rurdeputation fowie des Organifationsausschuffes geregelt, das das Anfangsgehalt in der 1. Alaffe auf 2300 M. das ber 2. Rlaffe auf 2100 M. und bas ber 3. Rlaffe auf 2000 M. und bas Endgehalt in allen brei Rlaffen auf 3800 M. feitgefest murbe. Mit biefem Beichluft entfprach bie Stadtverarbucten-Berfammling einem Bunfo bes frabtifden Duftibireftors und familiden Mitgliedern bes Surordefters. Der Magiftrat ift bem Befchlug ber Stadiverordneten Berfantm. Tung gunachit beigetreten, bat aber fpater, wie Ginbtverord. neter Frejenius als Berichierstatter bes Organifatione. ausidmifes berichtele, feinen erften Beidluß aufgehoben und Die Rurbeputation beauftragt, fich ju bem Beichlug ber Gtabtverordneten-Berfammlung ausgusprechen. Der Rurdirefter meinte, bie Grunde, die für die Differengierung bes Anfangogehalts maggebend felen, miligten auch fur Die unterichiedliche Bobe des Endgehalts iprechen. Barben die Mufifer aller brei Rlaffen im Endgehalt gleichgefiellt, bann murben bie erften Rrafte balb um Gunttionsgulagen einstommen; bei 12 Mufitern, die bafür in Befracht famen, madie bas 3000 M. jagrlid aus. Die Leiftungen ber brei Rlaffen feien fowohl

quantitativ ale qualitativ grunbverfdueben.

Der Uniporn gu guten Leiftungen werde burds bie Befeitigung bes Unteridiebs im Endgebalt abgeschwächt ufm. Bon 5 Mitgliebern bes Organisationsausiduffes waren 3 für Aufrechterholtung bes früheren Beichluffes ber Stabtvererd neien Berfamnilung, 2 waren bagegen.

Dberburgermeifter v. 3bell: Ge handelt fich hier um

Sade bon untergeordneter Bebeutung,

ba gunachit feiner ber Mufifer por ber Erreichung bes Sochitgehalts fieht. Che einer bie bodite Stufe erreicht, werben wir wahrscheinlich jowiejo auf bie Wehaltsberbaltniffe gurudtommen. Der Magiftrat war gunachft mit bem Befchluft be: Stadtverorbneten-Berfammlung einverstenden; als ich bie Sache in die Sand nabm, batte ich ben Ginbrud, bag mit bent Beichluf nur eiwas Salbes geichaffen fei. Wenn man ichon bie Einteilung in 3 Rlaffen beseitigen wollte, bann war es nicht gredmäßig, fie nur on einem Ende gu befeitigen. Desbalb hat der Magiftrat feinen Beichlug aufgeboben und die Sache an die Rurbeputation gegeben, die wiederholt gu bie Abergengung gefommen iit, bag es richtiger fei, die 3 Klaffen einstmeilen beiteben gu laffen. Dag ber Magiftrat von feinem erften Beichluß gurudfom, ift ein

reines Internum bes Dagiftrate,

bes fachlich gar nichts andert und eigentlich nicht hierhet

Gindiverordneter b. Ed: Der Beimluft ber Stadiner. ordneien-Berfammlung war ein burchaus einheitlicher, wir wollten nur eine Gleichitellung im Endgehalt. Die Gleiche stellung im Anfangegehalt ift nicht notig; die Musifer der unteren Maffen ruden eben fo lange auf, bis fie bas Sodift. gehalt erreichen. Es ift nur gweifelhaft, ob ber Magiftrat einen erifen Beidlich wieder umverfen fonnte. führungen des herrn Kurdireftors haben auf mich feined. falls überzeugend gewirft; es ware fraurig, wenn beffere jungere Mufifer auf ihre alteren Rollegen neibifch fein wurben, weil fie ihnen vielleicht im Wehalt etwas vorans find. Bang ausgeichloffen ift co, bag bie Arbeitefreudigteit ber Mufifer burdy das Mehr von 200 M. jahtlich besonders angefenert wirb.

Die Stadtverorbnelen Baumbad, Griedlanber und Glüdlich ichloffen fich bem Borrebner an. Gtabiberordneter Bludlich machte berouf aufmertfam, bag affe Mitglieder bes Rurordiefters mit ber Regelung ihrer Gehal. ter im Ginne bes Beidluffes ber Stadtverorbneten Berfamin. lung einberftanden jind. Gin Streben in finfelerifder Degichung fei beebalb von der Riaffeneinteilung nicht gu etwarten, weil boch fein Mujifer einer unteren Maffe in eine höhere eintreien fonne.

Stadtberordneter Wolff: Bir ftellen im Aurordefter

fertige Mufifer

an. Der Berr Aurdireftor ipricht von qualitativen und quantitativen Leiftungen. Min, qualitativ tonnen Die Mufifer nur bas leiften, was die Stimmen borichreiben, was aber die Quantitat anlangt, jo muß man fich bei ben Romponiften beidmeren, menn fie nicht genugt. (Seiterfeit.)

Beethoven hat weniger gefdrieben ale Richard Strauf. Der Triangelichlager hat nur hier und ba einen Schlag gu tun, wenn er aber nicht gablen fann, ichmeißt er Die gange Geschichte um. (Grobe Beiterfeit.) Er muß qualitatib ein gang ausgezeichneter Muliter fein.

Oberburgermeifter b. 3 bell : Bas bas Bablen angeht. to babe ich bas ichon anders gebort. Rürglich hat Rififch bier birigiert, babei rief er einem Mufifer gu: "3ch glaube, Sie gablen?" - "Jawohl!" fagte ber Mann. "Das laffen Gie fein bleiben", entgegnete Riffich; "ich werbe es 3bnen ichon fagen, wenn's Beit ift." (Beiterfeit und Zwischenrufe.)

Gegenüber einer Bemerfung bes herrn v. Ed muß ich babei bleiben, daß es fich bei ber Abanderung bes erften Magistratsbeschluffes um ein Internum des Magistrats handelt.

Der Magiftrat fann gehnmal Ja und Rein fagen, fo lange er feinen Beichlug nicht ausgefertigt und hinausgegeben hat. Wenn Gie Ihren erften Beichlug aufrecht halten wollen, bann empfiehlt es fich, wenn Gie bingufeben, bag bie 2. Maffe eine Alteregulage bon 200 Dt. und die 3. Maffe gwei Altersgulagen bon je 150 M. mehr befommen foll. Der Magiftrat wird bem Beichlug der Stadtverordneten-Berfammlung bann wohl beitreten.

Stadtberordneter b. Ed : Gur wen wird ber Befchlug bes Magistrats ausgefertigt und hinausgegeben? (Juruf vom Magiftratotifd): Für die Mufifer!) Bas bie befommen, ift nichts als eine Folge bes gefaßten Beichluffes. Die rechtliche Gulfigfeit, Die Emanation bes Beichiuffes erfolgt mit ber Beichlußfaffung felbit.

Oberbürgermeifter b. 3bell: Der Magiftrat ift meiner Amficht nach jederzeit berechtigt, einen Beichlug gurudgu-

першен.

ptr. 197.

cit

IIdh

icit

mg.

an

tmp

Dog

131+

nō.

qui

bi-

bes

fer ben

idic

TC17

ben

ent

icu

ber

CD*

hit.

tot

CO+

cre

ilt.

ber

gc.

cre

ille.

·lin Hitt

Ber

fine

ter

ung

dit#

C TI

uğ.

有

be.

Ten.

Stadtverordneter Frejenius: 3d fologe bor, dag wir ben fruher gefahten Beichluß mit bem Berbefferungsvorfchlog bes herrn Oberburgermeifters annehmen. Diefem Antrag wurde einstimmig ftattgegeben.

Rleinere Burlagen

waren ber Antrag auf Rachbewilligung ber bei ber Berfteffung einer Steinzeugrohrleitung im Aurfaalplah eingeiretenen Arebitüberidireitung von 1808 Dt. 96 Bf., ber gonehmigt wurde, ferner bie Testfebung ber Rormaleinheitspreise für Sausanichluftanale für bas Rechnungsjahr 1912 und fur die Reinigung ber Gand- und Geitfange, fowie Bebienung ber Olpiffoirs auf Bribaigrundftiiden, Die nach den Antragen bes Ausschuffes angenommen wurden, bie Bewilligung bes im Sanshaltsplan für 1912 nicht vorgejehenen Teilbeirags bes Bitwen- und Baifengelbes für die Sinterbliebenen eines Wegemeisters und bie Bahl ber Stadtverordneien b. Dreifing, Gerhardt, Sattler und Shupp in die gemischte Rommiffion gur Brufung ber Frage, betreffend die Breiserhobung feitens ber hiefigen Debger. (Berichterftatter: Gtadtberordnete Bergmann, Fint, Raltwaffer und Schneiber.) Das Projett, betreffend die Errichtung eines Dujeumsgebandes an ber Raiferfirage, wurde bon ber Tagesordnung abgeseht, da ber Bauausschuß fich in noch einer Sigung bamit beichäftigen muß. Auch bie Borlage. betreffend Mustaufd bon Belande an ber Gdugenftrage, murbe auf Antrag bes Ausschuffes von ber Tagesorbnung abgeseht, ba ber Finanzausschuft, nach ber Mitteilung bes Sindtberordneten Dreber, Bebenfen hatte, fie furger Sand gu erlebigen, und gunachft ein Gutachten bes Bauausfcuffes wünfcht. Die Borloge wurde an ben Bauansichuft verwiesen, an beffen Beratung Stadtverordneter Efc bom Finengausidut feilnehmen wird.

Dierouf murbe in nichtoffentlicher Sigung die Ginge . meinbungsfrage bejprochen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Roch einmal fam geitern ber herr Oberburgermeifter auf bas in ber Gasauftalt befiebenbe Strafberfahren gurid. Die noch in ber letten Gibung bon herrn Demmer vertreiene Behauptung, im Februar diefes Jahres feien neue und bericharfte Strafbestimmungen erlaffen worben, bot eine einwandofreie Biderlegung gefunden. Die Ausführungen bes Berrn Oberburgermeisters über Die Rotwendigleit der Einhaltung des gegebenen Inftangen wegs bei Bejdwerben einzelner Arbeiter ober ber Arbeiterichaft überhaupt wurden öfters bom Beifall ber Berfammlung unterbrochen. Mon muß in der Tot wunfchen, baß fich die Arbeiter, wenn fie fich in irgend einer Beife benachteiligt fühlen und Bünidje gu augeen haben, gunadit an ihre Borgefesten wenden, des die Stellen, beren Mufgabe es ift, Die Beichwerben und Buniche ber Arbeiter gu prufen, gehört werben, bepor im Siadiparlament interpelliert wird. Das ift notwendig im Intereffe ber Antorität ber Beamten, im Intereffe einer geordneten Bemvaltung und auch im Intereffe bes Anfebens bes Stadtparlaments felbit, bas wahrhaftig nicht gehoben wird, wenn mehr oder weniger temperamentvoll vorgebrachten Beschwerben der Magistrat später den Boden entgieben fann, fwie bas in bem borliegenden Gall ge-

Mis vierter Beigeordneter wurde Herr Magistrats-Affessor Borgmann gewählt, dessen Bahl nicht nur die Rommiffion, sondern auch der Mogistrat warm empfehlen hal. Berr Beigeordneter Borgmann ift ein Bicobabener, feine Renntnio ber biefigen Berbaltniffe und feine Bertrautheit mit ben Aufgaben, an die er geftellt wird, haben ibn als befonders geeignet für ben feit dem Fortgang bes feht gum Oberburgermeifter in Caffel gewählten Beren Dr. Gdolg unbefest geweienen Meigeordnetenpoften ericheinen laffen. Geine

Bahl erfelgte mit febr großer Majoritat.

Der Antrag, bas alle Militarlagarett für ben Bermaltungebienft herzurichten, bot immerhin berichiebene Angriffspuntte, obwohl nach der Anficht bes Magiftrate und bes Banausidjuffes fanitare und wirtichaftliche Bebenten in feiner Beife geltend gemacht werden tonnen. Bert Beffemer brachte die hauptfächlichften Ginwande vor, Die fich gegen Diefes Brojett erbeben laffen; einen Erfolg erzielte er bamit allerdings nicht; co wurde mit großer Majorität angenorthest.

Bu einer nicht unintereffanten Debatte, Die auch ben humoristischen Einschlag nicht entbehrte, tam es bei ber abermaligen Beschluffaffung über die Regelung ber Gehalter ber Mitglieder unferes Aurordefters. Die Begriffe quantitatio, die herr Rurdirettor v. Comence in der Rurbeputation auch auf die Leiftungen der Mufifer augewendet batte, wurden von herrn Wolff recht humorvoll "anders ausgebehnt". Aebenbei fam es gwischen dem herrn Cherburgermeifter und Juftigrat v. Ed gu einer Meinungsverfcbiebenbeit über bie Bulaffigfeit ber Burudnahme eines Magiftratobeichluffes. Der herr Cherburgermeifter bejahte fie, herr bon Ed bertrat einen entgegengesehten Standpunft.

In geheimer Gibung wurde der bon dem Magiftrat der Stadt Biebrich beim Regierungspräfidenten gestellte Antrog auf Ginführung eines Zwedverbands Biesbaben - Biebrich besprochen. Der Magiftrat hat, wie ber Berr Oberbürgermeister mitteilte, noch feine Stellung ju ber Angelegenheit genommen. Dag fich der Musichlug der Offentlichteit in dieser Angelegenheit wieder einmal bis auf Die Bertreter ber Preffe erftredie, ift eine Taifache, bon beren Nomvendigfeit wir uns absolut nicht überzeugen fonnen.

Biesbabener Raifertage. In Die Beit ber Unwefenheit des Raifers im hiefigen Schloffe fallen die Fruhjahrs-rennen des Rennfluds Biesbaden. Der Borftand des Rennflubs hat deshalb beschloffen, den Raifer in geeigneter Weise gum Bejuch der Rennen einzuladen.

Grundfteinlegung jum Raufmanns Erholungsheim. Gelegenilich ber morgen statifindenden Grundsteinlegung zum Staufmanns-Erholungsheim bei der Station Chausseshaus fei barauf bingewiesen, daß die Aufrechterhaltung ber Ordnung der Biebeicher Boligeiverwallung unterliegt. Das Bublifum wird daher gut tun, fich den Anweisungen ber Be-amten gu fugen, um eine Störung ber Zeier gu vermeiben, namenlich auch bezüglich der Anfahrt der Zegen, Automobile usw. Gleichzeitig sei noch auf den Regierungs-Bolizeierlas dan 6. Wai 1882 aufmerisam gemocht, nach welchem gemäß § 17 das Nauchen im Bald außerhalb der Wege in der Zeit nom 15. März die 15. Mär wegen der damit verdundenen Keuersgestafte dei Getrafe berhaten ist Reuerogefahr bei Strafe berboten ift.

- Ctabtifdjes Renfgumnafium. Die Bahl eines neuen Direttors biefer Reformanftalt icheint bejandere Schwierigfeiten gu bieten. Bieber fonnte bas Ruratorium fich fiber feinen ber 5 ober 6 von ben 86 Bewerbern ichliffig machen. Go foll deshalb, wie wir horen, bon dem Borfigenden bes Sturatoriums, Beigeordneien Körner, und dem Mitglied Direttor der fradifien Oberrealicule am Biefenring Dr. Sofer in ber nadiften Beit eine Rundreife unternommen werden, um an Ort und Gielle mit den ausgewählten Mandibaten in Berbindung zu treten und fie näher fennen zu

- Mertwürdige Wandlung. Der "lalte" Rochbrumen beim Ronigl, Theater auf bem "Barmen Damm", ber ichon jahrelang "brach" liegt, foll nun body wieder nutbar gemacht werden. Er wird, wie wir horen, gum "Appendig" des Mufentempels hergerichtet, und gwar als - Requifitenfammer. Die Salle wird verfchalt und erhalt einen paffenben Anftrich. - Satte bas unfer erfier Rurbireftor geabnt, als diefer gweite "Rochbrunnen" feinem Lieblingswunsche gemag feinergeit, allerdings nur auf eine furge Spanne, ins Leben gerufen murbe? Goon und "frimmungsboll" burfte ein folder "Umbau" wohl auch fannt werben.

Bohtott im Golndithof. Der Raffauische Biebbandler verein lieg gestern burd Anschlag auf bem Schlacht- und Biebhof befannt maden, dag feine Mitglieber bon Mittwody, den 1. Mai, ab den Mittwochsbiehmarft nicht mehr mit Groß. bieh befahren. Deburd ift ber icon angebrobte Bontott ans-

- Billiges Geflügel. Wir erhalten folgende Bufchrift: "Bu Ihrem hentigen Artifel "Billiges Geflügel" bemerte ich, bag auch au mir ein Meiner bider Geflügelhanbler, angeblich aus Maing, fam und mir Poularden anbot. Ich faufte auch baven gu einem hoben Breis. Als ich aber anderen Lages bas Gefligel braten wollte, itellte fich heraus, bag ich fteinsolte huhner gefauft batte. Diefes paffierte mir nicht allein, fonbern auch noch brei Befannten von mir Darum nichts

- Die Unterschlagungen im Aurtagbureau find nunmehr auf rund 2500 Mart jestgestellt worden. Der Tater, ber Raffengehilfe Br., war mit großem Raffinement borgegangen, fonit ware bei der bothandenen icharien Kontrolle fein Treiben früher entbedt worden. Pr. ift flüchtig und bisher nicht crimitielt toorben.

- Unfall, Ser gur Stur bier weilenbe Reniner Biefele aus Salle on ber Gaole fproug geftern abend furs nach 9 Albr au der Hermannfrage von einem in voller Jahr: befindlichen Stragenbahmvagen ber Linie 4 ab und fam bebei gu Gall. Er gog fich eine fdiwere Berrentung eines Guggelents zu und wurde von Borübergehenden in feine Bob. nung gebracht.

Mildhandlern gur Warnung fei mitgeteilt, bag biefer Toge in einem Hausgangs ber Bertramstroße einem Rildshandler aus Igftadt eine größere Quantitat Mild aus einer Ranne entwendet wurde, mabrend berfelbe im gleichen

Saufe feine Runbichaft bediente.

Feftgenommener Botelbieb? Diefer Toge murbe Sotel Schutenhof" hier ein Mann festgenommen, ber fich durch einen Privateingang ins Hotel eingeschlichen hatte und babei ertappt wurde, als er von Rimmer gu Zimmer ging, ohne angullopfen. Er erflärte bei feiner Bestnahme, er habe einen herrn Schmidt besuchen wollen. Gin Mann biefes Ramens wohnte aber nicht in dem hotel. Do man annahm, es mit einem Sotelbieb zu inn zu haben, übergab man ben Berbachtigen ber Striminalpolizet, Die ibn ine Gefangnio verbrachte. Die gerichtliche Unterfuchung wird jedenfalls itber die Berfonlichleit des Seitgenommenen, der fich Beier Biefen nannte, Marbeit ichaffen.

Obbacilos. In ber bornorigen Nacht wurden in einem mit Strof gefüllten Schuppen bei Clarenthal, bem bort mobuhaften Butepachter Gert gehorend, fieben Obbachlofe fchlafend angetroffen. Da man mit Recht bermutete, bag biefelben fein reines Gewiffen hatten, wurden fie familich ins Unterfuchungegefängnis verbracht. Gie werden wegen Sausfriedensbruch beitraft merben.

Boftpersonalien. Genannt sum Boftverwalter Ober-vollafilitent Sciurich Muller aus Frantfurt-Bornbeim in Camberg, Berfeht Softsefretar Abrmann bon Camberg Camberg. B nach Dobbein

Sin goologischer Ausslug des Nassausschen Bereind für Raturkunde suchet Sonntag, den 28 April, nach Oppenhelm katt. Absahrt 1 Uhr 20 Min. nachmittags vom Saubibabahos Wiesbahen (Sonntagssakkfarte Mainz - Oppenheim). Auch Richtmitglieder sind als Gäite willsommen.

Mosfau ift bier eingetroffen und im "Gotel Fürstenhof" ab-

Theater, Hunft, Dortrage.

Renigliche Schauspiele. (Spielplan) Sonntag.
den 28. April, aufgebobenes Abonnemeni: Carmen". Ansang
7 Ubc. Anniag, den 29., aufgebobenes Abonnemeni: Margareie", Ansang 7 Ubr. Dienstag, den 30., Abonnement C:
"Die gärslichen Berwandten". Ansang 7 Ubr. Vittwoch, den
1. Mai, Abonnement A: "Armide". Insang 7 Ubr. Donnerstag, den 2., aufgehobenes Abonnement: "Der Kosensavelier".

Anfang 7 Uhr. Freitag, den 8., Abonnement B: "Sufarenfieder". Anfang 7 Uhr. Samblag, den 4., Abonnement D:
"Jar und Innmermann". Anfang 7 Uhr. Somntag, den D.,
aufgehobenes Abonnement: "Oberon". Anfang 7 Uhr. Montag,
den 6. Abonnement A: "Der Bhilofodd von Sansiouci". Anfang 7 Uhr. — Jafolge Erfrankung den Frau Leister-Kurdatd
mußte die morgige Vorfellung geandert werden, und stwar gelangt nun die Oper "Särmen" don Bist zur Anflührung
(aufgebodenes Abonnement). Die für morgen gefanlten
karten behalten ihre Gültigleit. Die Oper "Armide" wird am
Mittwoch nächter Woche aufgeführt (Abonnement A).

* Benefizberstellung für den Königlichen Operndor",
Kommenden Nomiag inden die den Königlichen Operndor",
kommenden Nomiag inden die den Königlichen Operndor",
es gelangt Gionnobe "Rangarete" mit Frau Kanner in der
Lielbartie zur Auffahrung. Den "Janit" fingt kammerfänger Jad Iow Ier von der Berliner Geloper, In den
weiteren hauptvartien find die Damen Bommer (Siebel),
Schward (Karthe Schwerdlein) und die derren Schwegler
(Mephiko) und Schüp (Valentin) beidorftigt,

* Residens Theater, (Spielnien) Samtag, den

(Rephino) und Schip (Valentin) beschäftigt,

" Residenz Theater, (Spielniern.) Samplag, den
28. April, nachmittago ist ilde: "Lie funs Kransfurier.
Abends I Uhr: "Bapa" Wontag den 29.: "Seilgenwald".
Odenstag, den 30.: "Die Spiele ihrer Erzellenz". Kitivood, den 1. April: "Die tins Kransfurier" Donnerstag, den 2.: "Badaa". Feetbag, den 3.: "Auldens Kititervooden". Samstag, den 4.: "Die Donner des Regiments". – Raad fünsfahriger erhöfgreicher Linstlierisches Tängfeit verlägt Frantein Ag u.e.s. Han nach den Seindenz Theater, unt einem ehrewollen Ruf an das Stadtlibeater in Leibzig zu folgen. Am Kontag tritt sie in "Seilgenwalt" als Brinzelfin nachmals auf und beradischet sich am Denstag in dem feinen und geistbollen Schauspiel "Die Spiele ihrer Erzellenz" in einer ihrer Glanzrollen als "Crafin Vera Bilfanoft". Als nachte Keubeit gebamt Gamstag nachter Voose der Schwant "Die Damen des Regiments" den Sorie der Schwant "Die Damen des Regiments" den Sorie der Schwant "Die Damen des Regiments" den Sorie der Schwant "Die Damen des Regiments" den Spreit und Lippfähr in Szeie.

Balballa Derettentbeater. (Spielplan) Montag, ben 29 April: "Barfettils Ar. 10". Dienstag, ben 30.: "Barfettils Ar. 10". Dienstag, ben 30.: "Barfettils Kr. 10". Kittmoch, ben 1. Mai: "Der Raftbinder". Donners ag, den 2.: "Korgen wieder luftif" Freting, ben 3.: "Barfettils Kr. 10". Sanstag, ben 4.: "Der Kogelbändler". Somntag, den 5., nachmittags: llabejtimmt, Abends: "Der Bogelbändler".

Der Bogelhandler"

Bolfsihater. (Epielvlan.) Gonniog, den 28. April, nochmiliags 4 Ude: Shertod Holmes". Abende 8.15 Ude: Unier Doftor. Blantan, den 29.: Die Elfe van Erlandof. Diensiag, den 30.: Unier Doftor. Rittivoch, den 1. Mai: Die Angle. Alt-Bien". Dannersiag, den 2.: Die Elfe van Erlandof. Freidan, den 2.. aum erftenmal: Aus Mangel an Beweifen". Gamslag den 4.: Sherlod holmes".

Galerie Banger. Luijenstraße 9. Ren ausgestellt: Sarl Dorn. Rindom: Roe dem Golegel". Beiblicher Alt", Das gelbe kleid". Am Gofa". Rillnehener Reueste Rachrichten Das eingefologiene Kadell". Stilleben". In Gedonten. Gawarz und Gelb". Beiblicher Kopf". Regenvoolfen. Gürfendam". Communacid". Dorfftraße". Beginden Golffen. Brifendam". Gammernacht". Dorfftraße. Beschaften. Broffice Vielegang: Bor der Dorfftraße". Beiblicher Stornfeld". Brifendam". Binter am Niederrheim", Niederrheimiges Biädtsch (Derbst.)

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

— Ediebsamtliches aus dem Landfreis Wiesbaden. Die Wiederwahlen: 1. des Landwirts Seinrich Meindard Nall in Wedenbach als Echiedmannsfiellbertreter für den Schiedsmannsbegirf Breden dei m.Redendamder ild das en; 2. des Landwirts Seinrich Nach in Mahendeim zum Schiedsmann des Bezurfs Delfen dezin Anfrendeim zum Schiedsmann des Bezurfs Delfen dezin Mahendeim zu dessen Stellbertreter; 3. des Galdwirts Seinrich Editiede Michaelm zu dessen Stellbertreter; 3. des Galdwirts Seinrich Editiedem Aidelfe in Martenfiadt zum Schiedsmannstellbertreter des Bezirfs Walfau - Kordenfiadt zum Gäsedsmannstellbertreter des Bezirfs Walfau - Kordenfiadt zum Gäsedsmannstellbertreter des Bezirfs Walfau - Kordenfiadt zum Gäsedsmannstellbertreter des Bezirfs Walfau - Kordenfiadt zum Schieder Geleisteten Eid verwiesen worden.

= Bierfedt, 26. April. Am Montag den 29, d. M., bölt der biefige Gewerbeberein im "Raffener Sof" seine Jadresderfammlung ab. — Auch der Aufgener Sof" seine Jadresderfammlung absoiten.

— Auringen, 25. April Anläglich seines fünsfährigen Bestebens feiert der hiefige "Audfahriebensten Somitag im Salven "Dinfelbaus" am Babubof Auringen ein Frühjahrd-Sportseit mit Ball.

Raffauische Rachrichten.

Die Giderheit auf ben Mainbampfern.

lit, Schwanheim a. M., 28. April. Die furdibare Naia-ftropbe ber "Tisatie" pab ben Mitgliebein vos "Krauffurter Riadfindervereins" diefer Lage Beranlasung, eine Reibe von Raindardbfern auf ibre Sicherheitsvorrichtungen but au brufen.

bs. Weilmünster (Cherfalmfreis), 25. April. Dem Berg-berwalter Karl Freund bierfelbit wurde in Anersonnung seinerBerdicuste im Bergbau und für bervorragende Leistung für den Allgemeinen Anappsichaftsverein Kasian der Kronenorden bierder Masse verlieben. Gergberwalter Freund bar dem Knapp-schaftsvorkund mehr als 30 Jahre angehört.

bs. Aubenschmiede (Oberlahntreis), 26. April. Durch das Entgegensommen der diefigen Firma L. Hn. Anderes ist in umfrem Orie die elektrische Beleuchtung eingefährt worden. Seit einigen Tagen ist das Leitungsneh ferligerische und erstrahlen die Orisit anen in elektrischem Lichte. die Freienfels (Oberlahnstrie), 25. April. Im Mantag wurde die Leiche des 72 Jahre alten Involiden Franz

Donges bon bier in ber Rabe bon Ririchhofen aus ber Rabn gelandet. Dönges wurde feit dem i Mprif, an welchem Zage er in Weilburg seine Anvalidenpension bolte, bermist. Rach den disherigen Ermitteltungen ist anzunedmen, daß der Ungludliche freiwillig in den Tod gegangen ist.

Ceite 6.

Aus der Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 27. April. Wie ber sozialbemokra-tische Maisestaug am Sonntag, ben 5. Mai, wurde auch ber für Mitmoch ben 1. Mai, geplante Jektzug ber Sozial-bemokraten vom Bolisciprösibenten ver boten.

w. Darmstadt, 28. April, Heute ift der erst fürzlich in den Abelsstand erhobene Flügesabjusant a la zuite des Groß-bergogs von Bessen, Binjor z. D. d. Araemer-Elster-stein in Ormesbeum in der Bsalz nach längerem Letden im 60. Lebensjahre geftorben.

Sport.

Pferderennen.

Pferberennen.

* Maifons-Laffitte, 26, Abril. Brig be Billennes. 2000
Franten. 1. C. Housdords Caffin (I. Chifds), 2. Trimasan,
3. Rostrademus, 45:10; 23, 23:10. — Brig be Capedron.
b000 Franten. 1. Ch. Sunus Sainte Unge III (Gainer),
2. Bigarreau, 8. Isard. 20:10; 11, 21, 12:10. — Brig du
Resinet, 3000 Franten. 1. D. Sans Ma Luín Girt (I.
Chifds), 2. Craison, 8. Hidegarde II. 98:10; 29, 25, 30:10.

Brig Mis Cladistor. 20:000 Franten. 1. B. Bottens
Ling Cyll (Hobbs), 2. Dundee II. 3. Manthorpe. Werner:
Gaston d'Or. Garresin, Predicateur, Memman, Monstens
Cherin Coral II, Navie Unne, La Choille. 361:10; 29, 46,
38:10. — Brig de Normand-Le-Bin, 5000 Franten. 1. 3.
Sterns Gilles de Nais (Carner), 2. Le Charmenr, 3. Saint
Maso. 23:10; 14, 18:10. — Brig du Gazon, 5000 Franten.
1. 3. de Bremonds Tanit II (M. Hard), 2. En Colère,
3. Soleit Lebant. 31:10; 27, 40, 37:10.

Dermischtes.

Ein Sanseinsturz. Lobs, 28. April. In der Wodzewa-ftraße stürzte ein im Ban befindliches fünstiodiges Haus ein. Ein Arbeiter wurde getötet, dier Arbeiter wurden schwer, einer leicht berleht. Man bermutet, daß zwei Arbeiter unter den

Erlimmern begraben wurden.
Schweres Eisenbahmunglist in Spanien. Madrid,
26. Abril Der Erpreisug von Andalusien, der eine umfangreiche Bost mit sich führte, ist in der Räbe von Jaen Billagordo
entgleist. Die Maschine und sechs Wagen wurden vollstandig gertrümmert. Der Losomorivführer, Seizer und Zugführer murden auf der Stelle getötet, wahrend 12 Actsende schwere.
Berlehungen dabontrugen. Ein sofort nach der Unsausten nach dem Spital in Jaen. Die Ursache der Katastrophe ist nicht besannt.

bekannt.
Schweres Unglück bei einer Beolefahrt, Bonna. Ab., 26. April. Bei einer Kadnscakrt auf dem toten Arm der Steg fiople das mit katholischen Theologen beseitzte Beot um. Dret der Insalien konnten uch retten. Der Bater Bick aus Bochum, der erft wei Tage dier anwesend war, ift ertrunken.

Die Bartier Autsavachen. Baris, 26. April, Dret umbekannte Känner entsüberen gestern im Walde ein Automobil, nochdem einer den ihnen dem Chauffeur Fesser in der Augen gestreut datte. Das Automobil ist deute wieder in Varis gestunden worden. Die Untersuchung wurde eingeleitet, doch alandt die Kolizei nicht, daß dieser Borgang mit der Bande Konnot in Beziehung steht.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Erwelterungen im Scheckankaufsverkehr. Dem Deutsenen Handelstage ist vom Beichsbank-Direktorium folgende Mittellung zugegangen: Wir bechren uns mitzuteilen, daß mit dem I. Mai des Jahres folgende Anderungen und Erweiterungen im Scheckankaufsverkehr Platz greifen werden: I. Schecks, die den Vermerk "nur zur Verrechnung" tragen, können angekauft werden, nicht nur wenn wie bisher der Bezogene Mitglied einer der Abrochnungsstellen der Reichsbank ist, sondern auch, wenn sie auf andere Konto-Inhaber der Reichsbank lauten. 2. An Zinsen werden bei Schecks im Betrage von 5000 M. und mehr in Zukunft stels 4 (früher 5) Tage in Abzug gebracht. 3, An Mindostzinsen wurden bisherr für Schecks Im Betrage von 100 M. und weniger 30 Pf. erhoben. In Zukunit wird der Mindestbetrag an Zinsen auch für größere Schecks, und zwar bis zum Betrage von einschließlich 500 M., auf 30 PL

Industrie und Handel.

* Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg bel Blebrich a. Ris. Das Geschäftsjahr 1911 hat nach dem Bericht des Vorstandes im großen und ganzen einen befriedigenden Verlauf genommen. In den Amöneburger Werken habe man erhebliche Vergrößerungen und Neubauten durchgeführt, insbesondere hatten die Anlagen zur Fabrikation und zur Konzentration von Schwofelsäure, für welchen Artikel eine rege Nachfrage berrsche, bedeutende Erweiterungen erfahren. Die Dünger-Abteilung sei gut beschäftigt gewesen, desgleichen die Abteilung für konzentrierte Nährsalze, besonders auch für Gen Exportmarkt, und der Absatz in Salzsäure, Sulfat usw. habe riichts zu wünschen übrig gelassen; auch das Geschäft in Salpetersäure habe sich gehoben. In Zinksulfidfarben hätten Salpetersaure habe sien genoben. In Zinksultstatter inden die Preise eine durchgreifende Bessgrung noch nicht erfahren können; die ganze Lage des Artikels lasse aber auf eine all-mähliche Aufwärtsbewegung schließen. Von den englischen Werken sei dasjenige in Brymbo Anfang November / durch Feuer zerstört worden. Man sei durch Versicherung für die verloren gegungenen Werte gedeckt; der Wiederaufbau werde beschleunigt. Die englische Niederlassung habe sewohl aus Jest gesone Velerleitungen als such aus dem Handelspesichäft beschleunigt. Die englische Niederlassung habe sowohl aus den eigenen Fabrikationen, als auch aus dem Handelsgeschäft ein anschnliches Ertragnis gebracht und die Gewinne aus Be-teiligungen an anderen Unternehmungen entsprächen den Er-wartungen. Erzielt wurde in 1911 einschließlich 808 937 M. (L. V. 808 162 M.) Vortrag und einschließlich der Gewinne aus (i. V. 808 162 M.) Vortrag und einschließlich der Gewinne aus den verschiedenen Kapitalbeteiligungen ein Bruttogewinn von 6 381 694 M. (6 501 036 M.). Nach Abzug der Generalunkosten mit 734 590 M. (715 196 M.) wowie der Abschreibungen mit 703 133 M. (691 988 M.) verbleibt ein Heingewinn von 4 943 966 M. (5 088 694 M.), der folgende Verwendung finden soll: 30 Proz. Dividende gleich 3 Mill. M. (i. V. 32 Proz. gleich 3 200 000 M.), Rocklage für Erneuerungen und Verbesserungen 150 000 M. (150 000 M.), Sonderrücklage 350 000 M. (350 090 Mark), Delkrederefonds 40 000 M. (50 000 M.), Tantieme 461 823 M. (474 757 M.), Pensionskasse 45 000 M. (35 000 M.). Talonsteuerrücklage 20 000 M. (20 000 M.) und Vortrag auf neue Bechinung 877 144 M. (808 937 M.). Nach der Bilanz betragen bei unverändert 10 Mill, M. Aktienkapital und 4.625 (3.850) Mill. M. Rücklagen die Inufenden Verbindlichkeiten 3.350 Mill. M. Rücklagen die laufenden Verbindlichkeiten 4058 059 M. (4181 292 M.). Bem stehen u. a. gegenüber: 567 652 M. (566 252 M.) Kasse und Wechsel, 4903 803 M. (6121 041 M.) Bankguthaben, 297 011 M. (127 009 M.) Effekten, 6230 627 M. (6302 363 M.) Beteiligungen und 5604 292 M. (5077 032 M.) Außenstände in laufender Rechnung. Vorräte sind mit 4049 596 M. (3213 284 M.) bewertet. Im neuen Jahre seien erwähnenswerte Verlüderungen der Verksaufspreise für

die Produkte nicht eingetreten, nur Thomasmehl habe einen Preisrückgang erlitten, doch sei demgegenüber hervorzuheben, daß der Absatz hierin bis jetzt ein überaus flotter war und den bis zur gleichen Zeit des Vorjahres erzielten erheblich übersteige. Auch im Superphosphatgeschäft und in Schwefelsaure herrschte seither eine recht lebhafte Nachfrage. Die Aussichten für das neue Jahr könnten demnach, soweit es sich heute be-

urteilen lasse, als befriedigend bezeichnet werden.

* Singer u. Ko., Nahmaschmen-A.-G. Die Gesellschaft schlägt bei etwas reichlichen Abschreibungen wieder 6 Proz.

Dividende vor.

* Eine Schraubenpreiserhöhung. Veranlaßt durch die fortwährend steigenden Materialpreise, beschloß eine in flannover abgehaltene Versammlung der Handelsschrauben-Vereinigung einstimmig eine sclortige Preiserhöhung für Schrauben undMuttern durch Ermäßigung derRabattsätze um 1 bis 3 Proz., je nach den Sorten. Die Werke sind sämtlich außerordentlich gut beschäftigt.

Rheinisch-Westfällisches Zementsyndikat. Am 6. Mai findet in Düsseldorf eine Versammlung der Mitglieder statt, die sich mit der Frage der Erneuerung des Syndikatsvertrags

beschäftigen wird.

" Siemens u. Halske, Petersburg. Diese russische Tochtergesellschaft des gleichnamigen deutschen Unternehmens er zielte einen Reingewinn von 521 777 Rubel (i. V. 413 138 Rubel) und schlägt daraus 6 Proz. (5 Proz.) Dividende vor.

Dividenden. Die Hotelbetriebs-A.-G. Konrad Uhle, Hotel Bristol-Zentralhotel in Berlin, schätzt ihr Resultat wie im Vorjahr (10 Proz. Dividende). — Die Aschener Lederlabrik, A.-G., verteilt aus 111443 M, Reingewinn wieder 6 Proz. Dividende;

Marktberichte.

- Marktbericht zu Mainz vom 26. April, Kartoffeln 100 kg 7-9, Zwiebeln 16-18, Weißkraut 1 St. 40-80, Rotkraut 40 bis 100, Lauch 100 kg 105, Sellerie 210, Petersilie 85, Butter 16 kg 125-135, in Partien 120-125, Eler 25 St. 125 his 180, Karotten geb. 10-12, 1/2 kg 25-30, Tomaten 60-80, Champignons 180—200, Kneblauch 40—50, Schwarzwurzeln 25—30, Roterüben 20—25, Spinat 12—14, Rhabarber 12—14, Erdartischocken 20—25, Winterkohl 20—25, Spargel 40—80, Romischkohl 14—16, Erbsen mit 50, ohne 70, Zuckererbsen 80, Artischocken 1 St. 30—40, Erdkohlraben 15—20, ½ kg 10, Kopfsalat 10-14, Blumenkohl 30-100, Meerrettich 20-40, Gurken 50—80, Rettich 15—25, geb. 8—12, Radieschen 3—5, Maikraut geb. 3, Sauerampfer 1/2 kg 15, Kartoffelmehl 100 kg 33-36, Erbsen neue 30-36, Bohnen 30-35, Linsen 38-40, alte 35-40, Eßäpfel ½ kg 40-100, Kochäpfel 30-40, Eßbirnen 50. Trauben 80—100. Bananen 40—60, 1 St. 8—10, Zitronen 5—8, Apfelsinen 3—8, Nüsse 100 St. 40—60, ½ kg 30—60, Haselnüsse 40—60, Kokosnüsse 30—50, Felgen 40—70, Johannisbrot 20, Dattein 40—70, Paranusse 80—100, Ananav 80-100, 1 St. 260-300, Traubenrosinen ³/₂ Zichorie 20-30, Walnusse 30-50, Erdnusse 50.

- Pruchlmarkt zu Mainz vom 26. April. 100 Kilo 23,50 bis 24,50 M., Korn 20,75 bis 21 M., Gerste 22 bis 22 M., Hafer 21,50 bis 22.25 M., Kornstroh 4,20 bis 5,20 M.,

bis 23 M., Hafer 21,50 bis 22,25 M., Kornstroh 4,20 bis 5,20 M., Wiesenheu 9,30 bis 9,50 M., Kleeheu 9,50 bis 9,80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 30 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 28 Pl., 1% Kilo Weißbrot, allgem. Preis 75 Pl. — Viehmarkt zu Mainz vom 26. April. Ochsen 1. Qualität per 50 kg Schlachtgewicht 90—94 M., 2. Qualität 85 bis 90 M., Rinder 1. Qualität 82 bis 86 M., Kühe 1. Qualität 74 bis 80 M., 2. Qualität 64 bis 68 M., 3. Qualität 56 bis 58 M., Kälber 1. Qualität per Pfun'i 95 bis 100 Pl., Schweine 1. Qualität 78 Pl., 2. Qualität 76 bis 77 Pl., 3. Qualität 70 bis 72 Pl.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta)

All I	Letzte Notierungen vom 27. April-	Notice	mn.P
91/4	Berliner Handelsgesellschaft	100.00	156-63
6	Commers- und Discontobank	113	111
DA.	Darmstädter Bank	200	200
20/4	Deutsche Bank	255.90	255,75
8	Deutsche Dank	140.05	178
NIG	Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	119.30	118.75
0	Discoute-Commandit	183.70	164
S1 %	Pisconto-Commandit	153.35	155
01.8	Dresdener Bank	193.60	192.00
1	Nationalliank für Deutschland	132-04	1904
17/16	Oesterreichische Kreditanstalt		187.
5.48	Reichsbank	138	
20/6	Schaafbausener Bankverein		117.80
75/4	Wiener Hankverein	183.60	175
79t	Hannoversche Hypotheken-Bank	145,60	145
88/4	Berliner Grosse Strassenbahn	195,50	185.10
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	124	124
9	Hamburg-Amerikaniache Paketfahrt	144.60	1442)
8	Norddeutsche Lloyd-Action	114.25	115.73
BANK!	Destarraich-Ungarische Stastabahn	57.00	0.000
0 1	Conterpolableche Slidbahn (Lombarden)	16.80	16.90
	Gotthard	440	440
7 6	Delentalischer Eisenbahn-Betrich	1999	The St
6	Baltimore und Ohio	108.70	100.00
60	Pennsylvania		044
6Vs	Law Pring Henri	161.75	160.78
8	Lux. Prinz Henri. Neue Bodengesetlachaft Berlin	123.25	123.
15	Suddeutsche Immobilien 60%		119.50
0	Schöfferhof Burgerbrau	90.35	90,50
5	Comentwerke Lothringen	131.00	132
7	Farbwerke Höchst	\$79.5tt	5/4/1
2	Cham Albart	451.	455.90
0	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act. Folten & Guilleaume Lahmeyer	122.90	178.40
	Walton & Cavillanoma Laborace	101	180.27
4 1	Petten of diminentine Paninelet	100	150.
4	Lahmeyer	1/01	161.10
744	Chalaineh Westfillische Kulkwerke	453.02	142.75
2	Adler Kleyer	470,50	479.
0	Zellstoff Waldhof	941.70	241.50
5	Boehumer Guas	230	230.00
27/2	pocummer drass	444 700	111.50
51/2	Buderus ;	44170	
1	Deutsch-Luxemburg	433-40	170.60
R	Eschweiler Bergwerk	10131	
7	Friedrichabilite	A 17h	160.
0	Gelsenkirchener Berg	197,40	19%10
0	do. Guss	87.70	83.
8	Harpener	87.75 193.90	196.25
5	12 in Francisco	SEC05.543	2:3-70
4	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	179.30	180.
4	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	265.30	237-10
	Rheinische Stahlwerke, AG Lindes Eismaschinen	170.20	173.78
8			156,50

Cette Nachrichten.

Marokko. hd Baris, 27. April. In Larubant, im Sinterland bon Agadir, ift Melbungen gufolge, die fiber London in Paris eingetroffen sind, die Lage der Europäer, unter denen sich auch Deutsche befinden, gesahrlich. Mehrere Fremde sind in's Gebirge gelockt und mighandelt worden, weil fie eine bestimmte Gebirgs-grenze überschritten hatten. Man begt Besorgnis über das Edidial mehrerer Damen, die fich bei berichiedenen fleinen Expeditionen befinden.

Gin Bombarbement bon Calonifi?

bd. Calonifi, 27. April. In ben Gewäffern bon Chalfibits find 5 italienifche Rriegsichiffe gefeben worden. Man befiirchtet baber ein Bomtarbement bon Salonifi. Das Meer wird die gange Nacht hindurch I burch Scheinwerfer beleuchtet,

Die Migftimmung in England über bie "Titanic". Untersuchung.

hd. London, 27. April. Die Mifftimmung in Eng-land wegen ber Fortbauer ber ameritanischen Enquete über die "Titanie"-Rataftrophe und die Baitung der Unterjudungs-Rommiffion, Die Englander gegen ihren Billen in ben Bereinigten Staaten gurudhalte, wächst täglich. Die Regierung wird aufgeforbert. Echritte gu unternehmen, um Diesem Berfahren ein Ende zu machen.

Der Stapellauf bes Linjenfchiffes "Ronig Albert".

hd. Danzig, 27. April. Seute mittag 12 Uhr fand auf der Werft bon Schichau der Stapellauf des Linienidiffes Erfas "Agir" ftatt. Der Ronig bon Gadijen, ber vormittage die hiftorifden Gebenswürdigfeiten ber Stadt besichtigt hatte, fuhr mit feiner Schwester, ber Pringeffin Mathilbe, im Automobil vor ber Werft ror, am Eingange empfangen bon Grogadmiral pon Tirpit, fommandierenden General b. Madenien und der Direktion der Werft. Man begab fich bann gur Tauffangel, mo eine Chrenfompagnie aufgestellt war. Ronig Friedrich August bielt bie Taufrede. Sierauf erfolgte der Taufatt durch die Bringeffin Mathilde von Codifen mit den Worten: "Maf Befehl Gr. Majeftat des Raifers taufe ich dich "Rönig Altert"." Darauf brachte ber Ronig von Sachsen ein breifaches Raiferhach aus. Mit einem Parademarich ber Chrenfompagnie endete bie Beier, ber fich ein Frühftiid im "Dangiger Bof" anichlog, im Auftrage bes Raifers gegeben bom Staatsfefretar v. Tirpit.

Der Buftanb des Bapites.

hd. Rom, 27, April. Aber ben Buftand bes Bapites find in den letten Tagen febr wideriprechenbe Nachrichten ausgegeben worden. Der "Corriere bella Gera" erffart nunmehr in ber Lage an fein, aus befter Quelle mitteilen gu fonnen, daß der Papft febr niedergeschlagen und ermüdet ift. Infolgebeffen bat man in ber Umgebung bes Papftes beichloffen, Die Audiengen givar nicht ganglich aufguheten, jedoch möglich gu beich ranten. In ber Umgebung des Papites berricht ftets Beunruhigung über bas Unwohlfein bes Stiligen

Gine Bluggeng. Spenbe.

Deibesheim, 27. April. Reichsrat Frang Bubl ftiftete aur Rationalipende ben Betrag bon 10 000 Mart.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 27. April, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Slehhung und Slärks.	Wetter.	Therm. Cale	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	sobling in
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Hemel Aachen Hannover Beclin Dresden Breslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Stornoway Malin Head	700,0 708,0 708,0 708,0 704,0 705,0 706,4 707,0	N1 NW3 NNW4 SSW5 W5 W5 W5 NNO1 SW1 SSW1 W1 W5 W1 W3 NO1 8W3 W1 8W3 ONO4	halbhed, wolked, wolked, wolked, wolked, wolkig wolking, heller halbbed, bedeckt Dunet wolkig wolking, heller belockt Dunet	+776 +1117 +1117 +100 +1111 +1117 +1111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +111 +11	0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0,1 0,4
Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead	755,4 762,3 761.0	0.5 N.3 W.1	wolkig * bedeekt	‡10 ‡7 ‡6	-0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4	0,1 00,4
He s'Aix St. Mathieu Grisnez Paris Vilssingen Helder Bodó Christiansand Skudenes Vardó Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernosand Haparanda Wisby Karlstad Arlstad Arlstad Wisby Karlstad Feiersburg Riga Wilna Gorki Warsehau Kiew Frag Rom Friorenz Cagliari Thorshavn Seydisfjord Wettery	738.3 755.6 755.7 756.7 756.7 756.2 776.2	0503 N03 N04 01 0N02 N4 N4 N66 N03 N2 N804 NN04 0N04 0N04 0N04 0N04 NNW1 RSW1 NSW1	bedeekt Dunst wolking halbed, Dunst wolking halbed, wolking hedeekt wolkenl, bedeekt wolkenl, bedeekt wolkenl, bedeekt wolking heiter wolking heiter wolking heiter wolking heiter wolking heiter wolkin	+11 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -	0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

won der Meteorulogischen Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt z. M. Meist tribe, leichte Regenfälle, vereinzelt auch Geweter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

26. April	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr abends	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mescusspiegti Thermometer (Cotalms) Junatspannung (unm) Relative Feschtigkeit (5) Wied-Richtung und -5tarke Niedarschlagsböhe (unm)	75014 76017 8,5 5,7 69 NO 1	710,0 759,9 17,8 6,6 43 N.1	743,9 700.1 10.6 6.5 63 N 1	750,7 760,9 11,9 6,3 60,1

Wasserstand des Rheins

Caub Bainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

verangiewiese er den posseigen und abgemeinen Teil. A. Orgundurft Urbenheim: der Feinderen: B. a. Annen vor i. für Vokafeb und Arvissässelfteb. C. Artikektbl: für die Angegere a. Beflammen: D. Torbauf: untsitt in Kreisesvasen. Lauf und Verlag der L. Scheilenberg iden hof-Buchonsesse in Wiesbaben.

Sprechlunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Uhr. in ber politichen Abteilung pen 10 bis 11 Uhr.

111

ft 31£

ur

uf äŧ

di ie

m

25

err ibt.



Samstag, 27. April 1912.

Moderne zweireibige Anzüge

für Herren und junge Herren

in grosser Auswahl, in entzückenden Farben und zu anerkannt streng festen, billigen Preisen.

Mk. 15.- 20.- 30.- 45.- 65.- bis Mk. 80.-.

Praktische Sportbekleidung

für Damen und Herren in allen erdenklichen :: :: Formen, Farben und Preislagen. :: ::

Elegante Massanfertigung

unter Leitung erstklassiger Zuschneider. Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Kirchgasse

= Telephon 2093. =



Etagengeschäft für Kindergarderobe

habe ich neben meiner Damenkonfektion errichtet,

Emser Strasse 10. Telephon 6557.

Frau P. Weiss,

Schneiderin.





(5349 W) F 81

611

Lehrinstitut für Pamenschneiderei Libotifirage 1, 8. Stod, neben ber Landesbant, an ber Bibeinfrage. Marie Wehrbein,

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, inschweiben und Ansertigen von Damen- und Kinderfleidern, Jacetto z. wird theoretisch und drattisch ert it. Die Schaler nuen fert gen ihre eigenen Koftime an. Garantte für guted Erleinen. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen nerden. Anmeldung von 9—12 und 3—6 lihr.

Bin mit Nr. 4730

an das Telephonnetz angeschlossen.

Max Darowski, Dentist, Schulgasse 6.



Lehrtee Jucus Paket I Mk., 6 Pakere 5 Mk.

Kneipp-Haus, Rheinstr. 71. Spargel eigener Plantagen gu billigfrem Ta espreis, tägltæ frifch. Schinten, get., im Ausicha. Pib. 1.80 Schinten, rob, im Ausicha. Bib. 1.80 Lache, grouch, im Ausicha. Bib. 2.00

Telifatenen Baus Losskarn, Ede Morigfir. 16 u. Mbelbeibfir. 39. Nach len

per Schiff!

Bon Biebrich mit dem Dampfer oder Motorboot nach Maing, dann umsteigen in das Koltdeimer Schiffchen. Serrkiche Fabrt die oberhald Nainz durch die Mainmundung die Koltheim. Son da noch & Brinnten zu Fuß Mainaufwarts. (Fabrpreis für beide Fabrten zusammen nur 40 Bf.) Der Blaue Warten wird von den Bewohnern der umliegenden Städte fart befucht. Eine Fabrt boribin



Großer billiger

Herrentuche = Derfauf Morinfir. 2, Gde Rheinftr., im Laden.

Rächften Montag u. folgende Tage, porm. 9 Ubru. nachm. 2 Ubr beginnend, wird ein feines Anchlager, Fabrifreste und Coupons, arofitenteils bestere mod. Stosse, beutiche u. ansländ. Fabrifate, für Herren-Anguge, Paletois und Rostinne z., da volkfandig geräumt fein muß, zu febr billigen Preifen abgreten und ladet ein versehrliches Publitum ohne Kantzwang höst, ein.

Auktionator Graf, Heidelberg.

Ganz Wiesbaden stannt

Biele Taufende und abermals Taufende Geranten find für mich referdiert und g be ich befelben von 15 Bt. an ab. Betunien von 15 Bf. an. Schling-pflanzen (Cobea) v n 30 Bf. an. — Großer Umfah — billige Breife.

Ebensen billig, Herderstr. 17,

"gounderbar feinfter Gugrahm Tafelbutter Erfas, Bfund Mf. 1.-

Diefe Ware hat Gingang in ben feinften Ruchen gefunden. Die größte Erru genichalt auf bein Webtete ber Rabrungsmittel. Induftrie, hodiein von Geschmat und Arpma, aus ebeiften Brobutten bereitet, fann diefe Bare von bem verwöhnteften Feinschmeder von ber beften Subradmbutter nicht unterschieben werben.

Bu haben nur im: holland. Kaffee- u. Butterhaus, Rirdgaffe 5. - Ed. 4224. - Wellrifftr. 4.

Alle Baren frei Sans. -- Berfand nam Ausmaris.

Behandlung von ofent gebesserten und ungeheitten Kranken.

besonders solchen die behaftet sind mit:
Nervenleiden Neurasthenie Schwindstanfälle, Veitstanz, Epilepsie, Lähmungen,
Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Zwangsvorstellungen, Nervenschmerzen,
Neuralgien, Gesichts- und Kopfschmerzen, Gemütsstrungen, Angstzustände,
Schwermut, Erregungszustände.

Frauenleiden, Entzündungen, Verlagerungen, Ausstune, schmerzhafte Erscheinungen etc.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzündungen, Hautu. Blasenkrankheiten, Blasenschwäche. Beitnässen etc., Magen- und
Darmleiden, Hämorrhoiden, Leber- u. Nierenkrankheiten, Skrophulose,
Drüsenleiden, chron. Lungenleiden, Nasen-, Hals- u. Luftröhrenkatarrhe,
Asthma, Stinknase etc.

Malechs Kuranstalt "Carolus". Ksiser-Friedr.-Ring 92. Sprechst 10-11% und 3-7% nur Wochentage. Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.

Haut- und Beinleiden,

Beingeichwüre, Beinftedten, Morntuoten, Benenentjundung, Blattfuß, Gelentleiben

bebanbelt ichmergios, auch in veraireren Gallen, ohne Operation, ohne Bettrube, mit 10-jabriger praftifcher Grfahrung 647 Spezialarzt Dr. med. Franke, Mainz, Franculobfirafe 16, Montag und Donnerstag 2-5.

Triumph-Liege-Stühle mit gutem Bezug

mit Fußstütze von 3.45 an. Zusammenklappbare Feldstühle von 48 Pf. an.

Rollschutzwände verschiedener Grössen. Gartenschirme u. Gartenzelte in diversen Ausführungen. Gartenfiguren mit 25 Prozent Rabatt.

Garten- und Balkon-Möbel

zu sehr vorteilhaften Preisen.



"Nizza"

Lehnsessel aus feinem weissen Peddig-Rohr,

> Garnitur: "Hedwig" prima weisses Peddigroha Bank 28.50

Sessel . . . 15.00 Tisch . . . 9.80 Garnitur: "Klara"

prima weisses Peddigrohr solid gearbeitet Bank 29.50 Sessel . . . 13.50 Tisch . . . 9.80 Hocker . . . 7.25

Blumenkrippen weiss lackiert, mit lackiertem Einsatz, Q 50

11.50, 10.50, 8.75, 6.50

Blumenkrippen

aus gebleichtem Peddigrohr mit lackiertem Einsatz, 14.75 18.50, 16.75, 14.75

Elektrische

Tischlampen

aus Peddigrohr grohr 26.—, 21.—, 17.50



"Taunus"

Lehnsessel aus starkem Weidengeflecht,

Bank 5.75.



"Ems"

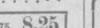
Weidengeflecht, naturfarbig 4.2 25 Lehnsessel aus starkem



"Rigi"

Lehnsessel aus starkem Weidengeflecht,

Lehnsessel, Peddigrohr, solid gearbeitet 10.75, 8.75, 8.25



Waschechte Balkon-

"Korfu

Lehnsessel aus feinem weissen Peddig - Rohr, sehr moderne Form . .

Garten-Tischdecken

Marke: "Hedwig" hellfarbige, zweiseitige 1.

Marke: "Helene"

zweiseitig gewebt, für Gartenwirtschaften besonders geeignete Decke, ca, 125×125 cm

Marke: "Martha"

modernes Hohlgewebe, ca. 125×150 cm 3.15, 2.65

Marke: "Rhenania" imitiert grau Leinen mit reizenden Streifmustern, ca. 125×140 cm 4.25, ca. 125×125 cm 3.60

Marke: "Smyrna" extra schwere Decke mit moderca. 125×150 cm 4.25, 3.20 nen Gobelinmustern,

Weiss lackierte Holz-Möbel für Gärten, Veranden, Loggien etc.

Patent-Holz-Klappmöbel. Leichtes Gewicht. Gefällige Bauart.

Acusserst bequem im Gebrauch, vollständig zusammenlegbar, naturfarbig lackiert:

Garnitur: "Wilhelm" Besonders empfehlenswert für Veranden, Gärten, Hotels, Bade-Etablissements, Pensionen, ganz zusammenklappbar, rot lacklert. — Bank 7.80, Tisch 6.35, Sessel 4.75, Stuhl 3.50.

Sessel 4.25.

Stuhl 3.00.

Tisch 5.00.

Zelt- und Markisen-Stoffe, Garten- und Balkon-Matten, Kokos-Matten usw. in allen Preislagen.

K 106

Strauffedern-Haus MISS, 11 Langgaffe 11, Spezialhaus für Bleureufen, Febern, Reiher, Drobell-Damenhute. Schicifte Farifer Fassons.



Schubert & Salzer-Registrier-Kassen.

nen und gebraucht, in allen Breislagen, fofort lieferbar. 2 Jahre Garantie. Bequeme Teiljahl.

Carl Taussig, Beigenburgfir. 10. Grenfpr. 2680.

Verlobte,

verlangen Sie sofort in Ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mässigen Preis harmonisch, gemütlich und schön einrichten kann.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000 - 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie Besichtigung erbeten.

Anfrage Telephon 307. - Postkarte genügt. Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Dentschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

Leiterwagen

Mk. 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.-, 9.75 in allen Grössen vorrätig. BS480

A. Baer & Co., Inb. Oscar Breyfuss. Wellrigstr. 51, Tel. 406, Bleichstr. 33.



Leitern für Haushalt und Gewerbe. Vereinigte Leitergerunfai-Anffalten,

Moribitrafie 45.

Wenn Sie von harinadigen K101

judenden Santausicklägen ufw. geplagt find, jo bog der Sautreiz Sie
madt ichaten lägt, dermat Konen
Ruder's "Saluberma" raide Silfe."
Nerstl. warm empf. Doje 50 Ki. il.
1 Mf. (härfite Form) bei Bilh. Modembeimer, Bismardring I. E.
Porischl. Mheinfit. 67, Ch. Tanber,
Kirchgasse 20, K. d. Müller, Bismardring 31, S. Krah, Bellrihitrajse 25,
Crogerie Meri, Richelsberg, Trogerie
Minor, E. Moedus. judenden Sautausicklägen ufm.

Lingerie-Kleider Lingerie-Blusen

Lingerie-Kleider und Blusen

werden in dieser Saison von der Mode ganz besonders bevorzugt. Ich bringe in diesem Artikel eine ganz

hervorragende Auswahl

für Blusen Mk. 550, 12, 24, 36 etc. für Kleider Mk. 25, 40, 70, 90 etc. HERTZ

Langgasse 20.

Täglich Eingang neuer Formen Jackenkleider in Leinen- und Frottéstoffen.

Nach langjähriger Tätigkeit als Assistent in zahnärztlichen und zahntechnischen Praxen habe ich mich hierselbst

Michelsberg 18, I, als Dentist

Acusserst gewissenhafte u. schonende Behandlung zugesichert. Spez.: Künstlicher Zahnersatz, Kronen u. Brücken.

L. Ludwigsen, Dentist, bisheriger mehrjähr. Assistent bei Hrn. Dentist W. Sünder.

STRUMPF-

WAREN



9.75

. 33.

n

c,

11,

Billion (5. u. gift. (5. u. gif

Webergasse 1. - Hotel Nassau.

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic. in allen Gallen, mo es nicht gludt, das Ungegiefer rabifal zu befeitigen. Grfolgreichtes, reinliches Berfahren. Batentamtlich geschüpt

Beinch und Roftenvoranichlag gratis. - Bablungen erft nach Erfolg. Deutsche Bersicherung gegen Hugeziefer Anton Springer Ind. Math. Leibel, Mainz, Fringenlobstraße 2. Bertr. Wiesbaden: J. Archer. Tapezierm., Schmalbacher Straße 58.

Wieshaden, Friedrichstrasse 39, 1. Stock,

Ecke Neugasse. Engros. - Detail.

Strohhüte.

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffe etc. etc.

Grösstes Lager in

Straussfedern.

Pleureusen u. Reiher etc. Beste und billigste Bezugaquelle für Modistinnen etc.

> Bitte genau auf Firma BLANCK -

Felsen - Fahrräber fabrrade Erp. i. Bithelden 20. Breis Colingen.

Meine Kollektionen enthalten eine hervorragend schöne Auswahl künstlerisch guter Tapeten.

Wandstoffe - Linkrusta - Linoleum.

- Mauritiusstrasse 5. Wiesbaden Fernsprecher 2106.

mahrend ber warmen Jahreszeit empfehle:

in allen Breislagen, taglich friich.

Marftfirage II. - Telephon 382.

Die grosse Preissteigerung



aller Lebensmittel

verlangt gebieterisch eine Verbilligung der Zubereitungskosten. Diese erzielen Sie durch

Junker & Ruh-Gasherde u. Kochplatten

mit dem

pat. einhahnigen Doppel-Sparbrenner.

Ohne jede Verpflichtung wird Ihnen derselbe jederzeit bei mir praktisch vorgeführt!

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse.

Verl ngen Sie ausführliche Kataloge!

Sci

Ziehung bestimmt 22. Mai. Wiederverkäufer erhelten bei Aufgabe ge-nugender Referenzen Lose in Geommission.

dar, 9 kompl. bespansts Equipagen inkl. 2 Vicrorzüge, 35 ostpr. Eteit- and Wazenpferde. 753
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porte und Liste 30 Pf. extra. cmpf.
Kantsvasse 2 n. sowie Carl Cassel, Münzst asse 12, bier J. Stassen.

zum Besten des Wiesbadener Vereins für Speisung bedürftiger Schulkinder. (E. V.)

Samstag, den 4. Mai 1912, abends 7 Uhr, im grossen Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8:

"Die Engel in der Kunst"

Darstellung in lebenden Bildern nach Werken alter Meister nach einer Idee von Frl. v. Bojanowski, in Szene gesetzt von Frl. Spielberg, unter der künstlerischen Leitung von Frl. Reiniek

Die musikalische Leitung haben Frau Professor Schlar-Brodmann und Frau Dr. Maria Wilhelmj, hier, gütigst übernommen.

_____ Büfett. =

Preise der Plätze: Orchestersitz u. Mittelgalerie Mk. 10 .--, Saal und Galerie I. Platz Mk. 8 .- . Saal und Galerie 2. Platz Mk. 5 .- .

Vorausbestellungen durch Postkarten sind zu richten an Frau General Bennin, Rheinstr. 105, hier. Billetverkauf in der Musikalienhandlung von H. Wolff, Wilhelmstr. 16, Buchhandlung Römer, Langgasse 48, Konditorei F. Blum, Wilhelmstraße 46 u. vom 3. Mai ab an der Kasse, Schwalbacher Straße 8, von 11-1 Uhr und von 4-7 Uhr.

Der Vereinsverstand: Frl. A. Merttens, Ehrenvorsitzende, Neuberg 2, Frau Oberstaatsanwalt Lautz, 1. Vorsitzende, Goethestr. 3, Frau General Bennin, 2. Vorsitzende, Rheinstrasse 105, Frau Dr. Reben, 1. Schriftführerin, Humboldtstrasse 11, Freifrau v. Ricou, 2. Schriftführerin, Rheinstr. 107, Frau Landgerichtsdirektor Neizert, 1. Schatzmeisterin, Martinstr. 11, Herr Landgerichtsdirektor Neizert, 2. Schatzmeister, Martinstr. 11.

Das Komitee:

Frau Auer v. Herrnkirchen. Frl. H. Berlé. Herr Dr. Fritz Berlé. Herr Rechtsanwalt Dr. Biekel. Herr E. Blust. Fräul. J. Böker. Herr Magistrate-Assessor Borgmann. Frl. S. Brambeer. Freifrau v. Buttlar-Brandenfels. Herr Rektor Breidensteln. Herr Reg.-Rat v. Conta. Freifr. v. Dungern. Frau L. Fleischer-Cockerill. Herr Justizrat Dr. Fleischer. Frau Geh.-Rat H. Fresenius. Frau Oberstleutnant Fussbahn. Frau S. Glæser. Frau van Gülpen. Herr Erster Staatssnwalt Hagen, Geheim. Justizrat. Frau L. Hardt. Frau E. Herbers-Seyditz. Fräul. M. Herbst. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell. Herr Rechtsanwalt v. Jbell. Frau Geh.-Rat Kalle. Herr Landeshauptmann Krekel. Frau F. v. Köppen. Frau Generalleutnant Krebs, Excellenz. Herr Dr. Lugenbühl. Frau v. Lucius. Baronin v. Lyncker. Frau Dr. Jo Mayer. Frau Mayer-Windscheld. Herr Regierungspräsident v. Melster. Herr Dr. Meltzen. Herr Stadtschulrat Müller. Herr Dr. v. Mutzenbecher, Kgl. Kammerherr. Herr Oberstleutnant Plafi. Frau Geh. Medizinalrat Pfeiffer. Frl. E. Prell. Frau General Roether. Herr Chr. Sager. Herr Polizeipräsident v. Schenek. Frau Polizeipräsident v. Schenek. Frau Polizeipräsident v. Schenek. Frau V. Sybergsümmern, Excellenz. Herr Oberleutnant Vierordt, Herr Dr. Vigener. Herr Dr. Waither. Frau Dr. Maria Wilhelmj. Herr Dr. Weyrauch. Das Komitee: Herr Dr. Weyrauch.

Conntag den 28. d. DR., nachmittags 4 Ubr: Familien-Ausfing mit Tanz nach Erbenheim, Canthau Moter (Mitglieb Boschech). Um gabireichen Befuch bittet Der Borfland.

Berein der Schlesier.

Conntag, den 28. April: Familien-Unsflug nach Hahn-Wehen (Canibatt thlemscher),

wogu alle verehrlichen Mitglieber und Sanbeleute höff, einlabet

Der Borffenb. Pür Buftour: Sammelpun't Sebanplay, Abmarich 1 : Ilor nachmittags, per Bahn: Biesbaben ab 2.34, Dogheim ab 2.51.

finbet Montag, ben 29. April 1912, nammittags 5 Uhr, im oberen Gagle Des Bereinsbaufes, Sullenftrafe 81, ftatt. Tagebordnung:

1. Bericht fiber die Tärigleit bes Bereins im Jahre 1911. 2. Bericht der Rafilererin, 3. En lastung der Rafilererin. 4. Bortrag des herrn Stadtpfarrers Gruber. Die affiben und die inaktioen Mitglieder werden um recht zahlteiches Erra fceinen gebeten, Gafte find berglich willfommen.

Der Borftand.

50 Kirchgasse 50.

Neu renoviert. Alt-Nassauer u. Wiesbad. Sehenswürdigkeiten. Spezial-Ausschank des beliebten Kronenbieres. Abends von 5 Uhr ab: Ausschank direkt vom Pass. Gleichzeitig empfehle meine reichsortierte Frühstückskarte. Gut bürgerlichen Mittagstisch von 70 Pf. au.

> Abends von 6 Uhr ab: Eisbein und Rippchen mit Sauerkraut. Stammessen von 75 Pf. an.

> > Inhaber: Herm. Geyer.

Neu hergerichtetes Vereinslokal für einige Tage frei-

Schlangenbad.

das Restaurant im Nassauer Hof

in eigener Regie der Badeverwaltung — ist eröffnet.

Hotel-Restaurant Tannenburg

Pension. In unmittelbarer Nähe der Waldstation Eiserne Hand. — Schönstes Wald-Restaurant mit gedeckten Terrasson. — Das Hotel ist ganz neu ausgestattet und mit elektr. Licht verschen Neuer Besitzer: Wilh. Frohn.

1/s Stunde durch das Dambachtal. Herriiche Fernsicht.

Laubfrösche per sine ber. Bungen, Welleight, 18.

Rollichuswande, Balkou-Möbel empfiehlt billigft Franz Flössner,

Wellritiffr. 6. Telephon 4181. mait ober glängend in allen garben. Trogerie Bruno Backe. gegenüber bem Kochbrunnen.

Düngemittel, gem. Carl Zins, Dengergaffe 31.

Berein der Bogelfreunde (Buchter u. Birbhaber ebler Rangelen.)

Morgen Conntag:

Samilien = Ausflug

nad ber "Renen Mooliobohe". Dafelbit bon 4 Uhr ab: Zang, Ge-fangevorträge te. - Unfere werten Mitglieber nebit Familien, fowie Freunde bes Bereins find hieren boil, eing faben. Der Borftand.

30 Höchft a. M.

Für das am 22., 23. und 24. Juni d. 3. stattfindende Feuerwehr-Jubi-läum follen Bläge für drei Bier-wirtschaften und eine Weinwirtschaft au den Meisibietenden bergeben

werden.

Aragebogen in Lageplan des Jeftsplates können gegen Lablung von 1 Mt. den dem 1. Boritsenden des Wirtschaftsausigunfles, derrn heint. Briller in Söchit a. M., Comburger Strafte 10, desagen werden, an welchen auch Angedote fraieitens die zum 6. Mai d. J. einzureichen find. Auf Wunfla werden ebentuell auch fämtliche Wirtschaften an einen Unternehmer vergeben. F 595 Sächt a. M., den 25. April 1912.

Der Borstand
bes Wirtschafts-Ausschuffes.



Kaiser-Wilhelm-Turm

bel Wiesbaden. — Telephon 2473, Café u. eigene Konditorel. Saal, Terrasie, Gesellschaftsrimmer. Prachtvolle Aussicht auf des Rhein-und Maintal.

Bequem zu erreichen von der Station Elserne Hand in 25 Minuten.

= 191111° = unverschnittene naturreine Weine!

1911r Alsheimer 1.10 1911r Essenheimer Weisswein vom Winzer-Verein . 1.15 1911r Essenheimer Rotwein

vom Winzer-Veroin . 1.— per Flasche ohne Glas bei Ent-nahme von 14 Flaschen. In Wiesbaden Lieferung frei Haus. Friedr. Marburg,

Weinhandlung, Neugasse 3.

Tel. 2069.

F. Meinecke, Sattleret. Grabenfirafie 9, n.b. Baderbrumnen empfiehlt 110 Roffer aller Bet,

Roffer, 1 Mir. lang, pon 18 Dif. an, fomielebertwaren. u. Reife : Birtitel Bu billigen Breifen.

Mepararuren prompt und billig.

erhielten in 25 Jahren 32 allererste Preise Weltausstellung Turin 1911. Grand Prix.

15 Hoffleferungen, Fabrikat creten Ranges empfiehlt preiswert, evtl. a. Raten Emil Boxberger Klavier-Schwalbacher Str. 1, früher König.

Perser-Teppiche zu Engros-Preisen!

ausschliesslich Flachsmarkt 10.

Paris.

Constantinonel.

Smyrna.

Aciteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche!

Das enorme Perser-Lager und die grossen Verkaufs-Hallen mit Oberlicht befinden sich ausschliesslich Flachsmarkt 10 in Mainz.

Keine Laden-Niederlage in Wiesbaden!

F 33



Schuh-Konsum 49 Kirchgusso 19

t.)

19

(B) cv

ricm

mbe ben.

aft

efta

on bed me. ger an bid nd.

Modernste Formen. Vorzügliche Qualitäten, Ueberraschend niedrige Preise

Samstag, 27. April 1912.

sind Vorzüge, die in besonderem Masse bei unseren Schuhwaren vereint sind. Die Au-rkennung, die unsere geschätzten Kunden uns fast täglich zuteil werden lassen,

für Wiesbaden und Umgebung gegen bobe Brovifion und Infaffo. Geft Offerten unter 3. 4 g. 4927 au Rudolf Moffe, Frankfurt a. M. F 121

Kaufe alle Forderungen,

auch die aussichtslosesten, Allimente, Wechsel u. Miestorberungen, sofert gegen ber. Offert. u. S. 200 an die Tagbl.-Bweigh., Bismardring 29.

IND = Teithaber (nen übern.) such Bostichtischfach 12.
Werberitr. 10 fedt. sonn. 2-8im.-W., allein i. Gang. 22 Wf. 1. Juli.
2-8im...Wohn, für 15 Mf. i Sth. für II Fam., w. eine. Sansarb. übern.
Off. W. 195 Tabl...Hagit., Bism...V.

Bebitd, evang, Rammerfrau, für fürfiliches Saus in Mordbeutichland gesucht. Diefelbe unt idreibgemandt fein, frifieren können und mit allen einsichlägigen Arbeiten vertraut fein, Offinnter Z. 970 an den Tagbl. Berlag.

Verloren Hufeisenbrosche,

mattgold, mit Steinen befest. Abzugeben gegen gute Belohnung Hoffinwelter Belein Rocks. Wilbelmirafie 50.

Turnidinbe

in bl. Gadden swifden Roberftrage, und Rrieger - Denfinal von der Stragenbahn abgefallen. Abzugeben

Berloren

grünes Damen Bottemannale mit Indali von Bohnhof Wiesbaden bis Abolfshöbe, Cherusferweg 9. Abzu-geben daielbit gegen Belohnung.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

Schwarze Recke,

Trauer-Schleier,

vom elnfa-listen bis zum aller-

Kirchgasse 39/41.

feinsten Genre, K108

Trauer-Stoffe.

Trauer-Hüte,

Schuh-Konsum 19 Kirchgasse 19

ermutigen uns zu stets höheren Leistungen hinsichtlich der mässigsten Preise bei anerkaunt bewährten Qualitäten. Wir bieten für 5,50, 6,50 u. 7,50 wirklich hervorragendes. Unsere Spezialität sind Kinderstiefel,

worin wir eine unübertroffene Auswahl in den elegantest. Ausführun-en unterhalten.

Telephon 3010.

Wiesbadener SCHIHR - HA OHSBERRID, Ges. m. b. H., Telephon 2010. 19 Mirchgasse 19.

Eine Milliarde Mark Grifff, Lebens, Unfells u. pflicht-Berj. R. G. jucht tücht.

überschreitet 1912 der Versicherungsbestand der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) gegründet 1830.

Deckungsmittel über 380 Millionen Mark, Bestes Prämien- und Dividendensystem. Unanfechtbarkeit. Unverfallbarkeit. Weltpolice.

Vertreter: Generalagent Benedict Straus Emser Strasse 6.

Schoner geiber Wartenfies

liefert frei Hans
Ringofen-Jiegelet u. Sanbarube
Ridotistäne — Tel. 208.

Stell die Baltonfalten empfiehlt
J. schreeb, Gärtner,

Biridgraben 82,

202f. 1.50

Toftet 1 Dfd. gekocht. Schinken laftig, gart und milb. Geinft. Anfidmitt

Bib. Wit. 1.—, mit Schinken und Berbelatwurft Bib. Wit. 1.20

hou. Rance-u. Bunterhaus Richgaffe 5. Teleph. 4221.

Saat-Nartoffeln! Brunrofen, Raiferfronen und Müller, Rerofirage 39. Lef. 2780

Saat-Kartoffeln. Rorddeutfche Juduftrieu. Up te bate Chr. Knapp, Johnstr. 42.

Wellprenfiifde ? ubuftrie, Polener gelbe, gelbfielidige, Manochen bei etto i nici nach. Schwald. Str. 91. 10 Pfund 90 Bf. Schwalbach, Gtr. 91.

DIE CODITINEE!



Mr. 2 vernartt entfernt Commer. iproffest, Connens brand, branne Sant n. gelben Tent. Ect Flaton à 1 Mart in

geichtust)

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Gr. Burgftrafe 5. Telephon 2488. Stamilin | Saarmaffer, folibeft, Schupp, Musfall zc. | parat ber Begenw. Rivoth. Otto Riebert a. Schlog.

Aftemodell, weibl., gefiecht Goetheftrage 29, 2

Svinat 1878. 14 197 Ropfialat, gr. gelbt. 3 St. 25 Bf C. 38 croer, Dogheimer Sir. 31

Sang besonders billige

faufen Gie jest im 759 McTormhaus

Rur 71 MBeinftrage 71.

Garant. Existenz geboten. Gene mein selt lang. ahr, besich. Lebensm.-Geschäft, welch d. dab. gel. jetzt fert. Willenviertel n. verdoppelt w.nb. Fass. f. s. Nichthund. w.nngel. Erlen 3000 M. Selt. r. O. u. F.E.H.S 24 B. tosse, Phfa.M.

Bettftelle mit Matrage gu perf. Billa Besterwald, E. Sannend. Str. Eleg. Kinderwagen (Ridelgestell) billig zu versausen Relditrate 9, 1.

Motorraber, gut erhalten, umftanbe balber billig abzug. Rab Weitenbitrafte 15, 1 L Mitchgeschöft zu faufen gesucht. Rab, im Legbt.-Verlag. Xx

ber tololialen Monfurreng bodifte Breife für alle alten feben Boiten olte Bellife und neue Aahne, Momben, Blatten, Monde, Mich, Silb. Tubice Mait, Miberpap, photogr. Ruffin, Briffant, Berl., Sticke. Plat. Kunfin, auge ammitte Schnucks ad. Briffen, neue p. Bare, Karl May Romare und vieles And re spottbally

14 Rengaffe 14. 199 Go ift falfch, wenn behauptet wird, bag

alte Zahugebiffe, bie in Rautidult gelaßt find, feinen Wert baben. 3ch gable nachwelstich bie bobft. Breife baffir ballit. Mehgergaffe 27.

Niemand werfe alte auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nache weislich bie bochften Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld. gilte Ririchbanm-Grühle, Ceffel u. runder ob. ob. Tifch. 90-100 cm, ju bebem Breis gu faufen gefucht Schwolbocher Str. 40.

haler Will as an all M

> Platter Str. 176. Wiesbaden. Inh. Nicolaus Grünthaler, akad, Bildhauer.

Zur Stütze der Haustram sucht eine Heine, allere Kamilie in Mieddaben ein einfaches junges Fräulein, welches feindürgert. kochen kam u. mit allen Anergen des Haushalts vertraut ist Diensmadden vorhanden. Gintrilt 1. Juni. Offerten unter 2. 975 an den Tagdt. Verlag.

Tranecfranze u. Blumen. auch einfachfter Breit.

Ernst Wahl, 758 Babnhofftr. 8.

28ilhelmftr 40, Gernruf 978.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher u. 6470.

J. Hertz. Langgasse 20. K 195

Gur bie Beweife herglicher Teilnahme bet bem Sinfcheiben unferer teueren Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

grau Franz Sand, wwe.,

fagen innigen Dant.

Befdwifter Sand.

Bermanbten, Freunden und Befannten hierburch bie fraurige Mitteflung, bag meine inniggeliebte Frau, unfere gute, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Sante,

gran Henriette Corselius, geb. Mrenfer,

nad langem, fdimerem, mit großer Gebulb erfragenem Leiben fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen: Friedrich Corpelius, Jahnfir. 38.

Die Bertbigung finbet Contilag bormittag 11% Uhr bon ber Leidenhalle bes Gubfriebbojes aus fialt.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bas es Gott bem Mumachtigen gefallen bat, unfere innigfigeliebte Tante und Grogtante,

Fräulein Helene Varena,

im 76. Lebensjahre nach turgem aber famerem Beiben, noblvorbereitet burch ben Gnipfang ber bil. Sterbefatramente, geftein abend gu fich in Die Emigteit abgurufen. Die tieltrauernben Sinterbliebenen:

Morify Yarena, Nanfmann, Glifabeth Scholl, Sow, gelicitas Scholl, Franziska Conradi, 9th. Yarena, Cheo Porena, Maria Vorena, geb. Eruft, Mobert Conradi, Bürgermeifter.

Gberlahuftein, Budapeft, Somburg v. b. 2., Mettmann.

Die Beerbigung findet finit in fomburg v. b. f., am Sonning, ben 28. April, nachm. 4 Uhr, pom Sterbehaufe aus.

Wir geben hierdurch Kenntnis von dem nach kurzer, schwerer Krankheit erfolgten Hinscheiden unseres Aufsichtsratmitgliedes, des Herrn

Oberregierungsrat a, D.

Ritter hoher Orden.

Der Entschlafene hat seit Gründung unserer Aktien-Gesellschaft unserem Aufsichtsrat angehört und war stets und unermüdlich bereit, mit seinem reichen Wissen, mit seinen grossen Erfahrungen unserer Gesellschaft zur Seite zu stehen.

Seine grosse Herzensgüte und seine gewinnende Freundlichkeit machen für uns den Verlust noch besonders schmerzlich.

Wir werden dem verehrten Heimgegangenen allezeit ein treues Andenken

Dyckerhoff & Widmann Aktien-Gesellschaft,

Der Aufsichtsrat.

Der Vorstand.

Blebrich a/Rh., den 26. April 1912.

767



Seite 12.

Der Weinmark

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Bein-Bersteigerung

in Ober Ingelheim a. Rh. Dienstag, ben 30. April 1912, mittags 12 Uhr, in ber Enruhalle ju Ober-Jugelheim, lagt bie

Winzergenossenschaft Ober-Ingelheim

44 Stuck 1911er Matur-Weißweine, 5/2 und 2/4 Stück 1909er, 17/2 u. 2/4 Stück 1910er Rotweine, Frühburgunder und Spätburgunder,

ans bestern und besten Lagen öffentlich verfteigern. Angemeine Probetage, inobesondere für ben Bein-handel, am 27. April, sowie in der Turnhalle am Berfteigerungs-

Wein-Versteigerung

gu Rieder=Jugelheim am Rhein. Mittwod), den 1. Mai 1912, vormittags 11% Uhr, läßt bie

Winzergenoffenichaft Nieber = Jugelheim

c. G. III. II. Q. im Gafthause "Zum goldnen Birfch"

60 Stuck 1911er Weigmeine, 3 Halbfiffck 1909er | Botweine, Frühhurgunder 1910er | Botweine, Grühhurgunder 1920

aus guten und beften Lagen öffentlich verfleigern. - Probetage um 27. und 29, Mpril in der Rellerei ber Genoffenicha! Der Borftand.

Termin-Kalender für Wein-Dersteigerungen 1912.

Upril 29. Mains, Beinrich Collamp.

29. Mainz, Deinrich Schlamp.
29. Saardt. Arresum ander.
30. Ober Angelheim, Winzer-Genoffenschaft.
30. Einenklingen, Adam Köhler.
30. Anbesheim, Louis Corders.
30. Trier, Major a. D. Otto Todias; Jean Chmoel; Rrong Merren; Grben Joh. Berred ir.; Korstmeiller Gelb; Krau Sanitälsrat Dr. Mainzer; Michael Danien.
1. Nieder-Angelheim, Binzer-Genoffenschaft.
1. Trier, Grben S. A. Brüm; Zacharias Bergweiler-Brüm; Nordert De Gallais; J. B. Schenbly; Frin Batheiger; Stenerinsp. Cloeren.
1. Deardt, Friedrich Fischer.
1. Deibesheim, Nieickstat Buhl (Buhl-Schellhorn).
2. Meinz, Carl Schiter.
2. Trier, Frau Dr. Ougo Thanish; Frau Bive. M. Felsen; Grben Conr. Febres; Erben S. M. Brüm; S. Batheiper; Cornelius Leinet.
2. Kallstadt, Kirma Gebr. Ruprecht, bormals Wishelm Kuprecht.

2. Kallitabi, Firma Geot. Aufreage, vormitis Wigerch.

2. Deibesheim, Dr. Basscrmann-Jordan (L. A. Jordan), Haubtmann a. D. b. Winning.

3. Bingen, Julius Eibenichied.

3. Trier, Krau M. Ehjes-Berres; Josef Milg; Joh. Not. Brim; Erben Orth Wwe.; Franz Simon; Rotar Eugen Anebber.

3. Bassenheim, Erzellenz Dr. Bürflin (Bürflinstell)

4. Effeille, be Ridderiche Giter und Rellerei-Ber-

4. Ervite, de Robertyde Guice und Reitereser-volliung.
4. Cfiville, Sugo Kold, Schlangenbad.
6. Kreuznach, Rudolf Andöuser.
6. Nierfiein, Freiherrl. von Schl zu Serrnsbeimsche Berwaltung.
6. Deltrich, Bereinigung Beingutsbesitzer Destrichs.
7. Kiedrich, Winser-Verein.
7. Kierftein, Geschwitzer Schuch.
7. Kreuznach, Bereinigung der Naturwein-Veritiegerer der Nahe.

Wein-Versteigerung

an Eltville i. Rheingan.

Connabend, den 25. Mai 1. 3.. nachmittags 1 Uhr, gelangen in ber "Burg Crag" ju Gliville

58/2 Stück IDILer Weine

ous bem Kimmel'schen Weingut in Rancuthal

gum Unsgebot.

Villgemeine Probetage: 13. und 20. Mai im Kelter-baufe zu klausenthal und 25. Mai, vormittags 10%-11% Uhr, in der "Burg Craß" zu Eftville.



entsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkauf benötigten Drucksachen legen, wollen von der seit 1809 hier bestehenden L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei fie

fle

fid

be

hin

ge

gli

CH

Silit

Druckproben und Preise verlangen. compressor Language 21, Fernrul 6650-53.

Umtliche Anzeigen

Am 21. Mai d. 3., vorm. 11 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Mr. 60, bas Wohnhaus mit Sinterhaus unb Sofeinbau, Elfafferplas 7 hier, 4 ar 36 qm, 132,000 Mf. Bert, gwangsweife periteigert. F266

Biesbaben, 24. April 1912. Ronigl, Amtegericht 9.

Belanntmachung.
Die Zinsscheine, Keihe III, Kr. 1 bis 20, zu den Schuldverschreibungen der preußischen Ioniosidierten deriprozentigen Staatsanleihe von 1892 bis 1894 über die Zinsen für die zehn Aahre dom 1. April 1912 bis 26. Marz 1922 nebil den Erneuerungsicheinen für die fodoende Reihe werden vom 1. März d. A. ab ausgereicht, und zwar durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, SW. 68, Craniemitrage 92/94, durch die Königliche Gerbandlung (Breuh, Staatsbant) in Berlin W. 56, Kartgrafenitrage 46%, durch die Preußischen Verschliche beruglienischaftsaffe in Berlin C2, am Zeughaufe 2, durch fämilichen, Kreistaffen, Oberzollfassen, Zollfassen, bestalliche Bertalliche Bertalliche Beitalliche Bolltoffen u. hauptamtlich verwaltete Voritfassen, durch famtliche Reichs-bankbaupt- u. Reichsbankstellen und famtliche mit Kassenstiftellen und famtliche mit Kassensiellen, jowie durch diesenigen Oberpostkossen, an deren Sit sich seine Reichsbankanstalt befindet.

antialt befindet.
Armulare zu den Berzeichnissen, mit welchen die zur Abbebung der neuen Ainsscheinreihe derechtigenden Erneuerungsscheine (Anweitungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen un-

Der Einreichung der Schuldberichreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinssicheine nur dann, wenn die Erneuerungssicheine abkanden gekommen find. Berlin, den 10. Februar 1912.

Sauptverwaltung ber Staatofdulben, geg.: von Bifchoffshaufen.

Befanntmadung.

Interessenten werden hierdurch auf die Bolizei-Berordnung des Serrn Regierungs - Stäfidenten vom 20. April 1904, Regierungs - Amtsblatt Ar. 17, Kof. 412, Seite 176, de-treffend Sicherheitsvorschriften für Reingungs-Anstalien, in denen Ben-zin oder ähnlichte leicht entzündliche Keinigungsmittel berwendet werden und für Betriebe, in denen die in diesen Ansialien bermendeten Reinigungsmittel zu erneuter Bermenbung gereinigt werben, aufmer! fam gemedt.

Wiesbaben, ben 1. April 1912. Der Boligei-Brafibent. Befanntmachung.
Die diesjährigen offenst. Impfermine finden an den nachtebend angegebenen Zogen die gum 6. Aufid.
d. A. im Gebäude des ehemaligen Gefrieden Ludwigs-Bahnhofes an der Rbeimitraße (Ede Kaileritraße) und dem da ab in dem ehemaligen Multrichiden Baufe (Friedrichitz. 15) bon nachmittags 4½ Uhr ab ftatt, und zwar: Befauntmachung.

illirichichen Hause (Friedrichite. 15) von nachmittags 41½ ilhe ab statt, und swar:

a) bezüglich ber Wiederimpfung am 1. Mai für die Knaben der Schule an der Luiseistraße, am 2. Mai für die Knaben der Schule an geneberherp. u. Castellitraße-Schule, am 3, Mai für die Knaben der Schule am Blückerplaß, am 4. Mai für die Knaben der Schule am Blückerplaß, am 6. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplaß, am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplaß, am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lehrfürgse, am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße und alle Kinder don Klarenthal, Mainzer Graße und Kleitungsbauß, am 10. Wai für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße und alle Kinder don Klarenthal, Mainzer Straße und Kleitungsbauß, am 10. Wai für die Naben der Schule an der Minnenthalitraße, am 13. Mai für die Nädenen der Schule an der Wiederberg und Stifilitraße, am 14. Mai für die Mäden der Schule an der Bleichitraße, am 15. Mai für die Mäden der Schule an der Bleichitraße, am 17. Wai für die Mäden der Schule an der Bleichitraße, am 17. Wai für die Mäden der Schule an der Bleichitraße, am 17. Wai für die Mäden der Schule an Gutenberderbalt, am 4. Juni für die Mäden der Schule an Gutenberderbalt, am 4. Juni für die Mäden der Schule an der Caitellitraße.

am 4. Juni für die Madefien der Schule an der Caftellitrafte, am 5. Juni für die Mädelen der

am 5. Juni tur in Schule an der Caffellitrage und Reit Lebritraße,
am 7. Juni für die Räddien der Schule an der Lorder Straße,
am 8. Juni für die Mäddien der Schule auf dem Schulderg,
am 10. Juni für die Kiaben des Reform Reck Commaffinns,

Oberroniffine, n 12. Juni für bie Knaben ber beiben Symnafien und Fabers

Inftitut, m 18. Juni für die Mödenen der

Infilmt,
am 18. Juni für die Möden der höberen Schulen und Anfilmte,
b) Bezügl, der Erdumptung
am 14. u. 17. Juni für die im Monat
Jawurt gedorenen Kinder,
am 18. u. 19. Juni für die im Monat
Medinar gedorenen Kinder,
am 20. u. 21. Juni für die im Monat
Mörz gedorenen Kinder,
am 24. u. 25. Juni für die im Monat
Mbril geborenen Kinder,
am 26. u. 27 Juni für die im Monat
Monat gedorenen Kinder,
am 28. Juni u. 2. September für die
im Monat Juni gedorenen Kinder,
am 3. u. 4. Sept. für die im Monat
Juli gedorenen Kinder,
am 5. u. 6. Sept. für die im Monat
Angel gedorenen Kinder,
am 5. u. 6. Sept. für die im Monat

Angust ackenenen Kinder, am D. u. 10. Gept. für die im Monat September geborenen Kinder, am 11. u. 12. Sept. für die im Monat Oftober geborenen Kinder,

am 13. n. 16. Sept für die im Monat Modember gehorenen Kinder, am 17. u. 18. Sept für die im Monat Desember gehorenen Kinder.
Die Nochtanntermive finden allsemein eine Woche ipäter, nachm. 5% Uhr kart.
Hür Kinder aus Häusern, in welchen anstedande Krantheiten, insbesondere Schardach, Modern, Wiedenbere, Kronde, Kontent, Kiechtohns und wosenartige Gritzindernen im Laufe des Jahres gesberrich buten, sur Reit der Impiung abet erhölden find, jinden die Impiungen is Laufe des Jahres gesberrich buten, sur Reit der Impiung abet erhölden find, jinden die Impiungen is Laufe für Erhimpflinge,

am 26. Gept. für Eritimpflinge, am 27. Gept. für Wiederimpflinge Rodischmierneine wie vorangegeben.
Unf die Borichvijf, noch welcher die Giern des Ampfoings oder deren Bertreter dem Impiorest von der Massishum der Impiorest von der Massishum der Impiorest von der Massishum der Ampiorest von der Frühere oder noch besehende Krantbeiten des Kindes Mitteelung zu machen des mit reine Kinder zum Ampiermine mit reinen Keidern gedrecht werden mitten, wird noch des sonders binnermielen.

Indifferiedig find alle im Jahre 1911 und früher geborenen Kinder, sotzeit sie und bereits unt Erfelgeningtt werden find oder nach änziglichen Reigens den nach änziglichen Reigens die nach des Rediffentermine wie borangegeben

ischem Bergens die notürtichen Blaisern übersenden haben, ierner die jenigen Kinder, welche in frühren Zahren wegen Krontheit gurückgeitelle ober der Jumplung vorschriftenbeig

Wiederimpfpflichtig find alle im Rabre 1800 geborenen Ainder, fofern fie Boolinge einer örfentlichen Lebr-anität oder einer Beivoelichte find, under denfelben Boraudjehungen wie

Edizeitich mode id bereif ouf-nierfent, bak Abempiensen ben fürm zu Arm midt haltfieben, und bah ber zur Beitrebnen geleingenbe Ampfielt ein ben kantiden Impfimitit zu Gestel begeben mird.

Der Boligei Prafibent, v. Schend.

Befannimadung.

Befanntmachung.
An der Parkitraße zwijden Bodenstedt und Sichiestraße jou im Julib. I. mit dem Umpau der Gabrodu und der Gehrege in Terrmafedam bezw. Bojailvflatter begonnen werden. Die dahn minfen alle noch fehlenden ober etwa zu verändernden Gausanfolliffe au die Radelnege, das indliche Kanaluch, oder die Gausanfolliffer und die Radelnege, das indliche Kanaluch, oder die Gausanfolliffer u. Gasleitung fertigs geweitell fein.

Unter Sinweis auf Die Befanntmadung des Nagifrats vom t. No vember 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Strapenbeden werden daber die beteiligten Hausbesiter und Gernebingseigentumer aufgefordert, umgebend bei den betreffenden städt.
Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaben, ben 15, April 1912. Stabtifches Strafenbauamt.

Die Arbeiten gur Hertiellung von etwa 15 lib. Mir. gemanerten eineringigen kanal bes Profils 140/70 Amtr., jewie etwa 375 lib. Mir. besgleichen bes Profiles 125/70 Amtr., einschließlich Genberbauten in der Bingerffirage in Connenberg, bom Berlineg bis zum Grundftid Bingertitraße Ar. I, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-dungen werden.

Angebotssormlare, Berbingungsunserlagen und Zeichnungen fönnen mäßrend der Bormittagsdienitiunden im Kathause, Ihrmer Ar. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen, möschliehlich Zeichungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldreite Einfendung von 50 Kf.
(feine Briefmarten und nicht gegen Bosinachnehme) bezogen verbent.
Berichoffene und mit entsprechender Ausschrift versehender Ausschrift dersehene Angebote sind spateitens bis
Dienstag, den 7. Mai 1912,

Dienstag, ben 7. Mei 1912, pormittags 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Mr. 57, eingu-

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eina er-scheinenden Anbieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ansgesiellten Berdingungssprmu-ler eingereichten Angebote werden ber Buichlagserteilung berud-

Bufchlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 24. April 1912. Stübtifdes Rangtbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten zur Serstellung bon eine 56 ifd. Mir. Gieinzeugrohrfanaf von 30 em lichter Weite, einschliehlich Gonderbauten, in der Schillerstraße in Connenderg foll im Wege der ffentlichen Ausschreibung verbungen

Ungebotsformulare, Berbingungs. unterlagen und Beiemungen fonnen während ber Bormittagsbienstimnben Rathoufe, Limmer Rr. 57, einge, en, die Berbingungsunterlagen einen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Reichnungen, auch bon dort gegen Barsablung oder bestellgelbreie Einschlung von 50 Kr. steine Briefmarten und nicht gegen Beitrachnahme) bezogen verden.

Berichloffene und mit entsprechen-ber Aufichrift verschene Angebote find späteitens bis

Dienstag, ben 7. Mai 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Mr. 57, ein-

aureichen. Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Anbleter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungs-For-mulare eingereichten Angebote wer-den dei der Zuschlagserteilung beriidlichtigt.

Buichlogsfrift: 14 Tage. Wiesbaben, ben 24. April 1912. Stabtifdes Ranalbauamt. Befannimadjung.

Befanntmachung.
Die jäddische öffentliche Laftwage in der Schwalbecher Straße wirh werftiglich in der Zeit dem 18. März dis einschl. 15 September den 6 dis 12 libr vormittags, sowie von 1 dis 7 libr nachmittags und vom 16. September dis einschlich den 7 libr vormittags vis 7 libr nachmittags in Betrieb gehalten.

Städt, Afriseamt.

Stabt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

Auf dem Ariedbofe an der Platter Strake befinden sied bei bielen Kreichtef und auf dem alten Ariedbofe an der Platter Strake befinden sied bei bielen Kreichtellen die Einfriedfaungen, Dentsteine und nicht in ordnungsmäßigem Auftande.

Die Beitser diefer Gradfiellen werden hiermit aufgefordert, diefe Beitser diefer Gradfiellen Werden hiermit aufgefordert, diefe Beitsen die August d. Jadanstellen.

Eollte diefer Aufforderung nicht undgestommen werden, so wurd die Kriedbofsdeputation den dem ihr lauf § 19 der Friedbofs-Cridnung dom 20 Ral 1908 gustebenden Rechte Gebrauch machen und die sachdieren oder umgestürzten Denkieme, Eitter usw. auf Kosten der Bestiere aufgenen lasien.

Biesbaden, den 28. April 1912.
Die Friedbofs-Deputation.

Standesamt Wiesbaden. (Rathans, Simmer Mr. 30; gelffnet an Wedentagen bon a bis bit Uhr: für Gheichleitungen uns

Geburten:

April 16.: Schloffergehilfe 308. Bermbach c. S. Bilbelm. — 17.: Kaufmann Bermann Schaub e. S. Rubolf Germann, — 20.: Kaufmann Reinhard Möller e. S., Martin. — 21.: Telegr.-Arbeiter Joh. Weiben-21.; Leiene Arbeiter Joh. Weidenteller e. I., Johanna Josefine.—
22. Theaterorbeiter Karl Kaltwasser
e. I., Karplina Kalbarine.—
23.: Kutsider With Knödler e. S., Sans
Wilhelm Christian.— Goldschwied
Dith. Kantsen e. S., Balter Paul.—
Ngl. Operniänger Johannes Deh
e. S., Gunnar Julius.

Aufgebote: Gutdbefiber Actob Ravaloff in Bellingiors mit Cophie Cramer bier. — Autscher Richard Deinrich Diefen-— Autider Richard Deinrich Diejenbach hier mit Blarie Lutie Duber in Liensungen. — Jahnarat Kriedrich Köhler in Blauen mit Friedra Darting bler. — Kriedrich Köhler in Blauen mit Friedra Darting bler. — Kriedrich Einfamidt hier. — Winger Auton Mathias School in Mauenthal mit Margarete Schöfer hier. — Wiglied des hied. Autoordeiters Kriedrich Weinden mit der Bitme Giffabeth Menninger, ged. Deufer, dier. — Arbeiter Alexander Chto dier mit Bilbelmine Wilhelm in Biedrich. — Edreiner Wilhelm Grosmann mit Klara Gerrmann dier. — Dierefter Billiam Kronthal in Omst mit kalberina Stiesliß hier. — Tüncher Karl Lupp mit Christiane Laster in Frauentiein. — Detor Maler Karl Chil Stöger in Vernmit Denriette Wilhelmine Merte hier.

April 23.: Mittergutsbefiger Con-rand bon Udermann in Winters-bagen mit Hannah Toeple hier.